Verlag, Schriftleitung und Anzeigenabteilung:
Wien, I. Fleischmarkt 1-5. Ruf R 20-5-80.

Kleiner Anzeiger:
Wien, I. Schulerstr. 5 (Ruf R 20-5-60).

Bezugsbestellungen:
Wien, I. Wollzeile 22 (Ruf R 20-5-68).

Postkonti:
Wien . . . . . Nr. 11643
Zürich . . . . . Nr. VIII-14557
Budapest . . . . . Nr. 26740
Agram . . . . . Nr. 40362
Bukarest . . . . . Nr. 24977

4

Neues Wiener Tagblatt

Sonntag:
In Wien-Stadt . . . . . 28 Rpf
Auswärts . . . . . 30 Rpf
Wochentag:
In Wien-Stadt . . . . . 16 Rpf
Auswärts . . . . . 20 Rpf

Monats-Bezugspreise für das Inland:
Ostmark:
Bezug durch Verschleißstellen . . . RM 4.—
Postbezug . . . . . RM 4.—
(einschl. 32·9 Rpf Postgebühren)
Altreich:
Postbezug . . . . . RM 4.—
(einschl. 32·9 Rpf Postgebühren, zuzügl. 42 Rpf Zustellgebühr)
Monats-Bezugspreise für das Ausland:
Gegenwert von RM 4.— zuzüglich Versandgebühr

Nr. 297 ● Wien, Sonntag, 26. Oktober 1941 75. Jahrgang

Charkow und Belgorod genommen

16,000 BRT. britischer Schiffsraum von der Luftwaffe versenkt

Aus dem Führer-Hauptquartier, 25. Oktober.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Wie bereits durch Sondermeldung bekanntgegeben, wurde Charkow am 24. Oktober genommen. Eines der wichtigsten Rüstungs- und Wirtschaftszentren der Sowjetunion ist damit in deutscher Hand. Am selben Tag setzten sich deutsche Truppen in den Besitz des Verkehrsknotenpunktes Belgorod, 75 Kilometer nordostwärts von Charkow.

Nachtangriffe von Kampfflugzeugen richteten sich gegen militärische und wehrwirtschaftliche Anlagen in Moskau.

Im Kampf gegen die britische Versorgungsschiffahrt versenkte die Luftwaffe vor der englischen Ostküste aus gesicherten Geleitzügen heraus drei feindliche Handelsschiffe mit zusammen 12,000 BRT. Außerdem wurde ein einzeln fahrendes Schiff von 4000 BRT. durch Bombenwurf vernichtet.

Vor der nordafrikanischen Küste schossen deutsche Kampfflugzeuge nördlich Gambut ein feindliches Handelsschiff in Brand.

Britische Bomber warfen in der letzten Nacht an einigen Orten Nordwest- und Westdeutschlands Spreng- und Brandbomben, die geringe Schäden in Wohnvierteln verursachten. Sechs feindliche Flugzeuge wurden abgeschossen.

Hauptmann Gollob errang am 20. Oktober seinen 80., Major Lützow am 24. Oktober seinen 101. Luftsieg.

Die Schlüsselstellung im Donezgebiet erobert

* **Wien,** 25. Oktober.

Durch das schnelle Vordringen der deutschen Truppen in die ukrainischen Erz- und Kohlengebiete ist nunmehr auch das wichtige Rüstungszentrum Charkow in deutschem Besitz. Diese Stadt nimmt eine Schlüsselstellung im Donezrevier ein und ist gleichzeitig die Hauptstadt der ukrainischen sozialistischen Sowjetrepublik, beziehungsweise des Okrug (Regierungsbezirk) gleichen Namens. Dieser Regierungsbezirk, der sich zum Teil mit dem ehemaligen südrussischen Gouvernement Charkow deckt, liegt im fruchtbaren, waldarmen Schwarzerdesteppengebiet, umfaßt 14,800 Quadratkilometer mit ungefähr anderthalb Millionen Einwohnern, unter denen die Ukrainer weitaus überwiegen. Der fruchtbare Steppenboden dient dem Anbau von Getreide (Weizen und Roggen), Zuckerrüben, Tabak und Obst. Hervorragend ist die Pferdezucht. Das 100 bis 150 Meter hohe Land wird vornehmlich vom Donez und seinen Zuflüssen bewässert. Die Stadt Charkow selbst ist ein bedeutender Verkehrsknotenpunkt, von dem aus durch sieben Bahnen das zentralrussische Industriegebiet mit dem Land der schwarzen Erde und dem Schwarzen Meer, das Donezrevier mit Westrußland und den baltischen Häfen verbunden werden. Charkow nimmt auch eine Schlüsselstellung an der Fluglinie Moskau-Baku-Teheran ein. Ihrer Lage entsprechend ist Charkow der Sitz von Verwaltungen der metallurgischen Großindustrie des Donezbeckens. In der nächsten Umgebung von Charkow liegen zahlreiche Fabriken, vor allem elektrotechnische Fabriken, Traktorenfabriken, Zuckerfabriken usw. Die Sowjets hatten es sich angelegen sein lassen, die Stadt Charkow, die bereits seit 1803 der Sitz einer Universität ist, zu einem Zentralpunkt ihres Lehrwesens auszugestalten. So besteht jetzt in dieser Stadt ein Institut für Volksbildung, ein medizinisches Institut, ein Institut für Volkswirtschaft mit sechs Fakultäten, ein technologisches Institut, sechs an Institute angeschlossene und zwei selbständige Arbeitersakultäten. Als Glanzpunkt des dortigen Lehrwesens galt das Institut des Marxismus. Die Stellung Charkows im Wirtschaftsleben und im Lehrwesen der Sowjets erklärt das ungewöhnliche Wachstum der Stadt, die 1920 285,200



Einwohner zählte, jetzt mit mehr als 800,00 Einwohnern bereits in die Spitzenklasse der sowjetischen Großstädte vorgerückt ist. Mit der Einnahme von Charkow fiel nicht nur ein wichtiges Rüstungszentrum des Donezbeckens in deutsche Hände; mit Charkow wurde auch eine Industriestadt besetzt, die in Hinkunft für den Wiederaufbau der ukrainischen Landwirtschaft von entscheidender Bedeutung sein wird.

(Siehe auch Seite 2)

Graf Ciano vom Führer empfangen

Aus dem Führer-Hauptquartier, 25. Oktober.

Der Führer empfing Samstag vormittag in seinem Hauptquartier den italienischen Außenminister Grafen Ciano zu einer Unterredung, die im Geiste der traditionellen Freundschaft und der bewährten Waffenbrüderschaft zwischen den beiden Völkern verlief.

An der Unterredung nahm der Reichsminister des Auswärtigen von Ribbentrop teil, auf dessen Einladung Graf Ciano zu einem mehrtägigen Besuch in Deutschland weilt.

*

Nur wenige Tage nach dem Empfang des Reichswirtschaftsministers Funk beim italienischen Regierungschef wurde Italiens Außenminister Graf Ciano vom Führer in seinem Hauptquartier empfangen. Galten die Besprechungen in Rom bedeutsamen wirtschaftlichen Problemen, über die heute an erster Stelle unsres Blattes die Rede ist, so steht Graf Cianos Besuch beim Führer und sein mehrtägiger Aufenthalt im Deutschen Reich im Zeichen gemeinsamer politischer Arbeit und einer Waffenbrüderschaft, die gerade in diesen Tagen wieder ihren sichtbarsten Ausdruck fand. An jenem südlichen Abschnitt der großen Ostfront, an dem heute deutsche Truppen das Rüstungszentrum Charkow und den wichtigen Verkehrsknotenpunkt Belgorod besetzten, kämpfen italienische Truppen Seite an Seite mit den deutschen, ebenso wie unsre Soldaten in Nordafrikas weitem Raum für die gemeinsamen Ideen beider Mächte ihren Blutzoll entrichten. Dieser gemeinsame Kampf an den Fronten ist ebenso ein unerschütterlicher Beweis unlösbarer Bande zwischen beiden Revolutionen wie der Gemeinsamkeit politischer und wirtschaftlicher Arbeit in allen Phasen dieses gewaltigen Ringens um eine Neuordnung des europäischen Kontinents.

Neue Beschwichtigungsrede Edens

pt. **Stockholm,** 25. Oktober. Die immer ungünstigeren Nachrichten, die London vom sowjetischen Kriegsschauplatz erreichen, steigern die Mißstimmung der Oeffentlichkeit, die sich seit einiger Zeit in einer immer heftigeren Kritik der Regierung Luft macht. Man kann jetzt schon von einem regelrechten Aufbegehren weiter Schichten der englischen Oeffentlichkeit sprechen, nicht etwa gegen den Krieg als solchen, sondern gegen die Art seiner Führung durch die englische Regierung und das britische Oberkommando, sei es nun an den England zur Verfügung stehenden Fronten oder an der Heimatfront in der Produktionsfrage.

Es ist bezeichnend dafür, daß die Regierung diese Stimmung durchaus ernst zu nehmen gezwungen ist, daß sie schon wieder einen Regierungssprecher, und zwar keinen geringeren als Außenminister Eden, mit einer unverkennbaren Entschuldigung der Regierung vorgeschickt hat. Eden sprach heute in Manchester. Eine klare Antwort auf das, was das englische Volk wissen will, nämlich warum man nicht die Kraft für eine militärische Entlastungsoffensive der Sowjetunion aufbringen könne, gab auch diesmal Eden nicht. Er meinte zu diesem Thema lediglich: „Es ist nur natürlich, daß das englische Volk sich fragt, ob und wann und ob wir überhaupt zuschlagen werden. Gerade diese Frage zu beantworten, steht aber nicht in meiner Macht." Eden wiederholte dann die bekannten Beteuerungen, daß die britische Regierung von Beginn des Ostkrieges an alles getan habe, um die Schlagkraft der Sowjets zu unterstützen. „Die britische Regierung hat nur ein Ziel und das ist auch das Ziel Stalins, nämlich Hitler zu vernichten. Ein Krieg aber ist eine lange Sache und kann nicht durch eine einzige auch noch so glänzende Aktion gewonnen werden.... Wir werden uns nicht zu einer unvorsichtigen Aktion verleiten lassen. Wir werden den Augenblick unsres Eingreifens selbst wählen und dann wählen, wenn wir es am besten halten." Damit ist der Engländer wieder genau so klug wie er vorher war.

Die englische Presse spiegelt im Augenblick dieses Durcheinander der Gefühle in einer Deutlichkeit wider, wie kaum jemals seit Kriegsbeginn. Während die „Times" nun auch sich dieser Front der Angreifer der Regierungspolitik angeschlossen hat und es heute zum zweitenmal innerhalb von vierundzwanzig Stunden für notwendig erachtet, eine Umbildung der Regierung Churchill zu empfehlen, versuchen andre Blätter der gleichen politischen Einstellung sich dem anschwellenden Strom entgegenzustemmen. „Daily Telegraph" meint beschwörend, die ganze öffentliche und private Debatte dieser Tage über die Frage, ob eine englische Invasion gegen Europa möglich sei oder nicht, hätte nur das eine Ergebnis gezeitigt, nämlich den Beweis, daß eine solche Invasion ganz einfach unmöglich sei. Der „Yorkshire Post", sonst ein Blatt, das immer das Extrem im Draufgängertum verfolgte, fällt nichts andres mehr ein, als dem englischen Volk vorzurechnen, daß der Begriff „Errichtung einer Westfront" doch nur relativ sei und daß man ebensogut behaupten könne, daß Englands Front von Gibraltar und Aegypten eine Westfront zur Entlastung der Sowjetunion sei.

Die großen Argumente

Von **Günther Krebs**

Wien, 25. Oktober.

In seinem fünftägigen Aufenthalt in Rom konnte Reichswirtschaftsminister Dr. Funk im Gedankenaustausch mit den wirtschaftlichen Fachministern Italiens erneut die Grundzüge des wirtschaftlichen Aufbaues im Europa von morgen besprechen. Es versteht sich von selbst, daß dieser Neuaufbau getragen wird von einer sehr tief gehenden Wirtschaftssolidarität zwischen den beiden Achsenmächten selbst, und wenn Außenhandelsminister Riccardi von jener standhaften „dritten Front" sprach, der wirtschaftlichen Front, die den gegenwärtigen und künftigen Ereignissen gewachsen sein werde, so ist damit zweifellos die Zusammenarbeit und die Einheit aller wirtschaftlichen Kräfte des Reiches und Italiens gemeint worden. Es ist darum kein Wunder, wenn der Gedankenaustausch von den Fragen des gegenseitigen Handelsverkehres und von bestimmenden Struktur- und Erfahrungstatsachen ausging. Italien ist bekanntlich gegenwärtig dabei, ein neues und für das Land geeignetes Rationierungssystem auszuarbeiten, nachdem bis vor kurzer Zeit noch die Abgabe von Lebensmitteln und von lebenswichtigen Bekleidungswaren ohne Bezugsbeschränkungen erfolgte. Sicherlich werden dem italienischen Partner bei seinen Bemühungen, die innere Wirtschaft den Notwendigkeiten des Krieges anzupassen, viele der Grundsätze und bereits aus der Praxis gewonnenen Tatbestände nützlich sein, über deren Anwendungsmöglichkeiten und Anwendungsformen zu sprechen Reichswirtschaftsminister Funk und seine Begleiter sicherlich nicht versäumt haben werden. Umgekehrt war es natürlich auch nötig, die Probleme und Sorgen der Italiener unmittelbar kennenzulernen, was bei der großen strukturellen Verschiedenheit zwischen den beiden Ländern von großem Interesse sein dürfte.

Die wirtschaftlichen Zahnräder beider Länder greifen ja, wie wir im Verlaufe des Krieges erfahren haben, so exakt ineinander, daß auch auf wirtschaftlichem Gebiet die Achse zum ordnenden Prinzip geworden ist. Natürlich sind Unterschiede da, zum Teil sogar sehr erhebliche Unterschiede. Wir müssen uns hier darauf beschränken, auf die wesentlichsten hinzudeuten, die vor allem in der geringeren Kaufkraft der italienischen Bevölkerung gegenüber der deutschen, in den andern Nahrungsmittelgewohnheiten und in Formen der industriellen Produktionsart liegen. Die Unterschiede der Lebensführung und des Lebensbedarfes sind auch dem, der Italien, das Land und seine Einwohner, nur oberflächlich kennt, durchaus geläufig. Die italienische Industrie hebt sich von der deutschen vor allem dadurch ab, daß sie weniger montanistisch fundiert ist, dafür aber zahlreiche hervorragende Spezialitäten, auch von hohem kriegswirtschaftlichem Wert, hervorbringt; daß sie in zunehmendem Maße das Leichtmetall als Ausgangsstoff verwendet und dementsprechend auch eine besondere Sorgfalt auf den elektrotechnischen Fortschritt legt. Trotzdem geht es natürlich nicht ohne Kohle oder, sagen wir — den Elektrifizierungsbestrebungen Italiens nachgebend — noch nicht ohne Kohle. In diese produktionstechnische Lücke kann aber Deutschland als größtes Kohlenland des Kontinents ausgleichend einspringen, und es ist wohl auch die Frage der Kohlenlieferungen, die in den Bastionen der „dritten Front" den fundamentalen und starken Unterbau abgibt. So läßt auch das amtliche Kommuniqué über die deutsch-italienische Begegnung erkennen, daß in den fünf römischen Wirtschaftstagen ganze Arbeit geleistet wurde. Unser römischer Korrespondent unterrichtet uns darüber, daß in den konkreten Punkten vor allem die Abreden über die Handhabung des Kohlenpreises von großer Bedeutung sind. Durch dieses Entgegenkommen und überhaupt durch die großen, den ganzen italienischen Bedarf deckenden Kohlenlieferungen von mehr als 12 Millionen Tonnen jährlich verhindert Deutschland ein weiteres Emporschnellen der Preise in Italien und eine Lahmlegung wichtiger technischer Industrien. Es ist dies ein dem Bundesgenossen und Freund dargebrachtes Opfer, dem italienischerseits das Zugeständnis gegenübersteht, auch die Preise für die Lieferungen nach Deutschland auf angemessener Höhe zu halten. Die italienischen Lieferungen bestehen bekanntlich aus dem für die deutsche Spinnstoffindustrie so wichtigen Hanf, dem für die Rüstungsindustrie und die chemischen Betriebe wichtigen Quecksilber und Schwefelkies, ferner aus den Aluminiumrohstoffen (Bauxit) und dann aus einer Reihe landwirtschaftlicher Erzeugnisse, angefangen von Oelfrüchten bis zum Reis und zu den Südfrüchten. Selbstverständlich wurde auch — dies geht ebenfalls aus dem Kommuniqué hervor — der Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern berührt, der natürlich nicht durch Schwankungen in den einzelnen Kontingenten in seinem regelmäßigen Ablauf betroffen werden darf und über dessen Regelung daher unschwer eine völlige Einigung erzielt werden konnte.

Wir sagten, daß der Neuaufbau des europäischen Wirtschaftsraumes von der deutsch-italienischen Wirtschaftssolidarität seinen Ausgang nehmen müßte. Außenhandelsminister Riccardi hat in einer Ansprache mit knappen Worten einige Punkte dieses Aufbauprogramms umrissen: Die Stärkung des Warenaustausches zur Wohlstandsbildung der Völker, die Ausdehnung der Bestrebungen zur kontinentalen Selbstversorgung, die monetäre Ordnung unter Ausschaltung des Goldes, gestützt auf Produktivleistungen, die Wiederherstellung größerer Elastizität im Außenhandel, verbunden mit entsprechenden Zahlungsformen. Es sind dies, wie Riccardi ausführte, die großen Argumente, über die sich der deutsche und der italienische Wirtschaftskurs völlig einig seien. In der Tat entsprechen ja die von Italien aufgestellten Stützpunkte einer Europaordnung auch den Grundsätzen der deutschen Wirtschaftspolitik und der gedachten kontinentalen Ordnung. In

Rom wurde auch nicht vergessen, die Möglichkeiten in den Problemkreis hineinzuziehen, die sich für den wirtschaftlichen Neuaufbau Europas durch die Siege der deutschen Heere und ihrer Verbündeten und durch die Eingliederung des Ostens in die europäische Wirtschaft bieten. So kann man in der Tat von einer Ausdehnung der Funktionen der Achse vom ursprünglich politischen und militärischen auch auf das wirtschaftliche Gebiet sprechen; hier winkt das Endziel der großen Anstrengungen, die von den Achsenmächten vollbracht worden sind und auch in Zukunft noch gemacht werden, nämlich der wirtschaftliche und soziale Aufbau des Kontinents.

So ist der Rombesuch Funks ein weiterer Meilenstein auf dem Wege zur wirtschaftlichen Geschlossenheit des Kontinents geworden, richtungweisend für die „dritte Front" nach den Zielen des Sieges hin. Und wenn wir von unserm Gewährsmann in Rom hören, daß der Reichswirtschaftsminister die Ewige Stadt nach fünftägigem Aufenthalt, „umgeben von einer Welle von Sympathien", verlassen hat, so wird diese Beobachtung noch unterstrichen durch die Würdigung der Persönlichkeit Funks und seiner Arbeit in der italienischen Oeffentlichkeit. „Zur Beurteilung seines Werkes genügt es", so schreibt die italienische Presse, „an die gewaltige und vielbeneidete, vielleicht nicht von allen erwartete Kraft zu denken, die die deutsche Wirtschaft in nunmehr 25 Monaten der ganzen Welt offenbart. Eine Kraft, die die Feinde desorganisiert und die Freunde anfeuert." Wir in Deutschland erinnern uns bei dieser Gelegenheit an die weitausholenden Aufbaupläne Funks für den Akkord einer kontinentalen Großleistung und an seine Ausführungen über die Möglichkeiten des multilateralen Clearings. Wir denken aber auch an seinen wiederholt und auch jetzt wieder in Rom vorgebrachten Hinweis, daß Deutschland und seine Verbündeten in keiner Weise sich von der Wirtschaftsdynamik des Weltverkehres ausschließen gedächten. Daß das Gold, über das wir am Ende des Krieges in ausreichendem Maße verfügen werden, durchaus als Ausgleichsmittel im interkontinentalen Zahlungsverkehr denkbar wäre. Dies alles sind Grundpfeiler eines Wiederaufbauplanes, den Berlin und Rom in die Tat umsetzen werden. Daher stellt auch die italienische Presse mit Recht fest, daß die Gedanken von Walter Funk vom europäischen Gesichtspunkt aus gewertet werden müssen.

Verleihungen des Ritterkreuzes

Berlin, 25. Oktober. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres Generalfeldmarschall von Brauchitsch das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: Generalleutnant Kurt Herzog, Kommandeur einer Infanteriedivision; Oberstleutnant Walter Herold, Kommandeur eines Artillerieregiments, Major Hans Reinhardt, Abteilungskommandeur in einem Artillerieregiment; Major Max Lemke, Kommandeur einer Aufklärungsabteilung; Leutnant Wilhelm Hämmerich, Zugführer in einer Panzerjägerkompanie; Leutnant Heinz Jürgen Lütje, Kompanieführer in einem Infanterieregiment; Oberfeldwebel Wilhelm Bielwerth, Zugführer in in einem motorisierten Infanterieregiment; Feldwebel Karl Hirsch, Zugführer in einem Schützenregiment; Unteroffizier Alois Zmugg in einem Schützenregiment; Unteroffizier Heinz Fritsch in einem Panzerpionierbataillon.

Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers des Heeres Generalfeldmarschall von Brauchitsch das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an: ᛋᛋ-Oberführer Max Simon, Regimentskommandeur in einer ᛋᛋ-Division; Hauptmann von Görne, Kommandeur einer motorisierten Aufklärungsabteilung; Oberleutnant Plinzner, Kompanieführer in einem Panzerregiment; Leutnant Kulling-Schmidt, Kompanieführer in einem Infanterieregiment; ᛋᛋ-Sturmmann Christen, Richtschütze in einer ᛋᛋ-Panzerjägerabteilung.

*

Unteroffizier Alois Zmugg, ein Sohn der Ostmark, wurde 1905 in Graz geboren. Im Abwehrkampf gegen die Sowjets drohte am 9. September d. J. der Angriff seines Bataillons durch ein vermintes Waldgelände bei Salesi infolge Flankenfeuers steckenzubleiben. Da sein Zugführer ausgefallen war, faßte Zmugg selbständig den Entschluß, das feindliche Flankenfeuer durch Angriff auszuschalten. Er unterstellte sich einem Panzer, den er zum Feuerschutz einsetzte, brach nach hartem Handgranatenkampf mit seiner Stoßgruppe in die Feldstellung ein, rollte sie ein Stück auf, setzte einen Bunker außer Gefecht und schlug eine Bresche. Dadurch war es dem Bataillon möglich, diesen entscheidenden Anfangserfolg im Nachstoß zu einem taktischen Erfolg auszuweiten.

In Anwesenheit des Staatssekretärs im Reichspropagandaministerium Gutterer wurde Samstag in Krakau die Schrifttums- und Dokumentenschau „Kampf im Osten" vom Generalgouverneur Reichsminister Dr. Frank eröffnet.

Tor zum ukrainischen Industriezentrum aufgebrochen

DNB. ... 25. Oktober. (PK.)

Die neue Phase der gewaltigen deutschen Operationen im Osten ist wiederum von einem großartigen Erfolg gekrönt worden: das Tor zum ukrainischen Industriegebiet, die Stadt Charkow, die Wiege der sowjetischen Panzerindustrie, ist in deutscher Hand. Eine bis ins einzelne durchdachte und logische Folge von Schlachten in weiten Räumen geht damit ihrem Höhepunkt und Abschluß entgegen. Charkow ist gleichsam das Bindeglied zwischen der Front vor Moskau und dem schnellen Vorstoß der deutschen Panzer und verbündeten Truppen im Süden am Asowschen Meer und in das Donezbecken.

Es ist noch keinen Monat her, seit jene gleichen deutschen Truppen einer Armee, die jetzt in breiter Front gegen die zäh verteidigte Stadt vordrangen, in einem Ablauf von kriegsgeschichtlich einmaligen Kämpfen das Naturhindernis des breiten Dnjepr überwanden, die starke Festung Kiew stürmten, um dann ostwärts der ukrainischen Hauptstadt in einer überwältigenden Vernichtungsschlacht den Armeen des Marschalls Budjenny den vernichtenden Schlag zu versetzen. Jetzt, nach einem Monat, stehen sie Hunderte von Kilometern ostwärts jener Schlachtfelder und haben das Tor zu dem ukrainischen Industriezentrum aufgebrochen.

Was aber in dieser Zeitspanne geschah, in diesen Tagen und Wochen des herbstlichen Oktobers, in einer weiten Landschaft, die auf Hunderte von Kilometern keine feste, durchgehende Straße besitzt, das stellt wiederum einen Vormarsch von beispielloser Größe dar. Denn er ging durch Schlamm und Dreck und Schneematsch und durch das Grau regenverhangener Tage. Herbststürme jagten über die endlosen Ebenen und schüttelten Schneeschauer über die bis an die Knöchel in schwarzem Morast versunkenen deutschen Soldaten. Mit sturer Verbissenheit wehrte sich der Gegner. Er schickte immer wieder Panzer den angreifenden deutschen Divisionen entgegen, die erst in letzter Zeit in den Werken von Charkow gebaut waren. Oft stand dann der Infanterist ohne Panzerabwehrwaffen den Stahlkolossen gegenüber oder mußte sie im Mannschaftszug heranbringen, weil sie im Morast der aufgeweichten Wege nicht nachgekommen waren. Es half den Sowjets alles nichts. Der Vormarsch auf die ukrainische Industriestadt war nicht aufzuhalten.

Der deutsche Soldat, und ganz besonders der deutsche Infanterist und der Pionier, hat mit seiner kampferprobten Standhaftigkeit den Lorbeer des Sieges über den „General Schlamm" und den Gegner an seine Fahnen geheftet. Die motorisierten Nachschubkolonnen lagen tagelang auf den verschlammten Straßen fest, tagelang waren die Regimenter und Divisionen ohne Nachschub, so daß sie oft aus der Luft versorgt werden mußten. Vorausabteilungen auf Panjewagen stießen auf der Verfolgung in die zurückgehenden Kolonnen des Gegners hinein. Die Pferde der bespannten Einheiten brachen in den Stelen zusammen und verendeten häufig dort, wo sie hingestürzt waren. Aber dem Stoß auf das ukrainische Industriezentrum nahmen alle diese unvorstellbaren Schwierigkeiten nichts von seiner gleichmäßigen Stärke. Mit Geleisekettenfahrzeugen kam die schwere Artillerie nach und nahm an den Tagen vor der Einnahme kriegswichtige Ziele unter Feuer, so daß zahlreiche Brände von der Wirksamkeit ihres Feuers kündeten.

Charkow selbst sollte das erfüllen, was die als die „Löwen von Kiew" verherrlichten Verteidiger der Stadt am Dnjepr nicht vollbracht hatten. Nachdem die äußere Verteidigungszone durchbrochen war, ging der Stoß der deutschen Truppen auf die innere Linie. Immer näher schoben sie sich in den letzten Tagen an die neu angelegten Holz- und Erdbunker heran. Mit der unerhörten Kraft des Durchhaltens hatte der deutsche Infanterist die Unbilden des ukrainischen Herbstes überwunden, Seinem kühnen Angriffsgeist war auch diese Verteidigungsfront kein Hindernis mehr. Der deutsche Soldat, ganz besonders der deutsche Infanterist, war wieder einmal der Stärkere.

Kriegsberichter Dr. Friedrich Wagner.

10,000-Tonner im Mittelmeer versenkt

Rom, 25. Oktober. Der italienische Wehrmachtsbericht vom Samstag hat folgenden Wortlaut: Das Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt:

An der Tobrukfront Artilleriefeuer gegen die Anlagen von Tobruk und örtliche Aktionen unsrer vorgeschobenen Abteilungen, die einige Gefangene einbrachten. Die deutsche Luftwaffe hat in Luftkämpfen im Raum der Mamarika drei feindliche Flugzeuge abgeschossen. Bei Luftangriffen auf Tripolis und Bengasi wurde ein feindliches Flugzeug von der Bodenabwehr von Bengasi getroffen und stürzte zu Boden.

An den Fronten des Abschnittes Gondar wiesen unsre Truppen feindliche Verbände zurück, die eine Reihe von Toten auf dem Kampfplatz zurückließen.

Britische Flugzeuge warfen Bomben auf Ragusa und Licata (Sizilien) ab und griffen in der vergangenen Nacht erneut Neapel an. Unter der Bevölkerung von Licata sind neun Tote und 15 Verletzte zu beklagen, in Ragusa und Neapel einige Verletzte. Die Schäden haben nur mäßige Bedeutung.

Im Mittelmeer griffen unsre Torpedoflugzeuge unter dem Befehl des Fliegerhauptmannes Marino Merini und des Fliegeroberleutnants Guido Focacci auf Fahrt befindliche feindliche Schiffe an; ein Frachtdampfer von 10,000 BRT. wurde versenkt, ein andrer Dampfer von 700 BRT. wurde schwer beschädigt.

Ostmärkische Infanterie erobert vier Brücken

Berlin, 25. Oktober. Im Zuge der Säuberungsaktion im Süden der Ostfront machte eine deutsche Panzerdivision am 22. Oktober 2500 Gefangene. In heftigen Nahkämpfen vernichteten die Panzerschützen 14 Sowjetpanzerkampfwagen und brachten ferner 8 Geschütze sowie 12 Panzerabwehrgeschütze zum Schweigen. An den weiteren erfolgreichen Operationen in diesem Frontabschnitt hat eine ostmärkische Infanteriedivision großen Anteil: in kühnem Vorstoß nahmen Truppenteile dieser Division drei zur Sprengung vorbereitete Straßenbrücken und eine Eisenbahnbrücke in Besitz.

Armeebefehl des Staatspräsidenten Tiso

scho. **Preßburg,** 25. Oktober. Staatspräsident Tiso erließ anläßlich der Rückkehr aus dem Führer-Hauptquartier einen Armeebefehl, den er als Befehl des Gewissens, der Verpflichtung und des Dankes bezeichnet. Darin wird die Genugtuung und der Stolz über die Taten und die Haltung der slowakischen Soldaten zum Ausdruck gebracht. Der Armeebefehl schließt mit einem Appell, den Kampf bis zum Ende ehrenhaft zu bestehen, damit sich die slowakischen Soldaten der Auszeichnung durch den Führer des deutschen Volkes würdig erweisen. Der Sieg der deutschen Waffen bedeute den Sieg des neuen Europa.

Sondervollmacht für Tojo

er. **Tokio,** 25. Oktober. Wie heute bekanntgegeben wurde, ist vom Kabinett beschlossen worden, am 15. November den japanischen Reichstag zu einer fünftägigen Sitzung einzuberufen. Zur Beratung steht eine Sondervollmacht für das Kabinett, die durch die Weltentwicklung notwendig geworden ist. Vor allem sind vorgesehen finanzielle Sonderbewilligungen und eine Erhöhung der Gesamtproduktion. In politischen Kreisen wird betont, daß die außerordentliche Session weiter dazu dienen solle, die politische Macht des Kabinetts Tojo zu stärken. Die nationale Konzentration Japans ist durch das Tojo-Kabinett in bisher einzig dastehender Weise vorbereitet worden und soll durch die Beschlüsse der Sonder-Reichstagsitzung ergänzt werden.

Kurz gemeldet:

Der Führer hat dem König von Rumänien zum Geburtstag drahtlich seine Glückwünsche übermittelt.

Der vom Gau Wartheland gestiftete Clausewitz-Preis in Höhe von 20.000 RM. ist erstmals verliehen worden an den Dichter Erhard Wittek und den SS.-Sturmmann Fritz Ehrlichen, dem der Führer am 21. d. das Ritterkreuz verliehen hat.

Die Deutsch-Bulgarische Gesellschaft Berlin kann in diesen Tagen auf ihr 25jähriges Bestehen zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand Freitag in Berlin ein Empfang statt.

Die deutschen Konsulate in Skoplje und Kavalla sind in Generalkonsulate umgewandelt worden.

Die deutsche Kolonie in Helsinki hat aus eigenen Mitteln ein deutsches Soldatenheim in Helsinki errichtet und eröffnet.

Das slowakische Wirtschaftsministerium hat Bezugsscheine für Schuhe und Lederhohlen eingeführt. Die Slowakei verzeichnet insbesondere einen Mangel an Sohlenleder.

Präsident Roosevelt unterzeichnete am Freitag einen Gesetzentwurf, der das Kreditvolumen der Reconstruction Finance Corporation um 500 Millionen Dollar erhöht.

George Bratianu, der vom 22. Juni bis zum 15. Oktober an allen Kämpfen an der Ostfront teilgenommen hat, wurde mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet.

Staatsführer Pavelic ernannte den Journalisten Tortic zum Gesandten und bevollmächtigten Minister und teilte ihn in dieser Eigenschaft dem kroatischen Ministerratspräsidium zu.

Der englische Zerstörer „Broadwater" wurde nach einer Mitteilung der englischen Admiralität im nördlichen Atlantik versenkt.

In Asuncion ist der Belagerungszustand verkündet worden. Die politische Lage in Paraguay ist sehr gespannt. Die Ursache für die Zuspitzung der Lage soll darauf zurückzuführen sein, daß der Präsident Morinigia eigenmächtig seine Amtszeit um drei Jahre verlängert hat.

Verlag und Druck: Ostmärkischer Zeitungsverlag K. G. Verlagsleitung Betriebsführer Dr. Leopold Winkler. Hauptschriftleiter Dr. Otto Hacker. Alle in Wien. — Derzeit gilt Preisliste Nr. 8 vom 7. April 1941.

Dreimal Liebe

Von **Rudolf Schneider-Schelde**

Ein junger Mann, der zum erstenmal eine Freundin hatte, kümmerte sich um nichts als darum, ob er auch genügend geliebt werde. Er fragte vom Morgen bis zum Abend: „Liebst du mich, liebst du mich auch wirklich, sag', ob du mich auch richtig und wahrhaftig liebst?", und außerdem schrieb er nachts auch noch Briefe, in denen dieselbe Frage stand und in denen er forderte, daß seine Erwählte etwas mehr, alles für ihn tun müsse.

Aber obwohl ihm von seinem sehr braven und reizenden Mädchen mit einer wahren Engelsgeduld immer wieder versichert wurde, daß er innig und treu und mit ganzer Zärtlichkeit geliebt werde, und obwohl sie auch bereit war, ihm zu geben, was sie hatte, wenn es vielleicht auch nicht sehr viel war, war das unserm Freund nicht genug. Er wollte es sehen. Er wußte nicht genau, wie er es machen konnte, um es zu sehen, und erfand alle möglichen Versuche, denen das Mädchen ratlos gegenüberstand; da ihn jedoch keiner befriedigte, wurde er böse und gereizt und forderte immer stürmischer: „Beweis' mir deine Liebe!"

Das gute Mädchen kannte sich schließlich gar nicht mehr aus und wurde verwirrt und traurig. Sie hatte geglaubt, die Liebe sei etwas Schönes, und nun fand sie, daß sie keine Qualvolles sei. Ihr Held verlangte von ihr, daß sie keine Freundinnen mehr haben solle; sobald sie in Gesellschaft heiter war, beschuldigte er sie, daß sie mit andern Männern kokettiere, wenn sie sich hübsch machte, behauptete er, es müsse etwas Besonderes dahinterstecken, und derlei mehr, und das Mädchen richtete sich fast sklavisch nach allen seinen Wünschen, aber es nützte nichts.

„Ich verlange Ausschließlichkeit von dir", sagte er immer wieder, „nur für mich hast du schön zu sein, nur bei mir heiter, nur ich bin dein Glück."

Kein Wunder, daß genau das Entgegengesetzte eintrat und daß das Mädchen sich schließlich überall wohler fühlte als in seiner Nähe. Aber sie war jung und einfältig und begriff nicht, daß das, was er ihr entgegenbrachte, überhaupt nicht Liebe war, sondern der törichte Egoismus einer Jugend, die sich auf Schritt und Tritt bestätigt sehen muß, und auch er begriff nicht, daß er aus dem in ihm verborgen wuchernden Zweifel an sich selbst so unmäßige Forderungen stellte.

Es ging nicht gut mit den beiden. Zuletzt verließ er das Mädchen nach einer Kette der heftigsten Vorwürfe, wobei er sie beschuldigte, daß sie nie das geringste für ihn getan und ihm nie wirklich etwas gegeben habe, und sie atmete, obwohl sie es sich zuerst nicht eingestehen mochte, erleichtert auf, als sie wieder frei war. Sie fand einen Mann, der anders war, und wurde so glücklich mit ihm, wie es sein konnte, und dieser Mann wurde auch sehr glücklich mit ihr, weil sein Anderssein von ihr nach ihrer ersten trüben Erfahrung mit besonderer Dankbarkeit gewürdigt wurde.

Als unser Romeo älter wurde, lief er sich die Hörner ab. Er wurde sicherer. Er wurde vielleicht sogar zu sicher. Es wurde mit der Zeit auch etwas aus ihm, so daß er es nicht mehr so nötig hatte, überall und in allem nach Bestätigung seiner Person zu suchen. Nach einer Reihe von Jahren liebte er wieder ein Mädchen. Es kann sein, daß er es jetzt für zu natürlich hielt, daß er geliebt werde, jedenfalls fragte er nicht mehr mit Eifer danach, es kann auch sein, daß er inzwischen in das Alter gekommen war, in dem Liebe nicht mehr sosehr aus Nehmen besteht, sondern im Geben ihren Ausdruck zu suchen beginnt. Er überhäufte dieses zweite Mädchen von Anfang an mit Zärtlichkeiten und Liebesbeweisen aller Art, er suchte ihr das Leben so schön wie möglich zu machen und gönnte ihr jede Freude, die sie mit ihm oder allein oder mit andern erleben konnte.

Wenn dieses Mädchen nun so gewesen wäre wie jenes, das er in seiner Jugend geliebt hatte, dann wäre vielleicht alles in Ordnung gewesen, aber dieses Mädchen war anders. Sie war ein verwöhntes Ding. Sie war in ihrer Art ähnlich, wie er früher gewesen war, sie forderte zwar nicht mit demselben Ungestüm, wie er es getan hatte, aber alles Gute, das er ihr erwies, nahm sie als selbstverständlich hin, wie Annehmlichkeiten, die ihr gebührten. Mit der Zeit ermüdete ihr Liebhaber, ohne daß er recht begriff, wodurch; seine Aufmerksamkeiten ließen nach, und es überfiel ihn mehr und mehr das Gefühl, daß die Liebe doch eine entsetzlich nichtige Angelegenheit sei. Das Mädchen, das nicht einsah, warum nicht alles so bleiben sollte, wie es am ersten Tag gewesen war, begann ihm Vorwürfe zu machen des Inhalts, daß er sich sehr zu seinem Nachteil verändert habe, und schließlich schieden die beiden ohne Gefühl des Bedauerns nach einigen unfreundlichen Auseinandersetzungen, in denen eins dem andern mit Kälte darzulegen suchte, daß sie einander eben nicht verstanden hatten. Dieses Mädchen fand auch später keinen Mann, sondern wurde, nachdem ihre Jugend vorbei war, eine etwas zimperliche alte Jungfer oder Dame, die ein ziemlich einsames und unbefriedigtes Leben führte.

Als unser Mann, jetzt wirklich ein Mann, sich das drittemal einem Mädchen näherte, war wieder eine Reihe von Jahren vergangen. Seine übergroße Sicherheit war einer gewissen Ruhe und inneren Bescheidenheit gewichen. Offenbar hatte er jetzt auch einen tieferen Blick für den seelischen Inhalt eines Menschengesichtes bekommen; das Mädchen jedenfalls, das nun in sein Leben trat, besaß zwar nicht die zarte Lieblichkeit seiner ersten Freundin und nicht die schlanke Vornehmheit seiner zweiten, aber sie war ein offenes, lebendiges und natürliches Geschöpf. Er, in dem die Erfahrungen seines Lebens noch wach waren, hatte sich vorgenommen, weder viel zu fordern noch übermäßig viel zu geben; er hatte sich eine Art von nüchterner Mitte zurechtgelegt, mit der er hoffte, am besten durchzukommen. Aber nach kurzer Zeit — man kann nicht einmal sagen: zu seinem Erstaunen, denn er wurde sich dessen selber gar nicht bewußt — fing er an, bedeutend mehr an Hingabe, Opfermut und Unbedingtheit zu verlangen, als er jemals von seiner ersten Freundin gefordert hatte, und anderseits begann er über dieses dritte Mädchen ohne Besinnen alles an Zärtlichkeit, Fürsorge und Güte auszuschütten, dessen er überhaupt fähig war.

Es war so, mit theoretischen Worten ausgedrückt: er beanspruchte und wurde in einem Maß beansprucht, wie er beides nicht für möglich gehalten hatte, und das Mädchen gab und nahm mit der klaren, hellen Selbstverständlichkeit, die nur ein großes, ehrliches Herz besitzt. Und einfacher gesagt: es war der glückliche Austausch aller inneren Gaben zweier Naturen, und noch einfacher war es in diesem dritten, letzten Fall: wirkliche Liebe.

Von der Somme zur Newa / Von Otto Häcker

II.*)

Wien, 25. Oktober.

Seit dem Tag, an dem die deutschen Armeen die polnische Grenze überschritten, entrollt sich das Schauspiel eines Siegeszuges, wie ihn die Welt kaum je gesehen hat. Auch die Glorie der Napoleonischen Feldzüge, strahlend vom Nimbus des einen Unbesiegbaren und schließlich doch Besiegten, verblaßt vor einer strategischen Führung, die nach zwei Jahren Krieg ganz Europa beherrscht. Sie hat dem Gegner ihr Gesetz aufgezwungen, als sie mit wenigen Torpedobooten unter der vollen Breitseite der britischen Seemacht den Sprung nach dem äußersten Norwegen tat, sie hat Festungswerke zerschlagen, die als unüberwindlich galten, und ist im Sturm über die Ebenen Flanderns, über die Armeen und Verteidigungsbastionen Frankreichs gefahren. Weder die Gebirgswälle des Balkans noch die Meeresbreite vor Kreta konnten sie aufhalten. Sie steht heute von Murmansk bis Tobruk in einem Kampf, bei dem es schon nicht mehr um die Entscheidung, sondern nur noch um die Auswertung geht. Bei allen diesen Feldzügen, in jedem Klima und jedem Gelände hat sie sich dem Gegner überlegen gezeigt. Sie hat die britischen Kolonialtruppen, die Spezialisten des Wüstenkrieges, ebenso geworfen wie die norwegischen Gebirgsbataillone, und die gleichen Divisionen, die im Sturmlauf zum Kanal vorstießen, den Olymp und die Thermopylen bezwangen, haben die Kesselschlachten in Rußland geschlagen. Was ist bei aller Verschiedenheit der Aufgaben, der Methoden und Mittel das gleichbleibende Geheimnis ihrer Erfolge?

Das „Drehbuch" der Operation

„On s'engage et puis on voit", antwortete Napoleon einmal auf eine ähnliche Frage. Sieht man davon ab, daß er sich in Spanien und Rußland zu seinem Unglück engagierte, so bleibt von dieser nonchalanten Bemerkung doch der richtige Kern. Moltke drückte den gleichen Gedanken aus mit der Feststellung, daß die Strategie von einem gewissen Punkt an immer ein System von Aushilfen sein müsse. Diese beiden Aussprüche wären freilich nur eine Phrase, zeugten sie nicht für eine geniale Führung, die sich ebenso der operativen Beherrschung jeder Lage wie der absoluten Verläßlichkeit ihres Werkzeuges gewiß sein konnte. Napoleons Kriegführung wäre undenkbar ohne den revolutionären Elan der Sansculotten, mit dem er die starre Methodik der Koalitionsheere durchbrach und daraus neue Formen der Strategie und Taktik entwickelte. Moltkes berühmtem Entschluß zum Rechtsabmarsch nach Sedan ging eine jahrzehntelange Arbeit an der inneren Festigung der Armee, die Erziehung zu unbedingtem Angriffsgeist voraus. In der Schlacht von Tannenberg konnten Hindenburg und Ludendorff nur in blindem Vertrauen auf die Leistung der Truppen wagen, den Kampf durchzustehen, bei dem sie von der in ihrem Rücken stehenden Armee Rennenkampf tödlich bedroht waren. Wie oft mögen im Ablauf des jetzigen Krieges im kleinen wie im großen vergleichbare Lagen eingetreten sein. Die Panzerdivisionen, die als tiefer Stoßkeil in den feindlichen Aufmarsch einbrechen als Zangenarme der deutschen Vernichtungsstrategie, sind zunächst immer in der Flanke gefährdet, von überlegenen Kräften umzingelt, in ihren rückwärtigen Verbindungen, im ganzen Nachschub bedroht, bis die Infanterie ihnen nachstößt. Daß sie diese Krise, ganz auf sich selbst gestellt, überwinden, ist die Voraussetzung für das operative Gelingen. Weit mehr als in allen früheren Kriegen bedarf die strategische Durchführung bei ihrem atemraubenden Tempo der größten Selbständigkeit des taktischen Handelns, der stärksten Entschlußfreudigkeit aller Teile bis zur kleinsten Einheit, die am Feind steht. Wie Moltke, der am Tag der französischen Kriegserklärung vom blanken Schreibtisch weg spazierenging, erwartet heute in der Stunde des Angriffes jedes Armeeoberkommando, daß der Ablauf ebenso präzis wie geschmeidig nach dem „Drehbuch" seines Operationsbefehles erfolgt. Nach dem Beginn der neuen Offensive am 2. Oktober blieben bei manchem AOK. die Fernsprecher tagelang still, weil kaum noch Rückfragen seitens der Truppe kamen. Gewiß war es nicht immer und überall so, es gab auch in diesem Krieg wohl manchmal Ueberraschungen, die nicht nur nach taktischen, sondern auch nach strategischen Aushilfen verlangten. Aber immer wieder wurde jede derartige Lage gemeistert, weil die Grundelemente des Handelns zueinander stimmten: Straffheit der operativen Leitung, Elastizität der technischen Durchführung, Härte und unerhörter Angriffsschwung der Truppe. Eben darin liegt das Geheimnis der Führung, daß der strategische Wille des Feldherrn den ganzen vielgegliederten Befehlsorganismus in gleichbleibender Energiespannung erfaßt und als zündender Funke bis zum vordersten Stoßtrupp dringt.

Im Geist von 1916

In dieser Durchbildung der deutschen Wehrmacht auf der Grundlage des neuen operativen Denkens und einer vollkommenen Waffenbeherrschung liegt der gewaltige, von keiner andern Armee einzuholende Vorsprung. Es ist die Lebensarbeit einer Generation, die hierin Früchte trägt, denn der Ausgangspunkt dieser Entwicklung liegt um ein Vierteljahrhundert zurück. Unsre Armeeführer von heute sind die Kompaniechefs und Bataillonskommandeure von 1916. Im Trommelfeuer von Verdun und der Somme, im Gluthauch der Angriffsschlachten vom Frühjahr 1918 wurde der Geist gehärtet, der sich vom Zwang des reinen Materialkrieges befreite und die Technik in den Dienst einer neuen strategischen Planung zwang. Es schlug, wie sich heute erweist, für uns zum Gewinn, für die andern zum Schaden aus, daß das Versailler Diktat die Entwaffnung Deutschlands verlangte. Dem französischen Generalstab wurde die gigantische Rüstung, mit der er aus dem Weltkrieg hervorging, zum geistigen Ballast, zum Hemmnis jeder Weiterentwicklung. Das Bewußtsein, daß er den Sieg der plumpen Materialüberlegenheit zu danken hatte, die nun verewigt werden sollte, schloß alles militärische Denken in die starren Formen der Weltkriegserfahrung ein. Für uns, die wir aus dem Zusammenbruch nichts andres gerettet hatten als nur den Stolz der soldatischen Leistung, war gerade dies der Impuls, nicht vom Material, sondern vom Waffenträger auszugehen und unbelastet von technischen Gegebenheiten, vom „Sicherheitskomplex" einer Maginot-Linie den soldatischen Geist zu formen, der aus jeder Lage das letzte herausholt.

Auf diesem Weg kam die damalige Reichswehr zu einer ganz andern Auswertung der Kriegserfahrung. Sie fand in der Vervollkommnung der modernen Kriegsmittel alle Ansätze, die zur Entwicklung neuer taktischer Formen und zum Bewegungskrieg der Zukunft führten. Es waren nur hunderttausend Mann, ohne Flugzeuge, ohne schwere Geschütze und Panzer, die Welt belächelte ihre „Soldatenspielerei". Ihren revolutionären Geist, der in allen Dimensionen einer neuen Strategie zu denken wußte, hat niemand erkannt. Gamelins Panzerdivisionen in Nordfrankreich sind nicht nur faktisch durch Waffenwirkung, sondern schon in der Idee ihres Einsatzes vernichtet worden, sozusagen durch die deutschen Panzerattrappen, Modell 1930.

Kriegsschüler Timoschenko

Nirgends auf der Welt ist die deutsche Kriegführung in allen ihren Formen genauer analysiert worden als in Moskau. Für die bolschewistische Armee, die sich selbst auf den Angriff vorbereitete, war der Ablauf der Ereignisse von Kutno bis Kreta eine einzige Instruktion. Man kann ihr bescheinigen, daß sie ihre Zeit ausgenützt hat. Denn alles, was den deutschen Operationen an taktischen und strategischen Grundsätzen abzusehen war und was die technische Kriegführung lehrte, wurde mit fanatischem Eifer nachgeahmt. Die Rede Timoschenkos vor dem Obersten Kriegsrat am 31. Dezember 1940, aus der wir gestern einige Stellen zitierten, liest sich vielfach kaum anders als eine deutsche Vorschrift. Der Offensivgedanke wird in schärfster Form herausgearbeitet und in allen taktischen Abwandlungen aufs konsequenteste durchgeführt. „Die Verteidigung", so heißt es unter anderm, „erscheint nicht als entscheidendes Mittel zur Zerschlagung des Gegners. Das letztere gewährt nur die Offensive." Und dafür hatte, wie Timoschenko einleitend bemerkt, die bolschewistische Kriegsproduktion alle Mittel zur Verfügung gestellt. Für den Schwerpunkt des Angriffs fordert Timoschenko einen Einsatz von 100 bis 150 Tanks auf einen Kilometer Front. Das Zusammenwirken mit der Luftwaffe wird genau nach dem Vorbild der Schlacht in Frankreich erklärt. Der Schüler hoffte den Meister zu schlagen, indem er die einzusetzende Materialmasse ins Gigantische steigerte. Eine zweibis dreifache Ueberlegenheit in der Hauptstoßrichtung des Angriffs wird als Minimum festgelegt. Nicht weniger eingehend befaßt sich Timoschenko mit den Grundsätzen der Verteidigung, die er aus der französischen Niederlage ablest. Da die Weygand-Linie nach seiner Meinung viel zu gering gestaffelt war, schreibt er eine operative Verteidigungszone von siebzig bis hundert Kilometer vor. Dabei soll die Defensive, die durch die modernsten technischen Kampfmittel unterstützt wird, mit dauernden Gegenstößen aus der Tiefe des Kampffeldes geführt werden. Wird man in die Verteidigung gedrängt, so soll sie doch immer die Basis bilden, von der aus gegen einen geschwächten Feind die entscheidende Offensive vorgetragen werden kann. „Unaufhaltsamer Vorwärtsdrang aller ohne Ausnahme, mit dem Ziel, den gestellten Auftrag um jeden Preis zu erfüllen", ist die oberste Vorschrift. Diesen Auftrag aber hatte Stalin, wie aus der Rede eindeutig hervorgeht, noch für das Jahr 1941 gestellt.

Wie diese Grundsätze sich in der Praxis bewährten, hat sich inzwischen tausendfach gezeigt. Es war alles zur Stelle, was Timoschenko damals gefordert hatte, die Panzermassen, die Luftgeschwader, die zu Millionen und Millionen angewachsenen Kaders der Armee. Es waren hinter den Grenzbefestigungen und den Bunkern der Stalin-Linie die tiefen Verteidigungszonen geschaffen, und genau so, wie sie instruiert waren, haben die bolschewistischen Armeen sich nicht auf die Defensive beschränkt. In wütenden Gegenstößen verkeilten sie sich in die deutschen Angriffswellen. Sie kämpften noch Tage und Wochen, von allem Nachschub abgeschnitten, hinter der deutschen Front. Sie haben es, um ihre Nord- und Südfront zu entlasten, mit einer Gegenoffensive bei Smolensk versucht und dafür Blutopfer gebracht, wie sie die Kriegsgeschichte nicht kennt. Aber wo die deutsche Führung ins Schwarze traf, tappten sie im Dunkeln, weil die Nachrichtenorganisation versagte. Sie ballten ihre Panzerdivisionen zur Gegenoperation zusammen und stießen vielfach ins Leere oder kamen zu spät, weil der Kessel schon geschlossen war. Der weite Raum kam ihnen nicht, wie sie gehofft hatten, zu Hilfe; sie hatten zwar den Motor, um ihn zu beherrschen, aber das Gesetz, das er dem operativen Handeln vorschrieb, blieb ihnen fremd. So war das Ende doch immer das gleiche: Vernichtung im Cannae der überlegenen Strategie. Wenn die deutsche Wehrmacht noch einer Bewährungprobe bedurfte, so bedeutet dieser Kampf im Osten das letzte Siegel. Nicht auf die Kanonen und die Millionenmassen kommt es an, sondern auf den Geist, der sie regiert. Mit dem bolschewistischen Regime, das die Maschine zur Anbetung erhob, um die Menschheit diesem Moloch zu opfern, wird der Götze zerschlagen und die Würde des Geistes zu ihrem Rang gebracht.

*) Siehe „Neues Wiener Tagblatt", 19. Oktober.

ADOX Der „zuverlässige" Dr. Schleussner FILM

„Der Feind hat völlig das Uebergewicht"

* **Wien**, 25. Oktober.

Wie ausgesprochen pessimistisch auch die offizielle sowjetische Berichterstattung geworden ist, läßt die Moskauer „Prawda" Samstag morgen erkennen, wenn sie schreibt, daß der Feind „zur Zeit" völlig das Uebergewicht habe und sich unaufhaltsam der Stadt nähere. Die Rückwärtsverlegung einiger Abteilungen des Behördenapparats sei notwendig geworden, um „mit größerer Ruhe und Energie diejenigen Maßnahmen zu treffen, die die Zeit erfordert". Die Bevölkerung habe sich „mit allen Kräften einzusetzen und Widerstand bis zum letzten zu leisten".

Die Berichte der britischen Agentur Exchange Telegraph aus Moskau verfolgen den Zweck, die englische Oeffentlichkeit einerseits in schonender Weise auf die ständigen Niederlagen des bolschewistischen Bundesgenossen vorzubereiten, anderseits aber auch durch die Vorspiegelung von Hoffnungen das völlige Absinken der Stimmung unter den Nullpunkt zu verhindern. Die letztere Absicht tritt bei einem „Frontbericht" wieder sehr offen zutage, den die Agentur am Freitag verbreitet hat. Viele hundert kampferprobte Offiziere, so heißt es darin, hätten die Ausbildung der Reserveregimenter übernommen, aber nicht mehr nach dem bisherigen sowjetischen Ausbildungsplan, sondern nach der Methode der deutschen Kriegführung. Die Ausrüstung der neuen Verbände werde sich ebenfalls den deutschen Waffen insofern anpassen, als ein besonderes Augenmerk der Tankbekämpfung und der Ausstattung der Schnellfeuerwaffen, Flammenwerfer und andern modernsten Kriegsgerät beigemessen wird. Gleichzeitig werde eine besondere Transportarmee hinter den kämpfenden Heeren gebildet, die für den Einsatz bei jedem Wetter ausgerüstet sein wird. Ueber diesen Wunschträumen der britischen Presseagentur steht hart und unerbittlich das bittere Wort „zu spät". So bleibt von dem Beruhigungsversuch nichts andres übrig als ein erneutes Eingeständnis der deutschen Ueberlegenheit.

Nach Berichten von Flüchtlingen, die aus Wladiwostok nach Japan gelangten, sei, wie „Yomiuri Shimbun" meldet, das Gebiet zwischen Ural und Wolga mit Flüchtlingen überfüllt. Man schätze ihre Zahl auf fünf Millionen. Sie wanderten von Stadt zu Stadt und von Dorf zu Dorf. Sie seien dem Hunger und der Kälte preisgegeben.

Kulturbericht

Balser als Rembrandt

hc. **Berlin**, 25. Oktober.

Ewald Balser steht in Amsterdam vor der Kamera, um ein Künstlerschicksal zu verkörpern, das Baldur von Schirach in den Zusammenhang seiner letzten Rede gestellt hat: Hauptmann Banning Cocq und seine Schützengilde treten in dem kommenden Terra-Film buchstäblich vor Rembrandt hin und fordern empört ihr Geld zurück — Porträtähnlichkeit hatten sie gewünscht, nicht ein unsterbliches Meisterwerk. Dies ist das große Thema des Films um einen Genius: daß aus der Dunkelheit sich magisch ein überirdischer Glanz des Lichtes entfaltet. Liebe und Haß ist um Rembrandt: die Liebe seiner Gattin Saskia (Herta Feiler), die zu früh von ihm ging, die ehrgeizige Haushälterin Gertje (Elisabeth Flickenschildt), die in der gleichen Stunde, in der sie nackt gemalt wird, erkennt, daß sie ihm niemals näherstehen wird und von nun an die erbittertste Feindin des Meisters wird. Die stille Magd Hendrickje (Gisela Uhlen) macht Rembrandt wieder froh. Aber böse Bürgerzungen lästern. Hendrickje stirbt an ihrem Kind. Verfolgt von den Menschen, ein Bettler in ihren Augen, lebt Rembrandt nur noch in seinen Bildern.

Balser spielt die Rolle unter der Regie Hans Steinhoffs. Alois Melichar schreibt die Musik zu dem großen Terra-Film.

Querschnitt durch die Musik der Gegenwart

Das erste Orchesterkonzert zur Förderung zeitgenössischer Musik, das in der Reihe der Veranstaltungen des Kulturamtes der Stadt Wien mit der Wiener Konzerthausgesellschaft gegeben wurde, stand unter der sorgfältigen Leitung von Reichwein. Die beiden Uraufführungen erweckten zugleich den stärksten Widerhall. In einer „Musik für Horn und Streichorchester", für die in Franz Koch ein ausgezeichneter Solist zur Verfügung stand, bewährte sich Armin Kaufmann wieder als fortschrittlicher Tonsetzer von Begabung und persönlicher Eigenart. Ein energisch zupackendes Allegro wird von einem versonnenen Adagio abgelöst. In dem Finale machte sich eine Jagdstimmung geltend, die dem Horn sehr zustatten kommt. Rudolf Kattnigg, der in seinem Concertino für Klavier mit Flöte und großem Streichorchester den brillanten Klavierpart selbst ausführte, und in Kamillo Wanausek einen vorzüglichen Soloflötisten hatte, gibt sich als sehr geschickter Techniker einer virtuosen, melodisch im Arioso ergiebigen Kompositionsweise, die durch ihre kräftigen Impulse, durch Glätte der Form gekennzeichnet ist. Als eine herbe Natur lernte man Erich Marckhl von neuem in seinem „Divertimento" kennen. Ansätze von launig munterem Musizieren werden bald wieder durch eine grüblerische Strenge abgelöst, die sich mit Vorliebe archaistischen Wirkungen wie fauxbourdonartigen Bildungen, Ostinatobässen und -rhythmen verschreibt. Tanz- und Marschrhythmen sind in dem bunten, etwas losen Mosaik von Walter Jentsch' „Konzertanter Serenade" bestimmend. Hans Holenias frische „Vier Musikantenstücke" tragen ihren Namen mit vollem Recht. Viel Beifall. *Dr. Roland Tenschert.*

Neue Filme

„Die Kellnerin Anna"

Das Thema dieses Films (der Terra) strebt vom ersten Wort an seinem Höhepunkt und versöhnlichen Ausklang zu: der Vereinigung Annas mit ihrem Sohn. Dieser, der adoptiviert eines reichen Steinbruchbesitzers, hat sich der Musik verschrieben. Der väterliche Widerstand bildet den dramatischen Orgelpunkt, auf ihn baut sich ein Hohelied opferwilliger Mutterliebe auf. Schauplatz der vielfach verästelten Handlung ist Salzburg. Dessen Atmosphäre in optischer Uebertragung kommt lediglich in einem allzu flüchtigen Blick vom Gaisberg über das Salzburgische Land zum Ausdruck. Die Stadt selbst läßt sich nur im Hintergrund des anheimelnden Milieus, etwa des Künstlerlokals „Baßgeige" vermuten. Wichtig mußte bei diesem Film die Darstellung genommen werden. Man gewann deshalb Franziska Kinz. Ihr ist es gegeben, Gefühl von billigerer Sentimentalität, wie sie vielleicht nahegelegen wäre, entschieden zu trennen. Am packendsten die Augenblicke, da sie, nur darauf bedacht, des Sohnes Glücksbahn nicht zu kreuzen, die Flucht vor ihm und ihrer Liebe zu ihm ergreift. Ein Gegenspieler von großem Format ist Otto Wernicke als Vater mit gespielter Härte, Hans Olden, Gustav Waldau, Theodor Danegger bilden ein Trifolium mit herzenswarmem Humor, die Jugend vertreten in charakteristischen Rollen Hermann Frix (als Sohn der Kellnerin Anna) und sehr reizvoll Elfriede Datzig und Winnie Markus. In Episoden fallen Paul Dahlke, Walter Janssen, Vilma Tatzel und Fritzi Eckener auf. Der Film — Drehbuch Friedrich Forster und Peter Paul Brauer, letzterer hatte auch die Spielleitung, Musik Wolfgang Zeller — wurde im Ufa-Theater mit viel Applaus bedacht, für den die Künstler mit Franziska Kinz an der Spitze selbst dankten. *G. von Stigler-Fuchs.*

Kulturnotizen

Mozart-Feierstunde in Schönbrunn

Am 5. Tag der Mozart-Woche des Deutschen Reiches findet Dienstag, 2. Dezember, um 10 Uhr 30 eine Mozart-Feierstunde im Spiegelsaal zu Schönbrunn statt, die durch Reichsleiter Reichsstatthalter Baldur von Schirach eröffnet wird. An diese Feierstunde schließt sich um 11 Uhr 30 eine Akademieaufführung im Schloßtheater Schönbrunn an, bei der zuerst Mozarts Jugendwerk „Bastien und Bastienne" und hierauf das Ballett „Les petits riens" zur Aufführung gelangen. Die musikalische Leitung hat Leopold Reichwein.

„Freischütz" in neuer Besetzung

In der Staatsoper hat Willy Franter den Max im „Freischütz" gesungen, mit aller Wärme und Herzlichkeit des deutschen Jägerburschen; sein heller, kräftiger Tenor hat auch die klingende Tiefe, deren die Partie bedarf. Sie „sitzt" noch nicht völlig; aber viele Anzeichen eifrigen Studiums, besonders in atemtechnischem Sinn, deuten baldige Vollendung an. Ein treffliches Ensemble umgab ihn: Hilde Konetzni und Anni Rütgers in reizvollem Kontrast, Rus als prächtiger Bösewicht, Roth als schön singender, noch etwas unpersönlicher Anachoret; in gelungenen Episoden Monthy, Madin, Ettl. Am Pult Knappertsbusch, lebhaft bedankt. Einige Tempi empfand man als allzu schleppend, die Hörner robuster als nötig. Sonst auch im Orchester eitel Wohlklang. *Karl Daumer.*

Willy Andreas vor der Kulturvereinigung

Universitätsprofessor Willy Andreas, der Historiker der Universität Heidelberg, spricht am 30. d., 19 Uhr 30, im Industriehaus vor der Wiener Kulturvereinigung über das Verhältnis von Carl August zu Napoleon.

Im Akademietheater spielen in Hermann Heinz Ortners Komödie „Das Paradiesgärtlein" Trojan den Zimmerl, Thimig — Schaberlböck, Heim — Hum, Braun — Bürgermeister Döderböck, Maierhofer — Dechant Himmelgeist, Höbling — Polsterl, Eybner — Flieder. Erstaufführung 4. November.

Im Theater in der Josefstadt befindet sich neben Moretos „Philosophischer Prinzessin" das Lustspiel „Wie führe ich eine Ehe ?" von Axel von Ambesser in Vorbereitung, mit dem der bekannte Schauspieler im Vorjahr an den Kammerspielen des Deutschen Theaters in Berlin als Autor debütierte.

In der Volksoper singt heute Josef Schwarz den Hans Sachs und Alois Pernerstorier den Pogner in den „Meistersingern".

Die Opernwoche. 27., Redoutensaal, 19 Uhr: „Figaro." Almaviva, Ahlersmeyer; Gräfin Reinfing; Susanne, Cebotari; Figaro, Schöffler; Cherubino, Rohs; Marcelline, Schürhoff; Basilio, Klein; Don Curzio, Gallos; Bartolo, Kunz; Antonio, Normann; Barbarina, Schober. Musikalische Leitung: Prof. Dr. Böhm; Inszenierung: Schuh. — 28.: Abonnement, dritte Gruppe. „Der Rosenkavalier." Feldmarschallin, Anny Konetzni; Oktavian, Rohs; Sophie, Rethy; Annina, Levko-Antosch; Marianne, Michalsky; Baron Ochs, Krenn; Faninal, Wiedemann; Valzacchi, Gallos; Sänger, Mazaroff; Haushofmeister, Polizeikommissar, Madin. Dirigent: Moralt; Regie: von Wymetal. — 29.: Abonnement, dritte Gruppe. „Johanna Balk." Balk, Braun; Agnetha, Komarek; Frau Moell, With; Johann Balk, Monthy; Fürst Balthasar, Witt; Graf Belten, Schöffler; Michael Weiß, Rus; Bartholomäus, Madin. Dirigent: Ludwig; Regie: Schuh. — 30.: Theatergemeinde, Serie A, weiß, Beschränkter Kartenverkauf. „Die vier Grobjane." Margarita, Schürhoff; Lucieta, Komarek; Marina, Iltsch; Felice, Schulz; Lunardo, Jerger; Mauricio, Rus; Filipeto, Sallaba; Simon, Kunz; Cancian, Krenn; Riccardo, Pichler. Dirigent: Loibner; Regie: Dr. Kerber. — 31.: Abonnement, erste Gruppe. „Ariadne auf Naxos." Ariadne, Anny Konetzni; Komponist, Schulz; Zerbinetta, Kern; Najade, Böttcher; Dryade, Nikolaidi; Echo, Rutgers; Bacchus, Friedrich; Musiklehrer, Jerger; Tanzmeister, Pichler; Buffoquartett, Dr. Poell, Wernigk, Vogel, Sallaba. Dirigent: Moralt; Regie: Dr. Kerber. — 1. Nov.: Abonnement, zweite Gruppe. „Orpheus und Eurydike." Orpheus, Nikolaidi; Eurydike, Rethy; Eros, Rutgers. Dirigent: Ludwig; Regie: Dr. Kerber. — 2.: Abonnement, „Orpheus und Eurydike." Orpheus, Tutsek; Eurydike, Rethy; Eros, Rutgers. Dirigent: Ludwig; Regie: Dr. Kerber.

LY-Federn Heintze & Blanckertz tragen die LY Hochprägung

Woche des Buches

Waffen des Geistes

Von Dr. **Manfred Jasser**

Weimar, 25. Oktober.

Auf einer Liste von Prüfungsfragen, die jungen, sich auf wichtige Stellungen vorbereitenden Menschen vorgelegt wurde, fand sich gelegentlich auch eine Frage, von der man sagen kann, daß die Art ihrer Beantwortung nicht nur über die Belesenheit, sondern auch über die Klugheit und Geschicklichkeit und Einfühlungsgabe des Befragten Aufschluß gibt. Welche Werke deutscher Gegenwartsdichtung, so lautet die Frage, würden Sie einem gebildeten Ausländer empfehlen?

Der erste Gedanke, der sich instinktiv einstellt, ist: Wie viele Menschen unsres Volkes mögen wohl imstande sein, diese Frage gut zu beantworten? Man hat im Augenblick das schnelle und sichere Bewußtsein: Viele, sehr viele, mehr als in jedem andern Volk der Welt. Es werden bei uns nicht nur viele, es werden auch gute Bücher gelesen. Die Buchhändler, die Volks- und Werksbüchereien, die Leihbibliotheken und die Statistiken können darüber Auskunft geben. (Um am Rande eine Zahl zu nennen: 1940 wurden in Deutschland 240 Millionen Bücher gedruckt und gebunden, fast drei auf den Kopf der Bevölkerung, und das in einem Kriegsjahr!)

Und der zweite Gedanke: Wie würde man wohl selbst jene Frage unmittelbar aus dem ersten Gefühl beantworten? Man stellt sich jenen Ausländer als einen Mann vor, der etwas über Deutschland wissen möchte, der sich aber nicht die Mühe nehmen will, aus theoretischen und Lehrbüchern das Wissenswerte zu erfahren, sondern der auf bequeme, sozusagen unterhaltende Weise in Geschichte, Kultur und Lebensart des deutschen Volkes eindringen will. Man wird ihm also zuerst Hans Grimms „Volk ohne Raum" in die Hand drücken, damit er gleich zu Beginn die Glocken des deutschen Schicksals läuten höre. Man wird ihm Wilhelm Schäfers „Dreizehn Bücher der deutschen Seele" geben und vielleicht noch Mirko Jelusichs Trilogie „Der Traum vom Reich" und den „Werwolf" von Hermann Löns, damit er einen Eindruck habe vom Ganzen sowohl wie von den großen Notzeiten der deutschen Geschichte. Man wird ihm sodann Emil Straußens „Riesenspielzeug" empfehlen, damit er die Zwiespältigkeit deutschen Wesens in den Jahrzehnten vor dem Weltkrieg erlebe und zugleich die tiefe Sehnsucht nach dem Boden und nach dem Pflug. So vorbereitet, wird er Bruno Brehms drei Bücher vom Weltkrieg richtig verstehen und die Volkstumsprobleme, die der Weltkrieg aufgerissen hat und die nirgends so leidenschaftlich und großartig dargestellt sind wie in Heinrich Zillichs „Zwischen Grenzen und Zeiten". Erst jetzt, da ihm ein Ahnen aufgegangen ist vom deutschen Leiden und Kämpfen, wird man ihm die großen Werke der reinen Dichtung anvertrauen, die ihm das „innere Reich" der Deutschen aufweisen: Weinhebers „Späte Krone" und das „Wunschkind" der Ina Seidel, Kolbenheyers „Paracelsus" und eines von den Lebensbüchern Hans Carossas, Max Mells „Spiel von den deutschen Ahnen" und Nabls „Kindernovelle", einen Band Geschichten von Paul Ernst und die Balladen von Münchhausen, einen oder den andern Stehr und vielleicht noch Hans Kloepfers „Aus dem Bilderbuch meines Lebens", damit er auch einen bedächtigen Blick tue in die „kleine" deutsche Welt draußen in den Dörfern und Märkten, in die Welt der Arbeiter, Bauern und Bürger.

Und wenn man dann diese Liste überblickt — man hätte ebensogut hundert andre Bücher nennen können, beglückend geht einem schon im raschen Ueberdenken der blühende Reichtum des deutschen Schrifttums auf —, dann macht man eine überraschende Entdeckung: Keines dieser Bücher ist geschrieben worden, um jenseits der Grenzen für Deutschland Propaganda zu machen. Sie alle sind geschrieben worden, um den deutschen Menschen, da er „außer sich" geraten war, wieder zu sich selbst zu führen, ihm Trost und Besinnung zu geben und die Ruhe dessen, der erfahren hat, daß sein Volk unsterblich ist. Und gerade darum haben diese Bücher, die uns selbst so viel zu sagen haben, ja Lieblingsbücher des deutschen Volkes sind, auch dem fremden Mann so viel zu sagen, denn er kann nur dann die deutsche Gegenwart verstehen, wenn er weiß, wie unermeßlich das deutsche Volk um seine Einheit und um seine Sendung gerungen hat.

Unsre Kulturpropaganda hat es nicht nötig, zu den in England und anderswo gebräuchlichen Mitteln zu greifen. Wir wollen nicht die europäischen Völker in einen Nebel hüllen, sondern im Gegenteil die vergiftete Luft wieder reinigen. Die gequälten Menschen dieses Erdteils sollen nicht aus sorgfältig etikettierten Flaschen, sondern aus den Quellen trinken. Sie sollen auf demselben Weg, auf dem wir selbst mit uns ins reine gekommen sind, sich über uns und unser Wesen und Wollen klar werden. Nicht Literaten unterrichten sich gegenseitig in internationalen Klubs, sondern das Volk spricht selbst, aus dem die Dichter aufgestiegen sind.

Das spürten auch die Besucher der deutschen Buchausstellungen, die in den vergangenen Monaten in Italien und Spanien, in Schweden und Dänemark, in Ungarn und Rumänien, in Kroatien und Bulgarien und in der Slowakei gezeigt wurden. Sie waren von keinem leeren Propagandageklapper begleitet, und ihre Wirkung war eben deshalb so tief, weil jeder die Größe und Ehrlichkeit der Leistung erkannte und sie willig auf sich wirken ließ. Alles Gute und wahrhaft Große wirkt nach innen und auch außen. Wir wissen, daß dies auch für die sieben Ausstellungen zutreffen wird, die in diesem Jahr im Mittelpunkt der Buchwoche stehen. Wer die Themen dieser Ausstellungen neben die Namen der Städte hält, in denen sie gezeigt werden, wird sich der gewaltigen Symbolkraft nicht entziehen können: „Reich und Reichsfeinde" in Münster, „Kampf im Osten" in Krakau, „Kampf gegen die Plutokratie" in Hamburg, „Soldatisches Volk" in Potsdam, „Der Rhein — Deutschlands ewiger Strom" in Köln, „Deutscher Schicksalskampf" in München, „Auf dem Weg zum neuen Europa" in Prag. Hier sind die großen Ideen der Zeit, die heute das deutsche Volk und ganz Europa bewegen. Hier zeigt sich, daß das deutsche Buch von der Größe der Gegenwart erfüllt ist, daß es mehr will, als dem einzelnen einen billigen Genuß verschaffen, daß es eine scharfe Waffe war und ist im Kampf gegen alle Feinde.

Einmal, vor hundertfünfzig Jahren, hatte die deutsche Dichtung und die deutsche Kultur Weltgeltung. Das war zu einer Zeit, wo das deutsche Schwert zerbrochen war und unser Volk, in hundert Teile zerrissen, ohnmächtig dem Spiel der Großen zuschauen mußte. Später, als das deutsche Volk zu politischer Macht gelangte, verlor es durch eigene Schuld die Weltgeltung seiner Kultur. Nach 1918 hatte es beides nicht mehr. Heute aber sind wir daran, uns beides wieder zurückzuholen. Wir sind mit allen Waffen gerüstet, neben dem Sieg auf den Schlachtfeldern steht der Sieg des Geistes. Auf der Dichtertagung in Weimar, mit der die Deutsche Buchwoche eingeleitet wird, sprechen deutsche Dichter im grauen Soldatenkleid zum ganzen Volk. Sie kämpften mit der blanken Waffe des Krieges an der Somme und an der Aisne, vor Belgrad und auf Kreta, bei Lemberg und Leningrad. Nun nahmen sie Urlaub in die Heimat, um mit der Kraft des dichterischen Wortes einzutreten für Deutschland. Dieses Wort ist nun zu schade geworden, um höchst persönlichen Gefühlen und Gefühlchen zu dienen. Die Dichter hören nun nicht mehr den eigenen Herzschlag — auch das kann zu Zeiten schön und nützlich sein —, sie legen das Ohr ganz dicht an die blutende Erde und hören das Donnern des Weltgeistes, sie am stärksten spüren das Beben, das die Erde erschüttert. Aus ihrer Seele aber strömt rein und lauter der Glaube an die Zukunft der Menschheit, der Glaube an den Sieg des Lichtes.

Wieder sind es die Dichter, die das Bleibende stiften.

Festsitzung in Weimar:

Bruno Brehm: „Unser Kampf im Osten"

j. **Weimar, 25. Oktober.**

In Weimar ist ein europäischer Schriftstellerverband gegründet worden. Den Vorsitz hat Hans Carossa übernommen. Reichsminister Dr. Goebbels ist zur Eröffnung der Kriegsbuchwoche 1941 in Weimar eingetroffen.

Die Festsitzung des Deutschen Dichtertreffens wurde am Samstag eingeleitet mit dem ersten Satz der D-dur-Suite von Johann Sebastian Bach. Der Leiter der Abteilung Schrifttum im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda Ministerialdirigent B. Hägert begrüßte die Gäste, in ihrer Mitte die Vertreter aller europäischer Nationen. Dann hielt Bruno Brehm den Festvortrag über das Thema: „Unser Kampf im Osten, Sinn und Sendung."

Bruno Brehm, der 1914 in Rußland kämpfte und dort Jahre einer furchtbaren Gefangenschaft zubrachte, und der nun in diesem Feldzug sah, was die Bolschewisten aus dem Land gemacht haben — er kennt Rußland und liebt es, liebt dieses Land trotz allem. Wohl treibt den deutschen Menschen seit je die Sehnsucht in den Süden, in die Wärme und Fruchtbarkeit; im Osten aber ist der Ernst und ist die Größe, im Osten liegt unsre Sendung. „Man kann etwas seiner Vollendung wegen lieben, man kann sich gewordener großer Formen freuen, man kann an der Vergangenheit und deren Größe mit aller Liebe hängen. Aber man kann auch das noch Unerschlossene, das kaum Geahnte, das noch von dem Nebel der Zukunkt Verhüllte lieben und sagen: Dort, Kameraden, winkt uns eine große Aufgabe. Da gilt es, das Ungestaltete zu gestalten, das Formlose zu formen, das Chaotische zu bannen und die Grenze des eigenen Wirkens weiter hinauszuschieben. Dort könnt ihr im jungen Land jung werden, dort könnt ihr an der Aufgabe wachsen, deshalb liebe ich dieses Land, und deshalb sehe ich auch dort eine gewaltige Zukunft für unsern Willen zur Arbeit."

In solchen Worten ist das Grundthema des Vortrages ausgesprochen, und dieses Grundthema wurde in vielen überraschenden Variationen abgewandelt. Wohl zeigt sich dieses Rußland uns jetzt in seiner ganzen Trostlosigkeit, Armut und Verkommenheit. Aber sein eigentliches Wesen ist das nicht. Das wahre Schicksal Rußlands liegt in deutschen Händen. Das wußten auch die Russen selbst, sogar die Bolschewisten. Als Herrscher, Heerführer, Lehrer, Verwalter und Bauern haben Deutsche in Rußland gearbeitet. Aber was die schaffenden Kräfte unsres Volkes aufbauten, das haben die zerstörenden wieder eingerissen. Stalin nannte sich nach Stahl, ein russischer Marschall im Fernen Osten gab sich selbst den Namen Blücher. Mit dem Sieg über Deutschland wollte Stalin die Welt erobern. Nun aber kamen die deutschen Soldaten und sahen, was aus diesem Land geworden ist. „Man hat das Glück, das Leben, das Gesicht, die Seele der Menschen geopfert, um mit ihnen die Oefen zu heizen, die das Eisen einer ungeheuren Rüstung schmelzen sollten, mit der man die Welt erobern wollte. Alle diese besitz- und bodenlos gewordenen Menschen sollten heimatlos und willenlos diesem einen Gedanken dienen."

Wer Rußland jetzt gesehen hat, der weiß, daß es nur die Wahl gab zwischen den zwei Dingen: Entweder wäre Europa bolschewistisch geworden, oder Rußland wird europäisch. Das ist der letzte Sinn dieses Ringens. „Wer aber unsre Soldaten marschieren, angreifen und verfolgen gesehen hat, der weiß, daß wir siegen werden."

Brehm wurde lebhaft gefeiert.

Hans Baumann: „Der Dichter und der Krieg"

Der Rede des Dichters Hans Baumann beim Weimarer Dichtertreffen entnehmen wir folgende Absätze:

Heute erscheint es dem jungen Soldaten, der den Auftrag erhielt, über die Bewährungen des Dichters zu sprechen, beinahe schwerer, mit Worten eine Brücke zu schlagen, als jene umkämpften sichtbaren Bogen und Pfeiler zu behaupten. Er muß darauf vertrauen, daß ihm vom andern Ufer her der Bau entgegenwächst, und er tut es im sicheren Gefühl, daß die Bausteine, die es hier zusammenzufügen gibt, vielen von Ihnen vertrauter sind als mir.

Im Deutschen lebte zu allen Zeiten eine tiefe Sehnsucht nach Bewährung. In den Tagen, da wir der Kriegsmitte, in der sich die Entscheidungen bergen, näherschreiten, erhält das Wort Bewährung vor allem den Klang und die Bedeutung der Feuertaufe durch die unmittelbare Gefahr. Ohne Zweifel wird das größere Heimweh dieses Krieges in die Heimat getragen, das verborgenere, das heftigere. Welcher deutsche Mann, den der Befehl an seinem alten Werkplatz hält, lebt nicht mit jedem Gedanken vor dem Feind, der unsern Haß heiligt, seit er ohne das Visier der Ritterlichkeit mit der eisigen Stirn des Vernichters kämpft?

Wie zu allen Zeiten, teilt der Dichter auch heute die selbstverständlichste aller Bewährungen. Die Namen Konradin, Ulrich von Hutten, Theodor Körner und Walter Flex mögen für die aller andern stehen, die ihr Dichterwort mit einer Mannestat besiegelten. Ergriffen vernehmen wir den Anruf des mildesten Deutschen, Hölderlins: „Und könnt ihr je das Schöne nicht ertragen, so führt den Krieg mit offener Kraft und Tat!" Denn was danken wir ihm, dem Blinden, Zerstörenden, der in der Heimat geirrt und draußen einen lieben Bruder um den andern mäht, was danken wir ihm? Am sicheren Herd ist es leicht, den Krieg zu rühmen. Wenn sich jedoch ein Ja aus dem Herzen hebt, das manchen Todesschrei vernahm, das den mitternächtlichen Hilferuf derer, die schwerverwundet in die Hände der Russen fielen, auffing, das die Thermopylen eines rheinischen Regiments abseits der großen Namen erschaut hat, wenn sich aus diesen Herzen ein Ja ringt, dann ist es ein bedächtiges, ein geläutertes Ja.

Tragen wir doch aus aller Gefahr, die uns im Feld umlauert, eine reinere Ehrlichkeit, aus allen Schrecken eine innigere Zuneigung zu Raum und Kind, aus allem Tod ein lebendigeres Leben hervor! Leben wir doch, indem wir die ernste Bedrohung unsrer deutschen Gegenwart brechen, Vergangenheit und Zukunft! Indem wir handeln, schaffen wir einen Quellgrund, wir fangen dort den Strom tapferer Herkunft auf. Ein neuer Strom, aus dem Kommende Mut schöpfen, entspringt aus ihm. Und nicht nur aus den Taten, die auf dem Schlachtfeld wachsen!

Die schirmende Macht der Dichtung hat jeder erfahren, der lange im Bereich gegnerischer Granaten lag. Ist doch das Keimhafteste zuletzt das Lebendigste! Wie die höchsten Töne das menschliche Ohr nicht mehr erschrecken, die grellsten Schmerzen den menschlichen Nerv nicht mehr zusammenzucken lassen, so ist umgekehrt das zarteste Gebilde des Menschen, das Gedicht, unverwundbar und beweist seine besiegende Kraft besonders in äußerster Not. Ich habe es in den schwersten Tagen erlebt, daß ein Kamerad, der noch nie Erträumtes in Worten zu bewahren versuchte, ein Märchen zu schreiben begann, während die Erde von unaufhörlichen Einschlägen zitterte.

Das deutsche Volk hat unlösbare Wurzeln. Es verteidigt einen inneren Reichtum, der die Wache seiner Besten wert ist. Besonders im Ringen mit dem östlichen Gegner, der mit nackter Macht zerstören will, wird es offenbar, daß für den Deutschen die Macht nur eine Hülle des Lebens ist, nur das Gewand der erhaltenden Milde. Darin liegt zutiefst die Bürgschaft für das Gelingen, darin die Hoffnung, daß verblendete Völker, die dereinst die Früchte des Sieges teilen werden, noch während der blutigen Mühen den Sinn der ehernen Ernte begreifen. Denn: um Leben aus tödlichen Klammern zu lösen, neues Leben auf brachem Acker zu pflanzen, traten die Deutschen den ungeheuren Opfergang in dem Osten an. Symbolhaft steht mir ein kleines Erlebnis aus den ersten Wochen des Krieges in Rußland vor dem inneren Auge.

Unsre Kompanie hatte in dem Garten eines Dorfes genächtigt. Im Morgengrauen, eine Stunde vor dem allgemeinen Aufbruch, erhoben sich einige Kameraden lautlos. Wir waren, als wir am späten Abend einen Ruheplatz suchten, gegen den Dorfbrunnen gelaufen. Um ihn saßen Mütter mit wohlverhüllten Säuglingen, bei ihnen eine Greisin. Als wir nun in wachsendem Licht zum Brunnen schritten, hockten die Hüterinnen noch immer regungslos. Sie erhoben sich jedoch, als wir näher kamen, ohne zu erschrecken, füllten irdene Krüge und schütteten das Wasser, nachdem wir unsre Hemden abgestreift, unermüdlich in die Schale unsrer zusammengelegten Hände. Sie spendeten schweigend und mit sicheren Bewegungen, als walteten sie eines alten Amtes. Das Gefühl einer wohltätigen Verzauberung stieg in uns auf. Durch einen Schrei wurde der entrückten Stunde die irdische Helle und Schwere zurückgegeben. Ein Kamerad hatte einen kleinen Spiegel auf dem Brunnenrand aufgestellt. Die jüngste der Mütter stand auf einmal davor und blickte so starr in das winzige Fenster, hinter dem ihre Züge auftauchten, daß alle mit ihrem Tun innehielten. Plötzlich riß die schmächtige Gestalt mit einem langgezogenen Jammerruf von ihrem Widerbild sich los und wankte, das Gesicht verhüllend, der Greisin in die Arme. Nun sahen wir mit einem Schlag in den verhärmten Zügen die Schatten ungeheuren Leidens. Das Bedeutende dieser Stunde geschah jedoch erst jetzt, nachdem die letzten Schleier zerrissen waren. Die Greisin führte die Enkelin — in einem tieferen Sinn war sie es gewiß — zu einem der Soldaten, wartete geduldig, bis die Erschrockene ihre tränenlosen Augen zu dem hellen Antlitz hob, und führte die hageren Hände, als wolle sie den letzten trügerischen Schein verbannen, über Stirn und Wange. Darauf geleitete sie die junge Frau zum Brunnen und reichte ihr einen gefüllten Krug.

Aus keinem Gesicht der Söhne des eigenen Volkes hätte die Greisin Trost für die Leidzerbrochene schöpfen können. Was hat dem Antlitz des deutschen Soldaten so viel Leuchtkraft verliehen, daß er das dunkle Spiegelbild zu bannen vermochte? Wenn es wahr ist, daß die Dichter die Heger der Lichtgeheimnisse eines Volkes sind — nun, so steckt in jedem Deutschen in seinem besten Kern die Möglichkeit eines Lichthüters. In düsteren Wochen habe ich solche Ahnung als Wirklichkeit erlebt.

Durch diesen Gedanken knüpfen wir uns auch im Dichterkreis an das Ganze. Der Bindung nach außen gewiß, können wir die Blicke von der Bewährung aller nach innen lenken: Zu den Bewährungen, die jeder Dichter durchschreitet, wenn er seiner Berufung getreu ist.

Greif
KOHLEPAPIER 204
handgerecht!
ROLLT NICHT · ERGIEBIG.
ERHÄLTLICH IM FACHGESCHÄFT • GREIF-WERKE AG. GOSLAR AM HARZ

WILHELM ANDERMANN VERLAG WIEN

UNSERE AUTOREN:

RICHARD BILLINGER · HEINRICH DECKER
ERNST DIEZ · J.P. GALDÓS · JOSEF HANDL
RUDOLF HAYBACH · JEAN HERITIER
RUDOLF HOLZER · ANN TIZIA LEITICH
ERWIN H. RAINALTER · FRANZ SPUNDA
FABIO TOMBARI · M.v. STIGLER-FUCHS
H.H.v. VOIGT-ALASTAIR

Briefe · Memoiren · Gesamtausgaben

GEIST UND HERZ VERBÜNDET
METTERNICHS BRIEFE AN DIE GRÄFIN LIEVEN

DEUTSCHE FRAUEN IN ITALIEN
BRIEFE UND BEKENNTNISSE AUS 3 JAHRHUNDERTEN

ZWISCHEN MARS UND APOLL
UNVERÖFFENTLICHTE BRIEFE DES COSIMO DI MEDICI

J.P. FALLMERAYER
BYZANZ UND DAS ABENDLAND

ANTON PROKESCH-OSTEN
REISEN IM ORIENT

GUY DE MAUPASSANT
AUSGEWÄHLTE NOVELLEN

Tagesbericht

Fester Glaube an den Sieg

Ergebnis des Opfersonntags um 40 v. H. gestiegen

Wien, 25. Oktober.

Der zweite Opfersonntag des Kriegswinterhilfswerkes 1941/42 am 12. d. brachte mit seinem Ergebnis von 31,678,966.69 RM., gegenüber der gleichen Sammlung des Vorjahres eine Steigerung von 9,035,046.57 RM., das sind 39·9 v. H.

Mit dieser gewaltigen sozialen Leistung hat die Heimat die Mahnung des Führers bei der Eröffnungskundgebung am 3. d.: „Aber auch das, was die Heimat leistet, muß vor der Geschichte bereinst bestehen können!" beherzigt.

Das deutsche Volk hat damit erneut sein unerschütterliches Vertrauen zum Führer und seinen festen Glauben an den Sieg unsrer tapferen Wehrmacht bekundet. Die Welt aber mag daraus ersehen, daß Front und Heimat zu einer unlösbaren Opfergemeinschaft verbunden sind.

Der „Eiserne Rathausmann" sammelt

Die 2. Reichsstraßensammlung hat bereits am gestrigen Samstag das Straßenbild Wiens wesentlich beeinflußt; Uniformen, wohin man sah: SA., ‡‡, NSKK., NSFlK., RLB., HJ. und BDM. — alle waren angetreten, um den Wienern Gelegenheit zu geben, auch durch eine Spende ihren Teil zum Endsieg des Reiches beizutragen. Am heutigen Sonntag wird das Bild der Wiener Straßen noch lebendiger werden, und auch die Gemeinde Wien beteiligt sich an der Sammlung. In der Zeit von 8 bis 14 Uhr finden kostenlose Führungen durch sämtliche Prachtsäle und sonstigen sehenswerten Räume des Neuen Wiener Rathauses statt, und aus diesem Anlaß wird der „Eiserne Rathausmann" vom Rathausturm herabsteigen, sein Alltagsgewand ausziehen und eine blinkende Rüstung aus dem Waffenmuseum der Stadt Wien anlegen. In diesem schimmernden Gewand wird er sich den Rathausbesuchern zeigen.

Es wird im Laufe des heutigen Tages ungemein viel Musik in den Straßen und auf den Plätzen Wiens geben, aber man wird sich auch als Schütze betätigen können. Die SS. hat, wenn auch 55 v. H. des Bestandes der SS.-Männer an der Front stehen, für die Zeit von 10 bis 15 Uhr für den Parkring ein Kleinkaliberschießen auf Hopfallscheiben und Kugelscheiben für Erwachsene und für Kinder ein Schießen mit Luftdruckgewehren angesetzt. Außerdem kann jeder seine Stimme auf Wachsplatten aufnehmen lassen und mit nach Hause nehmen. Das Sportamt der NS.-Gemeinschaft KdF. veranstaltet in der Zeit von 8 bis 16 Uhr auf dem WAC.-Platz in der Rustenschacher Allee ein Felsschießen für das Kriegs-WHW. und ruft alle Betriebssportler auf, sich daran zu beteiligen. Die besten Schützen werden mit Preisen ausgestattet.

Was den Musikeinsatz anlangt, so spielen unter anderm von 10 bis 12 Uhr NSKK. ab Oper rund um Wien im Autobus, von 10 bis 12 Uhr RB. Floridsdorf auf dem Schwedenplatz, zu gleicher Zeit Wehrmacht auf den Stephansplatz. Von 9 Uhr 30 bis 11 Uhr 30 spielt HJ. auf dem Schottenring, von 9 Uhr 30 bis 11 Uhr Wehrmacht auf dem Praterstern, um die gleiche Zeit Wehrmacht auf dem Maxleinsdorfer Platz, von 9 Uhr 30 bis 11 Uhr 30 Wehrmacht auf dem Keplerplatz, von 9 Uhr 30 bis 11 Uhr 30 HJ. in Hietzing Am Platz, um die gleiche Zeit Polizei-MK. von der Philadelphiabrücke bis zur Roßauerbrücke. Der Musikzug der SA.-Gruppe Donau konzertiert von 10 bis 12 Uhr auf dem Planetenplatz. Motorsturm 17/M 93 fährt mit dem Elektro-Lautsprecherwagen der Wiener E-Werke und veranstaltet ein Wunschkonzert, Standort wird ständig gewechselt.

Schließlich sei noch darauf verwiesen, daß die Motorstandarte 94 des NSKK. Thaliastraße, Ecke Gürtel, den ganzen Tag über einen Schießstand in Betrieb hat und außerdem vom Eislaufplatz aus Pferderitten und Kinderrundfahrten mit Pferdefuhrwerk veranstaltet. Im Teich des Wiener Stadtparks finden den ganzen Sonntag über Schlauchbootvorführungen der Mb/O. statt.

Die Ortsgruppe Klosterneuburg-Süd veranstaltet um 16 Uhr einen Bunten Nachmittag zugunsten des Kriegs-WHW. Besonders hervorgehoben wird die Mitwirkung der Volksopernsängerin Nora Jungwirth und Professor Kastls.

Minister Mach in einem Wiener Großbetrieb

Der slowakische Innenminister Alexander Mach besuchte anläßlich des Wiener Aufenthaltes mit seinem Stab, geleitet von Gauobmann Schneeberger, einen Wiener Großbetrieb. Die Gesundheitseinrichtungen, die Lehrwerkstätte fanden das größte Interesse des Ministers, desgleichen die Werksverpflegung und sonstige Einrichtungen des Betriebes. Minister Mach konnte sich überzeugen, welch gewaltigen Aufschwung die Wiener Betriebe seit dem Anschluß gemacht haben, denn er kannte sie in ihrem Zustande in der Systemzeit. Minister Mach sprach seine Anerkennung für die gewaltige Arbeit aus, die das schaffende Wien vollbracht hat.

Ehetauglichkeitsbescheinigung Pflicht

Durch die zweite Verordnung zur Durchführung des Ehegesundheitsgesetzes wird angeordnet, daß jeder im Inland wohnende Volksgenosse dem Standesbeamten bei der Bestellung des Aufgebotes, spätestens aber bei der Eheschließung, eine vom zuständigen Gesundheitsamt kostenlos auszustellenden Bescheinigung vorzulegen hat, daß dem Gesundheitsamt keine Tatsachen bekannt sind, die ein Eheverbot nach dem Ehegesundheitsgesetz und nach § 6 der ersten Ausführungsverordnung zum Blutschutzgesetz begründen würden. Diese Bescheinigung hat ein halbes Jahr Gültigkeit.

Die Beibringung dieser Bescheinigung wird künftig von allen Verlobten verlangt. Soldaten sind während des Krieges von der Beibringung der Bescheinigung befreit. Die Bescheinigung erübrigt sich bei Vorlage eines amtsärztlichen Zeugnisses über die Eignung zur Erlangung eines Ehestandsdarlehens oder eines Ehetauglichkeitszeugnisses.

Blumenmärkte zu Allerheiligen

„Es blüht und funkelt heut auf jedem Grabe", sagt Hermann Göm vom Allerseelentag, und es ist von jeher auch in Wien pietätvolle Uebung gewesen, an diesen Totengedenktagen auf den Grabhügeln der Angehörigen Blumenkränze niederzulegen und kleine Lichter abbrennen zu lassen. In den nächsten Tagen werden unsre Friedhöfe das Ziel ungezählter Tausender sein, und alle wollen doch wenigstens einen kleinen Blütengruß bringen und eine Kerze anzünden.

Wenn nun jeder Friedhofsbesucher einen Kranz aus der Stadt mitnehmen wollte, wäre die Straßenbahn, die jetzt doch als einziges Verkehrsmittel in Betracht kommt, außerstande, den Anforderungen zu genügen, die in diesen Tagen an sie gestellt werden. Die Stadt Wien hat deshalb, um das Heranbringen von Gräberschmuck entbehrlich zu machen, für diese Tage eigene Friedhofsmärkte geschaffen, auf denen alles zu haben ist, was man an den Gräbern niederzulegen pflegt. Der größte und bekannteste dieser Märkte ist der „Allerheiligenmarkt" auf dem Zentralfriedhof. Das Marktamt der Stadt Wien hat auch heuer wieder über achthundert Gärtner, Marktfahrer und Straßenhändler herangezogen und an den Eingangstoren aufgestellt, und es ist auch dafür gesorgt, daß sich allzu stark ausgebildeter Erwerbssinn nicht unangenehm bemerkbar machen kann: zum Schutz der Käufer sind für Blumen Höchstpreise festgesetzt, und alle Standbesitzer sind verpflichtet, neben der vorgeschriebenen Preisauszeichnung auch den Höchstpreis bekanntzugeben.

Was die Kerzen anlangt, die man als einen besonderen Gruß des Lebens an die Heimgegangenen gern an den Hügeln aufstellt, so ist dieser schönen Uebung durch die Verdunklungsmaßnahmen eine Grenze gesetzt, die selbstverständlich eingehalten werden muß. Der Grabbesucher hat beim Verlassen des Grabes die Kerzen zu löschen; nach Eintritt der Verdunklung darf kein Licht mehr auf den Gräbern brennen. Verstöße gegen diese notwendige Regelung werden mit Haft oder Geldstrafe bis zu 150 RM. bestraft.

R-Gespräche aus Ungarn abgeschafft. Wie die ungarische Generalpostdirektion mitteilt, werden ab 1. November die sogenannten R-Gespräche, mit dem Ausland nicht mehr zugelassen werden.



Weltgeschichte in Kabinettformat / Eine Wiener Zinnfigurenschau



Nur ein Zinnsoldat! Huscht nicht ein aus Wehmut und Mitleid gemischtes Lächeln um die Lippen des Mannes, wenn er jener Liliputarmee gedenkt, die er einst zu Kampf und Sieg geführt hat? Zinnsoldaten neben Federn und Glaskugeln und später Briefmarken, der begehrteste Tauschartikel der Kinderzeit, begleiteten den Weg des Haupt- und jungen Mittelschülers. Noch des Tacitus „Germania" und Cäsars „Gallischen Krieg" halfen sie abends den Eltern veranschaulichen. Erst als Homer drankam, wurden sie zögernd außer Dienst gestellt, und als gar corpus juris oder Kassenjournal, Büroakt oder Stenogrammblock das Tagewerk des Mannes bestimmten, für immer verabschiedet. Der Zinnsoldat hatte seine Rolle als Kinderspielzeug ausgespielt.

Doch der Zinnsoldat war hartnäckig. Er ergab sich nicht. Und so drang er, der seinen Erzeugern (wie zum Beispiel der Nürnberger Zinngießerfamilie Hilpert) schon im 18. Jahrhundert Ruhm und Reichtum gebracht hatte, im 19. als beliebtes Sammlerobjekt in die Kulturgeschichte ein. Aus der harmlosen Liebhaberei einzelner Sammler entwickelte sich bald eine wissenschaftliche Leidenschaft, denn die Zinnfigur eignet sich hervorragend zum praktischen Anschauungsunterricht nicht nur für Kinder, sondern auch für Erwachsene. Zuerst nahm die Uniformkunde die Zinnfigur für sich in Beschlag. Fachleute aus den Kreisen der Militärwissenschaft setzten ihren Ehrgeiz darein, Zinnfiguren zu schaffen, die den strengsten Ansprüchen der Historientreue genügten und alte und neue Adjustierungen in peinlichst genauer Ausführung vor dem Vergessenwerden bewahrten. Viel später erst begann man, auch der zivilen Tracht ein Augenmerk zuzuwenden. Heute gibt es bereits Zinnfiguren, die alle Epochen und Erscheinungen des menschlichen Lebens illustrieren, von den Assyrern bis zum Millionenheer der Gegenwart, von den Perserkriegen bis zum Ostfeldzug 1941, von den Pfahlbauern bis zum hochentwickelten Organismus des modernen Staates.

Ueber all dies unterrichtet eine Schau, die die Wiener Zinnfigurensammler eben veranstalten und in der dem Laien ein Tor in eine neue Welt aufgetan wird. Mit einer Reihe von Dioramen wird der Beweis erbracht, daß der kleine zerbrechliche Geselle, die Zinnfigur, nicht nur als einzelnes Stück, sondern auch als Glied einer kunstvoll komponierten Vielheit unsre ganze Aufmerksamkeit verdient. Eine „Schlacht bei Granson 1476" zum Beispiel fesselt durch die Fixierung des dramatischen Moments, indem das Heer Karls des Kühnen von Burgund von den Schweizern überwunden wird, ebenso wie durch die höchst malerische Wirkung der Kulisse, in der die Zinnfigur wirklich Leben zu gewinnen scheint. Um eine solche Wirkung noch zu erhöhen, hat ein andrer Sammler bei seiner Ausstellung sorgfältig die Fußplättchen seiner Miniaturkrieger mit Sand und Moos bedeckt. Sammler ist übrigens ein irreführendes Wort, denn jeder Aussteller hat seine kleinen Zinnmännchen selber sorgfältig bemalt und nach alten Vorlagen und Dokumenten, deren Verarbeitung oft ein jahrelanges Studium erfordert, mit dem Höchstmaß von Kostümechtheit ausgestattet. Nur der Guß der Figur wird nicht vom Sammler selbst besorgt, hierfür sind eigene Künstler zuständig, unter ihnen Gelehrte von Rang, die ihre Erzeugnisse nur wirklich sachverständigen Personen zukommen lassen und — zur Erhöhung des Seltenheitswertes — ihre Model oft nach wenigen Abgüssen wieder vernichten.

Die Wiener Zinnfigurenschau ist darum besonders wertvoll, weil sie alle verschiedenen Richtungen innerhalb der maßgebenden Sammlerschaft zu Worte kommen läßt. Wir finden also ebenso Beispiele für jene Auffassung, die ausschließlich die genaueste Kopie der historischen Uniformen und Kostüme anstrebt, mit der wissenschaftlichen Aufgabe der Zinnfigur zufrieden ist und eine Erweiterung dieser Aufgabe ablehnt. Daneben steht die Ansicht andrer Liebhaber, die — bei voller Betonung des kulturgeschichtlichen Aufgabenkreises — auch das malerische Moment nicht vernachlässigt sehen wollen. Zwischen einem Schaukasten „Oesterreichische Fahnen aus vier Jahrhunderten" und einer „Aegyptischen Wandmalerei in der Grabkammer des Hui zu Theben", dem Glanzstück der Schau und Musterbeispiel für eine vollkommene Verschmelzung des wissenschaftlichen und des malerischen Elements zu einer Illusion von unglaublicher Lebensechtheit, stehen die verschiedensten Spielarten. Wir erwähnen nur — auch als räumliche Extreme — die bloß aus zwei Figurinen bestehende köstliche Landsknechtszene „Wachauer Geister" und das aus vielen tausenden Zinnsoldaten (von denen nicht einer dem andern vollkommen gleicht) zusammengesetzte Tableau „Ausbruch des indischen Aufstandes auf dem Paradeplatz von Meerut".



(R. Fuchs.)

Die Liebhaber der Zinnfigur sind heute im Großdeutschen Zinnfigurenbund, dem auch die Ostmark angehört und der seinen Sitz in Leipzig hat, zusammengeschlossen. An der Spitze steht als Obmann Hauptmann Joachim von Ritter.

F. St.

Deutschland löst ein Farbfilmproblem / Das Negativ-Positiv-Verfahren der Agfa

Die I. G. Farbenindustrie berichtet von einem wesentlichen Fortschritt des deutschen Farbfilms. Es ist ein Verfahren entdeckt worden, nach dem man in Zukunft Farbnegative herstellen und von diesen unbegrenzt Farbpositive abziehen kann. Von fachtechnischer Seite wird uns hierzu mitgeteilt:

Es handelt sich hier um eine Erfindung, die zunächst für das Lichtspielwesen von größter Bedeutung ist. Bei der Herstellung von Kinofilmkopien war man bisher auf die sogenannte Umkehrentwicklung angewiesen, eine komplizierte und kostspielige Angelegenheit. Nun hat Agfacolor ein neues Verfahren entdeckt, durch das die Umkehrentwicklung ausgeschaltet wird. Wie beim Schwarz-Weiß-Verfahren die Aufnahme zunächst ein Negativ ergibt, von dem dann die Positive in beliebiger Anzahl hergestellt werden können, so wird die Theaterkinematographie nunmehr ihre Farbenfilmaufnahmen im Komplementär-Negativverfahren herstellen können. Es ist bereits ein Farbfilm größeren Umfangs nach diesem neuen Verfahren hergestellt worden, und die Oeffentlichkeit wird ihn voraussichtlich in nächster Zeit zu sehen bekommen. Wesentlich ist hierbei, daß dieses neue Verfahren ein rein photographisches Verfahren ist — im Gegensatz zu dem amerikanischen Technicolorverfahren, bei dem eine sehr komplizierte Drucktechnik zur Anwendung gelangt. Das neue deutsche Verfahren hat außer andern den Vorzug einer außerordentlich reichen Farbenskala.

Es muß aber betont werden, daß das neue Komplementär-Negativverfahren zunächst nur für die Kinematographie zur Anwendung gelangen kann, und wir möchten die Farblichtbildamateure darauf hinweisen, daß jetzt keineswegs bereits der Amateurlichtbildner nach diesem Verfahren Farbnegative herstellen und davon dann farbige Kopien abziehen kann. Bis es so weit ist, muß wohl noch ein weiter Weg zurückgelegt werden. Zunächst wird dieses Negativ-Positiv-Verfahren ausschließlich dem Lichtspielwesen zugute kommen — das heißt, nach Maßgabe der vorhandenen Arbeitskräfte. Jedenfalls aber ist durch die neue deutsche Erfindung nach Ansicht der deutschen Fachkreise auf dem Gebiet der Farbenkinematographie das amerikanische Monopol erfolgreich durchbrochen — der deutsche Farbfilm läßt den amerikanischen in jeder Hinsicht weit hinter sich.

Manegeluft

In der Zirkusgasse öffneten sich in den letzten Tagen immer wieder die Fenster und den Haustoren strömte jung und alt zusammen. „Im Renz ist wieder was los!" konnte man hören, und „Hagenbeck ist wieder da!" Vom Nordbahnhof kamen prächtige Pferde an, Berberhengste, schmalhüftige Afrikaner, mit dicker Mähne und schlanken Hälsen. Es riecht wieder nach Zirkus vom Praterstern bis zur Taborstraße. Artisten kommen an den Vormittagen ins Zirkusgebäude, grelle Plakate grüßen wieder von den Wänden — am 1. November ist Eröffnungsvorstellung, Premiere einer neuen Wiener Hagenbeck-Winterspielzeit.

In den Sommermonaten wurden Leitern und Malerkübel ins Renzgebäude getragen, die Türen zum Parkett und zu den Rängen standen weit offen, und man wußte in der ganzen Umgebung: Hagenbeck renoviert. Die große Arena hat neugestrichene Wände und eine blitzblanke Decke bekommen, die Manege erhielt einen Zusatz in einem mächtigen Podium für Tanz- und Musikdarbietungsnummern. Die Clowns stehen zum Entree bereit, die Pferde wiehern im Stall. Jetzt ist es so weit. Der deutsche Großzirkus kommt von seiner Sommerreise ins Wiener Winterquartier.

Was wird Hagenbeck bringen? Was wird man im Kegel der mächtigen Scheinwerfer sehen? Was sind die Menschen, die Tiere, die Sensationen im Renz-November? Man hat uns den verschönerten Zirkusraum gezeigt, uns dann in die Betriebsamkeit des Direktionsbüros geladen und ein Programm verraten, das eine würdige Fortsetzung der schönen Zirkusabende bringen kann, die ganz Wien im September- und Oktoberwochen im Busch-Zelt verbracht hat. „Wir bringen junge Mädchen; wir bringen Musik, Tiere und tollkühne Artisten, Clowns und sogar Varieté", erzählt Geschäftsführer Wache, der nimmermüde Vorbereiter aller Hagenbeck-Gastspiele, der „Vorreiter" einer Zirkusfamilie, die etwa 150 Mann stark ist und in einem sehr langen Eisenbahnzug angerollt ist.

W. F. Maschner.

Praternacht in Schönbrunn

Zwei Willys sind am Werk, einer freundlichen Vision Form zu geben. Der eine Willy schwingt sich im Tanz über die rauhen Bretter einer alt-wienerischen Praterbude, der andre Willy betrachtet ihn aufmerksam. Das Gesetz der Serie hat mit diesen zwei W nicht genug, es liefert noch zwei F dazu, so daß es hier wahrlich aus dem großen FF zugeht. Der langen Rede kurzer, indes durchaus positiv zu wertender Sinn: der eine Willy heißt Fritsch, und der andre Willy heißt Forst. Summa summarum: Nachtaufnahme am Rande des Schönbrunner Ateliers, gedreht wird eine Szene aus dem Wien-Film „Wiener Blut", Willy Forst führt Regie, Willy Fritsch ist einer der Hauptdarsteller, als seine anmutige Partnerin steht man Dorit Kreysler.

Was hier vorgeht, das soll Geheimnis bleiben, bis der Film auf der Leinwand ersteht. Rückschlüsse von der erhaschten Tanzszene auf den Stoff des Films sind verboten. So bescheiden wir uns, festzustellen, daß die Szenerie traumhaft schön ist, sie gibt ein Stück Alt-Wiener Prater wieder, ein mit flimmernden Glasstückchen geschmücktes Ringelspiel blitzt und funkelt im Licht der Scheinwerfer, das Kasperltheater fehlt auch nicht, die „Hutschen" wippt auf und nieder, und Schönbrunns Bäume, in der Rolle von Praterbäumen, bilden den optisch wirksamen Prospekt. Den Vordergrund nimmt der schon erwähnte Tanzboden ein. Dem Wanderer durch diesen alt-wienerischen Prater gelingt es nach etlichen Mühen herauszubekommen, daß Willy Fritsch im Film den schlichten Namen Georg Graf Wolkersheim führt und daß er Anno 1814 zum Kongreß nach Wien kam.

Was tut man auf diesem Kongreß? Man tanzt. So auch Graf Wolkersheim. Daß er dies gerade im Prater tut und dabei Liesl Stadler, die Soubrette des Kärntnertortheaters, im Arm hält, wird als eine Tatsache bekanntgegeben. Das Wieso, Woher und Wohin zu lüften, bleibt einem späteren Zeitpunkt überlassen.

stf.

Die Städtischen Büchereien in der Kriegsbuchwoche. Die Städtischen Büchereien, die im Laufe des vergangenen Jahres nicht nur ihre Buchbestände wesentlich erweitert, sondern auch fünf Büchereien neu eingerichtet haben, beteiligen sich auch diesmal bei der vom 26. d. bis 2. November 1941 stattfindenden Kriegsbuchwoche. In dieser Zeit werden in den Städtischen Büchereien keine Anmelde- und Lesegebühren eingehoben. Außerdem wird ein Verzeichnis „Frau und Buch" an die weibliche Leserschaft kostenlos verteilt und schließlich in der Städtischen Bücherei, 16. Thaliastraße 75 (Eingang Kreitnergasse), eine Ausstellung von Frauenbüchern veranstaltet, die von Dienstag, 28. d., bis Samstag, 8. November, mit Ausnahme von Sonntag, 2. November, täglich in der Zeit von 11 bis 19 Uhr zugänglich ist.

Finnländischer Gelehrter spricht. Das Wien-Kontor der Nordischen Gesellschaft veranstaltet seinen zweiten Vortragsabend des Winterhalbjahres 1941/42 am Mittwoch, den 29. d., im Hörsaal 38 der Universität Wien. Es spricht Professor Nevanlinna von der Universität Helsinki über „Bedeutung der Wissenschaft für die nationale Entwicklung Finnlands". Professor Nevanlinna lehrt an der Universität Helsinki Mathematik und hat sich durch seine Forschungen einen europäischen Ruf geschaffen.

„Unsterbliches Wien." Von der Türmerstube herab in die Katakomben, vom Wienerwald hinüber zu den Prateranen, von Pest- und Türkenzeit bis herein in unsre Tage spannt sich in visionärer Schau der Reigen der Bilder und Gestalten, die Fritz Stüber in seiner jüngsten Hörfolge „Unsterbliches Wien" vor den Rundfunkhörern erstehen ließ. In Versstrophen voll adliger Formsicherheit und hinreißender Beschwingtheit, kleinen Szenen und markanten Zwischentexten zeichnete er das Porträt unsrer Stadt und verherrlichte ihre deutsche Sendung, ihre kulturgeschichtliche Aufgabe, aber auch ihre Lebensfreude und ihren Humor in kleinen Kabinettstückchen der Lyrik und Prosa. Die jede Einzelheit sieboll ausmalende und doch die ganze Hörfolge streng zusammenhaltende künstlerische Gestaltung Dr. Otto Steins gab der Darbietung des Reichssenders Wien den Charakter einer wahren Feierstunde echten, deutschen Wienertums.

G. von Stigler-Fuchs.

Verdunklungs-

FALTROLLOS
gelb-grün

Größe	100/200	120/230	135 230
per Stk.	RM 5·05	RM 5·90	RM 6·35

SANDSÄCKE
1 Satz = 3 Stück für 1 Zentner Sand
RM 1·89

Litega
LINOLEUM-TEPPICHE-GARDINEN A.G.
I. KÄRNTNER STR. 63 | VIII. LERCHENFELDER STR. 164
I. WOLLZEILE 13 | IX. ALSER STR. 20
III. LANDSTR. HAUPTSTR. 32 | IX. ALSERBACHSTR. 12
VI. MARIAHILFER STR. 35 | XV. MARIAHILFER STR. 191
VII. MARIAHILFER STR. 104 | XVI. OTTAKRINGER STR. 39
XVII. KALVARIENBERGGASSE 46
LINZ SALZBURG INNSBRUCK GRAZ

Neuer Direktor im Lainzer Krankenhaus

In Anwesenheit des Bürgermeisters Ph. W. Jung führte Stadtrat Professor Dr. Gundel Samstag den neu ernannten ärztlichen Anstaltsdirektor Dr. Rudolf Mauritz des Wiener Städtischen Krankenhauses Lainz in sein Amt ein.

Hinsichtlich der Person des neuen Anstaltsdirektors legte Stadtrat Dr. Gundel dar, daß es ihm gelungen sei, den nicht nur im ganzen Reich, sondern auch für Europa an sich vorbildlichen Apparat des städtischen Rettungsdienstes so sehr zu vervollkommnen, daß eine Kommission der Reichshauptstadt Berlin eine weitgehende Uebertragung dieser Einrichtungen auf Berlin in Aussicht genommen habe.

Die Gefolgschaft bewies durch ihr Verhalten bei dem Betriebsappell die besondere Achtung, die sie sowohl dem abtretenden Leiter Obermedizinalrat Dr. Kroiß als auch den neu bestellten Direktor entgegenbringt.

Obermedizinalrat Dr. Rudolf Mauritz ist gebürtiger Wiener, studierte auch in Wien und ist seit 1930 in der Partei und SA. Er war bis zum Umbruch Assistent bei Professor Dr. Böhler im Unfallkrankenhaus und wurde auf Grund seiner Leistungen in die damalige Wiener Rettungsgesellschaft berufen.

Vom „Schreibturnen" zur persönlichen Handschrift

Der Erlaß des Reichserziehungsministers vom 4. September 1941 über die neu eingeführte deutsche Normalschrift betont stärker, als es bereits in den Richtlinien von 1934 geschehen war, daß die Entwicklung einer persönlichen Handschrift Aufgabe des Schreibunterrichts ist. Deshalb stellen die gegebenen Formen nur Richtformen dar.

Der Schreibunterricht muß so aufgebaut sein, daß sich diese Richtformen im Laufe der Schulzeit zu einer persönlichen Schrift entwickeln. Es wäre daher sinnlos, wenn man nun etwa versuchen würde, gegen die eine oder die andre Buchstabenform Sturm zu laufen. Nicht die Schrift als Ergebnis künstlerischer Formgebung ist das erste Ziel, sondern das Schreiben als eine Tätigkeit, als Arbeitsvorgang.

Der erste Schreibunterricht hat zunächst die handwerklichen Grundlagen zu schaffen, aus denen sich überhaupt erst eine Schriftpflege aufbauen läßt. Darum wird verlangt, daß dem ersten Schreiben der Richtformen ein ausgiebiges Schreibturnen vorangegangen hat. Das Schreibturnen ist ein Unterricht, der darauf ausgeht, den kindlichen Körper in der Führung des Schreibwerkzeuges so aufzulockern, daß der Rhythmus des Körpers sich in der Schrift auswirken kann.

Wenn der neue Erlaß die Parole „Los von der Form" vertritt, so ist damit nicht ein willkürliches Aufgeben der Grundform, sondern nur ein Hinentwickeln zu einer natürlichen, den Anlagen entsprechenden Schriftgestaltung gedacht.

Chrysanthemenschau im Palmenhaus. Vor den Glasscheiben fallen die Blätter von den Bäumen. Die Schönbrunner Parkwege sind mit gut duftenden Teppichen braun, gelb und rot zugedeckt. Im Palmenhaus aber blüht der Frühling. Chrysanthemen: rot, gelb, violett, weiß und rosa. Man wandert an hunderten weitgeöffneten Blumenkelchen vorbei, ist umgeben von dem eigenartigen Duft, den seltene Pflanzen aus Japan verbreiten. Am Fuß gewaltiger Palmenstämme entdeckt man blaue und rote Primeln, schlanke Lilien, wundervolle Eriken und buntblättrige Coleus. Die größte Glashalle empfängt den Gast mit einer Welle künstlich erzeugter Wärme, mit dem betäubenden, dumpfen Geruch der Baumfarne, mit den mystischen Cycadaen, die ihre Art seit der Tertiärzeit bis heute bewahrt haben. Auch hier Orchideen, Blumengruppen unter den breit ausladenden Palmwedeln. Man erfährt, daß es in der duftenden Familie der Orchideen Hybriden, Cattleya und Laelias gibt — hunderte Farben, die ineinander verschwimmen. Im dritten Raum des großen Schönbrunner Glashauses wandert man durch einen tropischen Wald. Hier werden Bananen geerntet, duftet Kaffee und Kakao, hier wächst Reis und Vanille. Aber auch das Pfeilgift, die Riesennessel, gedeiht hier neben prächtigen Farnen, und einen Schritt weiter streckt die insektenfressende Nepenthes ihre Blätterarme zum Fang aus. Ein lohnender Frühlingsspaziergang im Herbst.

Alkoholteufel am Lenkrad. Samstag in den Mittagsstunden ereigneten sich in Wien zwei Kraftwagenunfälle, deren Urheber im Verdacht der Alkoholisierung stehen. In der Grünberggasse wurde ein Kraftradfahrer von einem Lastwagen angefahren und verletzt. Der sichtlich alkoholisierte Lenker des Lastwagens Johann Zechmann versuchte zu flüchten. Er wurde festgestellt. Die Amtshandlung ist eingeleitet. — In der Zumbuschstraße fuhr ein unter Alkoholverdacht stehender Lastkraftwagenlenker beim Ueberholen einen Lastkraftwagen an. Der Schuldtragende wurde der Blutalkoholuntersuchung zugeführt. Es gab Sachschaden in beiden Fällen.

Ein ausgesetztes Kind. Am 23. d. um 21 Uhr 15 wurde vor dem Hause Anastasius-Grün-Gasse 21 ein grauer, gebrauchter Kinderwagen mit einem drei bis vier Monate alten Knaben aufgefunden. Das Kind ist gut genährt und hat blaugraue Augen, es trägt ein weißes Chiffonhemdchen, ein weißgesticktes Jäckchen, zwei Tetrawindeln, blaugesticktes Jäckchen und ein weißes Häubchen. Im Kinderwagen befanden sich noch zwölf Tetrawindeln und eine rosa Damenbluse aus Seidenkrepp mit Gürtel. Sachdienliche Mitteilungen mögen an die Kriminalpolizeileitstelle, Wien, 9, Roßauer Lände 7-9, Fernruf A 18500 Klappe 801, gerichtet werden.

Reformationsfest und Bußtag verlegt. Mit Rücksicht auf die besonderen Erfordernisse der Kriegswirtschaft werden das Reformationsfest, 31. d., auf den nachfolgenden und der Bußtag, 19. November, auf den vorhergehenden Sonntag verlegt. Die entsprechenden kirchlichen Feierlichkeiten finden an diesen Sonntagen statt.

Gründung der „Berlin-Film". Zu den Filmproduktionsgesellschaften Ufa-, Tobis-, Terra-, Bavaria- und Wien-Film tritt als sechste staatsmittelbare Gesellschaft die jetzt neu gegründete Berlin-Film. Sie hat als Zusammenfassung der in den bisherigen privaten Produktionsfirmen beschäftigten geeigneten Kräften umfassende Aufgaben zugewiesen erhalten. Der Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda Dr. Goebbels hat Dr. Heinrich Jonen zum Produktionschef dieser neuen Firma berufen.

Schachmeister Schmidt siegt 3½ : ½. Der Stichkampf um die Schachmeisterschaft von Deutschland, der in Bromberg zwischen dem Soldaten Paul Schmidt und dem Hamburger Klaus Junge ausgetragen wurde, hat mit einem 3½ : ½-Sieg des Luftwaffensoldaten geendet.

Fünf Kinder in anderthalb Jahren. Seltenes Mutterglück ist in einem Zeitraum von anderthalb Jahren der Landwirtin Scharmann in Wildschütz bei Freiwaldau beschieden worden. Nachdem sie im Vorjahr Zwillingen das Leben geschenkt hatte, brachte sie nun Drillinge, einen Junge und zwei Mädchen, zur Welt.

Waldbrand bei Trient. Auf dem Hochplateau von Laverone im Gebiet von Trient stehen die Wälder von Monterover seit fünf Tagen in Flammen. Es ist aber bereits gelungen, das Brandgebiet abzuriegeln. Unvorsichtigkeit einiger Jäger wird als Brandursache angenommen.

Der 26. Oktober. Sonnenaufgang 7.30, Sonnenuntergang 17.46; Mondaufgang 13.36, Monduntergang 23.20. Wien verdunkelt in der Nacht zum Freitag von 17.50 bis 7.00 (Sommerzeit).

Die Ortsgruppenmitgliederversammlungen der NSDAP. Morgen, Montag, finden folgende Ortsgruppenmitgliederversammlungen statt: Kreis I: Gasthaus Führer, 8, Albertgasse 43 (Pg. Krebs), und Saal der Allianzversicherung, 9, Frankhgasse 3 (Dr. Rischka), 20 Uhr. Kreis III: Industriehaus, Schwarzenbergplatz 3 (Pg. Haubenberger), 20 Uhr. Kreis IV: Saal der Frauenschaft, Wien, 11, Simmeringer Hauptstraße 142 (Pg. Kriwanek), 19 Uhr 30. Kreis IX: Gasthaus „Goldene Waldschnepfe", 17, Dornbacher Straße (Pg. Blahut), 20 Uhr. Kreis X: Gasthaus Madhois, 21, Kagraner Platz 47 (Pg. Ferich), 20 Uhr.

Aufklärung über die Volkskrankheiten. Die medizinischen Vorträge in der Volksbildungsstätte Urania erfreuen sich steigender Beliebtheit, besonders jetzt, da im Programm vor allem die Volkskrankheiten aufscheinen. Der Vortrag über den Krebs, den Universitätsprofessor Dr. L. Schönbauer vergangene Woche gehalten hat, wird Mittwoch, 5. November, wiederholt. Am 30. d. spricht Universitätsprofessor Dr. E. Maliwa über den Rheumatismus, der neben Krebs und Tuberkulose zu den verbreitetsten Krankheiten der Menschheit gehört. Am Mittwoch, 29. d., hält Primarius Dr. A. L. Schmid einen Vortrag für Frauen und Mädchen über die „Unfruchtbarkeit und ihre Bekämpfung". Aus dem sonstigen Programm der kommenden Woche wäre zu erwähnen: Montag, 27. d., spricht Dr. E. Polaschek in der Vortragsreihe „Wien" über „Römerzeit und Völkerwanderung". Unvergängliche Romane der Weltliteratur bespricht am 31. d. Dr. H. Ellenberger. Besonderheiten des Gefühlslebens am selben Tag ebenfalls Dr. H. Ellenberger. Am 29. d. findet eine Vorlesung Hans Kloepfer statt; den einführenden Vortrag hält Regierungsdirektor Dr. F. Papesch. Am 28. d. hält Universitätsprofessor Dr. A. Orel unter Mitwirkung von namhaften Sängern einen Vortrag über Mozarts „Idomeneo" und „Titus". Dienstag, 28. d., spricht Dr. Doris Lange (München) über „Die richtige Schönheitspflege der Frau", und zwar zunächst über Pflege von Gesicht und Haar. Ein zweiter Vortrag über Pflege des Körpers und Kampf gegen das Altern findet acht Tage später statt. Ueber den Einfluß von Französisch, Italienisch, Spanisch und Englisch auf das Deutsche trägt am 27. d. Dr. A. Sieberer vor. Schließlich sei noch auf den Wilhelm-Busch-Abend am heutigen Sonntag aufmerksam gemacht. Dr. F. Stüber liest einen Vortrag von F. Stüber-Gunther.

Probleme an schnellaufenden Maschinen. Im Haus der Technik wird Dienstag ein hervorragender Fachmann zu einem wichtigen Problem des Maschinenbaues das Wort ergreifen. Als Gast aus Darmstadt erscheint Dr.-Ing. Heymann am Vortragstisch. Der Name Heymann ist bekanntlich unlöslich mit dem Begriff „Auswuchtung" verbunden, der bei allen schnellaufenden Maschinen eine wesentliche Rolle spielt. Der Vortrag, der um 18 Uhr 30 beginnt, führt den Titel „Schwingungstechnische Entstörungstechnik".

„Die Lage in Japan." Der Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft, Zweigstelle Wien, Dr. Karl Freiherr von Bardolff, General der Infanterie z. V., hält am 30. d. im Vortragssaal der Wiener Allianz-Versicherungs-A. G., 9, Otto-Wagner-Platz 5, einen Vortrag über das Thema „Die Lage in Japan".

Tonfilme im Naturhistorischen Museum. Sonntag, 26. d., finden im Naturhistorischen Museum um 10 und 11 Uhr Tonfilmvorführungen statt, und zwar „Unendlicher Weltraum", „Von Sauhatz und Schweinezucht", „Können Tiere denken?"

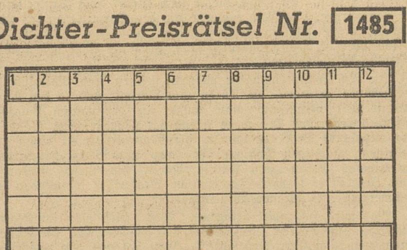
Wettbewerbsausschreibung für eine „Deutsche Medaille". Die Leistungsgemeinschaft der deutschen Ordenhersteller schreibt zur Erlangung von Entwürfen für eine zweiseitige Prägemedaille in der Größe von 7·5 Zentimeter einen Wettbewerb aus, der den von dem Präsidenten der Reichskammer der bildenden Künste erlassenen Anordnungen entspricht. Zugelassen zu dem Wettbewerb sind alle deutschen Medailleure, Bildhauer und selbstschöpferisch tätigen Handwerker, die Mitglieder der Reichskammer der bildenden Künste sowie Graveure, die persönlich oder durch ihren Betrieb dem Reichsinnungsverband der Graveure oder der Leistungsgemeinschaft der deutschen Ordenhersteller angeschlossen sind. Die Ausschreibung verlangt die Schaffung einer zweiseitigen Prägemedaille unter dem Motto „Der Gemeinschaftseinsatz des deutschen Volkes für die Sicherung der deutschen Lebensrechte". Unter diesem Motto kann sich die Idee frei auswirken und zum Ausdruck bringen, daß der Arbeiter der Stirn und der Faust in Stadt und Land in Gemeinschaft mit dem deutschen Soldaten die deutschen Lebensrechte erkämpft und sichert. Die Arbeiten sind bis zum 15. Dezember 1941 an die Geschäftsstelle der Leistungsgemeinschaft der deutschen Ordenhersteller, Hagen-Westfalen, Elberfelder Straße 21, einzureichen. Alle durch das Preisgericht beurteilten Arbeiten werden nach öffentlicher Bekanntgabe ausgestellt. Als Ort der Ausstellung ist die Stadt Düsseldorf festgelegt.

Gerichtssaal

Kerker für versuchten Provisionsbetrug. Zwei einem ausgewanderten Juden gehörige Wiener Zinshäuser wurden von dem dazu bevollmächtigten Verwalter einem Kaufmann in Weyer, Oberdonau, um den Kaufpreis von 72,000 RM. angeboten, worauf das Geschäft von einem Realitätenverkehrsbüro abgewickelt wurde. Von der Vermögensverkehrsstelle wurde bei der Ueberprüfung der Schätzungspreis mit 65,500 RM. bestimmt. In Kenntnis dieser Entscheidung ließ der Hausverwalter dem Kaufmann mitteilen, er könne eine Ermäßigung des Kaufpreises auf 65,500 RM. erwirken, beanspruche jedoch für diese Bemühung 25 v. H. des Ersparnisses als Superprovision. Der Käufer erfuhr bei der Vermögensverkehrsstelle den wahren Sachverhalt und lehnte die Auszahlung der begehrten Superprovision von 1625 RM. ab. Der Hausverwalter wurde vom Landgericht Wien wegen Irreführung und beabsichtigter Schädigung des Kaufmannes zu zwei Monaten Kerker verurteilt.

Ein gewalttätiger Untermieter. Die Inhaberin einer größeren Wohnung in der Biberstraße hatte ihrem Untermieter, einem 34jährigen Sprachlehrer, gekündigt und bei seinem Auszug zu Pfingsten 1941 seinen Mantel, seinen Tennisschläger und ein Paar Schneeschuhe als Deckung für eine Forderung zurückbehalten, wogegen er nun die Ausfolgung der Wohnungsschlüssel und des Haustorschlüssels verweigerte. Die Frau nahm polizeiliche Hilfe in Anspruch, worauf ein Hauptwachtmeister von dem widerspenstigen Mieter im Treppenhaus energisch die Ausfolgung der Schlüssel verlangte und ihn, als er dies verweigerte, auf das Polizeirevier führen wollte. Dem widersetzte sich der Untermieter und ging auch tätlich gegen den Wachmann vor. Der wegen Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeit Angeklagte behauptete vor dem Landgericht Wien, lediglich passiven Widerstand geleistet zu haben, wurde jedoch durch die Aussagen des Hauptwachtmeisters und zweier Zeugen überwiesen und vom Richter zu sechs Wochen schweren Kerkers verurteilt. Dagegen meldete er die Berufung an.

Dichter-Preisrätsel Nr. 1485



Wörter der nachstehenden Bedeutung sind in die senkrechten Reihen einzusetzen, so daß die erste und die letzte Zeile je einen deutschen Dichter und eines seiner Werke nennen. 1 Seefisch, 2 Fruchtkeim, 3 Feuerwerkskörper, 4 gelehrter Streit, 5 Haremswächter, 6 hohle Stange, 7 Wechselbrief, Wahlspruch, 8 günstige Wirkung, 9 aktives Element, 10 römischer Redner, 11 asiatisches Land, 12 schweres Seidengewebe.

Zur Anwendung gelangen die Buchstaben: A A A A B C C C D D D D D E E E E E E E E E E E F G G H H H I I I I I I K L M M M N N N N O O O O P R R R R R R R R S S S T T T U U U U V Y.

Auflösung des Buchstabentauschrätsels Nr. 1484

SAND, RIGI, BUCHE, WACHE, BRUCH, SCHAR, BLASE, TALMI, PARIS, BANAT, TAND, FURCHE, HEGER, IDIOT, SCHLAU, STEIG, LEICHE, REGEN, KIND, STIEL, MOTTO, SCHAH, URBAN. Die Stelle aus Cicero: „Brutus", lautet: „DIE EHRE IST DER TUGEND LOHN."

Preise: 1. (20 RM.): Hansi Tanas, Friseurin, Wien, XII., Meidlinger Hauptstraße 64. — 2. (10 RM.): Obergefreiter Johann Bauderer, Reservelazarett XI/E, Wien 40, Rennweg 43, Zimmer 20. — 3. (25 Nummern der Tagblatt-Bibliothek): Dr. Johannes Ochss, Regierungsrat, Weimar (Thür.), Wilhelm-Frick-Straße 46.

Schach

Alle Zuschriften an Schachmeister Hans Müller, Wien 89, Köppelweg 9.

Problem

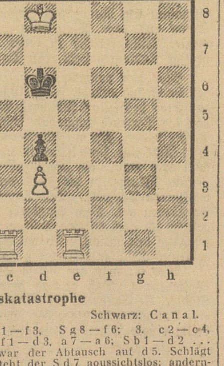
Von J. Abbot („D. Sch.-Ztg.").

Kd6; Bd4 (2).

Kd8; Tc1, e1; Ba3, d3 (5).

Matt in 3 Zügen.

Lösung: 1. Tc1—c8!



Eine Eröffnungskatastrophe

Weiß: Zinner. Schwarz: Canal.

1. d2—d4, d7—d5; 2. Sg1—f3, Sg8—f6; 3. c2—c4, e7—e6; 4. e2—e3, Sb8—d7; 5. Lf1—d3, a7—a6; Sb1—d2 ... (Eine gekünstelte Fortsetzung. Logisch war der Abtausch auf d5. Schlägt Schwarz mit dem Bauer zurück, dann steht der Sd7 aussichtslos; andernfalls erlangt Weiß die Vorherrschaft im Zentrum.) 6. ... e7—e5?; 7. c4×d5, c6×d5; 8. d4×e5, Sf6—g4; 9. Dd1—a4! ... (Die Widerlegung des allzu kühnen 6. Zuges von Schwarz!) 9. ... h7—h5; 10. h2—h3, Sg4—h6; 11. e5—e6!, f7×e6; 12. Ld3—g6+, Ke8—e7; 13. Da4—b4+. Aufgegeben (Kf6; 14. Dh4+ mit Damengewinn).

Linzer Ziehung vom 25. Oktober: 8 60 37 77 51

Sport

Zweimal Städtekampf Wien — Budapest

Im Stadion wird am Sonntag zum 88. Male der Städtekampf Wien gegen Budapest ausgetragen. Es ist dies die traditionsreichste Veranstaltung auf fußballsportlichem Gebiet. Nahezu vierzig Jahre hindurch bekämpfen die beiden Auswahlmannschaften einander, wobei das Spiel viele Jahre hindurch unter der Bezeichung „Länderkampf Oesterreich gegen Ungarn" startete. Begonnen hat es als Städtespiel, und seit dem Umbruch wird es in der gleichen Art ausgetragen. Von den bisherigen 87 Kämpfen vermochten die Ungarn 38 zu ihren Gunsten zu entscheiden, 28mal siegten die unsrigen, und 21 der Treffen blieben unentschieden. Das Gesamttorverhältnis lautet 193 : 182 zugunsten der Ungarn.

Die Elf, die Wien im Stadion vertritt, ist erst in den letzten Tagen endgültig festgesetzt worden. Es verursachte die Aufstellung des Angriffes einige Schwierigkeiten, dagegen erschien die Hintermannschaft mit Ploc (Vienna); Purz (Sportklub), Schmaus (Viena); Wagner I (Rapid), Mock (Austria), Probst (Austria) sogleich gegeben. Sesta, der als Verteidiger in Betracht gekommen wäre, ist gesperrt. Wie derzeit die Dinge liegen, scheint die Zusammenstellung des Abwehrblocks voll gelungen zu sein.

Aber auch die Ungarn bieten eine starke Mannschaft auf, in der wohl Dr. Sarosi die interessanteste Erscheinung darstellt. Er hat zu wiederholten Malen dem Wiener Publikum Kostproben seines einmaligen Könnens geboten. Die voraussichtliche Zusammenstellung der Budapester Elf ist: Csikos; Polgar, Biro; Lazar, Bela Sarosi, Dudas; Koncses, Dr. Sarosi, Szusza, Kiszely, Gyetvay. Das Spiel beginnt um 15 Uhr.

Nach Budapest entsendet Wien eine Mannschaft, die sich vorzugsweise aus Nachwuchsspielern zusammensetzt; sie lautet: Musil (Rapid); Gerhart (Admira), Smutny (Rapid); Höpfl (Wacker), Gernhardt (Rapid), Fuchs (Sportklub); Riegler (Austria), Jellinek (Sportklub), Reitermayer (Wacker), Dworacek (Rapid), Durek (FC. Wien). Diese Mannschaft ist stark, sie dürfte sich den Gegnern überlegen erweisen, wenngleich diese auch Verstärkungen aus der Provinz herangezogen haben.

Austria-Preis in der Freudenau

Der Sonntag bringt in der Freudenau mit dem Austria-Preis (20,500 RM., 1300 Meter) das letzte große Ereignis des Galopprennjahres 1941. Wohl wurden die für die schwere Prüfung bestimmten Zweijährigen aus Hoppegarten in letzter Stunde zurückgezogen, dafür kommen aber aus der Berliner Trainingszentrale mit Kumbuke, Bordeaux und Berber drei ältere Galoppierer von Klasse an den Start. Ihnen treten das Protektoratspferd Cyklon und vier ostmärkische Zweijährige entgegen. Nach öffentlicher Form beurteilt, verdient Berber unter den älteren Pferden unbedingt den Vorzug. Der Hengst bestritt heuer neun Rennen, von denen er fünf siegreich beendete, darunter zuletzt das Giesewald-Rennen in Hoppegarten, wo er Reichsorden und Kumbuke hinter sich ließ. Von den vier ostmärkischen Zweijährigen erscheinen Villach und Simba als die aussichtsreichsten Anwärter. Von den beiden dürfte derzeit Villach über den 1300-Meter-Kurs der Bessere sein, obwohl man Simbas Versagen im Gaga-Rennen nicht allzu tragisch zu nehmen braucht, denn der Hengst wurde bei der sichtlichen Ueberlegenheit Floridas nicht mehr weiter gefordert. Ob sich jedoch die beiden Berber oder Kumbuke gewachsen zeigen werden, bleibt eine offene Frage. Die diesjährigen Leistungen von Bordeaux sind zu mäßig, um dem Hengst trotz seinem erstklassigen Reiter Siegesansprüche einzuräumen. Um das große Ereignis gruppiert sich eine Reihe interessanter Rennen, von denen der Freudenauer Ausgleich hervorgehoben werden soll.

Unsre Voraussagen lauten: Preis von Mödling: Godeke, Lamposita, Gestüt Murhof. — Preis von Liesing, Hürdenrennen: Biterolf, Stall Schloßhof, Lubor. — Freudenauer Ausgleich: Korsican, Herzenswunsch, Danko Pista. — Austria-Preis, 20,500 RM., 1300 Meter: Berber, Kumbuke, Villach. — Roter-Stadl-Ausgleich: Archimedes (2), Castagnola, Sonnenkönig. — Preis von Breitenfurt: Inako, Tritogeneia, Otranto Bal. — Preis von Rodaun: Stall Landstraße, Gangster, Melus. — Preis von Perchtoldsdorf: Mister Chum, Mandarine, Gretchen. Rennbeginn 14 Uhr.

Ederl gewinnt den Vindobona-Ausgleich

Mit einer großen Ueberraschung endete am Samstag das Hauptrennen der Trabfahren, der Vindobona-Ausgleich, den der krasse Außenseiter Ederl zum Schluß knapp, aber sicher vor Monarch jun. und Ulster in 1 : 31·2 gewann. Ergebnisse:

Aralda-Preis, 2200 RM., 2000 M. Heinrich Lutz' 5j. H. Quick 33,2 (pari) Volkmann 1, Josefine (2½) Barton 2, York (4) Aichinger 3. Tot. 16 : 10; 11, 12, 13 : 10. E.-W. 22 und 32 : 10. Amateurfahren, 2100 RM., 2300 M. Ad. Skalas 12j. H. Xenophon 27,5 (5) Skala jun. 1, Dugout jun. (2) Peschl 2, Lohengrin (25) Huth 3. Tot. 104 : 10; 30, 18 : 10. E.-W. 400 : 10. Oktober-Preis, 4500 RM., 2200 M. F. Hofbauers 7j. H. Rotbart 26,9 (2) Niernberger 1, Amos (4) Schuhbeck 2, Guy Boy (pari) Aichinger 3. Tot. 36 : 10; 14, 16, 12 : 10. E.-W 112 : 10. Amateurfahren, 2500 RM., 2100 M. Gest. Paasdorfs 6j. St. Gerhilde 28,5 (8 : 10) Claß 1, Tip Top (4) 2, Quirina (5) 3. Tot. 16 : 10; 12, 16, 24 : 10. E.-W. 44 : 10. Vindobona-Ausgleich, 10,000 RM., 4000 M. R. Wippenhammers 6j. W. Ederl 31,2 (16) Hinterberger 1, Monarch jun. (5) 2, Ulster (4) 3. Granat als Dritter galoppierte durchs Ziel. Tot. 285 : 10; 59, 33, 19 : 10. E.-W. 480 und 780 : 10. Teutoburger-Preis, 1800 RM., 2000 M. Franz Hummels 7j. H. Ulysses 30,4 (4) Fekete 1, David Apcs (2½) 2, Ljubomac III (8) 3, Carmela (2) 4. Tot. 37 : 10; 14, 15, 19, 12 : 10. E.-W. 82 und 266 : 10. Babam-Preis, 2500 RM., 2100 M. Stall Lerchentals 5j. St. Amattel 27,8 (5) Pointner 1, Van der Hölgy (1¼) 2, Clarisse (16) 3. Tot. 73 : 10; 40, 19, 48 : 10. E.-W. 198 und 440 : 10.

Lazek und Weiß verteidigen ihre Titel. In der Berliner Deutschlandhalle geht am Sonntag der Titelkampf um die Deutsche Schwergewichtsmeisterschaft zwischen Lazek (Wien) und Neusel (Bochum) vor sich. Federgewichtsmeister Weiß (Wien) tritt gegen Bernhart (Leipzig) an. Das Rahmenprogramm ist international.

Start zur Wasserballmeisterschaft. Am Sonntag wird die neue Wiener Wasserballmeisterschaft im Rahmen des üblichen Mittagsschwimmfestes im Dianabad mit dem Treffen zwischen EWASC. und Hernals eingeleitet.

Das samstägige Freundschaftsspiel. Der FAC. bezwang auf seinem Platz die Ordnungspolizei 4 : 1 (1 : 1). Torschützen: Hanel, Panreiter, Kerbach und Mayer (Elfer) für FAC., Talhammer für die Ordnungspolizei.

Ostmarks neuer Gegner im Reichsbundpokal. Für die zweite Runde im Reichsbundpokal am 9. November hat die Ostmark einen neuen Gegner zugewiesen bekommen. In Wien spielt am gleichen Tag nicht Niederschlesien, so wie es ursprünglich vorgesehen war, sondern Oberschlesien.

Wiener Hockeysieg gegen die Bayrische Ostmark. Im BDM.-Vergleichskampf der Obergaue von Wien und Bayrische Ostmark siegten die Wiener Mädel 6 : 0 (3 : 0). Die Torschützen waren: Zaht (2), Hofinger (2), Prkc und Zeis. Das Rückspiel findet am Sonntag um 12 Uhr 30 auf dem WAC.-Platz statt.

Waldlauf in Neuwaldegg. Unsre Leichtathleten führen heute, Sonntag, um 9 Uhr einen Waldlauf Rund um die Marswiese durch.

Heute Rennen in der Freudenau

AUSTRIA-PREIS

RM. 20.500

Klassepferde aus Berlin, München und Prag am Start.

8 stark besetzte Rennen. **Beginn 14 Uhr.**

Magen wieder ganz in Ordnung

Magendruck, -brennen, -schmerzen, saures Aufstoßen, Sodbrennen, Kollern, Blähungen usw. nicht nur beschwichtigen, sondern an der Wurzel fassen, beseitigen und möglichst das volle Wohlbefinden wieder herstellen: dazu sind

Thylial-Pillen frei von Natron und Magnesia

da. Thylial hat die Aufgabe, für normalen Säuregehalt zu sorgen, säurebildende Gärungen zu verhüten und die Magenwand vor Schädigungen zu bewahren. Daran liegt es, daß Thylial solche raschen und gründlichen Dauererfolge zu verzeichnen hat. — Schachtel mit 40 Pillen RM. 1.52. Erhältlich in den Apotheken. — Verlangen Sie die Aufklärungsschrift T/564 kostenlos und unverbindlich von der Firma Carl Bühler, Konstanz.

Volkswirtschaft

Deutsche Bankenstützpunkte

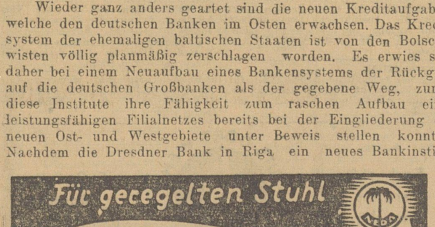
* **Wien**, 25. Oktober.

Die deutschen Großbanken haben seit einiger Zeit begonnen, den durch die Waffenerfolge gesicherten deutschen Einfluß in Europa auch finanziell zu untermauern. Die Formen, die für diese Einflußnahme gewählt wurden, sind unterschiedlich und den Landesverhältnissen angepaßt. So wurde zum Beispiel in Griechenland die Form der Arbeitsgemeinschaft ohne Kapitalverflechtungen gewählt. Ein derartiges Freundschaftsabkommen, wonach die beiden verbundenen Institute alle den wirtschaftlichen Ausbau Griechenlands betreffenden Geschäfte gemeinsam in die Hand nehmen wollen, kam zunächst mit der Deutschen Bank und der Banque National de Grèce, der größten griechischen Depositenbank, zustande. Neuerdings hat auch die Commerzbank mit der Banque Commerciale de Grèce ein ähnliches Abkommen geschlossen. Die Dresdner Bank ist einen Schritt weitergegangen und hat gemeinsam mit der Banque d'Athène eine neue Gesellschaft, die Société Financière Greco-Allemande, gegründet, an deren Kapital von 35 Mill. Drachmen beide Banken gleichmäßig beteiligt sind. Auch der Verwaltungsrat wird von beiden Partnern gleichmäßig besetzt, als Präsident ist jedoch eine hervorragende griechische Persönlichkeit, welche im öffentlichen Leben steht, vorgesehen. Die Posten der Vizepräsidenten wurden mit Doktor Picher von der Dresdner Bank und Prinzen Ypsilanti von der Banque d'Athène besetzt. Dr. Pichler ist übrigens gleichzeitig in den Verwaltungsrat der Banque d'Athène eingetreten, nachdem die Gruppe der französischen Aktionäre einen Platz für diesen Zweck freigegeben hat. Diese Neuordnung erfolgte aber ohne Aenderung des bestehenden Beteiligungsverhältnisses. Dem neuen Institut stehen selbstverständlich neben dem mehr nominellen Eigenkapital die Mittel der beiden Mutterbanken zur Verfügung, sofern es sich um Aufgaben der deutsch-griechischen Zusammenarbeit handelt.

Der Bankplatz Athen dürfte noch mehr Bedeutung dadurch gewinnen, daß sich hier die deutschen und die italienischen Banleninteressen berühren und verknüpfen. Wie das „Bankarchiv" zu diesem Thema berichtet, scheint vorgesehen zu sein, die dritte griechische Großbank, die Ionia Bank Ltd., die bisher gänzlich unter englischem Einfluß stand, in die italienische Bankensphäre einzubeziehen. Eine neue Verdichtung haben in letzter Zeit auch die Verbindungen zwischen dem deutschen und dem kroatischen Bankwesen erfahren. Hier sind es die Wiener Tochter der Dresdner Bank, die Länderbank Wien AG, sowie die Creditanstalt-Bankverein, Wien, welche alte Verbindungen wieder aufgenommen und teilweise vertieft haben. So ist die Jugoslawische Bank in den Interessenkreis der Dresdner Bank übergegangen, wobei ihr Name in Kroatische Landesbank AG geändert wurde. Die Bank, welche bis Ende des Weltkrieges die größte Bilanzsumme aller Agramer Banken aufzuweisen hatte, hatte unter der Krise des Jahres 1931 schwer zu leiden und mußte damals ihr AK von 100 auf 30 Mill. Dinar herabsetzen und mit Hilfe der Prager Zivno-Bank wieder auf 50 Mill. Dinar auffüllen, wobei die Zivno-Bank gleichzeitig zugunsten eines Spezialreservefonds einen Forderungsverzicht von 25 Mill. Dinar aussprach. Die ehemalige Prager Beteiligung ist nun an die Dresdner Bank übergegangen, die ihre Stellung durch eine Kapitalauffüllung auf wieder 100 Mill. Dinar weiter stärkte. Die Zivno bleibt aber als Freundschaftspartner weiter im Verwaltungsrat vertreten. Neben der Dresdner Bank, der Länderbank und der Zivno erscheint übrigens auch die Prager Tochter der Dresdner Bank, die Böhmische Escomptebank, im Verwaltungsrat. Die Verbindung mit Wien wird noch durch die Uebertragung der Direktion an Dr. Homolka aus Wien unterstrichen. Mit einem Bilanzvolumen von rund 450 Mill. Dinar rangiert die Kroatische Nationalbank so ziemlich in einer Reihe mit den andern Agramer Großbanken. Zum Interessenkreis der Creditanstalt-Bankverein, Wien, gehört die unter der Firma Kroatischer Bankverein verselbständigte Agramer Zentrale des Allgemeinen Jugoslawischen Bankvereines. Für ihn wurde ebenfalls die Kapitalbasis von 100 Mill. Dinar gewählt. Am Kroatischen Bankverein waren zuletzt neben dem Mehrheitsträger, der Creditanstalt-Bankverein, Wien, auch Berliner Großbanken mit Minderheiten beteiligt. Die Dresdner Bank hat nun auf ihren Anteil verzichtet, so daß sich für Agram eine klare Interessenabgrenzung ergibt. Die Bank hat außer den in Kroatien gelegenen drei Filialen noch Niederlassungen in Belgrad, Laibach, Neusatz und Susak, die sich auch nach der neuen Grenzziehung zufriedenstellend entwickelt haben. Im allgemeinen macht auch die Grenzziehung zwischen den neuen kroatischen und serbischen Bankinteressen rasche Fortschritte. So hat jetzt die Jugoslawische Unionbank in Agram ihre bedeutende Niederlassung in Belgrad an die Belgrader Niederlassung des Jugoslawischen Bankvereins abgegeben.

Fast zu gleicher Zeit mit dieser Interessennahme im Südosten erscheint das deutsche Bankwesen auch in Paris mit einer neuen Gründung. Unter der Firma Aero Bank SA eröffnete hier die Bank der Deutschen Luftfahrt das erste unter deutscher Leitung stehende Bankinstitut auf dem Pariser Platz. Allerdings haben auch die deutschen Großbanken in den letzten Monaten die Fühlungnahme mit dem Pariser Platz aufgenommen, doch beschränkten sie sich auf die Errichtung von Vertretungen. Daß es sich bei der Aero Bank um ein Institut mit bedeutenden Entwicklungsmöglichkeiten handelt, kommt schon in der Bemessung des Grundkapitals mit 200 Mill. fr zum Ausdruck. Die Gründung dürfte in engem Zusammenhang mit der Einbeziehung der französischen Industrie in die Produktionsaufgaben des Kontinents stehen, denn das sehr konservative französische Bankwesen ist mit der dazu notwendigen Technik noch nicht vertraut. Da die Aero Bank mit allen Rechten einer französischen Bank ausgestattet ist, steht ihr für ihre Finanzierungsvorhaben auch der Rückgriff auf die Quellen des französischen Geldmarktes offen.

Wieder ganz anders geartet sind die neuen Kreditaufgaben, welche den deutschen Banken im Osten erwachsen. Das Kreditsystem der ehemaligen baltischen Staaten ist von den Bolschewisten völlig planmäßig zerschlagen worden. Es erwies sich daher bei einem Neuaufbau eines Bankensystems der Rückgriff auf die deutschen Großbanken als der gegebene Weg, zumal diese Institute ihre Fähigkeit zum raschen Aufbau eines leistungsfähigen Filialnetzes bereits bei der Eingliederung der neuen Ost- und Westgebiete unter Beweis stellen konnten. Nachdem die Dresdner Bank in Riga ein neues Bankinstitut für diese Zwecke unter der Firma Handels- und Kreditbank AG errichtet hat, werden nunmehr auch die Commerzbank und die Bank der Deutschen Arbeit in Riga, beziehungsweise in Reval, Niederlassungen eröffnen. Neben dem privaten wird aber auch der öffentlich-rechtliche und der genossenschaftliche Kreditsektor im Bereich des Ostlandes grundlegend neu gestaltet werden. In den rückgegliederten Ostgebieten wurde hier nach einem klaren Schema vorgegangen, indem nur in den Kreisfreien Städten selbständige Stadtsparkassen und im übrigen Kreissparkassen zur Errichtung kamen, während der gesamte öffentliche Geldverkehr bei einer Landesbank-Girozentrale zusammengefaßt wurde. Diese Erfahrungen dürften vermutlich auch bei der Neugestaltung des öffentlich-rechtlichen Bankwesens im Ostland herangezogen werden.



Wäschereien bewähren sich im Krieg

de. **Wien**, 25. Oktober.

Das Problem der Wäsche und des Waschens hat für die Hausfrau während des Krieges neue Formen angenommen. Vor allem hat die Rationierung der Seife die Hausfrau vor die Notwendigkeit gestellt, mit diesem Reinigungsmittel auf das sparsamste zu verfahren, jede Verschwendung hintanzuhalten und mit dem vorhandenen Material den besten Effekt zu erzielen. Wenn die zugewiesenen Seifenmengen auch durchaus hinreichen, um bei normalem Wäscheverbrauch und rationeller Verwendung allen Geboten der Hygiene gerecht zu werden, so hat die pedantische Hausfrau doch auf manche liebgewonnene Gewohnheiten, die gewöhnlich mehr den ästhetischen Bedürfnissen als denen der Reinlichkeit entsprangen, verzichten müssen. Einem übertriebenen Reinlichkeitsfanatismus, der auch eine Art Luxus darstellt, ist durch die Seifenbewirtschaftung eine natürliche Grenze gesetzt worden. Während des Krieges ist das Waschen im Hause insofern auch eine stärkere Belastung geworden, als die Erledigung andrer Haushaltungsarbeiten gegenwärtig mehr Zeit in Anspruch nimmt als unter normalen Verhältnissen. Es grenzt vielfach an Unmöglichkeit, wenn die Hausfrau sich beruflich betätigt, was jetzt im Kriege bedeutend häufiger der Fall ist als in Friedenszeiten. Unter diesen geänderten Verhältnissen haben die Wäschereibetriebe für die Haushaltungen wesentlich an Bedeutung gewonnen, was einer stärkeren Inanspruchnahme gleichkommt. Auf der andern Seite liegen aber für die Wäschereien jetzt im Kriege die gleichen Engpässe — Rohstoffkontingentierung, Arbeitermangel, Anpassung an neue Werkstoffe — vor. Außerdem werden besonders den industriellen Wäschereien bedeutende Aufträge der öffentlichen Hand zugewiesen, die natürlich vor allen übrigen Aufträgen den Vorrang genießen. Wenn aus den angedeuteten Gründen der Zustrom der Wäsche zu den Wäschereien sich stark erhöht hat, trotzdem in der Belieferung des Publikums keine wesentlichen Stockungen eingetreten sind und die Lieferfristen nur unwesentlich ausgedehnt wurden, so liegt darin eine beachtliche Leistung der Wäschereien, die zu einer entsprechenden Würdigung, keineswegs aber zu Klagen allzu ungeduldiger Kunden Anlaß geben sollte. Denn es ist den ostmärkischen Wäschereien gelungen, ihre Kundschaft so zu versorgen, daß die Lieferfristen im allgemeinen kürzer sind als im Altreich. Dies ist deshalb um so begrüßenswerter, als mit der Verarmung der Bevölkerung der Ostmark während der Krisenzeiten auch eine starke Schmälerung des Wäscheinventars verbunden war. Bei dem höheren Wäschereichtum im Altreich ist im allgemeinen ein längeres Durchhalten mit reinen Stücken aus dem Wäschevorrat möglich, und längere Lieferfristen führen daher nicht so bald zu einer kritischen Situation im Haushalt.

In der Ostmark bestehen derzeit 20 industrielle Wäschereien, darunter eine der größten des Deutschen Reiches, die eine Belegschaft von 1400 Personen (1200 Frauen) besitzt und jährlich rund 10 Mill. kg Wäsche (etwa 50 Mill. Stück) verarbeitet. Außerdem sind in der Ostmark noch rund 600 handwerkliche Wäschereien in Betrieb. Anpassung an neue Werkstoffe liegt bei den industriellen Wäschereien insofern vor, als als Reinigungsmittel derzeit schon teilweise seifenarme Waschmittel verwendet werden, die manche Aenderungen des Waschprozesses notwendig machen. Ebenso hat das weite Vordringen der Zellwolle Anpassungen an diese neue Textilfaser erfordert. Die Temperaturen müssen beim Waschprozeß etwas niedriger gehalten werden als bei andern Geweben, was wieder durch eine längere Dauer des Waschens ausgeglichen werden muß. Durch die Zellwollgewebe, die diese besondere Behandlung erfordern, wird die Sortierung, die an und für sich schon ein schwieriges Problem darstellt, da sie nach der Faserqualität, dann nach dem Grad der Verschmutzung und schließlich auch nach der Farbe vorgenommen werden muß, noch weiter kompliziert. Es ist damit erklärlich, daß das Aussortieren der Wäsche, das von angelernten Frauen ohne Berufsschulung vorgenommen wird, ganz besondere Fachkenntnisse verlangt. Es wird daher angestrebt, den Beruf der Wäscherin auch zu einem Fachberuf gleich jenem des Wäschers und der Büglerin, die sich einer Fachausbildung unterziehen müssen, zu erheben und auch für die „universelle" Wäscherin die Fachausbildung obligatorisch zu machen.

Die industriellen Wäschereien unterliegen hinsichtlich ihrer Arbeitsleistung und der Güte des Arbeitsvorganges einer genauen Kontrolle durch die Fachorganisation. Zweimal im Jahr werden von deren Prüfstelle in Nürnberg beschmutzte Gewebestücke eingesendet, die nach der Reinigung im normalen Arbeitsgang des betreffenden Unternehmens einer genauen chemischen, physikalischen und mikroskopischen Untersuchung (Prüfung der Reißfestigkeit, des Aschengehaltes usw.) unterworfen werden. Diese strenge Kontrolle läßt die fachmännische Ansicht durchaus berechtigt erscheinen, daß die Wäsche beim Reinigungsprozeß in industriellen Betrieben in der Regel einer besseren Schonung und geringeren Abnützung unterliegt als beim individuellen Waschen im Haushalt. Das Waschen unter Anwendung einer Bürste, wie dies im Haushalt üblich ist, beansprucht nachgewiesenermaßen, wenn nicht sehr vorsichtig umgegangen wird, die Wäsche stärker als das Waschen in der Maschine, die die Wäsche nicht reibt, sondern knetet. Die Leistung der industriellen Wäschereien in bezug auf Schonung und Bleichgrad der Wäsche kann höchstens von kleineren handwerklichen Wäschereien, die mit Rasenbleiche arbeiten, erreicht und vielleicht manchmal übertroffen werden. In den industriellen Wäschereien bildet einen Maßstab für die Güte des Waschprozesses auch die Anzahl der einlaufenden Reklamationen und die Höhe der durchschnittlich ausbezahlten Schadensbeträge. Bei einer großen ostmärkischen Wäscherei mit einem Umsatz von 5 Mill. Rm haben diese Beträge im vergangenen Jahr 20.000 Rm nicht überschritten, liegen also unter einem halben Prozent des Gesamtumsatzes, eine Quote, die niedriger liegt als in den Friedensjahren, obwohl gerade jetzt das Publikum viel weitgehender auf die Erhaltung der Wäsche bedacht ist als seinerzeit.

Kapitalverdopplung bei Dortmunder

Essen, 25. Oktober. Der Aufsichtsrat der Dortmunder Union-Brauerei AG, Dortmund, hat eine Kapitalberichtigung rückwirkend auf den Schluß des Geschäftsjahres 1940 von 15 Mill. Rm um 100% auf 30 Mill. Rm beschlossen. Zur Berichtigung werden 9,36 Mill. aus Zuschreibung des Anlage- und Umlaufvermögens und 7,14 Mill. Rm durch Auflösung offener Reserven einschließlich des Gewinnvortrages herangezogen. Von dieser Gesamtsumme von 16,5 Mill. Rm werden, wie schon erwähnt, 15 Mill. zur Kapitalberichtigung und 1,5 Mill. zur Auffüllung der gesetzlichen Reserven auf 10% des neuen Grundkapitals verwendet. Das AK wird neu eingeteilt in 30 000 Aktien zu je 1000 Rm, der Nennwert der bisherigen Aktien wird entsprechend abgeändert werden.

Warum keine Damenstrümpfe?

Berlin, 25. Oktober. Gelegentlich der Ausgabe der dritten Reichskleiderkarte beschäftigt sich Präsident Hans Kehrl, Generalreferent im Reichswirtschaftsministerium, in der „Textilzeitung" mit der Frage, ob sich der Einkauf auf die dritte Reichskleiderkarte reibungslos vollziehen wird, und untersucht dabei die Ursachen merklicher Verknappungserscheinungen. Zum Beispiel hinsichtlich des vielbesprochenen Mangels an Damenstrümpfen könne nur eine allgemeine Ahnung möglich sein. Er beruhe nicht auf Rohstoffmangel, sondern einzig und allein auf dem Mangel an Arbeitskräften in der Strumpfindustrie. Die gerade in dieser Industrie beschäftigten jüngeren weiblichen Arbeitskräfte mußten in großem Maße für Rüstungsbetriebe abgezogen werden, und da der Nachschub von Arbeitskräften mit den Abgängen nicht Schritt halten konnte, verminderte sich die Erzeugung auf zwei Drittel ihres Solls.

Angesichts der begrenzten Bestände beim Einzelhandel erklärt sich das Fehlen von Lagern in dieser Handelsstufe und die Unmöglichkeit einer Bedarfsdeckung durch die hereinkommenden Strümpfe. Es könne nicht übersehen werden, daß die Versorgung in den letzten Monaten hinter dem zurückblieb, was auf Grund der laufenden Produktion für den Verbraucher zur Verfügung stehen müßte. Aus dem an sich verständlichen Wunsch, die in den Lagern meistens enthaltenen stillen Reserven nicht durch Auflösung zur Verteilung an Jahresende zu bringen, habe sich in den Vorstufen der Textilindustrie des Großhandels und der Bekleidungsindustrie eine erhebliche Lagerbildung durchgesetzt. Demgegenüber müsse die Gemeinschaft darauf bestehen, daß das, was ohnehin in begrenzterem Umfang für sie hergestellt wird, ihr auch auf dem schnellsten Weg über den Einzelhandel zugeführt wird. In Zeiten der Kriegswirtschaft könnten Lagerbestände nur insoweit zugelassen werden, als sie der Sicherstellung kriegswichtiger Maßnahmen dienen. Wiederholte Appelle zu einem schnelleren Warenfluß und einer Reduzierung der Vorstufenlager zugunsten der Lager des Einzelhandels hätten keinen ausreichenden Erfolg gehabt. Dieser begrenzte Erfolg hat Maßnahmen des Staates ausgelöst.

Präsident Kehrl zitierte sodann die einzelnen Anordnungen des Reichswirtschaftsministers und der Reichsstellen innerhalb der Textilwirtschaft, darunter die Absatzverpflichtung für Altware und Einschränkung der Verwendung von Spinnstoffwaren für Ausfuhrzwecke, die Verpflichtung zur Stellung von Anträgen zur Freigabe von Waren für den Inlandverkehr, die Vorschrift einer Verringerung der Lagerbestände für jede Fachgruppe um mindestens ein Drittel der Bestände vom 30. Juni 1941 und die Anordnung, die dem Ueberstand einer Punkteblockierung durch übertriebene lange Lieferzeiten abhelfen soll.

Oesterreichische Baulose. Die Wiener Baulose verkehrten in der vergangenen Woche im allgemeinen ruhig. Die Ausgaben 1923, 1. und 2. Folge, waren vollständig umsatzlos. 1925er gewannen in den ersten Wochentagen —.25, verzeichneten aber an den letzten beiden Tagen einen leichten Rückschlag, so daß sie per Saldo um —.20 über den Vorwochenstand schlossen. 1926er stiegen bis zum 21. d. um —.30, lagen aber die letzten beiden Tage schwach, so daß sie schließlich um —.05 tiefer als zu Wochenbeginn endeten. Bei beiden Papieren waren die Schwankungen durch rein markttechnische Erwägungen auf Angebot und Nachfrage bestimmt, während sich an der inneren Bewertung der Baulose nichts geändert hat. Die Umsätze betrugen jeweils etwa 100 Stück. Zu Wochenende wurden bewertet: Baulose 1923, 1. Folge unverändert mit 3.95, 2. Folge unverändert mit 5.95, 1925er mit 8.40 (gegen 8.20 zu Wochenbeginn) und 1926er mit 12.— (gegen 12.05).

Unfallversicherungsstelle Oberdonau. Als Auskunfts- und Antragsstelle aller Träger der Reichsunfallversicherung (Berufsgenossenschaften) in den einzelnen Reichsgauen der Ostmark wurden Berufsgenossenschaftliche Unfallversicherungsstellen durch den Erlaß des Reichsarbeitsministers vom 13. September 1941 errichtet. Für den Reichsgau Oberdonau befindet sich diese Unfallversicherungsstelle im Hause der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft in Linz, Weingartshofstraße 2. 2. Stock. Die hauptsächlichsten Aufgaben dieser neuen Unfallversicherungsstelle sind: Allgemeine Auskunftserteilung und Beratung der Versicherten und der Betriebsführer. Entgegennahme von Anträgen der Versicherten, insbesondere auch auf Gewährung von Prothesen. In Fällen zweifelhafter Zuständigkeit, Entgegennahme der Unfallanzeigen und der Verletztenanzeigen der Krankenkassen. Mitwirkung bei etwa erforderlicher Aufklärung des Sachverhaltes. Mitwirkung bei der Feststellung des zuständigen Versicherungsträgers, in Zweifelsfällen bindende Feststellung des Versicherungsträgers, der die vorläufige Fürsorge im Sinne des § 1735 RVO. zu gewähren hat. Auf Antrag des Verletzten Gewährung von Rentenvorschüssen.

Sehr starker Fremdenverkehr im zweiten Kriegswinter. Während der Fremdenverkehr im Sommer 1940 unter dem Einfluß des Krieges und bei ungünstiger Wetterlage um ein Drittel gegenüber dem Rekordverkehr des Sommers 1939 zurückgegangen war, wobei der Ausfall der KdF.-Fahrten entscheidend mit ins Gewicht fiel, hat der Verkehr in zweiten Kriegswinter 1940/41 erstaunlich zugenommen. Die Zahl der Inlandreisenden liegt um 15%, die Zahl der Uebernachtungen sogar um 26% über dem Winterhalbjahr 1939/40. In den wichtigsten Fremdenverkehrsorten ist die Zahl der Uebernachtungen mit 31,9 Mill. sogar größer als im letzten Friedenswinter 1938/39 mit 30 Mill. Aber auch der Auslandverkehr hat den ersten Kriegsschock überwunden, seine Zunahme übersteigt die des Inlandverkehres. Es kamen 1940/41 28% mehr Ausländer nach Deutschland als im Winter zuvor; zugleich stieg die Uebernachtungsziffer um 52,6%. Nur die Art der Herkunftsländer hat sich geändert. Die meisten ausländischen Reisenden kamen im vergangenen Winter aus Italien, nicht viel weniger aus den Niederlanden. Aber auch die Belgier, Ungarn, Dänen, Jugoslawen stellten erhebliche Reisendenkontingente.

Zollfreier Verkehr mit den Niederlanden. Durch Verordnung vom 18. d. haben der Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft und der Reichswirtschaftsminister verfügt, daß alle deutschen Waren bei der Ausfuhr nach den besetzten Niederlanden von der Entrichtung der Ausfuhrzölle befreit sind. (Reichsgesetzblatt I/119.)

Engere Zusammenarbeit in der französischen Stickstoffindustrie. Die sechs bedeutendsten französischen Stickstoffhersteller haben unter dem Firmennamen „Société de Gestion du Propement de L'Industrie de l'Azote" eine gemeinsame Verwaltungsgesellschaft errichtet, für die alle Mitglieder die im Gesetz vom 16. August 1940 vorgesehenen Maßnahmen über die Produktion und die Verteilung von Industrieerzeugnissen ausarbeiten und zur Anwendung bringen soll. Daraus wird sich automatisch eine engere Zusammenarbeit der französischen Stickstofferzeuger ergeben.

Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur. Die Schweizerische Lokomotiv- und Maschinenfabrik, Winterthur, erzielte im Geschäftsjahr 1940/41 einen Reingewinn von 609 974 (546 000) sfr. Im Vorjahr verblieb ein Verlustsaldo von rund 207 090 sfr, während für 1940/41 eine Dividende von 6% zur Verteilung kommt.

200 Mill. K Elektroanleihen

Prag, 25. Oktober. Infolge einer Verordnung hat die Regierung des Protektorats die Bürgschaft für Kapital, Zinsen und Amortisation der Anleihen der Zentral-Elektrizitätswerke AG, Prag, bis zu einem Höchstbetrag von 200 Mill. K übernommen. Die Anleihe soll zur Ausgestaltung der Elektrizitätswirtschaft dienen.

Außer zur Ausgestaltung der Betriebe werden die Anleihen auch zur Konvertierung der 6%igen Teilschuldverschreibungen 1926 und 1927 des Unternehmens dienen, die noch im Betrag von etwa 45 Mill K umlaufen. Sie sollen gegen neue 4%ige Teilschuldverschreibungen getauscht werden, die bei einem Emissionsbetrag von 110 Mill. K eine Laufzeit von 25 Jahren haben sollen. Die Bürgschaftsgarantie würde somit vorerst nur bis zu diesem Betrag ausgenützt, und die Restgarantie von 90 Mill. K für eine spätere Anleihe aufgespart werden.



BÖRSEN VOM 25. OKTOBER

Wien: Freundliche Grundstimmung

Anleihen:		Aktien				Schillingwerte	
R. A. 1938/II	105⅝	AEG	173⅝	Ost. Brau	221.—	Zivno	—
R. A. 1939/II	105⅜	Austria	177.50	Perlmoos.	—	Duxer	—
R. Sch. 36 I	—	Allg. Bau	—	Salzdetf.	239.50	Königshof	—
R. Sch. 37/I	—	Böhler	160.—	St. Egyd	—	Wienerbg.	—
R. Sch. 38/I	102.—	Brown.-Bov.	126.50	Scheidem.	—	Reininghaus	250.—
R. Sch. 40/I	102.70	Contin.	385.—	Schember	—	Carborund.	—
R. Sch. 41/I	98.90	Daimler	180.75	Schöll. Bl.	109.—	Aussig. Ver.	318.—
Baden	102.35	Dortmund.	320.—	Semperit	—	Veitsch. M.	3150.-
Graz	102.40	Eisenb.-Vk.	248.50	Siemens	317.—	Westböhm.	—
Nied. Don.	103⅛	Elin	155.—	Simmering	—	Wolfsegg	—
Ob. Don	102.85	Enzesfeld	—	Solo	—	Brünn. Masch	74.50
Salzbg.	102.75	Farben	196.50	Stadlauer	—	Epple	—
Steierm.	102.70	Felten	145.—	St. Magnesit	280.—	Kabel	—
Tirol	102.75	Gauwerke	—	St. Wasser	217.—	Metallwalz	—
Wien	102.50	Gör. Alpine	116.—	Steyr	137.—	Poldihütte	—
Böhler 40	107.20	Gösser	373.—	Tir. Wasser	—	Prager Eis.	—
Farben	107.—	Hanf-Jute	185.—	Union Bau	—	Ringhoffer	388.75
Mannesm.	107.—	Heid	—	Univ. Bau	183.—	Rothau	—
Meinl 40	108.25	Heinrichst.	—	Ver. T. & T.	—	Schrauben	—
Siem. Sch.	—	Hofherr	—	Waagner-B.	146.—	Skoda	—
Illwerk 38	106.70	Hutter	185.—	Wien. Brück.	—	Brigl	130.50
Illwerk 40	107.—	Kleinmünch.	167.—	Wien Lokom.	133.50	Leykam	71.25
Wr. Lokom.	106.10	Krupp	[illegible]	Wintersh.	173.—	Steyrerm.	88.—
AEG	105.25	Lanz	269.50	Ziag	132.50	Cosmanos	—
Dampfer	—	Lapp	103.—	Commerzbk.	141.75	Roth-Kost.	—
Semperit	—	Leipnik	213.—	Creditanst.	—	Ver. Schafw.	56.—
Tiwag	106.75	Mannesm.	153.25	Dresd. Bk.	141.—		
4½ Pfandb.	—	Meinl	—	Gew. u. Hbk.	—		
4½ Komm.	—	Neusiedl.	167.—	Giro-Cass.	—		
4 Pfandbr.	—	Ostm. Auto	—	Länderbk.	—		
4 Kommun.	—	Oest. Kraft	—	Graz-Köfl.	122.—		

Berlin: Anziehend

Auch zum Wochenschluß lagen die ersten Notierungen auf den Aktienmärkten überwiegend höher. Wiederum erhielt jedoch etwa die Hälfte der variablen Aktienwerte eine Strichnotiz. Die Umsätze waren allgemein klein, da weder nennenswerte Kaufneigung bestand noch größere Abgaben erfolgten. Befestigt lagen Elektrowerte, Braunkohlenaktien und einzelne Spezialpapiere.

D. Bank	143½	Heyden	215½	Hambg. El.	—	Rütgers	206½
Dresd. Bank	141¼	Conti	385½	Harpener	173	Salzdetfurth	239
Reichsbank	132	Daimler	181	Hösch	158¾	Schering	216½
Commerz	141½	Demag	—	Holzmann	141	Sch. Gas	—
Verkehr	156	Contigas	156	Hotelbetrieb	143¾	Sch. Portl.	—
Lokal-Kraft	207¾	Erdöl	170½	Ilse-Bergbau	—	Schultheiß	159½
Reichsbahn	—	Eisenhandel	205½	Junghans	151⅝	Siem.-Hals.	316½
Hapag	98¼	Dierig	—	Kali Chemie	199½	Stör	303
Hansa	—	Dortmunder	320	Klöckner	159	Stolberger	—
Norddeutsch.	97½	Elektr. Lief.	—	Lahmeyer	179	Südd. Zucker	322
A. E. G.	173¼	Licht-Kraft	—	Mannesmann	153	Thür. Gas	—
Aschaff. Zell	151½	EW-Schlesien	—	Mansfeld	142¾	Stahlwerke	145¾
Bayern Motor	190	Engelhardt	—	Metallges.	—	Wintershall	172½
Bemberg	166½	Farben	196	Rhein-Braun.	304½	Zell. Waldhof	—
Berl. Masch.	172½	Feldmühle	164½	Rhein-Stahl.	181	Burbach	124½
Braunk.	302	Felten	217¾	RWE.	159½	Ford	—
Charl. Was.	123	Gesfürel	213	Rheinmetall	165¼	Scheidem.	—

Budapest: Ruhig

Nationalb.	400.—	Salgo	84.—	Austria	—.—	Aktienbrau	430.—
Dampfmühl.	—.—	Urikany	73 50	Trust	124.—	Baumwolle	83.—
Bauxit	418.—	Waffen	175.—	Südd. Zuck.	185.—	Gummi	116.—
Beosz. Zem.	50.—	Ganz	72.50	Ung. Zucker	241.—	Eisenbahnv.	—.—
Berg-Hütten	53.—	Rima	257.—	Glühlampen	400.—	Telephon	35.—
Allg. Kohle	999.—	Naschitzer	132.—				

Devisenkurse

Berlin, 25. Okt.							
		Brit.-Indien	74.18	Island	38.42	Schweden	59.45
		Bulgarien	3.047	Italien	13.14	Schweiz	57.89
		Dänemark	48.21	Japan	0.585	Serbien	4.995
Aegypten	9.89	England	9.89	Kanada	2.098	Slowakei	8.591
Afghanistan	18.79	Finnland	5.06	Kroatien	4.995	Spanien	23.46
Argentinien	0.583	Frankreich	4.995	Luxemburg	—.—	Sdafr. Union	9.89
Australien	7.912	Griechenl.	1.668	Neuseeland	7.912	Türkei	1.978
Belgien	39.96	Holland	132.70	Norwegen	56.76	Uruguay	1.099
Brasilien	0.130	Iran	14.59	Portugal	10.14	USA.	2.498

Blankotaggeld 1⅝ bis 1⅞% (1⅝ bis 1⅞%). Privatdiskont 2⅛% (2⅛%)

Budapest, 25. Okt.							
		Berlin	135.79	London	—.—	Prag	13.57
		Brüssel	54.28	Mailand	17.66	Preßburg	11.64
Amsterdam	180.075	Bukarest	2.75	Neuyork	—.—	Sofia	4.14
Athen	—.—	Istanbul	268.685	Oslo	77.10	Stockholm	82.—
Belgrad	6.785	Kopenhag.	65.49	Paris	6.785	Zürich	79.80

Zürich, 25. Okt.							
		Italien	22.66¼	Sofia	4.25	Buen. Aires	90.50
		Holland	2.29*	Budapest	102.50	Japan	101.—
Paris	9.67½	Berlin	172.525	Athen	—.—	Spanien	39.50
London	17.29	Stockholm	102.637	Istanbul	3.375	Lissabon	17.725
Neuyork	—.—	Oslo	98.50*	Bukarest	2.375	Prag	17.25
Belgien	69.—*	Kopenhag.	83.50*	Helsinki	8.75		

* Nominal

Wiener Märkte

Die heutigen Anlieferungen auf den Wiener Frühmärkten waren im allgemeinen ausreichend. An Gemüsen waren vor allem Kraut und Kohl sowie auch Spinat in größeren Mengen zu haben. Die Obstanlieferungen waren dagegen nicht ganz zufriedenstellend, da die ausländischen Anlieferungen wohl zahlreich, aber mengenmäßig durchaus unzureichend waren. — Ab Montag ändern sich folgende Verbraucherhöchstpreise: Gewächshausschlangengurken 100, Paradeispaprika 62, Pfefferoni 74, Häuptel- und Kochsalat 24, Topinambur 30, Porree 28, Nüsse 120 Rpf. je kg.

Unter anderem Himmel

31 Roman von Erich Ebermayer

Um dieses Augenblickes willen, im wahrsten wörtlichsten Sinn, um des Blickes dieser geliebten Augen willen, wenn er dort plötzlich vor ihr stand, in einer andern Welt, viele tausend Kilometer von Mrs. McAllan entfernt — darum allein lohnte es sich, alles, alles aufzugeben und ein neues Leben aus dem Nichts zu beginnen. Er wußte noch nicht, wovon er in Heidelberg leben, was er arbeiten werde. Er machte sich jetzt keine Gedanken darüber. Nur leben in ihrer Nähe, dieselbe freie Luft atmen wie sie! Er drängte alle Bedenken hinweg, die bei ruhiger Ueberlegung sich natürlich einstellen würden. Gleichgültig war jetzt, was die deutschen Behörden zu dem jungen Amerikaner ohne Geld sagen würden, der plötzlich in Heidelberg Arbeit finden wollte!

Eine Sekunde lang tauchte der Zweifel auf, ob Sylvie auch wirklich nach Heidelberg geschickt würde oder ob die McAllans den Plan nicht am Ende noch in letzter Stunde umwarfen. Nun, der nächste Whisky schon brachte ihm den Gedanken, daß, was die McAllans und die Carters konnten, ja auch er nicht zu verabscheuen brauchte! Morgen werde er seinerseits sich an einen Privatdetektiv wenden mit dem Auftrag, die McAllans zu beobachten, um so wenigstens festzustellen, ob, wann und wohin man Sylvie verfrachtete. Die Sache mit dem Detektiv war überhaupt eine gute Idee..., wie war es nur möglich, daß er so spät darauf kam!... Der Mann mußte doch herausbekommen, was mit Clark war, vielleicht konnte er Sylvie Nachricht von ihm bringen, und wenn es einer nicht konnte,

dann konnten es zwei oder drei Detektive — es war wirklich nur eine Geldfrage in dieser Stadt....

Der Whisky machte ihn still, heiter, leicht und bewirkte, daß er alles ein wenig zu rosig sah. Er würde also den Ozean überqueren, noch einmal, diesmal aber nicht als Soldat, nicht als Teil einer Masse, bis an die Zähne bewaffnet und mit dem Befehl, so viel Deutsche als möglich zu töten — sondern als einzelner, als Herr in privaten Angelegenheiten, mit nichts als einem vor Liebe übervollen Herzen.... Der Gedanke war ungeheuerlich und berauschend. Und das Geld?... Jetzt mußte er schließlich auch einmal an das verfluchte Geld denken! War er nicht immer noch erster Kassier bei Lennep u. Co. und deshalb verpflichtet, bei sich und andern auf Ordnung zu halten?...

„Hallo, noch einen Whisky!"

Sehr einfache Rechnung! Er nahm seinen kleinen silbernen Bleistift aus der Tasche — noch ein Geschenk der armen Mary zur Feier seiner Einstellung bei Lennep u. Co., aber darüber nachzudenken hatte er jetzt wirklich keine Zeit.... Er suchte in seiner Brieftasche nach einem Blatt Papier — Gott, da war ja immer noch dieser dick auftragende Brief mit Schlüssel und knisternden Geldscheinen! Er glaubte jetzt, ihn schon tagelang mit sich herumzutragen.... Weg damit! Jetzt mußte er erst einmal rechnen! Er besaß an Ersparnissen elfhundertfünfundsiebzig Dollar; sie lagen im großen, lieben Tresor bei Lennep u. Co. in einem Seitenfach in einem Umschlag für sich und warteten auf ihn. Wie gut, daß er sie nicht angelegt hatte, was er so oft erwogen, welch Glück, daß er sich nicht zu einer Spekulation hatte verführen lassen! Als wenn er geahnt hätte, daß eines Tages das erarbeitete, ersparte Geld griffbereit für seinen Herrn da sein mußte. Aber weiter: zu Hause hatte er noch etwa achtzig Dollar. Schulden hatte er keine, nicht einen Cent, keine unbezahlten Rechnungen, nicht einmal ein Konto beim Bäcker oder beim Milchmann. Von Lennep u. Co. hatte er noch, wenn er Samstag aufhörte, einen Wochenlohn zu bekommen, alles in allem standen ihm also etwa über vierzehnhundertundfünfzig Dollar zur Verfügung. Die Passage kostete etwa zweihundert bis dreihundert Dollar; es war gut, drüben noch ein paar hundert Dollars zu haben für die Reisen durch Deutschland und für die ersten zwei, drei Monate mit Sylvie....

Ein Gesicht freilich tauchte hinter den Nebelschleiern dieser Rechnung auf und blickte ihn grinsend, höhnisch, stumm und dreist an: Bob Carter und dahinter, nicht wegzuwischen, das arme, häßliche, gedunsene, sich jetzt zu einem mühsamen Lächeln zwingende Gesicht Marys. Mary und das Kind! Bei dieser Rechnung konnte man ihr nicht viel schicken, keine tausend Dollar in vier Raten, kaum zweihundertfünfzig.... Aber war das nicht ein Fall höherer Gewalt, der ihn aller Verpflichtungen gegen die Carters enthob? Kein Mensch konnte von ihm verlangen, daß er, nur um Mary zu helfen — weiß Gott, ob sie überhaupt ein Kind bekam, und wenn, ob es von ihm war! —, niemand konnte verlangen, daß er deshalb sein Lebensglück, seine ganze Existenz, so hart bedrängt vor der Macht der Mächtigen, aufs Spiel setzte. Er würde ihr schreiben, sobald die Schiffsschraube im offenen Wasser sich drehte und die Freiheitsstatue am Horizont verschwand.... Und Geld würde er ihr schicken, später selbstverständlich. In Geld schwimmen sollte sie und das Kind, denn er selber würde ja über kurz oder lang in Geld schwimmen, verdienen würde er, arbeiten und schaffen und aufsteigen, zum zweitenmal und dann endgültig. ...

Träume! Träume! (Fortsetzung folgt.)

IGO Mäntel- u. Kleiderfabrik
VI. Mariahilfer Straße 49
VII. Burggasse Nr. 81
Hubertus-, Ballon-, Gabardine- und gummierte Mäntel, Janker, Arbeitskleider

ZIVIL- UND UNIFORM SCHNEIDER
L. HERMANNSDORFER
WIEN VIII. BLINDENG 25

Gesuchte Stellen

Vermessungsingeneur mit vielseitiger und langjähriger Erfahrung als aut. Zivilgeometer, z. Z. bei Behörde tätig, sucht entsprechende dauernde Stellung bei Behörde in der Ostmark oder in Privatunternehmen. Ing. Eugen Richter, Wien, VIII. Alser Straße 27.

Erfahrene Arbeitskraft, italienischer, spanischer, englischer, französischer Korrespondent, routiniert im Kundenverkehr, langjährige Bank- sowie Industriepraxis, bilanzsicher, **sucht** entsprechenden Wirkungskreis. Zuschriften unter „Ausbaufähig 11041" an den Verlag des Blattes.

Als kaufm. Leiter, Teilhaber oder **Mitarbeiter** bei interessanter, lohnender Aufgabe in Industrie, Export, Import, Wirtschaftsorganisation, u. a. auch bei Gründung oder Ausbau kleineren zeitgemäßen Unternehmens, will energischer, zielbewußter **Diplomkaufmann** seine 18jähr. vielseitigen In- und Auslanderfahrungen in selbständ., bezw. gehobener Tätigkeit verwerten. Wiener, groß, lebhaft, initiativ, sprachkundig, gewandt auch im Verkehr mit Rüstungs- und Arbeitsbehörden. Frdl. Zuschr. erb. unter „Vertrauenswürdig 11050" an den Verlag des Blattes.

Chemiker mit umfangreichen technischen Kenntnissen in der papiererzeugenden und -verarbeitenden Industrie (auch neuzeitl. Werkstoffe) und langjährigen Erfahrungen als Labor- und Abteilungsleiter, **sucht** verantwortungsvollen Wirkungskreis als Laborchef, Abteilungs- oder Betriebsleiter, Direktionssekretär, Dir.-Stellvertreter usw. Anträge erbeten unter „Ing.-Chemiker 11039" an den Verlag des Blattes.

Intelligente, sprachenkundige, vornehme Dame, angenehmes Aeußeres, sehr umsichtig, geschäftstüchtig, schnelle, schöne Schrift, sucht passenden Wirkungskreis. Unter „Gewissenhaft Nr. 11883" a. d. Verlag des Blattes.

Intelligente, fähige Korrespondentin, Sekretärin, betriebswirtsch. Studium (auch Englisch, Spanisch), sucht selbständige, verantwortliche Tätigkeit, auch mit Einarbeiten in mod. Buchhaltung, Bilanz, Steuer, event. Buchprüfungstätigkeit. Angebot mit Gehaltsangabe erbeten unter „J. S. Nr. 11034" an den Verlag d. Bl.

Gehobene Stellung in Wien sucht **Geschäftsführer** und Prokurist der Nahrungsmittelindustrie und Großhandel. Branche egal. 44j., mit umfassenden kaufm. Kenntnissen. Antr. erbeten unter „Große Praxis 11023" an den Verlag des Blattes.

Bauhilfstechniker, langjährige Berufspraxis, guter technischer Zeichner, **sucht** nur ausbaufähige Stellung in Wien. Angebote an Ernst Soster, Hamburg 4, Thalstraße 29, II.

Dame sucht Anfangsstellung, möglichst Wien, als deutsch-spanische Korrespondentin und Sekretärin. Abschlußprüfung als Dolmetscherin, spanische und deutsche Stenographie sowie Schreibmaschine. Einstellung kann sofort erfolgen. Angebote erbeten unt. „R. G. 11078" a. d. Verl. d. Bl.

Gebildete Dame, zielbewußt und strebsam, Stenotypie, Buchhaltung, versiert in allen vorkommenden Büroarbeiten, 6jährige Praxis, gute Referenzen, **sucht** Wirkungskreis für halbtags. Unter „Intelligent 11022" an den Verlag des Blattes.

Gut eingeführter Ostmarkreisender sucht noch einige Vertretungen zur Mitnahme. Unter „Chem.-techn. Nr. 11043" an den Verlag des Bl.

Direktions- und Privatsekretärin, allererste Kraft, beste Referenzen, 29 J., repr., wünscht Veränderung. Unter „1. Jänner 11047" an d. Verl. d. Bl.

Betriebswirtschaftl. geschulter Diplomvolkswirt mit Praxis **sucht** zwecks Fortbildung Tätigkit in Buchberatungs- und Revisionsbetrieb. Angeb. unter „H. M. 11056" an den Verlag des Blattes.

Französischer Uebersetzer, 2sprachig, beste Referenzen, Ausw. Amt usw., sucht geeigneten Wirkungskreis in Wien. Angebote erbeten unter „J. Nr. 149" an Anzeigen-Giesel, Berlin W 35, Potsdamer Straße 199.



VOR ERKÄLTUNGEN UND ANSTECKUNGEN!
ERHÄLTLICH IN ALLEN APOTHEKEN UND DROGERIEN.

Angebotene Stellen

Unsere Werke in der Ostmark suchen:
Für Arbeitsvorbereitung:
Konstrukteure für Vorrichtungs- und Werkzeugbau, **Teilkonstrukteure, Fertigungsplaner** f. spanabhebende Fertigung, Motorenmontage, Vorrichtungs- u. Werkzeugbau, **Zeitstudier, Vorkalkulatoren, Betriebsassistenten.**
Für mechanische Fertigung:
Betriebs-Ingenieure, Meister, Vorarbeiter und Einrichter.
Für Ausbildung:
Ingenieure, Meister, Unterweiser.
Für Prüfabteilung:
Meister für Vorrichtungs-, Lehrenbau- u. Vorrichtungserprobung, **einen Kontroll-Ingenieur** für die Prüfleitung.
Für Werksanlagen:
Fachleute auf dem Gebiet für Gas-, Wasser-, Preßluft- und Zentralheizung.
Buchhaltung:
Nachkalkulatoren, Betriebsbuchhalter, Hollerith-Tabellierer, Hollerith-Sortierer(innen), Hollerith-Locherinnen.
Für den Betrieb:
Betriebsmittelprüfer für Werkzeuge u. Meßgeräte, **Werkzeugfachmann** f. Lagerhaltung, **Werkzeugausgeber** (Schlosser), auch körperlich Behinderte, **Lagerarbeiter,** gute Werkzeugkenner, **Kesselheizer** m. Prüfung für Hochdruckanlage, **Hilfsarbeiter.**
Für unsere Gefolgschaftsabteilung:
Mitarbeiter für Personalfragen.
Bewerbungen m. Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Antrittstermins sind zu richten unter „Kennwort W." an die Flugmotorenwerke Ostmark, Ges. m. b. H., Wien, I. Teinfaltstraße 8, Z. A. Gefolgschaft.

Baufirma im Salzkammergut sucht zum sofortigen oder späteren Eintritt
1 **Baumeister, 2 Techniker** (Hoch- und Eisenbetonbau, versiert in Projektierung, Bauleitung u. Abrechnung),
1 **Bauschreiber, 1 Baubuchhalter** (für Baustelle). Bei Bewährung Dauerstellung. Zuschr. mit Lebenslauf u. Gehaltsanspr. an Hans Brandl & Söhne, Bad Ischl, Postfach 25.

Haupt- und nebenberufliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Wien und Provinz für Groß- u. Kleinlebensversicherung, event. auch für Kranken- und Sachversicherung, gesucht. Gründliche Einschulung und Arbeitshilfe. Bei Eignung Fixum, Provision und Netzkarte. Vorzustellen täglich, außer Samstag, von 14.30 bis 17 Uhr, Wien, 3. Landstraßer Hauptstraße 41-43. Deutscher Ring, Oesterreichische Lebensversicherung A. G., der Deutschen Arbeitsfront.

Für die Leitung zwei größerer Filialen meines Ingenieurbüros und Bauunternehmens suche ich zwei **erfahrene Ingenieure.**
Für die Leitung meines Ingenieurbüros im Stammhaus suche ich erfahrene **Ingenieure des Wasserbaufachs.** Es handelt sich um selbständige Stellungen. Ausführliche Angebote an Ing. Rudolf Lautrich, Posen, Breitestraße 20. Ingenieurbüro und Bauunternehmen.

Lohnbuchhalter(in)
perfekt in Lohnbuchhaltung und Kassenführung, für Oberdonau per sofort oder später gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltansprüchen an Lenz & Co., Süddeutsche Baugesellschaft m. b. H., Wien 49, Postschließfach 57.

Baukaufmann
perfekt in Buchhaltung, Lohnabrechnung und Kassenführung' für Auslandsbaustellen **gesucht.** Schriftliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Lenz & Co., Südd. Bauges. m. b. H., Wien 49, Postschließfach 57.

Wir suchen einen **Betriebsingenieur** als Assistenten des Betriebsleiters für unsre Genauigkeitsfertigung. 1 **Betriebsingenieur** für Instandhaltung der Werkstätten u. Maschinen u. 1 **Teilkonstrukteur.** Bewerbungen m. handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschrift., Lichtbild, Gehaltsansprüchen u. frühestem Eintrittstermin erbeten an die Abteilung P. der Tabak- und Spezialmaschinenfabrik Hofherr - Schrantz Ges. m. b. H., Wien, Postamt 141, Postfach 45.

Stenotypistinnen, gewandt in der Aufnahme und Wiedergabe von Stenogrammen, **Buchhalterinnen,** perfekt in doppelter Buchführung, mit gut. Handschrift, gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen an Lenz u. Co., Südd. Baugesellsch. m. b. H., Wien 49, Postfach 57.

Brückenmontage-Ingenieure, Stahlbaurichtmeister für Montagen, Stahlbauwerkmeister zum sofortigen Eintritt gesucht. Bewerber mit gründlichen Sachkenntnissen u. längerer Praxis senden ihr ausführliches, handgeschriebenes Dienstanerbieten mit Gehaltsanspruch und letztem Gehaltsbezug an Wiener Brückenbau- u. Eisenkonstruktions-A. G., Wien I. Postfach.

Buchhaltungskräfte, Lohnverrechnungsbeamte(innen) gesucht. Bewerber mit Praxis im neuzeitl. Durchschreibesystem und Kontenrahmen, an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, senden ihr handschriftl. Dienstanerbieten m. Gehaltsanspruch und Angabe über letzten Gehaltsbezug sowie des Alters und der Vorbildung an Wiener Brückenbau- u. Eisenkonstruktions-A. G., Wien, 1. Bez., Postfach.

Rüstiger Hilfsarbeiter oder Altersrentner wird zur Bedienung der Zentralheizung aufgenomm. Günther Wagner, Wien 75/X. Laxenburger Straße 52.

Handnäherinnen
für Jersey-Konfektion, auch als Anlernerinnen, ohne Arbeitsbuch, per sofort aufgenommen. Samstag frei. Elias, Wien, 1. Bauernmarkt 10.

Magazinsverwalter,
selbständig, mit guten Materialkenntnissen, von Erdölbohr- und -gewinnungsbetrieb für Provinz (Nähe Wiens) gesucht. Schriftl. Angebote unter „Erdöl 11025" Verlag.

Buchhaltungskräfte sowie Kontoristen (Kontoristinnen) für Büroarbeiten, Stenographie und Maschinschreiben, mit Praxis und auch Anfängerinnen mit kaufmännischer Vorbildung, gesucht. Handschriftliche Angebote erbeten an Akt. Ges. der Shell-Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik, Wien, 1. Schubertring 14.

Kontoristin,
perfekt in Stenographie u. Maschinschreiben, flinke, sichere Rechnerin, die auch an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, wird sofort aufgenommen. Vorzustell. bei H. Hommel u. Co., 1. Schwarzenbergstraße 10.

Großbetrieb sucht z. Ueberwachung seines Betriebes erfahrenen und **geschulten Kriminalisten**
als Angestellten für ein festes Dienstverhältnis. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Gehaltsansprüchen unter „Erfahren 11037" an den Verlag des Blattes.

Suche Zimmermeister
in Dauerstellung, guter Zeichner und Statiker, für Büro und Werkplatz gleicherweise geeignet, gegen der Leistung entsprechende Bezahlung. Zimmerei Josef Hahnekamp, Wien, 1. Biberstraße 11.

Sekretärin mit guten Kenntnissen in Stenographie und Maschinschreiben sowie an selbständiges Arbeiten gewöhnt, wird **gesucht.** Bewerbungen mit kurzem Lebenslauf und Angabe über den letzten Gehaltsbezug sind zu richten an Teudloff-Vamag A. G., Wien, 20. Dresdner Straße 49.

Ingenieure (auch Anfänger)
a) für dynamische Festigkeitsprüfungen von Kraftwagen; b) für Befundaufnahmen in der Flugmotoren-Instandsetzungsabteilung. (Gute Gelegenheit zur praktischen Einarbeit.) Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche und des frühesten Eintrittstermins erbeten an die Personalabteilung der Bayrische Motoren-Werke AG., München 13 Lerchenauerstraße 76.

Zum sofortigen Eintritt gesucht:
1 **Techniker oder Ingenieur**
für das Pumpen- und Armaturenfach, 1 Stenotypistin. Schriftliche Offerten mit Eintrittszeit und Gehaltsansprüchen an Technische Großhandlung Waldek, Wagner u. Benda, Wien, 1. Opernring 10.

Frauen für leicht erlernbare Arbeiten werden aufgenommen. (Auch für halbe Tage). Günther Wagner, Wien 75/10. Laxenburger Straße 52.

Retuscheure
für Daueraufträge in Schwarz, Sepia u. Colo, 30×40 Ztm. groß, von erstem Haus bei guten Preisen sofort gesucht. Ausführliche Preisangebote mit Angabe der Wochenstückzahlleistung unter „P.-Q. 5693" an Ala. Essen.

Magazineur(in),
genaue, verläßliche Arbeitskraft für sofort gesucht. Albert Landrichter. Schuhgroßhandlung, Wien, 2. Taborstraße 1.

Kunstgewerblerin
oder im Mustern von Petits-Points-Taschen bewanderte Dame, welche gute Ideen hervorzubringen in der Lage ist, als selbständige Mitarbeiterin **gesucht.** Angebote unter „Nebenverdienst 11823" a. d. Verlag.

Tüchtige weibliche Kraft,
erfahren in allen Büroarbeiten, zum ehesten Eintritt von Engrosvertrieb gesucht. Gef. Zuschriften unter „Dauerstellung 12028" an den Verlag des Blattes.

Tüchtige Werkstätten-Direktrice mit Referenzen für erstkl. Modellhaus wird aufgenommen. Unter „Praxis Nr. 11013" an den Verlag d. Blattes.

Sehr gute Verdienstmöglichkeit! Mit **tüchtigen Buchvertretern** sind noch Bezirke in allen Gauen Großdeutschlands, insbesondere der Ostmark, zu besetzen. Zum laufenden Verkauf stehen Partei- und halbamtliche Werke. Anfragen erbeten unter „Z. B. 11875" an den Verlag des Bl.

Für Plan und Bau des Donauwerkes Ybbs-Persenbeug (Kraftwerk und Schleuse) werden sof. aufgenommen:
6 **Dipl.-Ingenieure des Bauingenieurfaches, 8 Tiefbautechniker, 1 Hochbautechniker, 5 kaufmännische Angestellte.** Wohnung vorhanden. Uebersiedlungs- und Trennungsentschädigung. Bewerbungen mit Lebenslauf, möglichst Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der letzten Bezüge und der Gehaltsansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins sind zu richten an die Baudirektion des Donauwerkes Ybbs-Persenbeug, St. Pölten, Niederdonau, Hötzendorferstrasse 1.

Kunstgewerblerin oder im Mustern v. Kleinkonfektionsartikeln (Damenkragen, Westen, Jabots) bewanderte Dame, welche gute Ideen hervorzubringen in der Lage ist, als selbständige Mitarbeiterin **gesucht.** Angebote unt. „Nebenverdienst 11857" an den Verlag des Blattes.

Bürokräfte, Stenotypistinnen, Lagerarbeiter(innen), Hilfsarbeiter(innen), Anlernkräfte oder Arbeitskräfte, die noch ohne Arbeitsbuch sind, zum sofortigen Eintritt **gesucht.** Verdunklungsspezialist Zoufal, 5. Schloßg. 2.

Buchhalterin für ein Berghotel, **eine Lohnbuchhalterin, 1 selbständige Wirtschafterin,** die das Büfett führt, **1 Kaffeeköchin** und **1 erste Verkäuferin** für eine Großkonditorei in Innsbruck **gesucht.** Vorzustellen am 27. Oktober 1941 vormittags zwischen 8 und 9 Uhr im Grand Hotel in Wien bei Herrn Hiebl.

Buchhaltungs-Hilfskraft, womöglich mit Maschinschreibkenntnissen, sucht Süd-Ost-Spedition, Wien, 1. Schwarzenbergstraße 1-3.

Fachkräfte beraten Sie unverbindlich


Fußpflege Massage Bestrahlung
Dr. Scholl's Fusspflege-System
nach Dr. W. M. Scholl, amerik. Arzt und Orthopäde
KOHLMARKT 4

Der verstärkte Ausbau unserer Entwicklungslaboratorien erfordert naturgemäß einen erhöhten Einsatz von wissenschaftlich und technisch vorgebildeten Herren. In unseren verschiedenen Werken finden unsere Mitarbeiter Gelegenheit, sich besonders auf den Gebieten zu betätigen, die ihren wissenschaftlich-technischen Fähigkeiten und Neigungen entsprechen. Es handelt sich durchweg um entwicklungsfähige Stellungen.

Wir suchen
für unsere Patentabteilung
einen

Diplom-Ingenieur oder Physiker, möglichst mit Erfahrungen auf dem Gebiet der elektrischen Nachrichtentechnik. Der Betreffende soll die Bearbeitung eines sehr interessanten und noch in der Entwicklung befindlichen Gebietes übernehmen. Kenntnisse u. Erfahrungen auf dem Patentgebiet sind nicht erforderlich.

Als Mitarbeiter für die Leiter unserer Laboratorien

Herren mit abgeschlossener Hochschulbildung, welche die notwendige Initiative u. Freude zu zielbewußten Entwicklungsarbeiten auf den verschiedenartigsten Gebieten der Physik und Hochfrequenztechnik mitbringen.

Physiker, Hochfrequenzingenieure. Ferner für andere Arbeiten auf obgenannten Gebieten:

Prüffeldtechniker und Meßtechniker.

Für unser Konstruktionsbüro auf d. Gebiete des feinmechanischen Apparatebaues tüchtige

Konstrukteure, die selbständiges Arbeiten gewöhnt sind. Absolventen höherer technischer Lehranstalten werden bevorzugt.

Teilkonstrukteure. Es handelt sich auch hierbei um sehr interessante Arbeitsgebiete. Herren, die gewillt stehen, sich mit größtem Interesse einzuarbeiten, ist die Möglichkeit zu weiterem Aufstieg geboten.

Einen Leiter der Hollerith-Abteilung mit langjährigen Erfahrungen, besonders auf dem Gebiet der Lohn- und Materialerfassung und der Betriebsabrechnung.

Einen Assistenten für den Leiter der Betriebsbuchhaltung. Es kommen nur Herren in Frage, die bereits über prakt. Erfahrungen auf dem Gebiete der Betriebsabrechnung, der Lohn- und Materialabrechnung verfügten.

Einen Assistenten für den Leiter der Arbeitsvorbereitung. Es wollen sich nur Herren melden, die gute praktische Erfahrungen, möglichst auf dem Gebiete der Hochfrequenztechnik, nachweisen können und das gesamte Gebiet einschließl. Planung, Stücklistenbearbeitung, Terminverfolgung usw. beherrschen.

Für unsere Betriebsbuchhaltung

Techn. Kaufleute u. Nachkalkulatoren für die Abrechnung von Nachrichtengeräten. Bewerber müssen mit den Methoden des neuzeitlichen Rechnungswesens vertraut und in der Lage sein, Nachkalkulationen selbständig zu erstellen. Voraussetzung sind Kenntnisse neuzeitlicher Organisationsmethoden in bezug auf Fertigung u. Abrechnung erwünscht. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten an Löwe Radio, Aktiengesellschaft, Berlin-Steglitz, Wiesenweg.

Gelernter Zuckerkocher oder Konditor für einen Zuckerwarenbetrieb in **Stuttgart gesucht.** Dauerstellung. Für Wohnung wird gesorgt. Angebote an Rudolf Jany, Generalvertretungen in Süßwaren, Wien VII/62, Zollergasse 8, Ruf B 39777.

Ausbildungsstätte für Gemeinschaftslehrwerkstätte im metallverarbeitenden Handwerk gesucht, die fachliche Voraussetzungen werden verlangt: Gründliche Beherrschung der Grundbearbeitungsvorgänge bei Maschinen- und Werkbankarbeit sowie Liebe zum Ausbildungsberuf. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften an Dr. Friebes, 8. Floriangasse 55/17.

Köchin für ostmärkische Küche zum sofortigen oder baldigsten Eintritt dringendst gesucht. Zuschr. erbeten unter „Reichsnähe" an Annoncen-Expedition Weiler u. Co., Wien, 1. Singerstraße 2.

Weibliche Kanzleikraft, auch Anfängerin, intelligent, mit guter Handschrift, **gesucht.** Bewerberin mit Praxis bevorzugt. Angebote sind zu richten unter „A. Z. 7518" an Ala, Wien, 1. Wollzeile 16.

Perfekte Köchin sowie 1 Stubenmädchen zu 3 Personen nach Bad Reichenhall gesucht Vorzustellen zwischen 11 u. 12 Uhr bei Frau Wolfrum, Kunsthandlung, Wien, 1. Augustinerstr. 10.

Führende Altreichsfirma sucht für ihre Wiener Niederlassung einen **Platzvertreter.** Höchstalter 55 Jahre. Gutes Einkommen wird geboten. Bewerber schreiben unter „Sofortige Aufnahme" an Ivanitsch, 1. Schulerstraße 7.

Karteiführer und Verkäufer, auch Pensionist, mit guter Handschrift und Schreibmaschinenkenntn., für Verkaufsgeschäft einer bekannt. Industriefirma gesucht. Angebote unter „Arbeitsfreudig 11016" a. d. Verl. d. Bl.

Aelteres Stubenmädchen mit Nähkenntnissen per sofort zu zwei Schulkindern gesucht. Vorzustellen täglich zwischen 14 und 16 Uhr. Wien, 1. Schwarzenbergstraße 3, linke Stiege, Tür 14.

Wir stellen sofort ein:

Selbständige Konstrukteure und Detailkonstrukteure für Abteilung Kranbau und Motorenbau. **Bauingenieure mit Baumeisterprüfung,** versiert im Verkehr mit Aemtern und Behörden, zur Bearbeitung größerer bautechnischer Aufgaben u. Planungen; ferner eine **erfahrene, technisch geschulte Kanzleikraft** für das Bauwesen und einen **tüchtigen Fachtechniker für Energieplanung.** Ausführliche Angebote sind zu richten an: Simmering-Graz-Pauker A.-G., Wien, XI/79, Simmeringer Hauptstraße Nr. 38-40 (Personalreferat).

Buchhalter, bilanzfähig, mit Kenntnis der Verordnungen, zum ehesten Eintritt gesucht. In Frage kommt nur erstklassige Kraft, welche auch den Betriebsführer vertreten kann. Dampfsäge-, Hobel- und Sperrholzwerk August Sachseneder, Langenlois, Niederdonau.

Suchen technische Zeichner(innen). Ingenieure, Techniker, Hilfszeichner(innen) für Flugzeugkonstruktion. Stadtbüro Wien, Schottenring 7. Gute Aufstiegsmöglichkeit. Telephonische Auskunft unter A 16-0-93. Schriftliche Bewerb. unter „Flugzeugbau 11895" an den Verlag des Blattes.

Zum sofortigen Eintritt gesucht **1 Techniker oder Ingenieur** für das Pumpen- u. Armaturenfach, **1 Stenotypistin.** Schriftliche Offerten mit Eintrittzeit und Gehaltsansprüchen an Technische Großhandlung Waldek, Wagner u. Benda, Wien, 1. Opernring 10.

Erfahrener Rundstuhlmeister von Wirkwarenfabrik gesucht. Anträge mit Gehaltsansprüchen unter „Tüchtig Nr. 439" an Anzeigenmittlung „Sasko", Wien 101, Mariahilfer Straße 206.

Energischer, unbedingt zuverlässiger **Betriebswirtschaftler** für das Wiener Haus eines Werkes der eisenverarbeitenden Industrie in dauernde Vertrauensstellung gesucht. Gef. Angebote mit handschriftlichem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Angabe der jetzigen Tätigkeit und Eintrittstermin erbet. unt. „Nr. 7528" an Ala-Anzeigen, Wien, 1. Wollzeile 16.

Wir bieten Ausbildung zum **techn. Zeichner, techn. Zeichnerin** in Abendkursen. Interessenten aus allen Zweigen von Industrie u. Handwerk wird die Möglichkeit zur Erlernung und Umschulung für diesen interessanten und entwicklungsreichen Beruf gegeben. Auskunft und Anmeldung tägl. 8—9 Uhr u. 17—18 Uhr. Henschel u. Sohn, G. m. b. H., Wien, 50. Schwarzenbergplatz 15.

Bürokraft zum sofortigen Eintritt gesucht. Verlangt werden Stenographie, Maschinenschreiben und Buchhaltungskenntnisse. Handschriftliche Angebote mit Gehaltsansprüchen an Donau-Save-Adria Eisenbahn-Gesellschaft (vormals Südbahn-Gesellschaft), Wien, 10. Ghegaplatz Nr. 4.

Eine Hilfssachbearbeiterin, perf. Stenotypistin Voraussetzung, und eine **Schreibkraft gesucht.** Vorzustellen Montag, den 27. Oktober 1941, zwischen 10 und 12 Uhr. Weinbauwirtschaftsverband „Ostmark", Wien, 1. Riemergasse Nr. 14.

Tüchtiger (auch leicht Kriegsbeschädigter)
Elektromeister sofort gesucht. Dienstwohnung (4 Wohnräume mit Bad) u. Garten. Energische, fleißige Arbeitskraft, auch für Kanzleiarbeiten verwendbar, wird Dauerstellung geboten. Bewerbungen mit handschriftlichem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsansprüche, frühest möglichen Eintrittstermins und gegebenenfalls Freigabebescheinigung erbeten unter „Ewerk 11060" a. d. Verl. d. Blattes.

Straßenbau-Ingenieure (Dipl.-Ing. und Bauingenieure) für umfangreiche Straßenbauarbeiten im besetzten Gebiet und im Ausland per sofort oder später gesucht. Schriftl. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild an Lenz u. Co., Südd. Bauges. m. b. H., Wien 49, Postfach 57.

Motorenschlosser, Montagevorarbeiter, Elektroschweißer, Autogenschweißer, Maschinenschlosser, Dreher, Schmiede, Diesel- und Dampflokführer, Planierraupenführer, Schiffer für Baustelle ab sofort gesucht. Angebote mit Bewerbungsunterlagen an Philipp Holzmann A. G., Zweigniederlassung Wien, I. Trattnerhof 1.

Steyr sucht für das Werk Steyr Betriebswirtschafter für die Preisbildung, Auswertung und Statistik mit umfassenden Kenntnissen im modernen Rechnungswesen, Bedürftmprüfung, Vertraut mit Normalkontenplan und L. S. Oe., Kennwort: St 117/100; Betriebsbuchhalter mit guten Kenntnissen in Betriebsabrechnung, im modernen Rechnungswesen und L. S. Oe., Kennwort: St 117/200; Nachkalkulatoren mit technischen Kenntnissen und Vorbildung, vertraut mit Motorenbau, Kennwort: St 117/300; Materialbuchhalter mit guten Kenntnissen in der Materialbuchhaltung und Materialbewertung, Kennwort: St 117/400; Rechnungsprüfer mit guten Kenntnissen in der Rechnungsprüfung u. Materialkenntn., Kennw.: St 117/500, Anlagenbuchhalter, die das Abschreibwesen beherrschen, Kennwort: St 117/600; Mitarbeiter für Werkkostenstelle mit betriebswirtschaftlichen Kenntnissen, Kennwort: St 117/700; Versandleiter u. Versandabrechner mit entsprech. Kenntnissen im Versandwesen, Kennwort: St 117/800; technische Kaufleute mit entsprechenden Kenntnissen in der Angebotkalkulation sowie in der Arbeitsvorbereitung und Betriebswirtschaft, Kennwort: St 117/900; kaufmännische Angestellte aller Art für die Buchhaltung, Lohnverrechnung, Karteiführung, Kennwort: St 117/1000; Stenotypistinnen und Kontoristinnen mit entsprechender Vorbildung und Praxis, Kennwort: St 117/1100. Für die Organisationsabteilung im Werk Steyr: Hoch- und Fachschulingenieure für die Betriebsorganisation und Arbeitsvorbereitung, Kennwort: St 117/1200; Diplom- oder Betriebskaufleute mit praktischen Erfahrungen im Rechnungswesen und Kenntnissen des Lochkartenverfahrens, Kennwort: St 117/1300; Vordruckfachleute für die Vordruckgestaltung, Kennwort: St 117/1400; Graphiker od. Zeichner für Arbeitsablaufpläne, graphische Darstellungen usw., Kennwort: St 117/1500. Für das Werk Graz: Terminverfolger(innen) für verschiedene Werkabteilungen, Kennwort: Gr 117/1600; Lohnverrechner (-verrechnerinnen), gute Rechner mit schneller Auffassungsgabe, Kennwort: Gr 117/1700; Stücklistenbearbeiter mit Fähigkeit, sich in ein interessantes Aufgabengebiet rasch einzuarbeiten, Kennwort: Gr 117/1800; Karteiführer(in), gewählt an genaues und gewissenhaftes Arbeiten, Kennwort: Gr 117/1900; Sachbearbeiter für den Einkauf mit einschlägigen Kenntnissen, Kennwort: Gr 117/2000; Bau- und Betriebsbuchhalter mit guten Kenntnissen des neuzeitlichen industriellen Rechnungswesens und sicherer Beherrschung der Kontenbuchhaltung, Kennwort: Gr 117/2100; Vor- und Nachkalkulant., Kennw.: Gr 117/2200; Rechnungsprüf., Kennw.: Gr 117/2300; Sachbearbeiter für die Abteilung Gefolgschaft, Kennwort: Gr 117/2400; Werkschutzleute, möglichst gediente Soldaten, auch Kriegsbeschädigte, Kennw.: Gr 117/2500; Telephonistinnen, Kennwort: Gr 117/2600. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Bekanntgabe der Gehaltsansprüche u. des frühesten Eintrittstages erbeten an Steyr-Daimler-Puch Aktiengesellschaft, Abt. Gefolgschaft, Steyr (Oberdonau).

Unsere Werke in der Ostmark suchen:
Assistenten für die kaufm. Werksleitung, Leiter für die Finanzbuchhaltung, Leiter für die Betriebsabrechnung, Nachkalkulatoren, Leiter der Betriebsbuchhaltung, Betriebsbuchhalter, Sachbearbeiter für Gefolgschaftsfragen, Gehalt- und Lohnverrechner, Stenotypistinnen. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen sowie Angabe des frühesten Antrittstermins sind zu richten unter Kennwort M an Flugmotorenwerke Ostmark G. m. b. H., Wien, 1. Teinfaltstraße 8, Za — Gefolgschaft.

Gesucht für Dienststellen in der Ostmark:
Diplomingenieure, Maschinenbau. Kenntnisse in der Kraftfahrzeuggesetzgebung, Führerschein und Praxis im Kraftfahrzeugwesen erforderlich. Bezahlung: Gruppe III TO. A. Bei Bewährung spätere Uebernahme ins Beamtenverhältnis nicht ausgeschlossen. Bewerbungen mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, 2 Lichtbildern, Angabe der jetzigen Tätigkeit, Militärverhältnisse usw., Nachweis der arischen Abstammung und Mitteilung, in welchem Reichsgau die Anstellung angestrebt wird, sind zu richten an die Behörde des Reichsstatthalters in Niederdonau, Unterabteilung V d-6, Wien, 1. Herrengasse 11.

Wir suchen vollkommen perfekte **Stenotypistin** zum sofortigen Eintritt. Nur schriftliche Anbote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermins erbeten unter „St. 1" an das Personalbüro der Alpen-Elektrowerke A. G., Wien, Am Hof 2.

Wir suchen für unser Zentralbüro in Wien
technischen Zeichner(innen). Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und mit Angabe der Gehaltsansprüche sowie des voraussichtlichen Eintrittstermins erbeten an Ingenieure Mayreder, Kraus u. Co., Baugesellschaft m. b. H., Wien IX/66, Roßauer Lände 23.

Achtung, Vertreter(in)! Wer sucht in der Buchhandelsbranche eine Firma mit guten lieferbaren Werken? Tüchtige Damen und Herren, die sich umstellen wollen, werden eingearbeitet. Persönliche Vorstellung Dienstag 11 Uhr, Parkhotel Wiedner Gürtel, bei Hoppe.

Notarsbeamter, eventuell Gerichtspensionist, im außerstreitigen Verfahren (Verlassenschaften) bewandert, wird dringend gesucht. 9. Severingasse 1. A 23383.

Leiter für Oel-, Fett- und Margarinewerk, mit praktischer Erfahrung auf dem gesamten Gebiet der Fabrikation, für sofort gesucht. Angebote unter „Fachmannleistung 11058" an den Verlag des Blattes.

Bauingenieure, Baumeister und Bautechniker für Wien u. Großbaustelle in der Nähe Wiens per sofort gesucht. Schriftliche Anträge oder persönliche Vorstellung bei Wenz Hartl, Holzkonstruktions-Baugesellschaft, Wien, 19/117, Sieveringerstr. 2

Für Tiefbauarbeiten in Saloniki werden sofort aufgenommen:
1 Bauführer mit guten Kenntnissen im Straßenbau, **Bauhandwerker** für alle einschlägigen Arbeiten (Lohnverrechnung, Kassa usw.), **drei Maschinisten** für Baustellen- und Werkstättenbetrieb. Eilanbote erbetet. an Dipl.-Ing. Alfred Rosenberger, Wien, IX. Währinger Str. 15.

Praktikant(in) mit gefälliger Handschrift wird sofort aufgenommen. Vorzustellen bei Verlag Heinrich Hoffmann, Wien, 1. Opernring 19.

Buchhalter(in) mit mehrjähriger Praxis für Dauerstellung von Landwirtschaftsbetrieb Nähe Wiens gesucht. Anträge mit Gehaltsansprüchen unter „N. D. 11065" a. d. Verl. d. Bl.

Bollmann
V
D. R. P.

Was ist „Vollendet"?

Die führende Durchschreibe-Buchführung, bei welcher

„Soll" und „Haben"

in einer Buchungsniederschrift auf Normal-Kontenblätter gebucht wird, d. h.

30 bis 60%

Zeit- und Arbeitsersparnis.

Vertriebsges. für **„Vollendet"**-Schaltbuchführungsanlagen
Lang & Co., K.-G., Graz, Klosterwiesgasse 17
für Finanz-, Lager-, Betriebs-, Lohn- und Gehaltsbuchführung

*

Geschäftsstelle:
Wien IV/50, Argentinerstraße 67/14.
Tel. U 479-70.

Alle Gewebe nachträglich wasserabweisend durch:
IMPRÄGNOL
Heitmann
Imprägnol
In Sportgeschäften und Drogerien zu haben
Den Einzelhandel vom Gau Wien verweisen wir auf unsere Verkaufsstelle, Dr. V. H. Huber & Co., Wien, III. Salmgasse 12

Das Problem der Oelreinigung
restlos gelöst durch
Oelreiniger „Foera"
D. R. P. Nr. 699510
Foera reinigt: Maschinen-, Motoren-, Diesel-, Vergaser-, Zylinder- und Schneideöle ohne chemischen Zusatz (nur mit Strom und Wasser) bei einer Ausbeute von **80%** ohne Beeinträchtigung der Schmierfähigkeit.
Oelreinigungsapparate - Baugesellschaft m. b. H., Karlsruhe i. B., Lessingstraße 7
Generalvertretung für die Ostmark
Persicaner & Co., Wien. I.
Schottenring 25, A 11-0-55 und 11-0-57.

Für Renovierung der Wohnung
Malen, Anstreichen, Tapezieren, Gas- und Wasserinstallation, Neuanschaffungen; Möbel, Beleuchtung, Pianos, Bekleidung etc. und Hausgerät
langfristige Teilzahlungskredite
ebenso **für Ofenumbau auf Sparheizung und neue Kachelöfen,** wodurch Sie bis zu 50% Kohle ersparen, so daß der Umbau praktisch nichts kostet sowie für **Sparer für alle Zentralheizungen durch Büro K. Niessner & Co., Wien, I. Franz-Josefs-Kai 21 (Ecke Rotenturmstraße), Ruf R 2-23-22 und R 2-62-07**

Hochwertige Geschenke
Patent Wantky Slipper
mit Geheimkapuze
aus jeweils lagernden imprägnierten Kunstseiden-, Wollein-, u. Wollstoffen
Wiener Allein- und Spezialerzeugung W. W. K. Ges. m. b. H., Wien, 82/VII, Burggasse 89. Ruf B 38274.

Für Heim
OTTO GÖTZ MÖBEL
STADT-BAHN-BOGEN 23
RUF: A 22-4-71
ECKE GÜRTEL u. THALIASTR.
Ehestandsdarlehen
Provinzversand
Prospekte gratis

Feste Treibstoffe
sichern Ihren Kraftverkehr. Wählen Sie
WISCO Fahrzeuggasgeneratoren
Generalvertretung für die Ostmark, Slowakei u. Kroatien
Strache & Co.
Wien, I. Maysedergasse 4. Tel. R 27-5-60

Spielwaren-Export
Wir liefern Rodelschlitten aus Ia Esche und Buchen-Laufräder, Blumentische, Rudelbetten, kleine Sitze, Fußmatten und diverse Holzspielwaren groß und klein in großen Mengen. Handelsbank in Pilgram, Ges. m. b. H., Erzeugungs-Abteilung, Protektorat Böhmen und Mähren

Dr. GAUDLITZ
Mandelkleie REINIGT gründlich!
Pickel und Mitesser verschwinden, die Poren werden wieder sauber — das ist das Geheimnis der teintveredelnden Wirkung von
Dr. GAUDLITZ Mandelkleie
Wer sich regelmäßig mit Dr. Gaudlitz Mandelkleie wäscht, treibt kluge Schönheitspflege. Die Haut wird erfrischt und durchblutet gründlich. Der Teint wird wieder zart und blütenrein. Dr. Gaudlitz Mandelkleie ist völlig alkalifrei — also etwas für ganz besonders zarte, empfindliche Haut!
Ohne Seifenkarte überall erhältlich
Achten Sie aber auf den Namen Dr. Gaudlitz auf der roten Packung
Streudose 90 Pfg. • Nachfüllbeutel 45 Pfg.
CHEM. FABRIK DR. GAUDLITZ & ARNDT · LEIPZIG

Sprachen auf neue Art!
Ohne mechanisches Wörterbüffeln
Dr. Heil's Sprachen-Neusystem
Schnellmethode zum Selbststudium für
Englisch - Französisch - Italienisch
Lesen Sie hier, was unsere Kunden schreiben:

Prägt sich spielend leicht ein
Dr. Heil's Schnellkurs Italienisch übertrifft bei weitem alle meine Erwartungen. Ich habe eine kleine Dorfschule besucht und hatte keinen Schimmer von Fremdsprachen. Erst nachdem ich mich mit einer Italienischen Familie sehr gut angefreundet hatte, kam in mir der Wunsch auf, auch die italienische Sprache zu beherrschen. Ich habe nicht immer regelmäßig gelernt, sogar manchmal tagelang ausgesetzt. Lernen ist gar nicht das richtige Wort, man braucht weder auswendig zu lernen, noch Vokabeln und grammatische Regeln pauken, noch irgendwelche Vorkenntnisse oder eine besondere Begabung zu besitzen. Man liest, und das Gelesene prägt sich spielend leicht ein. Meine italienischen Freunde waren überrascht über meine schnellen Erfolge, besonders über die gute Aussprache. Auch bin ich in der Lage, Italienische Zeitungen zu lesen und Briefe zu schreiben. Ich habe es selbst nicht für möglich gehalten, daß man in so kurzer Zeit eine fremde Sprache lernen kann. Mit gutem Gewissen kann ich jedem dieses einzigartige Werk weiterempfehlen.
Radebeul I, den 29. April 1941
Margot Henning, Lessingstraße 7

Kein Auswendiglernen von Vokabeln
Ich finde Ihr Neusystem insofern unübertrefflich, als das Auswendiglernen von Vokabeln und grammatischen Regeln ganz ausgeschaltet ist, denn der Lehrstoff prägt sich in seinem Aufbau ganz von selbst dem Gedächtnis ein. Der behandelte Stoff wird in interessanter Weise gebracht und kann restlos im praktischen Leben verwendet werden.
St. Pölten, 15. Januar 1940
Josefstraße 52 Adalbert Redl, Hauptschuldirektor i. R.

Wie das erreicht wird, zeigt Ihnen die Einführungsschrift über Dr. Heil's Sprachen-Neusystem, die Sie auf Anforderung gratis erhalten. Durch jede Buchhandlung zu beziehen.
Fortschritt-Sprachenverlag Richard Pille / München 15
Schwanthalerstraße 99

Kantineur gesucht für eine Gefolgschaftsküche in Ternitz a. d. Südbahn. Derselbe muß für 50—100 Personen einwandfrei kochen können. Erhält freie Wohnung. Anbote mit Gehaltsansprüchen und kurzer Vorlebensbeschreibung an Arnold & Köhler, Wien, 21. Hermann-Bahr-Straße 7.

Tüchtige Kraft, möglichts aus der Eisenbranche, in allen Büroarbeiten versiert, auch zur Reise für Kundendienst geeignet, gesucht. Handschriftl. Angebote mit Angabe des Alters und der Gehaltsansprüche unt. „Tüchtige Kraft 11038" an den Verlag des Bl.

Lohnbuchhalter gesucht zum baldigen Eintritt. Bewerbungen mit Lichtbild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen erbeten an Sager u. Woerner, Wien, 4. Brucknerstraße 2.

Fähigkeiten: gut —

Kaufmännische Kenntnisse: zu schwach! Zur Beförderung nicht recht geeignet. Könnte es nicht auch Ihnen mal so gehen? Für gute Stellungen wird viel verlangt. Besser vorsorgen, als später das Nachsehen haben. Wenden Sie genug an Ihre Fachausbildung? Sollten Sie nicht mehr tun? Schreiben Sie an Spethslinde, Abt. B, Berlin W 35. Fragen Sie nach der „Handels-Hochschule". Das ist das Richtige für den, der vorwärtskommen will, ein großes Lehrwerk für den praktischen Kaufmann. Unterlagen kostenlos und unverbindlich.

Für die Finanz-Abteilung eines großen Industrieunternehmens mit dem Sitz in Wien wird befähigter
Kaufmann zum sofortigen Eintritt gesucht. Bankpraxis und Erfahrung in Effektenverkehr erwünscht. Bewerbungen nur bestens empfohlener Kräfte mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Angabe des Eintrittstermins unter „M. 833" an Werbungsmittlung Döpke, Wien, 1. Rotenturmstraße 1.

Für eine Nebenstelle der Luftfahrtforschungsanstalt „Hermann Göring" werden für sofort od. später gesucht:
Dreher, Fräser, Kupferschmiede, Schlosser, Feinmechaniker, Elektromonteure, Hilfsmonteure, Heizungsmonteure. Angebote mit handgeschriebenem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild und Angabe der Lohnansprüche sowie des frühesten Eintrittstermins erbeten unter Kennziffer 86 an Luftfahrtforschungsanstalt „Hermann Göring", Braunschweig, Postschließfach 390.

Mixer, Revierkellner, Türsteher, Kassavolontärin für die Wintersaison sucht Café u. Tanzkasino Reisch, Kitzbühel. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Bild an Frau Rosi Reisch, Kitzbühel, Tirol.

Holzkonstrukteure, Zimmermeister, Bautechniker, Bauleiter, Einkaufsbeamter (für Schnittholz — selbständige Kanzleikraft), **Magazineur** (mit sämtlichen Holzbearbeitungsmaschinen und Handwerkzeugen, Geräten vertraut), **Nachtwächter** (Springer) für 3—4 Tage in der Woche, **Portier** für sofort od. später gesucht. Holzbauwerk J. u. F. Hrachowina, Wien, 21. Wagramer Straße Nr. 26 a. Fernruf R 49-0-0 od. R 45-4-62.

Tüchtiger Vertreter zum Besuch von Eisenhandlungen u. Tapeziereren von Selbstrollerfabrik gesucht. Anträge unter „Roulettenfabrik P. O. 1582" an Prag, Postfach 598.

Suche Kraftfahrer für Personenwagen, prima Fahrer, mit lang. Zeugnissen muß auch Botengänge machen. Zimmerei J. Hahnekamp, Wien, 1. Biberstraße 11.

Diplom-Kaufmann oder **Diplom-Volkswirt als Buchhaltungschef** und Leiter der Verwaltung von führendem Textil-Einzelhandelsunternehmen gesucht. Voraussetzung sind umfassende betriebswirtschaftliche Kenntnisse, insbesondere in Steuerfragen, und vollkommene Bilanzsicherheit. Ausführliche Bewerbungen mit Lichtbild und Zeugnisabschriften unter „D. K. Nr. 11049" an den Verlag des Blattes.

Steuerberater sucht versierte Buchhaltungskraft. Nur schriftliche Angebote mit Lebenslauf und Angabe von Referenzen an Steuerberater Schneeweiß, 1. Johannesgasse 16.

Stundenbuchhalter (od. -buchhalterin) für Bilanzarbeiten wird gesucht. Vorzustellen Montag von 9 u. 11 Uhr, R. Schwarz, 7. Neubaugasse 10.

Betriebsingenieur mit guter Praxis von elektrotechnischer Spezialfabrik (Apparatebau) zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit üblichen Unterlagen an Fa. Ing. Hindermann, Kommandit-Ges., Wien, 4. Rechte Wienzeile 37.

Bauleiter (Ingenieur) für Großbaustelle im Generalgouvernement dringendst gesucht. Angebote an Ing. Theodor Preisinger, Tarnow, Martinstraße 29.

Tüchtige Kontoristin (Stenotypistin) für Einkaufsbüro von Werkzeugmaschinenfabrik zum möglichst sofortigen Eintritt gesucht. Ausführliche Angebote erbeten an Ernst Krause u. Co., Wien, 20. Engerthstraße 151.

Erfahrener Dreirad-Fahrer für Botendienste, Inkasso und Einkauf zum sofortigen Eintritt gesucht. Geeignete Bewerber wollen sich vorstellen bei Maschinenfabrik Ernst Krause u. Co., Wien, 20. Engerthstraße 151 (Abteilung Einkauf).

Perfekte Köchin für eine Werksküche gesucht. Unter „Tüchtig 11062" an den Verlag des Blattes.

Die Einstellung von Arbeitskräften ist an die Zustimmung des zuständigen Arbeitsamtes gebunden.

Unser innigstgeliebter, herzensguter und einziger Sohn
Otto Bednar
Fahnenjunker-Feldwebel in einem Pionierbataillon
starb am 7. Oktober 1941, 19 Jahre alt, auf dem östlichen Kriegsschauplatz an der Spitze seines Zuges für seinen Führer und Großdeutschland den Heldentod. Er war unser ganzes Glück! Baden b. Wien, 22. Oktober 1941.
Josef Bednar, Oberst und Kommandeur des Wehrbezirkes Baden bei Wien. Jonka Bednar, als Eltern.

Neuheiten, Massen- und Gebrauchsartikel aller Art
enthält in mehreren hundert A-geboten jede Ausgabe von „Pößnecker Handelsblatt", Pößneck 17. Probenummer gegen Voreins. von 12 Pfg.

Staubsauger
Protos, Progreß, Vampyr, Elektrolux, auch reparaturbedürftige, kauft (nach Vereinbarung, unt. Nachnahme)
Elektrokarax
Berlin W 50, Fürtherstraße 3.

BESTRAHLE DICH GESUND!

Astra-Lux TIEFENSTRAHLER
UNIVERSAL-HAUSMITTEL
GRATIS BROSCHÜRE 23
ASTRA-LUX ALLEINVERTRIEB WIEN IV, OPERNGASSE 20, NÄCHST VERKEHRSBURG

THEATER

Staats-Theater

R 28-3-20 R 29-0-63

BURGTHEATER
Nachmittags 14 Uhr
Allgem. Kartenverk. zu Abendpreis.
Das Mädl aus der Vorstadt
von Nestroy
Inszenierung: Philipp Zeska
Paul Hörbiger, Maierhofer, Heim, Seidler, Zeska, Marberg, Pellborsky, Kramer, Fürst, Ch. Hörbiger
Ende 16.45 Uhr
Abends 19 Uhr
Bei aufgehobenem Abonnement
Romeo und Julia
von Shakespeare
Inszenierung: Lothar Müthel
Liewehr, Gusti Huber, Paul Hörbiger, Höbling, Herterich, Steinböck, Hennings, Lietzau, Jürgens, Retty, Eybner
Ende 23 Uhr

AKADEMIETHEATER
Vorstellungen des Burgtheaters
Nachmittags 16 Uhr
zu kleinen Preisen
Blaufuchs
von Franz Herczeg
Inszenierung: Ulrich Bettac
Wagener, Devez, Hermann Thimig, Bettac, Trojan
Ende 18 Uhr
Abends 20 Uhr
Das Prinzip
von Hermann Bahr
Inszenierung: Philipp Zeska
Seidler, Zeska, Mayen, Heim, Schmidt, Trojan, Werner, Marberg, Glossy, Geiger
Ende 22.15 Uhr

R 28-2-86 **STAATSOPER** R 29-202
Erhöhte Preise
Götterdämmerung
von Wagner
Dirigent: Knappertsbusch
A. Konetzni, Söderquist, Schürhoff, Pölzer a. G., Alsen, Schöffler, Vogel
Anfang 18 Uhr Ende etwa 23 Uhr

Theater in der Josefstadt
Direktion Heinz Hilpert
A 22-4-20
Die heutige Nachmitt.-Vorstellung fällt aus.
Bereits gelöste Karten können für die am Sonntag den 2. Nov.-Nachmittag stattfindende Nachm.-Vorstellung von „Die gelbe Nachtigall" umgetauscht werden.
Heute 20 Uhr
Don Pedro
Tragödie von Emil Straus
Regie: Heinrich Koch
Attila Hörbiger, Koß, Lissa, E. Markus, M. Reich, Trageser-Maschelo, Wurm, Richinger, Alda, Böheim, Bredeck, Ehmann, Frey, Gamberti, Gerhardt, Moeller, Mrkowa, Rom, Siegler, Taubler, Weitlaner.
Morgen, 27. Oktober: 20 Uhr
Don Pedro

Deutsches Volkstheater
Heute 16 und 20 Uhr
Der Meineidbauer
von L. Anzengruber
16 Uhr
Gesch. offene Vorstellung für Kdf.
Morgen, 27. Oktober: 20 Uhr
Der Meineidbauer

Komödie
I. Johannesgasse 4
Ruf R 26-2-95
Täglich 20 Uhr
Sonntag auch 16 Uhr
Aphrodite ist meine Frau
Komödie in 3 Akten von Hanns Mengel
Mit Haerlin, Effinger, Fochler, Hestinger, Pröckl.

Femina
I. Johannesgasse 1
Ruf R 23-4-56
Täglich 21.30 Uhr
Sonn- und Feiertag auch 17 Uhr
Ahoi – die Liebe
Mit Fritz Imhoff
Georg Lorenz
Int. Tanzattraktionen

Wr. Simplicissimus
Kabarett der Komiker
I. Wollzeile 36. R 26-4-31
Heute und täglich 20.30 Uhr
Sonntag auch 1/25 Uhr
Eröffnungsprogramm

Kabarett
DOBNER
Diele Bar
VI. Getreidemarkt 1
Gratis!
Kabarett-Programm
Täglich 1/2 9 Uhr
Samstag, Sonn- u. Feiert. auch 1/2 5 Uhr

Kabarett
Mariahilf
Mariahilfer Str. 89 a
B 27-2-35 B 29-4-69
Kabarettprogramm
Täglich 21.30 Uhr

WINTER GARTEN
Täglich 21 Uhr
Sonn- u. Feiertag auch 16.30 Uhr
Internat. Kabarett

Wiener Werkel
I. Seilergasse 3
Ruf R 27-0-90
Tägl. 21 Uhr, Sa., So. u. F. auch 16.30
Winterprogramm

Städtische Volksoper
Kassaruf R 51-0-60
Anf. 17.30 Ende 22.30
Meistersinger von Nürnberg
von Richard Wagner
Morgen, 27. Oktober:
Ballettabend
Der Krug
Till Eulenspiegels lustige Streiche
Daphnis und Chloe
(Ausverkauft)

Stadttheater
VIII. Stadiongasse 20
Ruf A 24-2-13
Täglich 20 Uhr
Sonnt. auch 16.30 Uhr
Graf Schorschi
Musikalischer Schwank in drei Akten von R. B. Schwerla, Musik von Karl Bouse
Heute, 14 Uhr: Kindermärchen
Rotkäppchen

Raimundtheater
VI. Wallgasse 18-20
Ruf B 27-4-65
Täglich 19.30 Uhr
Sonn- und Feiertag auch 15.30 Uhr
Der Reiter der Kaiserin
Operette von Robert Stolzer
Musik von A. Pebök
Täglich öffentlicher Kartenverkauf

Kammerspiele
Theater in der Rotenturmstr. Ruf R 26-4-22
Täglich 20 Uhr
Sonntag auch 16.30 Uhr
Ehe in Dosen
Lustspiel von L. Lenz und R. A. Roberts
mit **Hans Olden**

Ronacher
15 Attraktionen
Täglich 20 Uhr
Mittwoch, Samstag u. Sonntag auch 16 Uhr Vorverk. 10-13, 15-18

Kabarett
Schiefe Laterne
I. Walfischgasse 11
Das neue erstklassige Oktoberprogramm
Anschließend:
Rio-Rita-Bar

Kabarett
O-Höhle
I. Habsburggasse 4.
R 28-9-77
Täglich
Tanzprogramm

Kabarett Zentral-Palast
Mariahilfer Str. 57-59
A 56508-09
Das große Programm der 2. Oktoberhälfte
16 Uhr Täglich 21 Uhr

Prof. Richard Teschner
Figurenspiegel
Marionettenkunstbühne
18. Messerschmiedg. 48
Jeden Di., Do., Sa. um 19.30 Uhr
Sonnt. 16 u. 19.30 Uhr
Künstlerlegende
Bimini am Farbenklavier
Kartenbüro am Graben
Wien, I. Graben 28
U 24-1-65 u. U 22-2-63

GEMÜTLICHE WIENER ABENDE
BACCHUS
DIELE BAR
I. JOHANNESG. 4

HÜBNER'S
Splendide Café
Abend-Konzert

Die Bar der Kenner
Melodies-Bar
Wien, I. Annagasse 3a
Rudi Brix • Johann Radies
Ernst Landl • Hans Moravek
Sonntag Ruhetag

CAFE-RESTAURANT **DANK**
X. Stadtbahn Währingerstr. (Volksoper), Bäder
Ab 20 Uhr: **Stimmungskapelle Hetzl**
Es singt **Toni Doré**

Barock
BAR
I. Goldschmiedgasse 7a
beim Stephansplatz

Musik-Restaurant Stuttgart Garage ... Weisses Rössl

Tanzschule ROY
I. Freyung 2
Ruf U 22-3-34
Neuer Kurs:
Für Anfänger: Freitag, 21. November, 19.30. Uhr.
Einzelunterricht ganztägig

Mozart
Krönungsmesse 4/30 cm, Pl. à 4.80
Requiem . . 6/30 cm. Pl. à 4.80
Haydn, Deutsche Messe, 4 Pl. à 2.—
Schubert, „ „ 3 Pl. à 2.—
gegen Abgabe alter Platten lieferbar.
Weihnachtsliederplatten rechtzeitig bestellen. — Katalog kostenlos.
Philips Kayser Breslau 1



Verkaufsstellen:
VII. Neubaugasse 21
VI. Mariahilfer Straße 1 c
VII. Burggasse 110
X. Laxenburger Straße 32
XX. Jägerstraße 41

Selbstbemeisterung
die nur allein zum Erfolg in jeder Hinsicht führt, erlernen Sie richtig, mündlich und schriftlich durch **Franz Mergelsberg**, Psychagoge, **München 23. Postfach 69**

Wir übernehmen die Fertigung von kleineren
Massenstanzartikeln
Lieferzeit prompt, Ausführung erstklassig. **Metall warenfabrik Hermann Ritterhausse**, Wien, XX. Vorgartenstraße 84.


Für Überarbeitete
Rekonvaleszenten, schwache und kränkelnde Kinder das biologische Kräftigungs- u. Belebungsmittel für Blut, Gewebe, Drüsen und Nerven
LACTONICUM HENSELWERK
Für Erwachsene ..... Flasche RM 2.20
Für Kinder ..... Flasche RM 2.—
In allen Reformhäusern zu haben

Toledol für das Herz!
bei nervösen Erscheinungen wie Herzklopfen, Herzschmerzen, Herzstechen, u. auch bei Arteriosklerose. Besorgen Sie sich zur Regulierung Ihrer Herzarbeit gleich eine Flasche f. RM 2.10 i. Apoth.
Toledol

WALTER BEHRENS BRAUNSCHWEIG Briefmarkenhandlg
Werbeblatt kostenfrei
Ankauf von Sammlungen

Opernterzbücher der Taschenbuch-Bibliothek (35 Rpf.)

Aktuelle Gedichte, für jede Geschichte — ernst oder zum Lachen, und Reklame machen — wirken Überall, in Branche — egal!
GERT VOGT,
Liechtensteinstraße Nr. 134/neun
Es wird mich — freu'n! (Tel. A 19-6-26)

Führend infolge der stets anerkannt soliden kosmetischen Leistungen, das
Institut für allg. wissenschaftl. Teintpflege
Frau Friedl Schreyer
I. Neuer Markt 12 (Haus der Delikatessenhandlung Wild), Eingang Plankengasse 1. R 22-600.
Natürliche Schönheit durch die Beseitigung von Teintfehlern, Teintunreinigkeiten, von Pickeln, Mitessern, Flecken, Hautgrieß usw. Behandlungen von zu fettem, grobporigem, zu trockenem und geschädigtem Haut. Besonders nach falscher Pflege. Verhütung und Beseitigung von Fältchen und Runzeln. Bekämpfung von Sommersprossen und anderen Schönheitsfehlern. — Entfernung von lästigem Haarwuchs des Gesichtes sowie von Ueberbehaarung auf Armen und Beinen mittels bewährter und erfahrener Methoden. R. S. K.-Präparate das Beste und Edelste für die Selbstpflege. — Billige Pauschalen für Teintkuren zur Erhaltung der Schönheit sowie für Teintkorrektionskuren jeder Art.
Ganztägig kostenlose Beratungen und Auskünfte.

Taylorix Finanz-, Lohn-, Gehalts-, Lager-, Betriebs-, Anlagen-, Behörden-Buchhaltung
Geringe Anschaffungskosten · Billig im Gebrauch.
• Sofort lieferbar •
Einführungsschrift S 1 kostenfrei
Taylorix
Taylorix Organisation
Stiegler, Hausser & Co., Stuttgart
Taylorix-Bezirksstelle Wien, Mariahilfer Straße 1 d. Tel. B 26-5-80
Weitere Bezirksstellen in
Bregenz, Graz, Innsbruck, Linz, Marburg an der Drau, Salzburg

Zahnersatz
aus Kautschuk, Kunstharz, Metall und jedem anderen Material ist ohne Bürste und ohne Mühe stets einwandfrei sauber, wenn Sie das von mehr als 10000 Zahnärzten und Dentisten verordnete, völlig unschädliche Kukident anwenden.


Kukident wird nur in Wasser aufgelöst und die Platte über Nacht hineingelegt. Morgens nehmen Sie sie völlig sauber heraus.
Kukident tötet gleichzeitig die Mundbakterien.
Kukident-Verbraucher kennen keinen Belag, keinen Zahnstein, keine Druckstellen und freuen sich über den erfrischenden Geschmack und den guten Sitz der Platte.
Das echte Kukident wird auch während des Krieges in unveränderter Güte hergestellt, also ohne irgendwelche Streckung durch Ersatzstoffe.
Es ist in Apotheken und anderen Fachgeschäften erhältlich oder kann, falls gerade ausverkauft, besorgt werden.
Aufklärungsschrift kostenfrei. Kukirol-Fabrik, Berlin-Lichterfelde.
Wer es kennt — nimmt Kukident!

DOROTHEUM — Wien, I. Dorotheergasse 11
Versteigerung
von
Münzen u. Medaillen
Besichtigung: Noch **morgen, Montag,** 27. Oktober, 10 bis 17 Uhr, Wien, I. Dorotheerg. 11.
Versteigerung: Dienstag, 28., und **Mittwoch,** 29. Oktober, 14 Uhr (Katalog).

Münchener Kunst-Versteigerungshaus
Adolf Weinmüller
München, Odeonsplatz 4, Leuchtenbergpalais
Eingang Fürstenstraße, Fernruf 22-0-62 u. 51-6-16. Tel.-Adr.: Kunstmittler.
Nächste Auktion aus technischen Gründen vom **6. Nov. verlegt auf 13. u. 14. Nov. 1941.** Sammlung Burg Finstergrün im Lungau:
Möbel und Kleinkunst
(14. bis 18. Jahrhundert). — Dazu aus verschiedenem Besitz:
Italienische und niederländ. Gemälde des 16. u. 17. Jahrh.
(u. a. Bakhuysen, Baren, Beyeren, Bouts, Brueghel d. J. Canaletto, Cariani, Cleef, Francia, Francken d. J., Jordeans, Keyser, Leyster, Neer, Poussin, Reynolds, Seghers, Slingeland, Snyders, Verhaegth, Verones etc.)
Gotische u. Barock-Plastik, Franz., Farbstiche, Teppiche
Ausstellung: 8., 10., 11. November 1941
Reich bebildeter Katalog RM. 5. Zutritt zur Auktion nur f. Kataloginhaber

OFB VON HEUTE

Beachten Sie die neuen Beginnzeiten

SCALA Ruf U 45-504.
Täglich 15, 17.45, 20.30 Uhr. Kartenvorverkauf Wo. ab 14 Uhr, Sa., So. u. Fei. 10.30 bis 12.30 u. ab 14 Uhr.
3. Woche! Paula Wessely, Peter Petersen, Attila Hörbiger. **Heimkehr.**

APOLLO Ruf A 34-5-50.
Tägl. 15, 17.45, 20.30 Uhr. Kartenvorverkauf Wo. ab 14 Uhr, Sa., So. u. Fei. 10.30 bis 12.30 u. ab 14 Uhr.
3. Woche. **Komödianten.** Ab 28. Okt.: **Wir bitten zum Tanz.**

BUSCH R 40-0-44, R 45-203.
Wo. 17.15, 20 Uhr, Sa., So. u. Fei. 14.30, 17.15, 20 Uhr.
Heute letzter Tag! **6 Tage Heimaturlaub.** Morgen Erstaufführg.: **Jakko.**

UFA Ruf R 41-2-41.
Täglich 14.30, 17.15, 20 Uhr.
Die Kellnerin Anna. Franziska Kinz, Winnie Markus, Hermann Brix

OPERN B 27-4-47.
Täglich ab 9.30 ununterbrochen Einlaß, nachm. 16.15, 18.45, 21.15 Uhr
Clarissa. Sibylle Schmitz, Gustav Fröhlich, Gustav Dießl

SCHWEDEN Ruf A 49-0-60.
Tägl. 15, 17.45, 20.30 Uhr.
2. Woche! **Clarissa.** Sibylle Schmitz, Gustav Fröhlich, Gustav Dießl.

Für Jugendliche zugelassen.
Für Jugendliche unter 14 Jahren nicht zugelassen.

Urania, I. U 1-94-97. 1/43, 3/46, 5/48
Erst- und Alleinaufführung!
Ball — Kleinod der Südsee

Burg, I. Opernring 19. B 20-3-99. 4, 1/7, 9
2. Woche! Erstaufführung! Augusto Geninas Meisterwerk
Alkazar
Preisgekrönt in Venedig

Elite, I. Wollzeile 36. R 21-0-65. 4, 1/7, 9
Verliebtes Abenteuer
Olga Tschechowa, Paul Klinger, Georg Alexander

Gartenbau, I. Parkring 12. R 21-2-43
Heute 1/2, 3/4, 1/7, 3/9 Uhr.
Oh, diese Männer
Jane Tilden, Paul Hörbiger

Imperial, I. Rotg. 9 (Rotenturmstr. 19)
U 22-1-12. Täglich 3/4, 1/7, 3/9
2. Woche! Erstaufführung! Augusto Geninas Meisterwerk
Alkazar
Preisgekrönt in Venedig

Kärntner, I. R 22-109. **Ab 9 Uhr ununterbrochen Einlaß, nachm. 4, 1/7, 9 Uhr**
Oh, diese Männer

Kreuz, I. Wollzeile 17, R 24216. 4, 1/7, 9
Aufruhr im Damenstift
mit Maria Landrock

Kurbel, I. Krugerstraße 5. R 22-4-57
1/4, 6 1/2 9 Uhr.
Der Polizeibericht meldet
mit Olga Tschechowa

Schottenring, I. A 17-4-25. 4, 1/7, 9
Schottenring 5
Frauenparadies

Tuchlauben, I. Tuchlauben 7
U 23-1-22. Täglich 3/4, 1/7, 3/9
Kleine Mädchen — große Sorgen
Sonntag, 1/2 Uhr, Jugendvorstellung

Adria, II. Am Tabor 22. Tel. R 44540.
1/2, 3/4, 1/7, 3/9 Uhr.
Die Rothschilds

Excelsior, II. Taborstr. 75. Tel. A 40309
Täglich 3/4, 1/7, 3/9
Aufruhr im Damenstift

Film-Palast, II. Ausstellungsstraße. Tel. R 47-2-60
Kameraden

Helios, II. Taborstraße 36, R 41-4-67
Täglich 4, 1/7, 9 Uhr
Donaumelodien

Löwen, II. Löwengasse 33. U 12-4-12
Tägl. 4, 1/7, 9 Uhr
Kameraden

Sascha-Palast, III. Ecke Rennweg-Ungargasse. B 50-5-20. Tägl. 4, 1/7, 9
Wiederaufführung!
Der Ammenkönig
Käthe Gold, Richard Romanowsky, Erika v. Thellmann

Schwarzenbergpl. 6. U 16-1-65.
Täglich 1/24, 6, 1/9
Kleine Mädchen — große Sorgen
Kassaeröffnung 10 Uhr vorm.

Joh. Strauß, IV. Favoritenstraße 12
U 42-2-23. 1.45, 4.15, 6.45, 9.15
Oh, diese Männer
Sonntag, 26. Oktober, um 10 Uhr vorm.: Kulturfilmstunde bei halben Preisen, von 10—1/21 Uhr ununterbrochen Einlaß. Wildwasser / Waldviertel. Wild und Weidwerk und die neueste Tonwochenschau

Schönburg, IV. Wiedn. Hauptstr. 64
A 30-0-41. Täglich 4, 1/7, 9.
Kleine Mädchen — große Sorgen

Eden, V. Reinprechtsdorfer Straße 28
A 30-5-56. Täglich 1/24, 6, 1/9
Kameraden

Flotten, VI. Mariahilfer Straße 85
B 24-0-41. Achtung, geänderte Beginnzeiten! 1/24, 1/7, 9 Uhr
Kameraden
Jugendfrei!

Haydn, VI. Mariahilfer Straße 57.
B 22-3-51. Täglich 4, 1/7, 9
Oh, diese Männer
mit Paul Hörbiger, Grete Weiser

Schäffer, VI. Mariahilfer Straße 37
B 20-203. 4, 1/7, 9. Sa. u. So. ab 1/2
Kleine Mädchen — große Sorgen
1/2 Uhr Jugendvorstellung: **Spiel im Sommerwind.**

Wienzeile, VI. Linke Wienzeile 4
B 28404. 1/7, 9. Sa. u. So. ab 4 Uhr
3 Kaiserjäger

Ostmark, VII. Mariah. Str. 70. B 35-5-19
Ab 10 Uhr ununterbr. Einlaß. 4, 1/7, 9
Heute abend bei mir

Phönix, VII. Lerchenfelder Straße 36
B 36-208 Täglich 4, 1/7, 9 Uhr
Oh, diese Männer

Schottenfelder, VII. Schottenfeldg. 32
B 32-0-67. Täglich 4, 1/7, 9 Uhr
Aufruhr im Damenstift

Stafa, VII. Mariahilfer Straße 120
B 33-0-68. Täglich 1/24, 1/7, 9 Uhr
Kameraden

Arkaden, VIII. Alser Str. 23, A 29-3-63
Täglich 4, 1/7, 9 Uhr
Die Rothschilds

Palast, VIII. Josefstädter Str. 43
Tel. B 45-0-51. Täglich 4, 1/7, 9
Oh, diese Männer

Flieger, IX. Liechtensteinstraße 37
R 53-0-37. Täglich 3/4, 1/7, 3/9
Bezirksersteraufführung!
Kameraden
Willy Birgel, Karin Hardt, Herbert Hübner
1/2 Jugendvorstg.: **Buntes Allerlei.**

Heimat, IX. Porzellang. 19, A 18-0-76
Täglich 4, 1/7, 9 Uhr
Oh, diese Männer

Kolosseum, IX. Nußdorfer Straße 4
Tel. A 12-5-20. Täglich 4, 1/7, 9
Kameraden

Votivpark, IX. Währinger Straße 12
Ruf R 54-0-41. Täglich 3/4, 1/7, 3/9
Oh, diese Männer

Weltlichtspiele, IX. Alserbachstr. 39
Tel. A 18-0-53. Täglich 4, 1/7, 9
Der junge Baron Neuhaus

Amalien-L., X. Laxenburger Straße 8
Ruf R 11-0-31
3/4, 1/7, 3/9 Uhr
Kameraden

Lainz, XIII. Versorgungsheimstr. 6
Tel. A 82-5-76. Täglich 1/24, 6, 1/9
Friedemann Bach

Parktheater, XIII. Hietz. Hauptstr. 23
A 57-5-57. Tägl. 15, 17.45, 20.30
Kameraden
Willy Birgel, Karin Hardt

Fischer, XIV. Linzer Straße 83
Tel. U 34532. Täglich 3/4, 1/7, 3/9
Die Rothschilds

Maxim, XIV. Linzer Straße 403, U 30-0-55
So. 1/24, 3/6, 1/9 Uhr
Stukas

Handl, XV. Mariahilfer Straße 160
Fiakerlied
Gusti Huber, Paul Hörbiger

Maxim, XV. Mariahilfer Straße 139
Tel. R 32-9-62. Tägl. 4, 1/7, 9
Kleine Mädchen — große Sorgen

Raimund, XV. Sechshauser Straße 3.
Tel. R 33-208. Tägl. 4, 1/7, 9
Das Lustspiel mit der großen Starbesetzung Paul Hörbiger, Jane Tilden, Johannes Riemann, Grete Weiser, Rudolf Carl
Oh, diese Männer

Alt-Wien, XVI. Brunnengasse 38
Tel. B 44-5-41. Täglich 3/4, 1/7, 3/9
Oh, diese Männer

Lux-Palast, XVI. Neulerchenfelder Straße 43. A 25-5-12. 16, 18.30, 21
Kameraden
Jugendfrei!

Weltspiegel, XVI. A 23-207.
Flitterwochen
Heute **Sondervorführung der Wochenschau-Frontberichte**
Beginn um 10 und 11 Uhr. Einheitspreis für Erwachsene 30 Rpf., Militär und Kinder 15 Rpf.

Titania, XVII. Hernalser Gürtel 33
A 24-0-47. Täglich 4, 1/7, 9
Oh, diese Männer

Ideal, XIX. Hauptstraße 74. B 13-5-11
Täglich 1/24, 6, 1/9 Uhr
Kameraden

Roxy-Lichtspiele, XIX. Billrothstr. 22
B 13-5-29. 4, 1/7, 9. So. ab 1/2
Heute abend bei mir

Universum, XIX. Sieveringer Str. 8
B 13-5-26. 1/26, 8. So. 3, 1/26, 8
Oh, diese Männer

Amtliche Bekanntmachungen

Die dritte Reichskleiderkarte

Mit Wirkung für den Reichsgau Wien wird bekanntgegeben, daß von der dritten Reichskleiderkarte für Frauen (orange) und für Mädchen (blau) zwanzig Bezugsscheine gültig sind zum Einkauf zu verwenden. Neu ist der Kleiderkarte für Männer (gelb) und Knaben (grün) neben einem ab 15. November die ersten zwanzig Punkte fällig. Von der Reichskleiderkarte für Kleinkinder im zweiten und dritten Lebensjahr berechtigen die ersten vierzig Punkte zum Einkauf.

Aus gegebener Veranlassung wird nachdrücklichst darauf hingewiesen, daß darüber hinaus noch nicht fällige Abschnitte weder angeboten noch angenommen werden dürfen, da sich dadurch sowohl der Karteninhaber wie der Spinnstoffeinzelhändler im Sinne der Verbrauchsregelungsstrafverordnung strafbar machen. Durch die getroffenen Kontrollmaßnahmen wird für die Einhaltung dieser Anordnung Sorge getragen.

Gemeindeverwaltung des Reichsgaues Wien,
Hauptwirtschaftsamt.

Achtung, Hauswarte!

Das Haupternährungsamt Wien, Abteilung B, gibt für den Bereich des Reichsgaues Wien bekannt:

Jene Hausbesitzer, welche für die in ihrem Hause wohnenden Verbraucher die Bezugskarten für Gemüsekonserven von der zuständigen Kartenstelle noch nicht behoben haben, erhalten diese am Dienstag, 28. Oktober 1941, in der Zeit von 12 bis 18 Uhr in ihrer Kartenstelle. Sie sind verpflichtet, die Konservenkarten in der angegebenen Zeit bei der Kartenstelle zu beheben und längstens am Mittwoch, den 29. Oktober 1941, den Verbrauchsberechtigten auszuhändigen.

S. L.-a. 5533/41

Bekanntmachung

des Polizeipräsidenten in Wien als örtlicher Luftschutzleiter vom 22. Oktober 1941 über die Durchführung der Verdunklung auf Friedhöfen

Auf Grund des § 7 der Achten Durchführungsverordnung zum Luftschutzgesetz vom 23. Mai 1939 (RGBl. I S. 965) wird bekanntgemacht:

1. Friedhöfe und Anlagen unterliegen bezüglich der Verdunklung den Bestimmungen der Achten DVO. zu Luftgesetz vom 23. Mai 1939 (Verdunklungsordnung).

2. Wer auf einem Grabe Kerzen oder andre Lichter anzündet, hat sie beim Verlassen des Grabes wieder zu löschen, es sei denn, daß durch die voraussichtliche Brennbauer der Lichtquelle gewährleistet ist, daß sie noch vor Einbruch der Dunkelheit erlischt.

3. Mit Einbruch der Dunkelheit dürfen Kerzen oder andre Lichter auf Gräbern nicht mehr entzündet werden.

4. Die Nichteinhaltung dieser Verordnung wird nach § 9 des Luftschutzgesetzes vom 26. Juni 1936 mit Haft oder Geldstrafe bis zu 150 RM. bestraft.

Der Polizeipräsident als örtl. Luftschutzleiter.

Kreuzseitigen Flügel oder Klavier zu kaufen gesucht. Angebote unter „F. K. 11045" an den Verlag des Blattes.

Vermittle sämtliche Waren Ein und Verkauf. V. Hotek, Prag. II. Bischofshof Nr. 7.

Schnittholz, Bretter u. Pfosten, ganz trocken, in all. Kl. u. Stärken, aus Unt.-Stmk. laufend in groß. Mengen prompt liefert. Unt. „Nur für Firmen mit direkten vordringl. Staatsaufträgen M. G. 11053" an den Verlag des Blattes.

Großhandelsunternehmen in chem.-techn. Erzeugnissen, mit großem Kundenkreis in der gesamten Ostmark, Wiener Lager mit Bahnanschluß, Lastautos, **sucht Uebernahme weiterer Waren** leistungsfähiger Produzenten für Großabnahme oder Alleinverkauf. Unter „Gediegene „Qualität 11057" a. d. Verl. d. Blatt.

Schmierseife-Ersatz, gut schäumend u. reinigend, **für Großverbraucher sofort lieferbar.** Schriftl. Anfragen und Bestellungen bei Fa. Johann Jaitz, Wien 101, Oesterreichg. 7. 2 Behörden vertreter gesucht.

Mittelfristige Industriekredite mit ca. 6—10 Jahren Laufzeit (geldgeberseitig unkündbar) zu 4% bis 5% Zins, bei 90% Auszahlung, in jeder Höhe von ca. 100.000 RM. an aufwärts gegen hypoth. Sicherstellung, Abtretungen oder dergl. zu vergeben durch Hermann Ließmann, Industriefinanzierungen, München 13, Hohenzollernstraße 124.

Straßenbaufirmen, die über einen kompletten Maschinenpark verfügen und selben im befreundeten Ausland im Wege einer Arbeitsgemeinschaft mit deutscher Großunternehmung verwenden wollen, schreiben detailliert an Architekt Wilh. Schediwy, Wien. 9. Sobieskigasse 22.

Kompressor, neu oder gebraucht, sofort **zu kaufen gesucht.** Unter „Garantiert gut 7529" an Ala-Anzeigen, Wien. I. Wollzeile 16.

Lastkraftwagen zum sofortigen, guten Einsatz dringend gesucht. Telegraphische Angebote von 1 bis 30 Wagen von 4 Tonnen aufwärts an Baumeister Alois Czerny, Wien 107, 17. Schulteßgasse 5.

Kunstmaler, Oelgemälde. Bedeutender Kunstverlag **sucht** laufende Verbindung mit Kunstmalern zwecks Kaufes von Oelgemälden beliebter Genres in allen Formaten bis zur Größe von 70×100 cm zum Wiederverkauf. Uebernahme erfolgt fest gegen Kassa Zuschriften erbet. unter „Fa. 37597" an Ala. Berlin W 35.

Kalkulationen. Neuerstellung und Ausarbeitung nach den neuesten Vorschriften, insbesondere in der Schuhbranche (PV III, 1 u. F.). übernimmt Fachmann. Unter „Gewinnbringend Nr. 11051" an den Verlag des Bl.

Schreibmaschine gesucht. General Dehmal, Peter-Jordan-Str. 12. B 16565.

Alleinvertrieb für landwirtschaftliche Spezialartikel, ges. gesch., für die Gegend Marchfeld zu vergeben. Offerten unter „Sp. T. 11052" an den Verlag des Blattes.

Eingerichtete Werkstätte in Brünn **übernimmt Kostüme und Mäntel in Arbeit.** Unter „Nur Jersey 11020" an den Verlag des Blattes.

Schnitt- und Bauholz, trockene Ware, bis 200 Waggon: Bretter, 25, 30, 40, 50; Bauholz, usso Trieste, 8/8 bis 24/26, 4 bis 12 Meter. Unter „Sofort lieferbar 11059" an den Verlag d. Bl.

Lohnarbeit für Rundstühle, 27 grob und 26 fein, **gesucht.** Wochenleistung ca. 360 kg. Hosnaurek, 1. Hafnersteig 2. Fernruf R 22251.

Anstreicherarbeiten für zirka 300 Loch Holz und Eisen sofort **zu vergeben.** Unter „Vom Ostbahnhof 35 km" an Ala. Wien. 1. Wollzeile 16.

2—4 Dampfloks, 30—50PS, 60 cm Spur, **für Miete oder Kauf gesucht.** Eilanbote erbeten an Dipl.-Ing. Alfred Rosenberger, Wien, 3. Währinger Straße 13.

Versch. Verkäufe

Feuersichere Kassen, Stahlkastenschränke, Kassetten- u. Mauersafes, gebraucht, in jed. Größe, billigst. Lutz, Wien, 1. Schottenring 23. Ruf R 52088 20187

Feuersichere Akten- u. Bücherschränke, Geldkassen, erstklassige Ware, zu verkauf. Kassensafegeschäft. 19. Billrothstraße 6. Ruf A 49296.

Bestrahle dich gesund! Astra-Lux, das Universalheilgerät f. jed. Heim, vereint Tiefenbestrahlung, Wärme u. Heizung. Verl. Sie Gratisbroschüre 842 durch Astra-Lux. Alleinvertrieb: 50/4, Verläng. Operng. 20 (Bärenmühle). 20184

Modernes Wohnschlafzim. mit Roßhaarmatratzen, Wohnzim. mit Eckbank, modernes Speisezim., Herrenzim., Chippendalegarnit., Barockgarnit., schwarze Sitzgarnitur, Fauteuils, Sessel, Hocker, runder Palisandertisch, Biedermeiertisch, Ausziehtisch, Biedermeierspieltisch, Schreibtisch, Bücherkästen, 2tür. Nußkasten, Biedermeier-Ladenkast., Maria-Theres.-Kastel, Barockvitrine, Empirekastel, kleiner weißer Sekretär, gute Bilder, Bronzen, Biederm.-Uhren, abzugeben. Zipfinger, 7. Neubaugasse 78. Ab Montag. 66566

Stellagen, Büroschränke, Arbeitstische, Werkstättenschreibtische, Verkaufspulte, Geschäftsschränke, Fenster, Türen, Glaswände, eis. Fenster, eis. Rollos, eis. Türen, eis. Tische, eiserne Tischgestelle, eiserne Behälter, Schmiedefeuer, Heuraufen, Drahtgitter, automat. Waagen, Mohnmühle, Fleischschneidemaschine, Ventilatoren, versch. Motoren, Wandbrunnen, bleiverglaste Ornamentgläs., Rohre, Asbeststoff, Holzböckel, Sechserhaken. Seifert, U 19695. 3. Hainburger Straße 41. 66469

Verkaufen: 2 blaue Anzüge (183 Cm.), 1 Sportanzug, 1 Lederrock, 1 Kleppermantel, Herrenschuhe, braun, schwarz, 44, Damenschuhe 37, Deckenlicht, 1 Zinkbadewanne, 1 Petroleumlampe, Brikettträger, 1 Adler-Schreibmaschine, kl. Kanonenofen. 13. Lainzer Straße Nr. 6. Hochparterre. 66266

Stahlbettlotterbank, neu, Ausziehtisch m. 6 Kunstledersesseln, braun gebeizt, Blumentisch, Zinkvollbadewanne, Smokinganzug verk. Sonntag 10—13 Uhr. 3. Rasumofskygasse 1/10.

Sehr schönes, gr. florent. Büfett (Lokal geeign.), Silberkast., Barockbett, Spiegel (1×1), Smyrna (5×4, abgetr.), groß. Küchentisch abzug. 1. Stubenbastei 10/9. 66457

Verdunkelungen f. jed. Fenster mit meinen bewährten patentgeschützt. Faltsystemen. Privat, Stiegenhäuser, Betrieb. Montage bei größ. Austräg. Kriser, 20. Leystr. 23/13. Ruf A 49472.

3teil. Porz.-Wand, Damensportschuhe 38, Herrenschlittschuhe, Fechtjacken, Florett, Reißzeug, Stativ priv. verk. 1. Doblhoffgasse 9/8. Von 10—14 Uhr.

Abzug. Knabenanzug, beschäd. Ueberzieher, Kohlenbadeofen, Bilderrahmen, 2 Geigen, Grammoph. u. Platten, kl. Eisenofen. Nur vorm. 6. Bürgerspitalgasse 6, 1/3. 66586

Motor Marelli, ein Sechstel PS., neuwert., Schreibtische, Eichenpult, Glaspult, 6 Sesseln, Thonet, Glasstellagen f. Auslage preisw. abzug. Parkring 2, im Hof.

1 Ofen f. Sägespänebeheiz., f. Werkstätte geeign., 1 Badewanne, groß, stark verzinkt, 900 St. Pappschachteln, 202×183×25 Mm., 1 Mm. stark, zu verkaufen. Unt. Augartenstraße Nr. 21/19. Ruf A 41442, Kl. 6.

Kl. Herd, Holzwand, 364 mal 208 Cm., m. Tür, 2 Kasten u. Div. abzug. Nur v. 12—14 Uhr. 1. Seilerstätte 22, 3/10.

Vervielfältigungsmaschine, Geha Rotary, Mod. 10, neu, 10,000 Blatt Papier und ein Herrenfahrrad preisw. zu verk. Sonntag 9—12 und 2—6 Uhr. 5. Zentagasse 45, 3/13.

Staubsauger, 220 Volt, einzigartiges Stück, große Leistung. Tautenhayng. 2, 7. Stg., T. 11.

Schöner schwarz. Wintermantel, f. ält. Herrn geeign., Speisezim.-Tisch preiswert zu verk. 15. Felberstraße 96/2. 66904

Ueberseekoffer, Schrankkoffer, Kabinenkoffer, Blechkoffer vom Erzeuger Ernst Ott, 5. Castelligasse 1. B 27167 L. 20188

„Bohemia"-Kinderwagen, auch Sportwagen. Fachgeschäft. 4. Margaretenstr. 22. A 30469. Kein Provinzversand. 20423

2 **gebr. Staubsauger u.** ebensolcher Gassparherd, nur vorm. zu sehen. Perchtoldsdorf, Planettagasse 37. 90329

Weißer Kinderwagen und Stubenwagen zu verk. 16. Kirchstetterngasse 6/4. 90300

2 gr. Reisekoffer, gut erh., abzugeben. 3. Arenbergring 11/7. Besicht. v. 10—13 Uhr. 90277

Verdunklung, praktisch, einf., billig. Eigenerzeugung, Großlager Zoufal, 5. Schloßgasse 2. Maßangabe erbeten. 66069

Tausche 2 Persianerfelle gegen 3teiligen Kasten oder Koffergrammophon. 20. Leipziger Straße 41/5. 66717

3 **Stück schöne Roßhaarmatr. u.** 3 Stück einf. Roßhaarmatr. verkäuflich. Unt. „Rasch" Anz.-Büro, 15. Mariahilfer Str. 206.

Wandverkleidung für Küchen, Lokale usw. Unt. „Lieferbar 357"

Nach einem Mechaniker versch. Altes u. Neues zu verk. Ruf A 60066. 65797

Klassiker, Batterieradio, Photoapparate, Haubengrammophon m. Platten, Lexikon, Romane, Schreibmaschine zu verk. 11/79, Lorystraße 20/9. 20792

Schöner Granitgrabstein mit Einfass. bill. zu verk. Ausk. Letzl, 20. Wolfsaugasse 6/21.

Kohlenkiste abzugeben. Unter „Klein 528" Verlag.

Lederklubgarn. bill. abzugeb. Burda, 4. Schelleing. 12/9.

Waschbecken mit verchromten Armaturen verkäufl. Ab Montag. 4. Wohllebengasse 18/19.

Gruftkorb, gußeisern, zu verk. Unt. „35 RM. Nr. 9614" Vlg.

Warmwasserheizanlage, große 3tür. Kasse billigst verk. A 10603.

Olympia-Sonne, 220 V., fast neu, zu verk. 4. Graf-Starhemberg-Gasse 24/1. 66319

Neue Hanau-Sonne, Linoleumläufer, alt, 2 einfache Tische zu verk. Walfischgasse 12/3. 66381

12-Volt-Autobatterie zu verk. A 19022. 66912

Wäscherollen, auch elektrisch, lagernd. Hinze, 4. Wiedner Hauptstraße 42. 66228

Badezim., kompl., abzug. bei Installat. Bardel, 3. Wasserg. 34.

Kinderschreibpult u. Bilder zu verkauf. 7. Halbgasse 22, T. 3.

Höhensonne Hanau- u. Solluxlampen, Lichtbäd. u. andre Bestrahlungsapparate, Säuglings- u. Personenwaagen, Krankenfahrst. u. Zimmerklos. z. Orig.-Fabrikspreis sow. auch Vermiet. Institut Bständig, 1. Freyung 5. Ausk. U 26294, B 41082. 20186

Leihweise! Zustellung! Provinzversand! Höhensonnen-, Sollux-, Profundus-, Vitalux-, Diamix- u. Ultrakombinator-Bestrahlungslampen, Bett-Rückenlehnen, Bett-Tische, Zimmerkl., Heißluftkasten, Tonisatoren, Inhalations-, Hochfrequenz-, faradische, galvan., „Sanax"-Elektromassage und „Föhn"-Haartrockenapparate, Muttermilchpumpen, Kindergehschulen und Kinderbetten. Bandagen-Koreska, 2. Taborstraße 22. Ruf R 42540. 20921

Barockuhr, vergoldet, m. tadellosem Werk, gegen Zinnkanne, ca. 30 Cm. hoch, zu tauschen, ev. gegen bar. Sonntag 10 bis 12 Uhr. Ruf A 26197 U.

Schöne Biedermeier-Garnitur, 1 Lehnsessel, 2 Sessel, 1 Tischchen, außerdem 1 Polstersessel, 1 neuer Lampenschirm, 1 Gitarre, 1 Violine f. Kasten zu verk. Unt. „Schöne Stücke 384".

Orig.-Hanau-Quarzlampe, klein, 110 Volt, neuwertig, Staubsaug., 110 V., alt. Mod., Elektro GmbH., zu verk. R 12913.

Spiegel, Luster, 2 Tischerl, altdeutsch, Deckenbeleuchtung, Nachtkastellamp., Wandleuchter, Blumenständer, Blumenjardiniere, Ledersessel, Bärenfelle, Gasöfen, elektr. Oefen, 1 kl. Schreibtisch, altd., 1 Waffenbrett, 1 zerlegter Kamin mit Einsatzofen, wegen Uebersiedl. zu verk. (Arier). 19. Bezirk, Sieveringerstr. 72. Ruf B13083.

Schreibtischgarnitur, grüner Onix, mit Uhr, um 170 RM. zu verkaufen. 9. Hebrag. 1/3. A 27163 B. 66345

Großer Gaskamineinsatz und venezianischer Spiegel billigst abzugeb. Ausk. v. 8—10 Uhr. Ruf A 25506. 66610

Echtes Linoleum, 3,60×60 Cm., neu, 1 Nußholz-Wurfkarniese, 1,59, neu, 1 Herrenlederweste, neu, 1 Küchentisch, 1 Küchenstockerl, 1 zerlegtes Fahrrad zu verkaufen. Ruf A.52140. 66223

Kl. Speisezim., Vorzimmerkasten m. Auss., einz. Tische, einf. Kücheneinricht., schöne gepolsterte Sitzgarn., Speiseserv., Gläser, Alpaka, Spiegel, Uhr, Bilder, Bücher, gepfl. Zimmerpflanzen, verschied. Hausrat sehr billig. 18. Bäckenbrünnlgasse 1/5 (Ende Gentzgasse).

1 **Staubsauger** f. Gleichstr. u. 1 Staubsauger f. Wechselstr. zu verk. 2. Gredlerstr. 9, Radiogeschäft. 66900

Tausche fast neue Skischuhe Nr. 43 gegen ebensolche von Nr. 41, u. Heißwasserdurchlaufapparat f. Gas gegen 2 gut erhaltene Herrenfahrradmäntel f. Schläuchen. Wöhrl, 13. Erzbischofgasse 5, 1/5. 66508

Zu verk.: Kristalldeckenbeleucht., grüne Plüschbank, Ottomane, Leinen, 2 Ledersessel, Beleuchtungskörper, Vervielfältigungsapparat. Sonnt. v. 10—15 Uhr. 6. Köstlerg. 7. 2. Stg., 13.

6 weiße Roßhaarmatratzen, sehr guter Zustand, u. 1 Madonnabild mit herrl. Rahmen ist zu verk. Montag von 2—4 Uhr. Rabensteig 1. Portier. 66766

Kindersportwagen, fast neu, ganz verchr., kompl., 60 RM., zu verk. Ab Dienstag. Kaffeehaus, 15. Sechshauser Str. 122.

Packpapier, Rollenreste, in Breiten 54—70 Cm., ca. 1600 Kg., auch kl. Abg., sof. lieferbar. Unter „Packpapier 9111".

Palme, Kunststein-Blumentisch, Blattpfl., einz. Möbelstücke zu verk. Tägl. nachm. bis 5 Uhr. 18. Anastasius-Grün-Gasse 54.

Gasbadeofen, Bidet, neu, Barock-Spiegelrahmen, Stehlampe, Schlagernoten, Notenständer, Herrenhüte, Herrenschuhe, Marmorplatte, Küchensachen. 7. Stiftg. 5-7. 1. Stg., 2., Trau.

Meyers Konversationslexikon, 5. Ausgabe, neu, Auszugtisch, Küchentisch, Gasrechaud, Div. zu verk. 4. Belvederegasse 22, Papiergeschäft. 66932

2 Lotterbetten zum Ineinanderschieben, Damenmantel, div. Knabenkleider, Wäsche, Schuhe, 12jähr., Märklin-Eisenb. abzug. 13. Lainz, Hagenau 24. A 51341

Privatverk. Leinengedecke, neu, A H., Leinenbettgarn., Opernstielglas, Silberbestecke. Unter „Arischer Nachlaß 452" Verl.

Barocksalon mit Goldvitrine, einige Brücken, Bilder, Vasen, Plattenspieler, orient. Vorhang, 2 Füchse, alles erstkl. erhalten, Umstände halber zu verk. Besicht. heute von 10—17 Uhr bei Wiener, 1. Bauernmarkt 21/21. 66405

Kühlschranktausch! Für 1 neuen 250-Lt.-Elektrokühlschrank wird ein solcher mit 60—70 Liter Rauminh. zu tausch. ges. Antr. erbet. unt. „Tausch 494" Verl.

Neuer Krankenfahrstuhl billig abzug. So. vorm. u. wochent. nachm. von 14—16 zu besicht. Ludwig Völker, 4. Kolschitzkygasse 5/9. 66393

Anszugtisch, weich, Palisand., 2 Faut., 3 Ueberseereisekoffer, Vorzimmerwand zu verkaufen. 12. Tanbruckgasse 2/19. 50941

Größere Posten div. Bijouteriewaren (Broschen, Klipse, Gürtelschnallen) verk. Besichtig. 16. Ottakringerstr. 159. Schuhgesch.

Wildkatzenmantel f. 10- b. 12j., 250 RM., u. Rindslederkoffer, 75 RM., abzugeben. 9. Rögergasse 6, 3. Stg., T. 4. 66673

Herrenpelz, kl. Figur, Tisch- u. Bettwäsche (arisch) verk. 9. Säulengasse 27, 1/19. 66468

2 **eiserne Kassen** Nr. 3 u. 4 abzugeb. Unt. „Sofort 673" Vrl.

Kl. Handwagerl, 110×60, verk. Rada, 16. Neulerchenfelderstr. 10.

Altmetall- und Metallabfälleeinkauf. Potuczek, 16. Lerchenfelder Gürtel 31. Ruf U 34103.

3 **Stück Telephonapparate,** Siemens-Linienwähler zu verk. Burda, 2. Praterstraße 28.

Lederklubbank, Radio, 4 Röhr., Gleichstr., Fahrrad, abzugeben. Ruf R 32199. 66112

Sitzbadewanne zu verkaufen. 8. Albertplatz 1, 1/17. 66958

6 St. Haarmatratz., 1 Viktorin-Ofen Nr. 14 an Priv. zu verk. 2. Große Sperlgasse 14, 1/7.

Mod. Schülerpult zu verkauf. Ruf A 53994. 66506

Schilder, Buchstaben. Brückmeier, 1. Weihburgg. 3. Ruf R 26860. 66563

Stampiglien, Gravuren. Brückmeier, 1. Weihburggasse Nr. 3. R 26860. 66562

„Adrema", Adressen-Prägemaschine, sowie weiß gekachelt., gr. Gaskamin abzug. „Deutsches Waidwerk", Hütteldorf. Str. 26.

Gebr. Gasherd u. Pendeluhr zu verkauf. C. R., 7. Lerchenfelder Straße 45/17. 66690

Höhensonne Original-Hanau, Großdeutschlands einz. Spezialhaus f. Höhensonne. Franz Mitterdorfer, 4. Bärenmühle. Lieferung gegen Vormerkung. B 26039. 20185

Staubsauger, 220 V., Ueberwurf, Vorzim.-Läufer, Wandbehang, Kleiderablage, vernick., 2fl. Gasrechaud, blauer Uebergangsmantel, Kleider, 1er und 2er Gr., 1 gr. Seidentuch mit Fransen, div. Handarb., Zierpolster ohne Füll. nur an Priv. zu verkauf. Montag ab 9 Uhr. Simon, 6. Theobaldg. 9, 1/5.

Pferdemist zu haben. Straße der Julikämpfer 28, Hauswart.

Bainmarie, Zeitungshälter, Serviertassen verk. Ruf B 29836.

Versch. Ankäufe

Kaufe eis. Kasse, Größe egal. 1. Schottenring 10, Stempelgeschäft. U 20241. 66734

Kaufen feuersichere Akten- u. Bücherschränke sowie gr. Geldkassen. Off. unter „A. G. 358".

Ruf B 26468. Kaufe Wohn- u. Büromöbel, Perser u. Inlandteppiche, Antiquitäten, Kleider, Matratzen, Verlassensch. usw. Hans Fürst, 6. Linke Wienzeile Nr. 70. 20189

R 37080! Kaufe sofort! Schlafzimmer, Herrenz., Büromöbel, Küchen- u. Einzelmöbel, Pianino, Klaviere, Perser- u. Inlandteppiche, Nähmasch., ganze Wohnung usw. Alois Getzinger, 15. Turnergasse 28. 66084

Gesucht 1 groß. od. 2 kl. Teppiche, Linoleum, Vorhänge, 3teil. Sitzgarn., Bodenstehlampe, Nähmaschine, Schlafzim., Kindersportwagen, Skischuhe 39, nur erstkl., sonst zwecklos. Hering, 3. Gärtnergasse 5, Ruf U 14273. 20802

Kaufe alle Möbel für Provinz, einzelne Stücke, ganze Einricht., Verlassenschaft., Nähmasch. u. Matratzen. Mertens, 6. B., Mollardgasse 52. Ruf B 25211.

Konz. Altwarenhdlg. Pauline Schwarz, 13. Altg. 13, Ruf A 55170, sucht Alpakkagegenstände, schönes Porz., Gläser, Dekorationsgegenst., Teppiche, Biedermeiermöbel usw. 66058

U 42903 kauft bessere Möbel, Schlafz., Herrenz., Büromöbel, Teppiche, Nähmaschinen sowie ganze Verlassenschaften. Becera, 4. Favoritenstraße 45. 66575

Ruf A 26046. Kaufe Möbel, Tepp., Pianinos sowie ganze Einrichtungen, Asenbaum, 8. Piaristengasse 46. 23678

Kaufe getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäsche. Anna Christ, 9. Binderg. 11. Ruf A 10185 B. 66588

Benötige dring. Woll- oder Kamelhaardecke, Anzug, Raglan, Winterrock, Mittelgröße, Schuhe (42), große Damenledertasche, Gummi-Termoph., Plattenspieler, Super-Radio. Unt. „Eigenbedarf 643" Verl.

Schweres Aluminiumgeschirr u. div. Küchengeräte für Betriebsküche (40 Pers.) zu kaufen gesucht. Gefl. schriftl. Antr. an Novotny, 4. Preßgasse 15.

Kaufe starke Beißzangen, Blitzzangen, Franzosen, Schraubenzieher usw. für Eigenbedarf. Seifert, U 19695. 3. Hainburger Straße 41. 66842

Suche 2 gleiche kl. Eckkästchen od. Säulen (ca. 80 Cm. hoch), Nuß, matt, u. 1 Damenwintermantel, Größe 3, lang. Leschner, 4. Paulanergasse 9. 66962

U 51361 kauft Kleider, Schuhe, Wäsche, Möbel, kompl. Wohn. u. Verlassenschaften. 20545

Ruf U 17241 kauft Schlafzi., Möbel jed. Art, Antiquitäten, Teppiche, Klaviere usw. 90284

Kaufe Frauenporträt, Franz Eybl sign., beschädigte und Opernplatten. Elektro-Bewi f. Leica. Unt. „Baldigst 453".

Maria Groiß kauft alte Kleider, Schuhe, Wäsche, Nippes. Karte genügt. 9. Marktg. 9. 99713

Kisten- u. Emballagensammelstelle, Ein- u. Verkauf, Lager. 5. Margaretengürtel 53-55. Ruf B 21130 U. 99895

Biedermeier-Vitrine, Nuß, mit Spiegel, Alt-Wiener Gabeln u. Messer ges. Unt. „Preisangabe Nr. 659" Verlag.

A 22471 kauft Wohnungseinrichtungen aller Art. 20546

Elektrokühlschrank, 220 Volt, 60—120 L., dring. gesucht. Ruf U 14293 20863

Kinderauto z. Selbstfahren, neu od. gebraucht, zu kaufen ges. Ruf U 14293. 20862

Gebrauchtes Kinderzweirad, bereift, zu kaufen gesucht, Heneisberger, 7. Neustiftgasse 3.

Stahlrohrsitzgarnitur (Tisch u. 3 od. 5 Sessel), Aquarien, ca. 80×100 Cm., zu kaufen ges. Unter „Hietzing 10430" Verlag.

Kaufe Anzüge, Wäsche, Schuhe, ganze Verlassenschaft. Grober, 16. Kirchstetterng. 61. A 21308 U.

Kaufe Wohnungsauflassungen u bessere Zimmer. Zahle sofort Kassa Baranyi, 7. Neubaugasse Nr. 68. Ruf B 32683. 90365

Sammler sucht antike Möbel, Bilder, altes Zinn, Gläser u. Spieluhr. Bäckerei, 5. Schönbrunner Straße 110. 66488

Rehgeweihe gekauft. Unter „Geweihe 354" Verlag.

Kaufe Elektro- od. Gaskühlschrank f. Haushalt. R 43943.

Gut erhalt. Handwagen zu kauf ges. 1. Meistersingerstr. 2.

Kaufe Ofen, Fensterpölster, Winterrock, Zimmerteppich. 5. Margaretenplatz 3 ((Tischlerei).

Zeigerwaage bis 500 Kg. dring. ges. Unt. „Barzahlung 441".

Kaufe Bauchrednerpuppe. Unt. „Gut erhalten 415" Verlag.

Puppensitzwagerl f. größ. Kind zu kauf. ges. Unt. „E. B. 580".

Kaufe f. 5j. Buben Kinderfahrrad u. Sportwagerl. Wingelhofer, Wien, 9. Wasag. 21/23.

Grabeinfassung, Granitstein zu kaufen ges. Unt. „G. E. 265".

Kaufe Nähmaschine, Rundschiff u. Langschiff, auch Kopf allein. Auch Koff.-Grammoph. wird gekauft, Rennweg 98/5. U 16038.

Flaschen-Ein- u. Verkauf! Kaufe Hadern, Metallabf. Schneider, 7. Neustiftgasse 105. B 36171 U.

Kaufe Märklin-Metall-Baukasten oder Einzelteile. Unter „Nur schwarz, nicht farbig 338" Verl.

Hutschpferd, Dreiradler, Triton, Steinbaukasten, gut erhalten, gesucht. Stürzenbaum, 4. Große Neugasse 15. A 34995.

Elektr. Bodenbürste, 220 Volt, Wechselstrom, zu kauf. gesucht. Anträge Ruf R 31565.

Plache, 4×5 M., sof. zu kaufen ges. Unt. „Gut erhalten 506".

Kaufe Altmetall, Metallabfälle. Wawrik 17. Hernalser Hauptstraße 202. Ruf U 51288. 30826

Kl. elektr. Eisenbahn, 220 V., ges. Beschreib. u. Preisangabe an Burkhart, Reisnerstr. 5.

Puppenwagen zu kaufen ges. Boschek, 18. Semperstr. 42/10.

Leder-Klubgarnitur, Herrenzimmerluster, Glasservice, 12 Personen, gesucht. Unter „Nur neuwertig 632" Verlag.

Tretauto für 4j. Buberl ges. Despitich, 19. Hardtgasse 6.

Schreibmaschine sowie Schreibtisch priv. zu kaufen ges. 17. Frauenfelderplatz 2/7. 66745

Große Kinder-Eisenbahn zu kaufen ges. Unter „Tadellos erhalten 646" Verlag.

Juwelen, Gold

Kaufe Silber, Goldschmuck, Brillanten, alt u. neu, Carl Churacek, 17. Kalvarienberggasse 36. Seit 1891. Gen.-Nr C 50580. 20197

Kaufe Brillant. u. Schmuck, auch größ. Wertes. Beratung unverbindlich. Gen.-Nr. C 41/13308. A. Haban, 7. Kircheng. 9. B 34153 B. 20199

Gold, Silber- u. Juweleneinkauf Ludwig Platzer, 6. Mariahilfer Str. 101. Ruf B 28459. Gegründet 1858. Gen.-Bescheid Nr. B 52743, C 65036. 20198

Johann Bauer kauft Brillanten, Goldschmuck, Altsilber. 7. Andreasgasse 11. Gen.-Nummer C 41/50287. 20200

G. A. Scheid, Goldeinlösung, Wien, 6. Gumpendorf. Str. 85, 1. Franz-Josefs-Kai 49, 7. Kaiserstr. 67-69, 6. Dürerg. 4. Gen.-Nr. 65001. 20196

Gold, Silber, Brillantengegenstände kauft Josef Höglinger, 1. Wipplingerstr. 18, Halbst. Geschäftszeit 8—16 Uhr. Gen.-Nr. C 41/3336. 20181

Eink. v. Brillanten, Schmuckgegenst., echt. Perlen u. Farbsteinen. Rudolf Niklasch, Edelsteinhändl., G.-Nr. A 41/13554. Wien, 1. Habsburgerg. 6. Ruf R 26332. Von 8 bis 10 und 13 bis 15 Uhr. 99776

Gold, Brillantschmuck u. Altsilber kauft Joh. Setril, Juwelier, 4. Margaretenstr. 28. Gründungsj. 1871. Ank. Gen.-Nr. 57014. 20201

Kaufe Schmuck aller Art: Brillanten, Rauten, Uhren, Silberbesteck usw. Gen.-Nr. C 3324 Kurt Brück, 6. Hirschengasse 2. Ruf A 30485. 99692

Gold-, Silber-, Brillanteneinkauf Josef Pfann's Söhne, 15. Mariahilfer Straße 183, 6. Mariahilfer Straße 95. Gegr. 1835. G.-Nr. C/41/50268.

Kaufe alten Goldschmuck u. Brillanten sowie Silber. Fellner, 10. Favoritenstr. 83. Ank.-Gen. C 50,558. 20474

Einkauf von Juwelen, Gold, Silber. 8—10, 14—17. Dollinger, 4. Favoritenstr. 22. Gen.-A. Nr. 40/9789. 20299

Gold und Silber kauft Max Böhnel, Wien, 4. Margaretenstraße 18, 7. Mariahilfer Str. Nr. 24. Gen.-Nr. 50579. 20202

Goldene Herrenuhr m. Kette (Marke Watch Swisse), zirka 30 Gramm Gold, zu verk. Unt. „H. U. 593" Verlag.

1 gold. Herrenuhr (Watch), 1 gold. Damenarmbanduhr, 1 Brillantring zu verk. 7. B., Zieglergasse 4, 1/7. 23632

Brillantring, Herren, Damen, abzug. 2. Nordbahnstr. 30/4.

Schöne Kulturperlenschnur preisw. zu verk. Sonntag von 9—12 Uhr. 5. Strobachg. 1/6.

Brillantring zu verk. 2. B., Engerthstr. 223/25. Ab Montag.

Brillantring, erstkl., priv. zu verk. Unt. „Weihnachtsgeschenk Nr. 473" Verlag.

Baumaterialien

Feldbahngeleise, 70×600 Mm., werksneu, aus Vorrat f. kriegswichtige Arbeiten lieferbar. Demascher — Wilhelm Tielemann, 2. Praterstr. 45. Ruf R 41458.

Zu vermieten Diesellokomotiven für 600 Mm. Spur, Dieselstraßenwalzen, fahrbare Kompressoren, 25—20 Muldenkipper, ¾ Kbm. × 600 Mm. Spur, für kriegswichtige Arbeiten auf mindestens neun Monate. Demascher — Wilhelm Tielemann, 2. Praterstr. 45. Ruf R 41458.

Holzbaubuden u. Materialbuden aus Stahlwellblech, werksneu, aus Vorrat lieferbar. Demascher — Wilhelm Tielemann, 2. Praterstr. 45. Ruf R 41458.

Scherengitter zur Eingangstür, 245×125, preiswert abz. 4. Favoritenstr. 4, Portier.

8 **St. Bauträger,** Prof. 26, nicht gebr., a 7½ M. lang, sind als überzähl. zu verk. Zuschr. unt. „W. F. 10448".

Antiquitäten, Bilder

„Das gemütliche alte Heim." Szaal, Spezialhaus f. Biedermeiermöbel, 7. B., Mariahilfer Straße 84, u. 8. Laudong. 44 (bei Stadttheater). Auch laufender Einkauf von Antiquitäten, Barock- u. Biedermeiermöbeln. Ruf A 26564, B 30032.

Michael Oberhuber u. Bernhard Wittke, 6. Mollardg. 10. B 25067. Ein- u. Verk. v. Antiquitäten und Kunstgegenständen. 20203

Maria-Theresien- od. Biedermeier-Hallenschr., Tabernakelkasten od. Vitrine zu kaufen gesucht. Unter „Privat 243" Verl.

Zur nächsten Kunstauktion übernehmen wir noch gute Bilder, Antiquitäten, Möbel, Porzellan, Teppiche usw. Auf Wunsch auch zum freihändigen Verkauf! Gewissenhafte fachmännische Beratung! Kunsthandl. u. Auktionshaus „Kärntnerstraße", Wien, 1. Kärntner Str. 4. Nur zweiter Stock. (Neb. d. Stock-im-Eisen.)

Wertv. ant. Porzellan u. einige gute Oelgemälde zu verk. 4. Prinz-Eugen-Straße 10, 3/10. Von 9—12 Uhr. 65870

Maria-Theresia-Barockmöbel, gr. Garderober, 2 Eckkästen, alles geschweift, reich eingelegt, u. Truhe abzug. Händler verb. 5. Ziegelofeng. 20/20. Bes. Di.

Antiquitäten, Kunstgegenstände, große Auswahl. Gilly, 1. Weihburggasse 11. 66536

Größ. Auswahl in Qualitätsbildern alter u. neuer Meister, darunter einige sehr gute Holländer, Italiener u. Deutsche. Auch f. Wohnungseinrichtungen u. Geschenkzwecke Passendes. Dr. Stefan Schwartz, 3. Hauptstraße 50 (Eing. Sechskrügelgasse 2, Haltest. F- u. J-Wag.), Atelier, List. 10 bis 13 und 15 bis 18 Uhr. Ruf B 56640.

Kaufe u. übernehme zum kommissionsweisen Verkauf nur wirkl. gute Oelbilder alter u. neuer Meister. Dr. Stefan Schwartz, 3. Sechskrügelg. 2 (Atelier). 10—13 u. 15—18 Uhr. Ruf B 56640. 65823

2 **Originalgemälde,** Landschaft, in Oel, Ende des 19. Jahrh., Bildgr. 65×102, in Goldrahm., um 185 RM.; Mädchenkopf, Aquarell, 30×40, bes. schöner Rahmen, um 65 RM.; „Markt in Kairo", 26×35, um 25 RM. zu verk. Wien 18/110, Haizingergasse 49/6. Wochentags.

Verkaufe 30 Bilder, Zeichnungen, Aquarelle v. erstkl. Meistern, wie Alphons Millich, Alois Schönn, Danilowatz, Bouvard, Larsen, Loos, Raffalt, Robert Ruß, Konstantin u. Josef Stoitzner etc. 6. Mariahilfer Str. 53, 1. Stg., 3/21.

Wiener Sammler kauft Bilder holländischer Meister des 16. u. 17. Jahrh. Genaue Angab. über Meister, Größe u. Preis erb. an Postamt 64, Schließf. 52.

Suche für Landhaus schöne Barock- u. Biedermeiermöbel, alte Holzfig., Zinngeschirr. Bäckerei, 5. Schönbrunner Straße 110.

Bilder (alte u. moderne) kauft u. übernimmt zur kommissionsweisen Verwertung Wolfrum, 1. Augustinerstraße 10 (Palais Lobkowitz). R 22388. 20204

Achtung, Weihnachten! Lassen Sie ein Bildnis v. ausgezeichn. Porträtmaler malen. Anträge eiligst erb. unt. „Vornehmes Geschenk 172" Verlag.

100 gute Originalgemälde. Privater Verkauf. So. bis Di. 2. Schüttelstraße 39, 1/9.

2 Holländer des 17. Jahrh., hervorr. Meisterw., an priv. Interessenten zu verk. Zuschr. unt. „Erstkl. Sammlerstücke 517".

Bücher, Briefmarken

Wir kaufen stets Lexika, (Brockhaus, Meyer), Brehms Tierleben, Atlanten, Klassiker, Gesamtausg., Propyläen-Welt- u. -Kunstgeschichte. usw. Auch fremdspr. Literatur. Angeb. an Gerold u. Co., 1. Rotenturmstraße 7. Sonntag tel. A 28986.

Orendis Teppich-Standardwerk: „Das Gesamtwissen über antike u. neue Teppiche des Orients", 2 Bände, 60 RM. Im Buchhandel u. Selbstverlag, Gustav-Groß-Gasse 22. A 55513. 99845

Bücher aller Wissensgebiete, auch größ. Werke und Bibliotheken kauft jederzeit Antiquariat Malota, 4. Wiedner Hauptstr. 22. Ruf B 23464.

Gute Bücher, Bibliothek. kauft F. Berger, Buchh. u. Antiquariat, 1. Kohlmarkt 3. Ruf R 21259. 20205

Hamann: „Geschichte der Kunst", od. Rosenberg: „Handbuch der Kunstgeschichte", neu oder antiquar., ges. Mitteil. nur schriftl. an Drexler, 2. Ferdinandstraße 20. 66653

Klassiker, Romane, Jugendschr., Brehms Tierleb., wissenschaft. Werke, ganze Biblioth. kauft Buchhandl. Kasper, 12. Bez., Gierstergasse 2. Ruf R 39601.

Kaufe Klassiker, Romane, Musiklit., Opernauszüge. Unt. „Privat 331" Verlag.

Abstemplungssamml., 20. Jahrhund., Oesterreich, Norwegen, D. Reich, verk. Unt. „Ueber tausend verschiedene 721" Verl.

Briefmarkensammlungen, Oesterreichsätze und einz. Werte kauft immer Sabeff, Wien, 9. Spitalgasse 15. Ruf A 25115 L. 20584

Kaufe Briefmarkensammlungen Alt-Oesterreich. Stirner, 8. Josefstädter Straße 50. 39878

Wer seine Marken verk., der geht zu Heinz, Briefmarkenstube, 4. Favoritenstr. 4. 90059

Europaalbum 1941, 10 Leinenbände, kompl., liefert (Teilzahlung.) Briefmarken-Popp, Wien, 1/1, Postfach. 66422

Briefmarkensamml., Europa, Uebersee, kauft Husnagl, 18. Gymnasiumstraße 25. R 51113.

Markensamml., 11,000 Michel-Mark, um 4000 RM. zu verk. Unter „J. R. 372" Verlag.

Briefmarkensamml., Partien, Kiloware, kauft Gall, 6. B., Haydngasse 17, 3/7. 23656

Briefmarkensammlungen Massenware, (gr. Part.), Portomarken kauft ständ. Buchhandl. Dr. Olbort, 6. Mittelgasse 6.

Sammler verk. Ueberseesamml. zu 1 Fünftel Katal. nur an Priv. Unt. „Auch länderweise Nr. 722" Verlag.

Sammlungen, Sätze kauft jederzeit Briefmarken-Popp, Wien, 1/1, Postfach. 66423

Beleucht., Beheizung

Lusterwerkstätte, Bronzeluster u. Glasluster reinigen, instandsetz., transportieren. Schreiner, 7. Lindeng. 42. Ruf B 31332.

Luster in allen Stilarten, auch Umänderung., billigst beim Erzeuger, 15. Rosinag. 5. R 38447.

Viktorin-Küchenherd, von drei Seiten freisteh., Größe 180×88, weiß gekach., 2 Rohre, Tellerwärmer, Kupferwanne, tadellos erhalten. Zuschr. an A. Bruckner, Mödling, Goethegasse 6.

Weiß emailliert, transportabler Kohlenherd (Gebe) mit 2 Backrohren u. Wasserwandl, neuwertig, zu verk. bei A. Fürbaß, 20. Vorgartenstraße 63/59.

Neuwertiger Koksdauerbrandofen, 2—3 Räume heizend, und Kokosläufer, jede Länge, dring. ges. Anton Hengel, Gemüsekonservenfabrik, Hasnerstraße Nr 120. Ruf U 39523. 66960

Tausche neuen Gasherd oder Kohlendauerbrandherd geg. getr. Herrenkleider (Mittelgr.). Tägl. von 18—19 Uhr. Hohn, 2. B., Obermüllnerstraße 3/6. 66703

Dauerbrandofen „Oranier", fast neu, 2 Zim. heiz., m. Salonkorb, zu verkauf. 9. Wilhelm-Exner-G. 28, 4/23. So. 10—14.

Fast neuer Koks- u. Kohlenofen, 1 M. hoch, 60 RM., zu verkauf. Hans Kocher, Ravelsbach, Niederdonau. 65985

Dauerbrandofen, Musgrave, 120 RM., und Wanderer IV, 400 RM., ab Haus, i. best. Zustd. Mühlhauser, Kärnter Str. 28.

Suche 2 tadellose Dauerbrandöfen, bessere Ausführung, ev. American-Heating, 1—2 Zim. heizb. Ehrbar, 1. Parkring 18.

Schöner Küchenherd, freistehend, 3 Bratröhren, dann großer Kessel, Gußeisen, zu verkaufen. Selcherei, 14. Linzer Straße 6.

Holzdauerbrandofen, transportabel, gebr., f. größ. Zim. z. kauf. ges. F. Minhold, Jagenbach, N.-D. 20846

Ofen verkäufl. Schiller, 1. Schönlaterngasse 4/3. 67366

Suche kl. Dauerbrandofen für Zimmer zu kaufen. Unter „Gut erhalten 320" Verlag.

Suche Gasspeicher m. 100 L. Unt. „Sofort 230" Verlag.

Swoboda-Einsatz für Kamin zu verk. Täglich ab 18 Uhr. Hanus, 18. Edelhofgasse 36/7.

Petroleum-Wunderlampe ges. Weintögl. Ruf A 23452. 30811

Kl. Füllofen priv. zu kauf. ges. Tucek, 16. Ottakr. Str. 146, 1/13.

Suche dring. komb. Herd (Gas u. Kohle). B. Hirsch, 89, Speisinger Straße 68. 66101

Kohlendauerbrandofen, neuwertig u modern. für 150 Ccm. Heizraum dring. ges R 28227.

Heinescher Dauerbrandofen, mit Durchheizg. f. 2 getr. Räume verk. 12. Arndtstraße 98, 1.13.

Holzdauerbrandofen, fast neu, billig abz. Hans Schmeitzl, 4. Wiedn. Hptstr. 37, 3. Stg., 3/91.

Heißwasserautomat (Gas), 14 bis 16 L., kauft Ernst Fischer, 20. Marchfeldstraße 25 66573

Kaufe Dauerbrandofen, mittl. Größe. 17. Rosensteingasse 131.

Amerik. Dauerbrandofen, 3 Zi. heizbar, zu verk. Auskunft 6. Windmühlgasse 6, Putzerei.

Verkaufe gut erh. Eisenofen „Oranier" samt Rohr. Von 13 bis 14 Uhr. Ruf R 44173.

Gebrauchter Gasherd zu verk. Besichtigung tägl. bis 17 Uhr. 1. Salvatorgasse 10, Tür 23.

Großer American-Swoboda-Ofen, vernickelt, zu verkauf. Ab 11 Uhr. 3. Oelzeltg. 1/3.

Swoboda-Füllofen, fast neu, 300 RM., zu verkaufen. Ab 6 Uhr. 12. Linke Bahnzeile 45/4.

Marmorkamin samt Einsatz zu verk. Ab Montag. Cargnelli, 3. Unt. Weißgerber Straße 42.

Suche „Hermes"-Gasbadehängeofen dringend zu kaufen. 3. Juchgasse 8/8. U 10292.

3-Lit.-Gas-Warmwasser-Durchlaufer privat zu verkaufen. 1. Strauchgasse 2, Friseur.

Zwei schöne Gasheizöfen verk. 2. Ferdinandstraße 14/6

Bekleidung

Tausche 4½ M. grün. Velourschiffon geg. Wollstoff od. einfarb. Kunstseide. Tausche ferner braune, neue Reitschuhe 38 geg. gleichwertige 39. 9. Wilhelm-Exner-G. 2/5. 66848

Suche mod. eleg. schwarzen (blauen) Wintermantel, event. pelzverbrämt, Gr. 2, neuw., od. Mantelstoff (Reinwolle), Kleiderstoff. Ruf B 27912. Täglich von 12—2 Uhr.

Kaufe Fensterschützer, möglichst neuwertig, Damenwintermantel mit Fellfutter, Barchent oder Flanell f. Schlafrock. Anträge unter „Gute Ware — gute Bezahlung 615" Verlag.

Dragonerhelm und Ulanentschapka (österr. Weltkriegsform) zu kaufen ges. Angebote mit Preis erb. unter „B. S. Nr. 82216" an Ala, Breslau 1.

Ueberrock f. stärkeren Anzug f. mittleren Herrn zu verk. Ausk. 13. Hietzinger Hauptstr. 56, beim Hausbesorger. 66944

Fast neuer schwarz. Herrenwintermantel mit Plüschfutter u. Sealkragen, Größe 48, abzug. 10. Raaberbahng. 14/26.

Schneeschuhe 37, neuwertig, Schuhe, Abendkleid, Seidensachen, Spitzen usw. abzugeb. A 20545. 66521

Besserer Herr sucht v. Privat. Wintermantel, 170 gr., schlanke Figur, zu kauf., sowie etwas Wäsche. Angeb. an N. Huber, Wien 1, Schließfach 41. 66924

Smoking, neuwertig, modernisierbar, Hose weit, f. mittelgroß., schlank. Herrn, 120 RM., z. verk. 9—12. 3. Hießg. 12/14.

Kaufe getrag. Herren-, Damen- u. Kinderkleider, auch beschäd. Meidlinger Kleiderschwemme, 12. Tivoligasse 25. 30950

Lederrock oder Lederjacke, gut erhalten, für schlanken Herrn zu kaufen gesucht. Stochl, 19. Döblinger Hauptstr. 46. 66621

Suche getrag. Goiserer, 38—42, Herrenreithose, Ledergamasch., Leder- oder Wolljoppe. Unter „Eventuell Tausch 407" Verl.

Damenmantel, 3er Größe, sowie Damenschnürschuhe oder Haferlschuhe, 38er, werden zu kaufen ges. Wien, 3. Ungargasse 28, Lebensmittelgeschäft.

Herrenledermantel, kamelhaarf., Gr. 3, zu verkauf. 3. Untere Viaduktg. 41/10. Nur Sonntag v. 14—15 Uhr. 66674

Tausche neue schwarze Sämischschuhe, halbhoh. Absatz, Gr. 37, geg. blaue, Gr. 38, halbhoher Absatz oder flach. Unter „Schriftlich 9617" Verlag.

Gut erh. Damenüberschuhe od. Filzstiefel 40 priv. z. kauf. ges. Renner, 14/89, Unterraing. 9.

Mod. Ueberzieher, Dauerbrandofen, Rucksack, 42er Schuhe gesucht. Ruf A 43786. 66265

Damenreitstiefel gesucht. Unter „Größe 37" Inseratenbüro, 15. Mariahilfer Straße 206. 67462

Schwarze Stiefelhose u. Stiefel 41—42 gesucht. A 51341.

Einige hübsche Kleider abzug. Gr. 1. 3. Unt. Viaduktg. 57/11.

Dklbl. Damenwintermantel, gr. Figur, oder Stoff zu kaufen gesucht. Ruf U 13860. 65963

Suche bessere Anzüge, Sakkos, Hosen, Damenkleider zu kauf. Cigan, 2. Am Tabor 22.

Damenschuhe, Größe 36 und 38—39, neu od. gebraucht, zu kaufen od. tausch. ges. U 17462.

Hüte, modernst, billig abzug. Ruf A 32635, 8—11 Uhr. 90324

Suche Stoff f. Wintermantel, Kostüm u. Anzug zu kaufen. Unter „S. W. 176" Verlag.

Grauer Ledermantel, tadellos, ges. Unter „Mittelgroß 178".

Wintermantel f. ca. 14j. Mädch. zu verkauf. 7. Zieglerg. 84/5.

Erstkl. Wollstoff f. Damenwintermantel dring. ges. Grau bevorzugt. Ruf R 51368. 66942

Damenstiefel Nr. 38 kauft R 35103 Z. 66195

Feinster Maßanzug, Mantel an Private verk. Unt. „Arier 324".

Wintermäntel, gut erhalt., f. 7j. u. 14j. Mädchen zu verk. 9/66, Sechsschimmelgasse 10/8.

Herrenstadtpelz, Samtvorhänge u. Damenschuhe (37) zu verk. 8. Daungasse 1 a, 2/10. 66203

Stadtpelz, kl. Figur, 100 RM., Smoking, Gr. 46, 90 RM., zu verk. Heiligenstädter Str. 30/8.

Kaufe alte Schuhe, Gamaschen, Röhrenstiefel. 16. Neulerchenfelder Str. 10, Schuhgeschäft.

Suche gut erhaltenen Anzug, Größe ca. 180. Unt. „G. 474".

20,000 Frottierhandtücher geg. Bezugschein sofort ges. Unter „Bare Kassa 439" Verlag.

Lederrock od. Ledermantel für größere schlanke Figur zu kauf. ges. Unt. „Privat 307" Verl.

Schneeschuhe für Schuhgröße 39/40 gesucht. Ruf R 33986.

Damenschuhe, Ia, gut erhalt., zu kaufen gesucht. Unter „Größe 39½ Nr 728" Verlag.

Suche Tuchent u. Herrenledermantel, Gr. 2. Zuschr. unter „Baldigst 702" Verlag.

Herrenkleider, getrag., Mittelgröße, sind abzug. 15. Tautenhayngasse 2. 5. Stg., 3/12.

Dunkelgrauer Damenwintermantel, schlanke Einsergröße, abzug. Am Tabor 1, 1. St., 2.

Kaufe Herrenkleider, Damenkleider u. Schuhe gegen gute Bezahlung. Ruf A 62248.

Dunkelblaues Stoffkleid, Gr. 2, verk. 6. Köstlerg. 7. 2. Stg., 25.

Hausschneiderin für Kinderkleidung ges. Dr. Kolroser, 1. Schottenhof, 13. Stg., 3/5. Ruf U 23856. 66851

Tücht. Hausschneiderin ges. M. H., Thaliastr. 90, 1/17.

Schneiderin übern. Kleider u. Wäsche z. Ausbess., geht auch aufs Land. Drehhausenstr. 9/17.

Verläßl. Hausschneiderin sucht noch Häuser. Unt. „Alles 507".

Perf. Schneiderin empf. sich ins Haus. 9. Rögerg. 32, 1/5.

Empfehle mich f. feinste Maßarbeit, pro Tag 10 RM. Unt. „Elegant 362" Verlag.

Pelze, Pelzwaren

Pelzfärberei übern. sämtl. Felle, Mäntel, Jacken, Kolliers zum Auf- u. Umfärben. Gelbgewordene Lincoln u. Ind. Lamm-Mäntel werd. auf Grau ausgefärbt. Karl Schlammerdinger, Muthg. 105. B 15761.

Prachtv. Kronenzobel aus 12 dunkeln Fellen u. amerikan. Zobelkragen aus 8 Fellen, auch zur Verarbeitung, verkäuflich. Bes. So. u. Mo. 9. Roßauer Lände 29, rechts, 2. Stock.

Pelzmantel, Persianiti mit Naturbisamkrag., gut erhalt., f. mittlere Figur, um 280 RM. verkäuflich. 20. Jägerstraße Nr. 38/11, zwischen 10—11 Uhr.

Erstklass. Stadtpelz, fast neu, echtes, bestes Nerzfutter, Fischotterkrag., allerfeinste Ausführ., preiswert nur an Private zu verk. Ruf A 37249 (9—13 Uhr).

Seidenfohlenmantel m. 2 Silberfüchsen zu verkaufen. Händler verbet. Nur Sonntag v. 10—15 Uhr. Gersthofer Straße Nr. 108/2. 66244

Breitschwanzmantel, kompletter Größe, Preis 1200 RM., priv. z. verk. Ruf U 31701. 14. Rosentalgasse 20. 23654

Fohlenmantel, schwarz, Gr. 2, priv. zu kauf. ges. Unter „Gut erhalten 195" Verlag.

Herrensportpelz, neuwertig, gr., schlanke Figur, zu kauf. ges. Preisangabe, Beschreib. erbet. Unt. „Provinz", Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Str. 206.

Damenmantel, große, starke Figur, Sealbisam, Persianer verbrämt, 2500 RM. Pichler, 5. Margaretenstraße 110/7.

Damenpelz, Gr. 2, Sportfasson, Kanin, Ozelotmuster, tadellos, um 400 RM. privat abzugeb. Ruf U 16002.

Kaufe Persianerjacke, Paletot oder Mantel, auch Kragen, Muff oder Pelerine. Unter „Dringend 686" Verlag.

Graue Fuchsboa um 50 RM. zu verk. 5. Zentaplatz 7/4.

Kaufe Sealmantel, gut erhalt. Unt. „Preisangabe 163" Verl.

Persianermant., 3er Gr., abz. 15. Sechshauser Str. 62-64, 2/6.

Persianermantel, neuw., für stärkere Figur, um 3500 RM. preisw. zu verk. Anfragen Ruf R 45437 von 13—14 Uhr.

Pelzmantel, Gr. 1 u. 2—3, neu oder sehr gut erhalten, sofort zu kaufen ges. U 17462.

Neuer Damenpelzmantel, Tiger-Imitat., samt Muff, 500 RM. Nur heute 9—17 Uhr. 4. B., Johann-Strauß-Gasse 37/9.

Schöner Nerzmantel, getragen, abzug. 6. Köstlerg. 5, 1. Stg., 2/19 b. Samstag 4—7, Sonnta g9—12 u. 16—19 Uhr.

Opossumfutter f. Paletot, gut erh., abzug. 6. Girardig. 1/20.

Suche Pelzfutter f. Damenmantel, Gr. 1, ev. Pelzmantel. 18. Gentzg. 137/28. R 60411.

Suche Herrenpelz, sehr gut erhalten, möglichst grau. Angeb. ab Montag Ruf U 15496.

Ozelotpelzmantel, ganz erstkl., Gr. 2, abzug. Wiedner Hauptstraße 23, Hotelportier. 66248

Skunkskragen u. Sealkragen verkäufl. Sonntag 9—12. 5. Strobachgasse 1/6. 66251

Mod. Pelzjacke, neuw., schwarz. Mantel m. Persianer, Kostüm zu verk. 8. Lerchengasse 7/9.

Hermelincape, neuw., 1500 RM., zu verk. 4. Wehringerg. 31/10.

Schwarze Indischlamm-Mufftasche, prima Qual., zu verk. Unter „Neuwertig 401" Verl.

Neuer prachtv. Silberfuchs abzugeb. Unt. „Nur Privat 471".

Persianermäntel, Gr. 2 u. 4, u. 1 Pelzmantel (Fuchs) zu tag 9—12 u. 16—19 Uhr.

Herren-Stadtpelz, mittlere Gr., Prachtstück, neuwert., Uniformledermantel verkäufl. 6. Gumpendorfer Straße 74/15.

Eleg. schwarzer Pelzmantel 1300 RM., engl. Damenherbstmantel, Ia. Wolle, Gr. 2, schlank, 250 RM., alles wie neu. Nur Dienstag 15—18. 9. Kolingasse 10/6.

Pelzmant., Indisch-Lamm, neu, zu verk. E. S., 2. Molkereistr. 7/15. So. 15—16. Mo. 10—12.

Silberfuchs-Herrenpelz preisw. abzug. Burda, Schelleing. 12/9.

Nutria-Paletot um 1100 RM. verk. Unter „2er Größe 9623".

Erstkl. Nutria-Stadtpelz nur an Private zu verk. 9. Wasagasse 8/14. Besicht. 18—20 Uhr.

Seal-Bisam, sehr schön. Herrenpelz. verkäuflich. Zuschr. unter „1950 RM. Nr. 8884" Verlag.

Virginisch. Otterkragen, Biber und Pelzfutter zu kaufen ges. Unter „Preis 687" Verlag.

Gute Pelzjacke, schwarz oder braun, gesucht. Weintögl, 9. Hernalser Gürtel 24. A 23452.

Kaufe Felle, Pelze. Bayer, 8. Pfeilgasse 44. 30830

Teppiche, Vorhänge

Kokosläufer, neu od. gebraucht, f. Aerztewartezimmer zu kauf. ges. Größe entwed. ca. 80 Cm. breit u. 12 M. lang, oder ca. 100 Cm. breit u. 8 M. lang, oder ca. 200 Cm. breit und 4 M. lang. Anton Johannes, Wien 15/101, Löhrgasse 18.

Kaufe Smyrna-Zimmerteppich, neu od. fast neu, 2×2, 2½×2 od. 2½×2½, ferner 2 Bettvorleger, Smyrna od. Perser, u. 1 Wandteppich, Smyrna od. Perser, Bettlänge. Melichar, 12. Tivolig. 18/14. 66998

Perserteppich, ca. 10 Qu.-M. groß u. 2 Brückenteppiche von Privat. ges. Zuschr. unt. „Kein Händler", Anzeigenvermittlung Palzer, Wien 101, Felberstr. Nr. 28. Ruf U 34790. 20883

U 25674. Kaufe Perserteppiche, Smyrna, Inlandknüpfer, gute, auch beschäd. Vermittlg. honor. Puzant Arslanian, Gonzagagasse Nr 3/4. Bei Morzinpl. 90082

Kaufe Perser- und Inlandteppiche, gute, ebenso beschäd. Vermittl. wird honor. Arschag Taschdjian, Rotenturmstr. 19. Ruf U 29203. 99890

Teppiche jeder Art kauft und tauscht Teppichhandlung Am Praterstern, 2. Praterstraße 57. Ruf R 43452. 20292

Suche tadellos erhalt. Orientteppiche von Privaten zu kauf. Ruf B 23473. Vermittlung wird honoriert. 90375

Herrliche Klavierdecke, schwarze Seide, fabelh. Buntstickerei, wie neu, prima Qualität, 300 RM., zu verkaufen. R 26032. 66764

Kaufe gut erh. Speisezimmerteppich, einige Brücken, Netzvorhänge. B 34475. 20450

Kaufe priv. kl. Teppich oder Brücken, mod. Netzvorh., Laufteppich. 6. Gumpendorfer Str. Nr. 80/4. Ruf A 39641.

Mahal, Vorkriegsteppich, 4×5¼ Qu.-M., sehr schönes Stück, priv. abzugeben. Unter „A. B. 371" Verlag.

Perser (Samarkand), 526×197, 1250 RM. sowie 2 Perserbrücken verkäufl. Nur Sonntag v. 9—12 Uhr. Strobachg. 1/6.

Kaufe 2 od. 3 gut erhaltene Teppiche, womögl. Perser. 3. Rübeckg. 3/15. Ruf U 10292.

Ernster Käufer sucht alte Perserteppiche zu kaufen. Ruf R 28131. 99760

Kaufe Perser, große u. kleine, dring. Baranyi, 7. Neubaug. 68. Ruf B 32683. 90035

Kaufe gut erhaltene Perserteppiche. Tarjan, R 22210. 20209

Dekorativ. Wandbehang, franz. Gobelin (Imitat.) zu verkauf. 1. Kleeblattg. 11/15. 66343

Kaufe Teppich. Pers., Smyrna. U 38929. Rozsicska, 13. Hägelingasse 16/8. 90369

Größ. Smyrna-Teppich und Brücke abz. 4. Maißeng. 7/9.

Verschiedene Perserteppiche aus arisch. Privatbesitz an Private zu verk. Unter „Enbloc 288".

Teppichwäscherei, 21. Floridusgasse 57, Ruf A 60686, übernimmt weiter Teppiche zum Waschen. 31821

Möbel

Schlafzim. in versch. Holzarten ab 504 RM., Küchenmöbel in reichster Auswahl u. Vorz.-Kästen sow. 3tür Wohnzimmerschränke verk. Tischlermeister **Werbnik u. Co.,** 7. Lerchenfelder Straße 59. Ruf B 32047 Ehestandsdarlehen u. Bedarfsdeckungsscheine. 20294

Großes Maria-Ther.-Kanapee, Bezugstoff ganz Handarb., echt. Biedermeier-Damenschreibtisch in Nuß u Mahagoni, Vitrine, Serviertischchen in Nuß u. versch. Fauteuils. Tapezierer, Schönbrunner Str. 36. Samstag und ab Montag. 90343

Gut erhalt., massives Nußspeisezim., altdeutsch, massive Nachtkastln mit Marmorplatte, Schulbank, zusammenklappbar. Schlafdiwan, beschäd., 1 Messingbett m. gut. Dratheins. o. Matratz. verk. Sonnt. u. Montag vorm. 14. Hadikg. 158/12.

Mahagoni-Herrenzimm., besteh. aus 3tür. Bücherkasten, 2türig. Bücherkasten, Herrenschreibtisch, Lederfauteuil, Spieltisch sowie schwarz polit. Stutzflügel, beid. allererste Qualität, ab Montag an Private preisw. zu verk. Ajenbauer, 8. Piaristengasse 46.

Breite Ottomane, Bronzeluster, Spiegel, Porzellan, elektr. Stehlampe usw. verk. 1. Schottengasse 3 a, 5. Stg., 2. Stock. Montag 17—19 Uhr. 66746

3 **sehr schöne Messingbetten,** 2 neue Roßhaarmatratzen, 2 Messingnachtkastln, Faut., Ottomane, 1 tapez. Federmatratze z. verk. Ausk. Portier Frank, 18. Salierig. 24. Von 10 bis 14 Uhr. Händler verbeten.

Sitzgarnitur, best. a. Bank, 2 Fauteuils, 1 kl. Tisch, 4 Sessel, 1 gr. Tisch, Postament, Schleiflacktisch samt 2 Hockern u. Vorzimmerwand, Standuhr, weiß. Stahlrohrbett o. M. Ab Montag, 3. Kegelgasse 5/11. 65824

Nußholzschreibtisch, Bett und Kasten, Tisch, Waschtische, 3 eis. Betten, Büchergestell, Speiskastl u. a., arisch, abzugeb. Sonntag u. Montag 9—16 Uhr. 14. Purkersdorf, Hießbergergasse 2. Nächst der Station. 66993

„Rombus"-Patent-Betteinsätze in Holzrahmen, Einflechtungen sowie Umarbeitungen auf Hoch-, Seiten-, Doppelklappbetten, Unterschubbetten usw. Augustin Blaha, 6. Webg. 4. A 38020.

Verkauf! Zerlegbar. 3teiligen Kasten mit Spiegel, braun, Länge 2 M., Breite 58 Cm., Höhe 225 Cm., Preis 120 RM. 1. Bösendorferstr. 1, Hausm.

Salon, 1 groß. Spiegel, 2 Sitzgarnit. (vergoldet), zu verk. Ausk. Mont. ab 10 Uhr vormittags Ruf U 17946. 66317

6 Stück prima Roßhaarmatr. zu verk. Besichtig. Sonntag u. Montag zw. 11 u. 12 Uhr. 2. Schweidlgasse 4/36. 66911

Verkaufe Bücherkasten, altd., 2 Mahagonitische (1 gr., ein Spieltisch), Pendeluhr, Küchenkredenz. 3. Schredtgasse 28, 3/9.

Speisezimm., Waschtisch, erstkl. Büroschreibtisch, Roll, zu verk. Sonntag, Montag ab 9 Uhr. 8. Alser Straße 43/7. 66895

Speisezimmer, altdeutsch, und Tuchenten, Pölster u. versch. andres abzug. 3. Untere Weißgerberstraße 9. Hausbesorger.

Mod. Creme-Schleiflackschlafzi., besteh. aus 3tür. Kasten (Glasmittelteil), Chemisettekasten, 2 Stahlrohrbett., 2 Nachtkasteln, abzugeben. 9. Pfluggasse 5/12.

2 Fauteuils u. Bank, gepolst., reich geschnitzt, deutsch-ital. Renaissancestil, 250 RM., zu verkaufen. R 26032. 66182

Nuß-Schlafzi. u. altd. Speisezi. privat zu verk. Bes. So. v. 10—12, 15—17 u. Montag v. 10—12. 3. Hauptstr. 65, T. 15.

2 **Betten,** 2 Nachtkastl, 1 Waschtisch, 1 Radio abzugeb. 5. Schönbrunner Str. 65/29. Ab 14 Uhr. 66612

1 kleiner rund. Tisch m. Glasplatte, kauk. Nuß, 2 gepolst. Sessel, fast neu, abzug. Von Mo. bis Mi. 12—13 Uhr. 18. Rögerstraße 10, 3/11. 66408

Wegen Wohnungsauflösung altd. Zi.- u. Kü.-Möbel priv. zu verk. Liesing, Schulg. 7. Nur So. u. Mo. 14—17 Uhr.

Luxus-Speisezi., 1bett. Schlafzimmer, Biedermeiersekretär, Schreibt., 2 Tische, Uhren, nur an Priv. zu verk. So., Mo., Di. 15—17 Uhr. 2. Halmg. 3/8.

Priv. zu verk.: 1 Speisezi.-Kredenz (altd.) 180 RM., 1 Salontisch (eingelegt) 120 RM., 1 Kommode (Biederm.) 120 RM. Anfr. ab Mo. Fernr. A 33663.

Prater-Möbelhaus, Schlafzi., Wohnzi., Küchen, Teilzahlgs.-Möglichkeit. Ehestandsdarleh. 2 Ausstellungsstr. 71. 20195

Teppichgroßwäscherei, Reinigung, Aufbewahrung. Migs Kislanoglou, 20. Winterg. 40. Ruf A 45006. 20207

Altdeutsch. Schlafzim. preisw. zu verk. 16. Kirchstetterng. 6/4.

Patent-Speisetisch, 4 Ledersessel, Louis XVI., zu verk. Bes. v. 11—13. 4. Argentinier Str. 35/8.

2 Schlafzimmerkästen zu verk. Sonntag v. 11—15 Uhr. Wien 3/40, Blütengasse 3/9. 66187

Teppich, 4×5, **Knüpfer,** Biedermeiertisch, Biedermeiergarnitur zu verk. 2. Novaragasse 5/8.

Einbettschlafzi. in Eichenholz (Biedermeier), div. Speisezim. in amer. Nuß, lichte Eiche u. kauk. Nuß; komb. Sekretärkast. in Schleiflack, braun; kompl. Badezim.-Einricht.; Pianino in Schwarz; Chippendale-Sitzgarn. in Nußholz; Vitrinentischerl in Rot; diverse Polster, Spieltisch, Mahag.; Blumenständ., Rauchtischerln, Luster, Kipplampen, diverse Porzl.-Kasten in Weiß usw., ab Montag 9 Uhr abz. Thill, 7. Burggasse 27. 66814

1 Nußholzschreibtisch m. Aufs., 1 Speise-Auszugtisch m. Sockel, Eiche, 1 Pendeluhr, Nuß, vier Thonetsessel, alles gebraucht, 10 Sessel, Eiche, neu, 1 Lamperie, braun gestr., f. 1 Zi. abzugeben bei Oskar Volsansky, Tischlermeister, 5. Stolberggasse Nr. 42. Ruf A 38396. 66760

Couches mit Roßhaarpolster, Schreibtisch mit Sessel, geschl. Spiegel, Jourtischchen, doppels. Ebenholznotenständer zu verk. 7. Mariahilfer Straße 56/17. Sonntag 9—4. 20974

Schlafzim., Mahagoni, Herren- und Speisezimmer, Vorzimmerkasten, Kinderlotterbett, Schreibtisch, stummer Diener, Garnituren verkauft ab Montag Gareihs, 8. Laudongasse 40.

Altdeutsches Nußschlafz. mit 1 Messingbett, Roßhaarmatratzen, 2 Stühle, 1 Sofa, Schreibtisch, zu verk. Mariahilfer Str. 89, 3/30, nicht 89 A. Ruf B 29763.

Bücherkasten, Eiche, offen, 5 Schubladen, auch f. Baumeister geeignet, sowie kleiner Perserteppich, 350 RM., zu verk. 18. Gentzg. 14/7. Tägl. bis 9 Uhr u. ab 18 Uhr. 66498

Altd. Speisezi. zu verk. Hampl, 8. Josefstädter Str. 79, I/III/23.

Küchenkredenz zu verk. Ab Mo. 17 Uhr. Hausbesorger, 3. B., Hafengasse 19. 66421

Bauernschlafzimmer, dunkel. Händler nicht erbeten. 19. B., Billrothstraße 54. 66399

Zimmertisch, hart, 75×90, 20 RM. 5. Margaretengürtel Nr. 80, 21. Stg., 6. 65872

Weißes Holzbett m. Nachtkastl zu verk. Döhle, 3. Reisnerstraße 13/10. 66140

Schlafzi. u. kl. einf. Speisezi., Messingbetten, Verschied. Ab Montag. 3. Barichgasse 1.

2 schöne weiße Fauteuils u. Oelbild zu verkauf. Hochhaus, 1. Stiege, 4. Stock, Tür 28.

Roßhaarmatratzen f. 2 Betten, neuwert., verk. Wollzeile 17/9.

Eleg. Salon (Franz. Boullestil) zu verk. Nur Sonnt. 10—12 Uhr. 9. Alser Str. 16/5. Reinhart.

Messing-Kinderbett mit Einsatz, Matratze, 150 lang, alles erstkl., zu verkauf. 3. Traungasse 2/11.

2 Kästen, 1 Bett, Nachtkastl usw., alles tadellos, zu verk. 7. Lerchenfelder Straße 83/4.

Schlafzimmer u. andre gut erh. Möbel zu verk. Besichtig. 9—12. 8. Löwenburgg. 2-4, Mezz., 12.

Speisezimmer zu verk. Sonntag 9—15 Uhr. Hietzinger Hauptstraße 124a/6. 66901

Speisezimmer, Betten, Kasten priv. zu verk. Tägl. 9—16 Uhr. 12. Malfattig. 12, 26. Stg., 1/1

Schlafzimm. zu verk. 15/101, Schweglerstraße 3/7. 23631

Salongarnit., 6teil., an Priv. abzugeb. Ruf R 63233. 66667

Altdeutsch. Schlafzim, kompl., gut erhalten, preiswert abzug. Sonntag 9—12, 16—19 Uhr, Samstag 16—19 Uhr. 6. B., Köstlerg. 5, 1. Stg., 2/19 b.

Speisezim.-Kred., Nuß, matt, m. geschl. Gläsern u. rötlicher Marmorplatte, neuwert., priv. zu verk. 3. Wassergasse 2/21.

Küchenkred., Roßhaarmatratze, Bett, Kasteln, Lamberie u. Div. zu verk. Sonnt. bis 13 Uhr. 1. Stallburgg. 4, 1. Stg., 4/18.

Ab Montag kaufe mod. Schlafzimmer u. 3tür. Kasten. Ruf U 39613. Rosa Wend, 15. Markgraf-Rüdiger-Gasse 1. 23637

2 Betten, 2 Doppelchiffonniers, 2 Nachtkasteln mit Marmorpl. (unmod.) sehr g. erh., preiswert zu verk. Nur Sonntag bis 17 Uhr. 3. Hetzgasse 3/12.

Zu verk.: Vorzi., Speisezim., Schlafzim., Roßhaarmatratzen usw. 800 RM. Nur an Private Müller, 7. Stiftg. 15/22.

Eingelegter Spiegelkasten u. Tisch (schwarz) und Kirschkommode abzug. Nur v. 10—12 Uhr. 9. Schwarzspanierstraße Nr. 18. Mechaniker. 66499

Schlafzi., kaukas. Nuß, Pappelmaserimit., 2 altd. Speisezi. b. Tischlermeister M. Princl, 16. Wilhelminenstr. 27. 12067

Altes Barockspeisezimmer, Eintürkasten, Spiegelmarmorwaschtisch, ant. Tisch, weiße Vorzimmerwand abzugeben. Mariahilfer Straße 112, 2. Stg., 22.

Fortzugshalber Schlafz., kompl., Einzelbett, Tische, Sessel, Diwan, Couch zu verk. Willumeit, 2. Praterstr. 43/26, vorn, 3. Stiege. 66898

Schwere Eichen-Schubladekommode, f. gut erhalt., jed. blau gestrichen, zu verkauf. 2. B., Kleine Sperlgasse 1/26. 66236

Sehr billig zu verk. alte kl. und Wäschekasten. 10. Puchsbaumgasse 53/3. 66204

Speisetisch, 6 Sessel, zu verk. Besicht. v. 10—3 Uhr, 3. Posthorngasse 1, 2/14. 66232

1 Empire-Schlafzimmer, erstkl. Qualität, ab Montag zu verk. Gareihs, 8. Laudongasse 40.

Modernes Speisezimm., Nuß, Tische, Fauteuils usw. zu verk. Sonntag. 8. Lederergasse 17/16.

Vorsatzofen (Glühtopf), Messingnachtkastl verk. 1. Stubenbastei 10/11. 66795

Verschiedene Zimmermöbel, gut erh., arisch, priv. abzugeb. Ruf A 24600 v. 8—12, 15—17.

Louis-Seize-Schlafz. mit 3teil. Kasten, überkompl., ab Mont. zu verk. Gareihs, 8. Laudong. 40.

Gebr. Küchenmöbel abzugeb. 15. Löschenkohlg. 32, 3. Stg., 1/7.

Luxussitzsofa, roter Seidenplüsch, Daunenkissen verk. U 27942.

Chippendale-Vitrine zu verk. Besicht. 8—12 u. 14—18 Uhr. 1. Schellinggasse 7. Mezzanin.

Mod. Küchenkredenz zu kaufen gesucht. E. R., 7. Lerchenfelder Straße 45/17. 66689

Altdeutsches Speisezi., Messingbett, Marmortisch, z. verkauf. 4. Preßgasse 26, 2/9. 66688

Diverse Möbelstücke priv. abzugeb. Nur Montag von 15—17, 4. Argentinier Straße 15.

Speisezim. u. Bücherkasten zu verk. Besicht. Sonntag 10—12, 14—16 Uhr. Himmelpfortg. 9.

Gepolst. Eckbank u. andre Möbel verk. Hütteldorfer Str. 220, 3. Stiege, T. 4. Mont., Dienst.

Schlafzi., licht, Speisezi., altdeutsch, abzugeb. Ruf A 31443.

Metallcouch, verchromt, ganz neu, ohne Matratzen zu verk. 3. Baumgasse 28/8. 20945

Speisezimmer, Schlafzimmer abzugeben. Ab Montag. 7. B., Seidengasse 39. Santer. 66118

2 weiße Stahlrohrbetten mit Eins., kompl., groß, zu verk. Oehler, 40, Schlachthausg. 48/21

Eleg. Vollbau-Schlafzim., creme, Luxusausf., abzug. Zipfinger, 7. Neubaugasse 78. Ab Montag.

Kaufe Schlafzi., Speisezi., Herrenzi., Wohnzi., mod. Einzelmöbel, Klubgarn., Teppiche, Heißwasserapp. B 34475. 20449

B 36120 U kauft Schlaf-, Speise- u. Herrenzi. sow. mod. Tische, Sesseln, Kanad., Lotterbetten u. -bänke, gute Bilder, Teppiche und Läufer aller Arten usw. preisw. Thill, 7. Burggasse 27.

Kaufe guterh. 2 2tür. Kästen, Doppelstahlrohrbett u. Speiskastel. Juraczka, 15. Goldschlagstraße 140, Tür 15.

Privat zu kauf. ges. Speisezimmertisch mit Sessel, Bücherkasten oder kleine Anricht, 2 Fauteuils. Unter „Schön und gediegen 9612" Verlag.

Kaufe 2 weiße Stahlrohrnachtkästchen u. 3teil. weiß. Wäsche- u. Kleiderkasten. Unter „Rein und tadellos 712" Verlag.

2 Kleiderkasten, helle Buche m. Blumeneschefüllung, u. Eßtisch, auch beschäd., zu kauf. ges. 7. Neubaugürtel 14-16, 3. St., 24.

Gut erhalt. Couch od. Lotterbett zu kaufen gesucht. Unter „Modern 496" Verlag.

Kaufe guterhalt. reines kompl. Lotterbett. Unt. „Rein" Postamt 119. 66622

Lotterbett, tadellos, zu kaufen ges. Unt. „L. B. 264" Verlag.

Ohrenfauteuil, gut erh., zu kauf. ges. Unt. „Großvaterstuhl 271".

Suche Schlafzimmermöbel, mod. Speisezi., Kücheneinr., Kästen zu kaufen. 3. Juchgasse 8/8. U 10292. 66154

Kleines Biedermeier-Kästchen u. Biedermeier-Sekretär, gut erh., zu kauf. ges. Ruf U 13676.

2 braune Kasten, gut erh., zu kaufen ges. L. Friedrich, Ruf U 28925. 66507

Wohnzimmer m. 3teil. Kasten, kauk. Nuß, polit., zu kaufen gesucht. Heißmann, 17. Hern. Hauptstraße 34. Ruf B 48473.

Kaufe schönes Herrenzimmer, event. Sitzgarnitur allein. Unt. „Für Arzt 582" Verlag.

Kaufe gr. 3teil. Wohnzi.-Kast., dunkel, u. breit. Lotterbett, nur in tadell. Zustand. Zuschr. erb. F. G., Postamt 21, Fach 13.

Kaufe Möbel aller Art. 7. Neubaugasse 64/13. 66119

Suche Schlafzimmermöbel, Bettvorleger, Tischteppich, Diwanüberwurf sowie 3 Roßhaarmatratzen. Unter „Gut erhalten 539" Verlag.

Vorzimmeraufbaukast., 3 Meter hoch, 3 M. lang u. 1,3 M. lang, gesucht. 8. Piaristengasse 60/19. Ruf B 41152.

Suche große mod. Küchenkredenz, neu od. gebraucht. Unt. „Baldigst 8885" Verlag.

Ehepaar sucht kompl. Schlafzi. m. Matratz. auf Teilzahlg. 19. Felix-Mottl-Str. 46 Hauswart.

Bauernstube von Privaten zu kauf. ges. 16. Neulerchenfelder Straße 33/1. 66364

1 groß. Herrenzimmertisch, dunkel, Eiche, u. schöne Leder-Klubgarnitur wird sofort zu kauf. ges. Unter „Klubgarnitur 424".

Kirschholz-Bücherkasten, Biedermeier m. schwarz. Säulen, u. pass. Tisch m. 6 Sesseln zu kauf. ges. Unter „Insektenfrei 426".

Mod. Schlafzi. u. Küchenmöb., mögl. fabriksneu, ges. Unter „Erstklassig 428" Verlag.

Kaufe Klubgarnitur, auch einzelne schwere Fauteuils sowie Gummibelag. A 30013. 66577

Lotterbett oder Sitzbank, im gut. Zust., zu kauf. ges. A. R., 4. Favoritenstr. 25, 2. Stg., 3/15

3 gr. flache u. geschl. Vereinsglasvitrinen f. Preispokale zu kaufen gesucht. Reisinger, 15. Neubaugürtel 21. 67470

Geschäftseinricht.

Ein- u. Verk. v. Büromöbeln, Schreib-, Roll- u. Bücherkästen, Sitzungstischen, Sitzgarn., Käst. usw. Arische Altwarenhandlg. Hans Fürst, 6. Linke Wienzeile Nr. 70. Ruf B 26168. 20190

2 M. langes Pult m. Glasaufsatz, 1 Eiskasten m. Milcheinsatz, 1 gr. Küchenkredenz zu verk. Besichtig. Donnerstag, 30. d., 10—12 Uhr. Wien, 14/89, Steinbruchstr., Parz. 41. Gegenüber Gasthaus Nowotny, ehem. Lebensmittelgeschäft.

Moderne feuerfeste Schrankkasse, 160/67 Cm., z. verk. Ab Montag v. 10—17 Uhr. Puntschuh, 18, Salierig. 24. 65964

Patentkasselade, mod. Pult, Eiskast., Glasplatt., Gasofen, brauner Hartholzkast. billig abzugeb. beim Hausbesorger, 18. Eckpergasse 43. 66342

Lebensmitteleinrichtung, Stellagen, 10-Kg.-Waage, Berkel-Wurstschneidemasch., Glasaufs. m. Marmorplatt., Kaffeedosen usw. Sonntag v. 9—12. Reithofer, 9. Fuchsthallergasse 3.

Ladenpult mit Marmorplatte und Glasaufsatz, 3 M. lang; 2 Kaffeeverkaufsdosen, diverse Glasplatten mit Nipelträger für Regale billig verkäuflich. Besicht. ab 13 Uhr. 17. Rosensteingasse 66, Tür 6. 66303

Büro-Rollkasten, hell, Eiche, 1,2×2,1, Steh- und Kugellampen, sowie div. Büroartikel verkäuflich. Besicht. tägl. ab 13 Uhr. 17. Rosensteing. 66/6.

Eiskasten, 6tür., 75×180×200, Nickel, weiß, neuw., zu verk. ab Montag 9 Uhr bei Spirituosen-Urban, 1. Stephanspl. 6

700 Klappstühle, gut erhalt., sof. z. verkauf. Wien, 2. B., Praterstraße 25. 66367

Eiskasten größ. Bauart abzugeb. Housa, 2. Böcklinstraße 51/2. 66286

Ruf B 26168. Kaufe Büromöbel. H. Fürst. 20191

1 feuersicherer Aktenschrank, 1 Rollschrank, 1 Schreibmaschine u. 1 Additions-Rechenmaschine dring zu kauf. ges. Dietelgesellschaft m. b. H. Ruf B 58534.

Eink. u. Verk. v. gebraucht. Büromöb. b. Wenzel Behan, 9/66, Trödlerhalle Nr. 5, Ruf R 57078, gegenüber Roßauer Kaserne. 20194

Ein- u. Verkauf v. Wohn- und Büromöbeln sowie ganze Verlassenschaften. 15. Schwendergasse 28. Ruf R 39634. 66056

Warenkasten, ca. 2·8 lang, u. Zuschneidetisch gesucht. Ruf B 39198 U. 65869

Büroschachtelkasten, Schreibtisch, gr. Ofen, Stellagen, gesucht. 6. Esterhazygasse 3. 67465

Maschinen

Nähmaschinen für Schneider, Schuster, Kürschner, Sattler, Taschner, Heimindustrie u. Konfektionswerkstätten, Auspuß- u. Sohlendoppelmaschinen, Klebepressen, Motoren u. Nähkraftanlagen. Auch Teilzahl. Barsoff, Barta u. Co., 9. Liechtensteinstraße 27. Ruf R 53562. 20210

Gebrauchte, gut erhaltene Nähmaschinen u. Spezialmaschinen werden gekauft. Strauß, 7. B., Straße der Julikämpfer 13.

Bügelei: Hoffman-Dampfbügelmaschinen u. Dampfbügeleisen, Kantenpressen, Henniger-Gasbügelöfen, Eisen usw. Zum Madersperger, 7. Straße der Julikämpfer 13. 23662

Einnadel-Ajourmaschine mit Motor W.W. 71 zu verkauf. 22. Eßling, Hauptstraße 26.

Kaufe, verleihe Nähmaschin. Ruf U 38929. Rocsicska, 16. Märzstraße 3. 90370

Kaufe Nähmaschine. Remesch, 5. Zentaplatz 7. 90465

Suche gebrauchsfäh. Nähmaschine zu kaufen. 3. Kübeckgasse 3/15. U 10292. 65839

Tambouriermaschine, 2 Legplissee-, 1 Stehplisseemaschine, Gaufriermasch., Transmission z. verk. Stickerei, Bergsteigg. 17

Guterh. Nähmaschine zu kaufen ges. Zuschr. an W. Frank, 56, Schönbrunner Straße 56.

Kaufe Nähmaschinen, auch Betriebe. Peiker, 7. Kaiserstraße 96. Ruf B 38720. 99943

Zentriermaschinen, Plandrehbänke, Schrauben- u. Fassonautomaten, 6—42 Mm., Revolverdrehbänke, Bohrmasch., Radialbohrmasch., Waagrecht-Fräsmasch., div. Schleifmasch., darunter Flachschleifmasch., Rundschleifmasch., Zylinder- und Innenschleifmasch., Hobelmasch., Stoßmasch., Friktionsspindelpressen, 60—120 T., Handspindelpressen, Exzenter- und Kurbelpressen, Ziehpressen, Scheren u. Stanzen, Kaltsägen, Ajazhämmer Nr. 6 u. andre Masch. Hans Zeidl, 7. Kaiserstraße 85. Ruf B 34334, B 34364. Reparaturwerk: 16. Heigerleinstraße 27. 20212

Revolverdrehbank, 45, Bohrmaschinen, Zahnräder, Fräsmaschine, Spiralbohrerschleifmaschine, Berliner Drehbank, Nietenstoßmaschine, Tischfriktionspressen, Exzenterpresse Nr. 0, diverse Spindelpressen, Schleifspindeln, gebraucht, zu verk. Wresak, 15. Hackeng. 30.

Pendelsäge, Dickenhobel 700, Langlochbohrer, Bandschleifmaschinen, Fräser, Dekupiersäge, Brennholzkreissäge, Holzhacke, Fassondrehbänke, Kazmarek-Automaten, Exhaustoren, Sägeschleifmasch., Kehlmasch., 1seitig u. 4seitig, gebraucht, verk. Wresak, 15. Hackeng. 30.

Exzenterpressen „Lattermann" v. 30—40 To. Druck, Stanzautomaten m. Materialvorschub „Lattermann" prompt od. kurzfristig lieferb. Flohr, 17. Ottakringer Str. 10. B 42468.

Einarmige schwere Spindelpresse zu verk. u. leichtere zu kaufen ges. Anton Trenner, 15. Johnstraße 63. Ruf 30526.

1 mech. Drehbank, 1 Kaltsäge zu verkauf. Esta, 3. Hainburger Straße 21. 66767

Kleine gebrauchte Ständer-Bohrmaschine, gut erhalten, sofort zu kauf. ges. Unter „Bare Kassa 425" Verlag.

Schnelldrehbank, Prisma, Zugspindel, Revolverquerschlitten, 60 Mm. Bohrung, Drehlänge 850, abzug. Flohr, 17. Ottakringer Str. 10. B 42468.

Laubsägemaschine u. kl. Bandsäge m. Motorantrieb f. 220 V. ges. Preisanbot an Martin Paulus, Salzburg-Parsch.

Kaufe Spindelpresse, 0- od. 1er-Größe, gut erhalten. Unt. „Sofort 330" Verlag.

Elektromotoren, Verkauf, Einkauf, Umtausch, Ausführung sämtl. Rep. Elektromotoren-Rep.-Anstalt E. Wlasto, 16. Reinhartg. 21. Ruf B 41334.

Elektromotoren, Dynamos, alle Stärken, neu, gebraucht, liefert, kauft Adalbert Markovich, 15. Lehnergasse 5. Ruf R 33278. 66071

Elektromotoren, Verkauf, Einkauf, Umtausch, Ausführung sämtl. Reparat. Garantie. Elektromotoren-Reparaturanstalt Franz Pospichil, 7. Andreasgasse 12, B [illegible]70.

Elektromotoren, Dynamos, Dieselmotoren, alle Leistungen, Steinbrecher, Kompressor, kauft, verkauft Ing. Himmel, 8. Alser Straße 39. A 26090.

Hochdruckventilator, mindest. 3 Kbm., Luftmin., 300 Mm. Pressung, mögl. mit Drehstr., 220 Volt, hochtourig gekuppelt, neu od. gebraucht, dring. zu kaufen ges. Counde, 21. Prager Straße 140. Ruf A 60535.

Seitz-E.-K.-Filter, elektr. Pumpe mit Schlauchzeug verk. 1. Petersplatz 3. Ab 14 Uhr.

Neue Transmissionswaschmaschine, 10 Kg. Kupfer, Gas, event. Kohlenheiz., abzug. Unt. „Kennziffernfrei" Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Straße 206.

Gasoblattenmaschine (groß wie Backrohr) zu verk. Zu sehen nur vorm. 13. Feldmühlgasse 15, 2/5. 23700

Exhaustoren und Motoren abzugeben. Unter Ruf B 29015.

Teppichknüpfstuhl, 250 Cm. Arbeitsbreite, kompl., billigst abzugeben. Ruf A 22329 U.

Kompressor, neu, ev. gebraucht, sof. zu kauf. ges. Unt. „Garantiert gut 505" Verlag.

Zahntechn. Poliermotor dring. ges. Unter „R. M. 390" Verl.

Schreibmaschinen

Schreibmaschinen, Verk., Eink., Tausch, Miete. Rechenmasch., Vervielfältigungsappar., Büromöbel u. Bürozubehör. Wilhelm Richard Riell, 1. Hohenstaufengasse 7. U 20401 20214

Vermittlung honoriert! Suche dringend Breitwagenschreibmaschine. Ruf A 15000. Adr. Dkfm. Lederer, 19. Döblinger Hauptstr. 13/5. 66964

Reiseschreibmaschine v. Stadtfirma sof. zu kauf. ges. Angeb. unter „W. H. 3851" beförd. Werbe-AG., 1. Seilerstätte 2.

Kaufe gebrauchte, gut erhal. Schreibmaschine. Nur schriftlich m. Preisang. an Roupec, 3. Paracelsusgasse 7/7. 200529

Kaufe dringendst Schreibmasch. Unter „Preis 6467" Verlag.

Vermietung von Schreibmasch. aller Systeme. Josef Keßner, 1. Hegelg. 13. Ruf R 29381.

Reiseschreibmaschine u. elektr. Nähmaschine ges. B 33146 B.

Kaufe Schreibmasch. f. eigenen Gebrauch. 17. Rosensteing. 131.

Schreibmaschine, gut erhalten, zu kauf. ges. v. Privaten. Angebote Ruf U 27319. 66479

Schreibmaschinentisch 90×49 lagernd. Brieger-Möbel, 7. Neubaug. 40. 66926

Büro- od. Reiseschreibmaschine f. Baumeisterbüro z. kauf. ges. Angeb. Ruf A 45246. 90371

Schreibmaschinen, gut erhalt., ges. Angeb. an Anton Eichler 4. Favoritenstr. 20. 66652

Schreibmaschinentischchen mit Eisengestell verk. Weinhofer, 18. Stadtbahnbogen 136, bei Volksoper. 66139

Addiermaschine m. Papierstreif. zu kauf. ges. Lederhandl. Rauch, 12. Meidl. Hauptstr. 76.

National-Registr.-Kasse, 9 Plätz., elektr., 220 V., verkäufl. 12 b. 1 Uhr. Ruf 16658. 66665

Zu verk.: 1 Multigraph (Vervielfältigungsapparat), 1 Fakturiermaschine, 1 Diktaphon. Unt. „Händler ausgeschloss. 364".

Neuer Geha Vervielfältigungsapparat zu verkauf. od. gegen Schreibmaschine zu tauschen. H. Pittner u. Co., 1. Zedlitzg. 1.

Vervielfältiger (Typenflachdrucker) mit reichhalt. Zubeh. billigst abzugeb. Herzstark, 15. Linke Wienzeile 274. 66086

Technische Artikel

Werkzeugmasch., Dampfkessel, **Reservoire,** Eisenkonstruktionen, Industrie- und Feldbahngeleise zu kaufen gesucht. A. Hruza, 20. Pasettistraße 96-98. Ruf A 40040. A 43039. 20213

Maschinen- und Kesselabbrüche und Altmaterial kauft laufend, verkauft alle Sorten Nutzeisen Schmidt, 16. Panikengasse 10. Ruf U 33196. 66076

Dampfdrosselklappen, ¼ Zoll, 1, 2 u. 3 Zoll, dring. zu kaufen ges. Counde, 21. Prager Straße Nr. 140. Ruf A 60535. 66877

Ca. 10,000 Kg. neue Tiefblechstreifen, 1,25 stark, 50—80 Mm. breit, 800—1000 Mm. lang u. diverse Bleche v. 0,8 — 4 Mm. abzug. Unt. „Blechstreifen 8598".

Drahtstiften, 18/45, neu, in Paketen z. 2 Kg., größer. Post., v. Firma um den Listenpreis abzug. Unt. „Drahtstiften 8597".

Musikinstr. Ankäufe

Klavierhaus Rud. Reisinger kauft stets mod. konstruierte Flügel, Pianinos und Harmoniums, mögl. erster führender Marken, bei reeller Bewertung u. Zahlung. B 28232. 20432

Die Klavierfirma Alois Feigl u. Geschwister kauft jed. Klavier, Pianino od. Harmonium zu angemess. Preisen. 6. Aegidig. 24. Ruf B 28323 von 8—20 Uhr.

Firma Strauch kauft Pianino u. Markenflügel geg. sof. Barzahlung. Vermittl. erwünscht. Ruf B 47592. 20270

Luise Reisinger kauft Markenflügel, Pianinos, Harmonium. 6. Mariahilfer Straße 22-24 (Stiftskaserne). Ruf B 36438, B 24182 B. 90207

Kaufe Pianino u. Flügel, bezahle sofort. Syrişte, 7. B., Schottenfeldgasse 28/8. Ruf B 38809. Gewerblich. 20769

Kaufe gebr. Pianinos u. kurze Flügel. Klavier-Stingl, 4. B., Wiedner Hauptstraße 18. 20217

Pianino od. kurz. Flügel zu kauf. ges. Lauberger, 10. Troststraße 108. Ruf R 15598. 20300

Kaufe Pianino und Flügel gegen Kassa. Bartus, R 55231. Gewerblich. 20576

Kaufe gut. Pianino od. Klavier v. Privaten. B 34024. Klavierbauer. 90243

Kaufe Pianinos oder kurzen Flügel. Schmid, 6. Schmalzhofgasse 22. B 26475. 20626

Suche Pianino! Höchstpreis 200 RM. M. Quechenberger, Wien, 8. Auerspergstr. 7, 1/5.

Kaufe priv. Pianino o. Stutzflügel. Grundner, 11. Hasenleiten, Bauteil A/1/1. 65967

Kaufe Pianino, ev. kurzen Flügel. Höbelt, 6. Linke Wienzeile 56. Ruf A 31135.

Kaufe Pianino. Auskunft Franz-Hochedlinger-G. 20/11.

Suche Klaviere u. Pianinos eig. Erzeug. sow. erstkl. andre Marken. Heitzmann, 6. Webgasse 3, Ruf B 27421. 66440

Pianino od. Flügel zu kauf. ges. Ruf A 21130 Z. 66334

Klavierharmonika, 30/48 Tast., ges., event. Tausch. R 38269.

Pianino und Radio privat zu kaufen gesucht. Silhan, 15. Herklotzgasse 33/26. 67467

Baumbach-Klaviererzeuger, Ruf A 35867, kauft überspielte Flügel u. Pianinos. 66726

Alte Geigen, Viola u. Cello zu kaufen ges. Zuschr. unter „Kassa 7527" an Ala, Wien, 1. Wollzeile 16. 20900

Ueberſp. Pianino od. Stutzflüg. kauft sof. Zahnatelier Meuschik, 14. Sechshauser Str. 4/13.

Kaufe übersp. Pianino, Stutzflügel sofort. U 33678. 16. Thaliastraße 141/9. 30822

Kaufe gebr. Pianino od. kurzen Flügel. Kremser, 2. Nordwestbahnstraße 3, Tür 10. 66517

Kaufe Pianinos u. Flügel von Privat. B 28149 Z. B 23173 B.

Soldat sucht Akkordion ab 48 Bässe. Unter „Neuwertig" Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Straße 206. 66102

Pianino, überspielt, zu kaufen ges., nur privat. Zehetmayer, 2. Taborstraße 59/10. 66915

Plattenkamera bis 6×9 zu kauf ges. Unt. „Optik 1 : 4,5 Nr. 118" Verlag.

Privater kauft alte Schallplatten. Panhans, 13. Lainzer Straße 6. 66267

Plattenspieler, 220 V., Gleichstrom, ges. B 43396, ab Mont.

Musikinstr. Verkäufe

Saxophon, Holz- u. Blechblasinstrumente, Trommeln, Fanfaren, Gitarren, Mandolinen, Zithern, Saiten u. alle Musikinstr. Auch Schallpl. u. Koffergrammoph. Musikhaus Fromm, 2. Taborstr. 21 a, A 48463. Gebrauchte u. gebroch. Schallplatt. sowie Koffergrammoph., Harmonikas u. a. Musikinstr. werd. gekauft. 20280

Weltmarken Steinway, Förster, Vertretung: Klavierhaus Stumberger-Panghyula, 1. Luegerplatz 3, neu u. gebr., sowie versch. Markenklaviere, gen. instandgesetzt, in jed. Preislage. Billige Leihgebühr. Reparaturen, Studio. 20220

Klavierhaus Rudolf Reisinger, 6. Mariahilfer Str. 53, Spezialhaus für erstkl. Marken! Verkauf, Ankauf sowie Umtausch. Erstkl. Mietinstrumente für seriöse Dauermieter. 20431

Klavier (Flügel) von Privat. zu verm. Unt. „K. F. 521".

Pianino zu verk. 20. Dresdner Straße 122, 2. St., T. 13.

Bromberger-Flügel, erstkl., zu verk. 7. Lerchenfelder Str. 83/4.

Generalreparaturen sow. Tausch v. mod. Klavieren all. Marken geg. d. neue, tonvollend., raumsparende Spezialpianino, Mod. XVII a. Gustav Ignaz Stingl, 4. Wiedn. Hauptstr. 18. 20218

Flügel u. Pianinos, überspielt u. überholt, werden zu mäßigen Preisen abgegeb. Klaviermacher Rud. Reisinger, 7. Mariahilfer Straße 30, Mezzanin. 20433

Luise Reisinger, 7. Mariahilfer Straße 22-24 (Stiftskaserne, Straßeneingang). Klaviere — Harmonium — Miete — Ankauf — Umtausch. 90208

Waldhäusl Robert, gegründet 1880. Neue und überspielte Klaviere sowie Mietklaviere in jeder Preislage. 7. Stiftg. 8.

Klaviere a. Teilzahlung, Ankauf, Umtausch, Klaviermiete billigst. Unterberger, 3. Rennweg 36. U 18167 B. 20221

Seit 1840 Franz Nemetschke u. Sohn, nur Wien, 1. Bez., Bäckerstraße 7. 20219

Klavierumtausch f. Reparatur. all. Art gewissenh. durch die altrenom. Firma Heitzmann, 6. Webgasse 3. Ruf B 27421.

„Mignon", kreuzseitig, schönes Fladernußgehäuse, zu modern. Möbeln pass., nur priv. um 750 RM. abzugeben. Besichtig. 3. Hörnesg. 22/19, nur am 27. und 28. Okt. von 12—15 Uhr.

Stutzflügel, 400 RM., braun, Schüler v. Bösendorfer, priv. verk. Tägl. 20—21 Uhr. Finkes, 6. Mollardgasse 19/23. 66626

Tausche Akkordeon, Hohner-Tango, geg. Teppich, ev. Aufzahlung. Ruf A 21130 Z.

Klaviere, Harmoniums, bester u. einfach. Marken, preiswert. Hamburgers Sohn, 1. Tuchlauben 19. 66489

Ueberspielte Pianinos von 450 RM. abzugeben. 16. Lorenz-Mandl-Gasse 65/9. 30820

Großer Flügel um 150 RM. abzug. Besichtig. Dienstag bis Donnerstag 9—10 Uhr. 9. Borschkegasse 7, Tür 6. 66447

Flügel und Pianinos in allen Preislag. u. Ausführungen nur an seriöse Dauermiet. abzug. 6. Mariahilfer Straße 17, Barnabitengasse 8. 23696

Stutzflügel, Marke Spareck, zu verkauf. Besichtig. ab 10 Uhr. B 24325 Z. 4. Maitzengasse 7, 1/14. 66931

Pianinos, Flügel, Verk., Ank., Miete, Umtausch, Auswahl, Garantie. Klavier-Schmid, 6. Schmalzhofg. 22. Ecke Webg.

Geige zu verkaufen. Unter „Geistenhoff 10438" Verlag.

Schwarzer Flügel zu verkauf. Ruf U 36783. 66776

Sämtl. Klavierrepar., Belederungen, Modernisierungen, Stimmungen übern. Baumbach, Klaviererzeuger, 5. Rampersdorffergasse 41. Ruf A 35867.

Stimmungen, Reparaturen, Ankauf, Verk. Klaviermacher Reiseneder, 6. Mariahilfer Str. Nr. 3 B 28149 Z, B 23173 B.

Ihre Stimme auf Schallplatt. Cermin, 7. Kirchengasse 40, B 37143 L. 23638

Klaviermiete ab 8 RM. 7. Mariahilfer Str. 74a, Mezz.

Haubengrammophon, Mahag., neuwertig, Doppelfeder, kompl. 85 RM., abzugeb. 6. Strohmayergasse 9, 2/16. 30951

Photo, Kino, Optik

8-Mm.-Schmalfilmkamera, Revolverkopf f. 3 Objektive, 5 Geschwindigkeiten, Rücklauf, Filmmeterzähler, paralaxefreier Durchsichtssucher; 5 Objektive, 1:2,5, 1:1,5, Weitwinkel, Tele. 1:2,3/23 Cm., Tele. 1:3,5/50 Cm. Ueberblendungsvorsatz, Distanzscheiben f. Nahaufnahmen bis 23 Cm., Filter, neu, zu verk. Angeb. unt. „Doppel 8 Nr. 526"

Deutsche Markenkamera, 6×9, 3,5 Comp., f. Platten u. Rollfilm, m. Zubehör, verk. Unter „150 RM. Nr. 556" Verlag.

Eine Kodak, 16 Mm., Kinoaufnahmekamera, Modell B, u. ein 16-Mm.-Geyer-Projektor m. Widerstand preisw. zu verk. Sonntag v. 10—12 Uhr. 5. B., Kohlgasse 15/8 a. 66928

Kleinbildkamera m. Entfern.-Messer od. Spiegelreflex (Contax, Retina, Kine-Exakta usw.) ges. Unter „Liebhaber 9618".

Vollenda, 6×9, Anastigmat, 1:4,5, Compur, tadellos erhalt. Kraus, 1. Luegerring 12, 2/3. Täglich 14—16 Uhr. 66693

Atelierkamera, 30/40, m. Gabelstativ, Zeiß-Optik, 1 Vergr.-App., 18/24, u. 1 Vergr.-App., 13/18, mit Kondensator, horizontal, verk. Photo Friedl, 7. Mariahilfer Straße 116.

Tausche 16-Mm.-Kino-Proj.-Apparat geg. 4reih. Schreibmaschine. Unt. „Event. Aufzahlung 644" Verlag.

Bessa, 6×9, fast neu, 1 : 3,5, Entfernungsmesser, Compur, Selbstauslöser, verk. Montag, d. 27 d., v. 10—11 vorm. Ruf U 42098. 66518

Prismenfeldstecher ges. Unt. „Jäger 210" Verlag.

Leitz, Weitwinkel, Hektor, 2,8 Cm., od. Elmar, 3,5 Cm., zu kauf. ges., ev. Kleinbildkamera als Tausch. Unter „Dringend 254" Verlag.

Heimkino-Aufnahmeapparat, Agfa-Mover, Modell 12 B, 16 Mm., dazu Zeiß-Ikon-Projektor, Bildfläche usw., alles neuwertig, in Eidechsenkoffern. Unter „Preisangebot 9629".

Tausche „Inkoflex", Tessar, 1:2,8, geg. Zeiß- od. Leitz-Prismenglas, 12—18fach. Unter „Prima 335" Verlag.

Super-Sport Dolly m. gekupp. Entfernungsmesser 6×6 oder 4,5×6, 1 Siztus zu verk. Unt. „Preisangabe Tessar 1 : 2,8 Nr. 414" Verlag.

Leica od. Contax ges. Zuschr. unter „Privat" an die Anzeigenmittl. Palzer, Wien 101, Felberstraße 28. 20882

Vergrößerungsapp. b. 4×4, Papiere, Vergrößerungsmaske z. verk. 9. Sechsschimmelg. 4/28.

Für Contax Plattenadapter f. Kassetten u. Mattscheibeneins., Vergrößerer u. ein Box zu verk. Unter „Neu 499" Verl.

Leica-Gehäuse zu kauf. oder geg. Kleinbildkamera zu tausch. ges. Unter „Aufzahlung 255".

Rolleiflex zu verk. Unter „Privat 325" Verlag.

Filmaufnahme- u. Vorführapparat, 16 Mm., zu kauf. ges. Unt. „Auch Zubehör 383" Verl.

Kleinbild-Rollfilmkamera od. Plattenspieler möchte ich kauf. od. geg. Konzertgeige tauschen. 9. Georg-Sigl-G. 9/22, v. 9—12

Leica, Modell I, m. all. Zubehör, priv. zu verk. Anbote unter „Leica I 8584" Verlag.

Contax I od. II zu kauf. ges. Anb. unt. „Privat. Käufer 495"

Suche dring. Leica od. Retina. 12. Wienerbergstr. 20, 20. Stg./2

Suche autom. Vergrößerungsapparat f. Kleinbild. M. Mißler, 16. Redtenbacherg. 5/4.

Tausche Kleinbildkamera (Tenax II, Sonnar 1,2) gegen Rolleiautomat. Unter „Einwandfrei 497" Verlag.

Kinoapparat, 8 Mm., ges., vielleicht Tausch gegen Radio. R 38269. 66090

Kaufe neuw. Siztus oder Elektro-Bewi sowie Contax-Objektive. Schriftl. Anbote H. Neustädtl, 9. Alserbachstr. 13

Tücht. Gehilfe(in) f. mod. arbeitendes Photoatelier, schwarz-weiß, sof. ges. Keine Amateurarbeiten. Es ist Gelegenheit geboten, sich in der Farbenphotographie auszubilden. Farbenphotograph Hans Werner, 26. Klosterneuburg, Agnesstraße 55.

Photoretuscheur, auch Heimretusch. u. Kopierer(in), die auch vergrößern können, für Atelier u. Amateurarbeiten aufgenommen. Photo Trenka, 15. Mariahilfer Straße 161. 65995

Atelier gesucht f. Malerei od. Photographie. Unter „Kauf oder Miete 680" Verlag.

Suche Trieder-Binokel, Mayer, 3. Untere Viaduktg. 59/12.

Feldstecher, Zeiß, 6×30, samt Ledertasche, neuwert., zu verk. Ab Mont. 20 Uhr. Ruf A 62570

Kaufe Fernglas, lichtstark, u. Kleinbildkamera, Filmkamera. Unt. „Nachtfernglas 551" Verl.

Rhodenstock-Prismenfeldstecher, 7×21, priv. verk. Anträge unter „Ledertasche 557" Verl.

Radio

Achtung! Radioreparaturen an Marken- u. Amateurapparaten, auch schwierigster Art, werden in meiner mit den besten Instrumenten ausgestatteten, von erstkl. Fachm. geleit. Werkstätte binnen 48 Std. billigst durchgef. Primoris-Radio Pichl, 6. Aegidigasse 5. A 38007. 20265

Wechselstr.- u. Batteriemarkenapparate, neu, gebraucht u. fehlerhaft, Klein- u. Volksempfänger, Spielschränke, Plattenspieler, Koffergrammophone bring. zu kauf. ges. Brauneis, 18. Währinger Str. 156. 20277

Markenapparate ält. Erzeug., auch nichtfunktionierende, und Schallplatten werd. geg. bar angek. Primoris-Radio Pichl, 6. Aegidigasse 5. A 38007. 20266

Iron-Delta, 3 Lamp., W.-Str., fabrikneu, geg. gleichw. Gleichstromapparat getauscht. Ruf R 38432 ab Montag. 65819

Sämtliche Radioreparaturen, auch die schwierigst., bei Weidner, Mauer, Kirchengasse 6, 7. Zieglerg. 17. Gelegenheitskäufe und Umtausch. 66094

Kraftverstärker samt Kino-Lautsprech. (Siemens), f. Wechselstrom, abzug. 2. Gredlerstr. 9, Radiogeschäft. 66899

Tausche Wechselstr.-4-Röhren-Hornphon geg. ähnl. Gleichstromapp. Besicht. wochent. ab 18 Uhr. 3. Max-Reger-G. 4/11.

Radiospezialist Beck rep., kauft, tauscht alle Markenapparate. Obere Donaustr. 12, A 43786. 10—12, 14—18 Uhr. 66736

Radio, Gleichstr., abz. 4. Wehringerg. 38, 1. Stiege, T. 14.

Kaufe Radio, Glstr., nur Marke. B 42142 L. Ab Montag. 66720

Gesucht Gleichstrom, 220 V., auch Volksempfänger. Aslan, Strudlhofg. 13. Ruf A 13091.

Radioreparaturwerkstätte übernimmt Reparaturen. R 51439.

Kaufe dring. Allstr.-Plattenspieler, Schrank oder Doppelwerk. Reichert, Sechsschimmelgasse 4/28. 66888

Gesucht priv. Gleichstromradio. Siegl, 15. Mariahilf. Str. 182. Ruf R 38102 Z. 66053

Kraftfahrz., Verkäufe

Autokredit „Ava", Automobil-Verkehrsanstalt, 1. Hanuschgasse 1. Ruf R 22580 Serie. Auto-, Maschinen- u. Motorradkredite zu den günstigsten Bedingungen. 20223

„Wag"-Autokredite, 1. Dominikanerbastei 6. R 27274. 100000

Opel PKW., Olympia 1,5, Cabrio, priv. verk. Unt. „Gelegenheit 376" Verlag.

Ford V 8, 4sitz. Kabriolett, abzugeb. Nur schriftl. Anfragen. F. Honsa, 2. Böcklinstr. 51/2.

Mercedes, 2,3 L., 6-Zyl.-Limousine, im best. Zustand, priv. z. verk. Besicht. nach vorher. telephonischer Anm. U 32079 u. 81.

Renault-Personenkraftwagen ohne Reifen z. verkaufen. Ruf B 23795. Henkel. 66889

BMW., Rennsportwag., Primazustand, verkäufl. b. Künstler, 15. Mariahilfer Straße 198.

Steyr 200 (Innenlenk.), Bauj. 1937, 1. Hand, 5fach bereift, generalrep., seit Krieg nicht gefahren. Ab Montag U 26660.

Auto — Fiat 1500, Limousine, gebraucht, aufgeholt, mit gut. Motor u. gut. Bereifung, verk. Lois Fellners Söhne, Neunkirchen, N.-D. Ruf 104. 20941

PKW Citroen, 8 L., um Schätzwert zu verk. Fahrbereit, Pneumatik gut erhalt. Erste Gemeinnützige Baugesellschaft f. Kleinwohnungen Ges. m. b. H., Wien, 1. Naglergasse 1. 66572

Opel, 1,2 L., Kabr., in gut. Zustand, verk. Anfr. Ruf R 38085.

Hudson, 8zyl., vorzügl. erhalt., maschinell einwandfrei, zu verk. Ing. Emil Schauer, Wien, 19. Flotowgasse 1. Ruf B 15029.

Saurer-Lastkraftwagen, 4½ bis 5 T. Nutzlast. Alle Ausk. erteilt Fabriksvertretung d. Oesterr. Saurer-Werke A. G. in Wien u. f. einen Teil Niederdonaus, südl. d. Donau, Ing. Julius Hanke, 13. Hietzinger Hauptstraße 142. Ruf A 51035 u. A 57306. 90222

Hilfsschlepper f. 5- bis 6-T.-Anhänger-Nutzlast. Lieferung kurzfristig! Alle Auskünfte d. Ing. Julius Hanke, 13/89, Hietzinger Hauptstr. 142. Ruf A 51035 u. A 57306. Verlangen Sie Prospekte! 90223

Tempo-Dreiradlastwagen laufen auf allen Straßen des Großdeutschen Reiches in auffallend. Anzahl —, ein Zeichen für ihre Beliebtheit u. vorzügl. Eignung f. jed. Zweck. Verlangen Sie, bitte, Auskünfte, wie stehen Ihnen gern zur Verfügung. Gegen Bezugschein lieferbar durch die Generalvertretung Carl Jeschek, Wien, 1. Johannesg. 10, Tempo-Ecke. Ruf R 23270.

Hilfsschlepp. sof. lieferb. Wir bauen in Ihren Personenkraftwagen, Marke Ford, Type Eifel, die neue best. bew. Hilfsschlepperachse ein u. verwandeln dieses Fahrzeug in eine leistungsf. Zugmaschine. Besitzen Sie kein Ford-Automobil, dann besorg. wir Ihnen eines. Verl. Sie Vorführ. od. Prosp. vom Autohaus Evers, 4. Heumühlg. 13. Ruf A 38659.

Auflaufbremsen für jede Tragkraft Fa. Eichler, Wien, Hegelgasse 5. 20263

Zwei 7½-T.-Autoanhänger verkfl. Unt. „Ohne Reifen 240".

Zugmaschinen prompt lieferb. 4,5 To., 34 PS., Ford-Eifel, mit eingebauter Hilfsschlepperachse, auch mit Treibgasanlage, steuerfrei, bill. in Betrieb u. Anschaffung. Fahrzeug-Handelsges. m. b. H., 1. Schwarzenbergstraße 8. Ruf R 23220.

Imbert-Generator-Anlagen für Lastkraftwag. Bezirksvertretung f. Wien und Nied.-Donau F. M. Tarbuk u. Co., 1. Opernring 11. Verlangen Sie unverbindlich Prosp. u. Auskünfte.

Kippvorrichtungen, verschied. Systeme, jede Tragkraft. Fa. Eichler, Wien, Hegelg. 5. 20262

Raupenschlepper, 42 u. 65PS. Famo - Generalvertretung, 4. Mommseng. 26. U 42220. 20224

Anhänger, 600—750 Kg., verk. Ziegler, 19. Silberg. 13.

Rosenbauer Pritschenwagen. Strache u. Co., 1. Maysedergasse 4. Ruf R 27560 Serie.

2-T.-LKW., in Betrieb, gegen Hilfsschlepper oder Hilfsschlepperachse zu tauschen ges. Unt. „Rascher Entschluß 406".

Kleiner Kastenwagen, fast neu, m. Gummi u. Eisenrädern, zu verk. Bäckerei Ellinger, 17. B., Hauptstraße 55. 30124

Anhänger für Hilfsschlepper liefern wir kurzfr. Autohaus Evers, 4/50, Heumühlg. 13.

Ez.-Motorräder, Fabr. Böhm, Waffenfabrik, in Stärke 175 u. 250 Ccm., prompt lieferbar. Generalvertretung Fa. Eichler, Hegelgasse 5. 20260

Indian 1200, M. 1931, Bwg., steuerfrei, gut erhalten, zu verkauf. Nur So. v. 10—13 Uhr. Haber, 6. Gumpendorfer Str. Nr. 94, 2. Stg., 3/11. 66044

Verkaufe Quick NSU, 150 RM. Mechaniker, 1. Fernkorng. 80.

B.S.A., 500 Ccm., S.V., wie neu, 40 Km. gef., zu tauschen gegen Leica, Kontax, Exakta, Rolleiflex, Super-Ikonta usw. oder gegen Herren- u. Damenrad. Wochentags von 18 bis 19 Uhr. 17. Hauptstr. 104/10.

Runderneuerungsbetrieb Apfelthaler Leopoldine, 6. Kasernengasse 22. Ruf B 25061. 20228

Pneus, neue u. gebr., Luftkammerreifen, Räder (bezugscheinpflichtig). W. Mohn, 3. Rechte Bahngasse 14. U 14007. 20183

Runderneuerungsbetrieb Posselt Rudolf, 4. Gußhausstraße 20. U 40084. 20230

Runderneuerungsbetrieb Pichler Ignaz u. Marie, 5. Ziegelofengasse 28. Ruf A 30303. 20229

Gespannwagenreifen, gebraucht, alle Größen. Bezugscheinpflicht. Sämtl. Gummirep. M. Philipp, 3/40, Marxerg. 11. U 14098.

Autoräder für alle Wagenmarken, Radzubehör, Stopfir-Auflaufbremsen, Achsen, Drehkränze, Radreparaturen. Hering, 3. Gärtnergasse 5. U 14273. 20275

Kippvorrichtungen, Kipperumbauten (f. Holzgasbetr.) f. alle Diesel- u. sonst. Lastkraftwagen, Einbau und Kippladebrücken. Ing. Koller, 5. Straußengasse Nr. 12. Ruf B 28419. 20519

Autoersatzteile f. a. Wagentyp. spez. in Saurer, B.-H. u. Diesel, alle Fiat-, Steyr-, Gräf-, Perl-Bestandteile, eig. Verschrott.; kompl. Pferdegespanngarn., Naben, alle Zubehöre u. Neuanfertigungen v. Ersatzteil. Verbas, 3. Marxerg. 28. B 52048.

Lastwagenbestandteile f. Saurer 2 u. 3BH., Gräf V 5 u. V 14, A.F.N. 11/42 u. 0.25, Steyr 3 und 17 usw. bei Autoverwert. Metzker, 12. Breitenfurter Str. Nr. 61. Ruf R 36008. 66078

Bestandteile für Ford-Personenwagen, Type F, Bauj. 1936, Cabrioaufbau, billigst abzugeb. „Intra", 1. Eßlingg. 13.

500 Ccm. Jap, Motor u. Getriebe spottbill. 19. Silberg. 13.

Runderneuerungs-Betrieb Seidl Franz, 6. Mollardg. 34. Ruf B 21112 L. 20231

Kraftfahrz., Ankäufe

Kaufen laufend mod. Personen- u. Lastwagen. Schätzung u. Instandsetzung wird durch uns durchgeführt. Bewinkelte Nummer vorhanden. Ernst Ganauner, Autohaus, Wien, 9. Koling. 6. A 16271. 20810

Wir kaufen ständig sämtl. Typ. von guten, gebr. Personen- u. Lastwagen. Schätz. wird durchgeführt. Auch Provinz. Karte genügt. Strache u. Co., 1. Maysederg. 4. R 27560 Serie.

Rühl kauft per Kassa Personen- und Lastautos. Schätzung wird besorgt. 55, Wiedner Hauptstraße 150. Ruf B 21005. 20279

Kaufe jed. Kraftfahrz. z. Ausschrotten. Autoverw. Metzker, 12. Breitenfurter Straße 61. Ruf R 36008. 66068

Kaufe jed. Pers.-Wagen, auch havarierte z. Verschrott. Verbas, 3. Marxerg. 28. B 52048.

Steyr 55, 50, od. anderer mod. Personenwagen dringend ges. B 14830. 65810

Autohaus Pechak kauft mod. Person.- u. Lastautos. Schätz. wird durchgeführt. 18. Martinstraße 6. Ruf A 24224. 23640

Steyr-Baby z. kauf. ges. Solberl, Berndorf. Ruf 5. 67000

Moderner 1·5—2-Liter-Wagen v. priv. z. kaufen ges. Wasserwirtschaftsamt 1. Rockhgasse Nr. 4/33. Ruf U 29535/106.

Suche Personenauto, jüngeres Modell. Grießler, A 46168 L.

PKW., Type egal, z. kaufen ges. Ing. Romstorfer, 4. B., Wiedner Hauptstr. 8a. B 26427.

Suche geg. sof. Kassa Steyr 430, Ford V 8 od. ähnl. starken Wagen. Braun, Ruf U 37007.

Dring. ges. gut erhalt. Kleinwagen. Gef. Anträge an Rohrbacher Schlosserwarenfabrik Wilh. Grundmann, Rohrbach an der Gölsen, N.-D. 20943

Industrieschlepper oder Zugmaschine f. 5—10 To. Zuglast dringend z. kaufen gesucht. Kerber, Pottendorf. 20905

LKW., 3tonnig, v. Brauerei zu kaufen ges. Ruf U 41549.

Fritz Necam kauft Automobile u. Motorräder geg. Barzahlg. Schwechat, Hainburger Straße Nr. 10. Ruf M 65187. 23645

Moderne Motorräder u. Automobile kauft p. Kassa, Motorradhaus, 1. Getreidemarkt 8.

Motorrad, m. od. ohne Beiwagen, sof. zu kauf. ges. Unt. „Nicht unt. 500 Ccm. Nr. 626".

Halbtagstaxilizenz wird ges. Esö, 12. Rosasgasse 32/7. 66793

Für Garagierung v. 3 Autos priv., möglichst im 5. B., Einstellungsmöglichkeit ges. Unter „Eifel" Anzeigenbüro, 15. B., Mariahilfer Str. 203. 67452

Sport

Kaufe Skischuhe od. Bergschuhe Nr. 45 in gutem Zustand. 18. Gentzgasse 137/28. R 60411.

Fischerei-Zugnetz u. dreiwand. Stellnetz wird gekauft. Unter „Herbstfischerei 386" Verlag.

Drilling od. Büchsflinte, C 16 u. C 8, sof. zu kauf. ges., ev. Tausch geg. 1,2-L.-Opel, Cabrio. Preisang. unt. „Nur erstklass. Fabrikate 8882" Verlag.

Automatische Pistolen, Jagdwaffen, Zielfernrohre, Gewehrsäcke aus Leder kauft Viktor Munster, Waffenhandlg. „St. Hubertus", Mariahilfer Str. 96

Ruderapparat „Hellas", tadellos, zu verkauf. Ruf U 12913.

Faltboot, LFB., Zweier, kompl., verk. A. Zibura, 6. Stumpergasse 47. Ruf B 28831 ab 15 Uhr

Kaufe Jagdgewehre, automat. Pistolen u. Trieder-Binokel. Mayer, 3. Unt. Viaduktg. 59/12.

Damenskischuhe, Gr. 40/41, ges. Gebe Eislaufschuhe, Gr. 38, ab. 9. Rufgasse 2/7. A 14604.

Suche Skiausrüst., Gr. 2 M., inkl. Skistiefel (43), gebraucht. Unt. „Barzahlung 9625" Verl.

1 kleinkalibr. franz. Kugelstutz. 55 RM. zu verk. 20. Leipziger Straße 41/5. 66716

Kaufe Damenskischuhe Nr. 38 b. 39. Ang. unt. „Dringend 543".

Boot zu kauf. ges. Schramseck, 15. Löhrgasse 20/10. 66142

Fahrräder

Fahrräder, Motorfahrräd., Anhänger, Gepäcksdreiräder. Auch geg. Teilzahl. Rücklichter, Verdunklungskappen, Gepäckträg., Schaltung u. sonst. Fahrradzugeh. ständ. lieferb. Barsoff, Barta u. Co., 9. Liechtensteinstraße 27. 20269

Phoebus-Dynamo, neu, abzugeben. 13. Linzer Str. 153/15.

Kaufe ein neues od. neuwert. Einheits- od. Damenfahrrad, kompl., womögl. Dreiganggetr. Nur schriftlich. 11. Ehamg. 4, 11. Stiege, 2/11. 65812

Herrenfahrrad kauft R 35103 Z.

Transportdreirad Steyr, prima Zustand, verk. 9. Alser Str. 56

Kaufe Fahrräder, auch beschäd. Mechanikermeister A. Mödersdorfer, 9. Alser Straße 56.

Herrenfahrrad, erstkl., neuw., zu verk. Jakob, 6. Mollardgasse Nr. 13, Tür 3. Ruf A 31798.

Stabiles Herrenrad, gut erh., 70 RM. 4. Karlsgasse 10, 1. Stock. Sonntag 8—12 Uhr.

Vollständig neues Igro-Sportrad, unbereift, zu verk. 19. Hardtgasse 34. 66941

Spezialrennrad „Olympic" verk. 3. Gerlgasse 20/12. Sonntag vorm., wochentags ab 18.30.

Kinder-Dreirad od. Holländer, neuwertig, ges. Schriftl. Angeb. 14. Wieningerplatz 9/36. 23673

Herrenfahrrad verk., 65 RM. Mißler, 16. Redtenbacherg. 5/4.

Kraftfahrer

Suche Posten als Kraftwagenlenker auf Autobus od. Dieselzug. Besitze Jahreszeugnisse, gel. Autoschlosser. J. U., bei Heidenreich, 16. Neulerchenfelder Straße 76. B 40345.

Fahrer für Tempowagen, der auch Botengänge macht und Materiallager in Ordnung hält (ev. Taxifahrer, der jed. 2. Tag frei hat), ges. Brüder Wilfinger, 18. Alsegger Straße Nr. 18. Ruf B 44399. 66738

Kraftwagenlenker, erf. Stadt- u. Ueberlandfahrer, m. Führerschein 2, 3, 4, n. Jahreszeugn. f. Post. a. Benzin- od. Diesel-Autobus od. Lastwagen. H. U., Neulerchenfelder Straße 50/8.

Erfahrener Holzgas- u. Diesel-Fahrer f. Posten bei größerer Firma. Josef Weninger, Truman, Wiener Straße 137.

Kraftfahrer für 1-Tonnen-Lastwagen in Lebensmittelgroß- u. kleinhandl. aufg. W. Weißenberg, 9. Grünetorgasse 5.

Kraftfahrer f. 1½-Tonn.-Wag., verläßl., im Zustelldienst bewandert, v. Markenartikelfirma ges. Unt. „Sofort 467" Verl.

Suche ab 13 Uhr für 4 oder 5 Tage i. d. Woche als Kraftfahrer Nebenbeschäftigung. Unt. „Klasse 1 bis 4 9114" Verlag.

Lastkraftwagenlenk. f. 5-Tonn.-Saurer gesucht. August Fritz, 12. Schallergasse 28. 30958

Kraftwagenlenker od. -lenkerin für Tempo-Vierradwagen ges. Vorst. So. v. 8—9 Uhr. 2. Hochstetterg. 8. Fuhrw. Czapka.

Kraftfahr., P.K.W., f. Nebenbesch. Samst. nachm. u. Sonntag. Matz, Lienfelderg. 22/13.

Kraftfahrer f. Dauerstelle auf Geschäftswag. Johann Eberl, 19. Hohenauergasse 3. 66983

Kraftwagenlenker f. Elektrowagen per sof. gesucht. Gösser Brauerei AG., Wien, 10. B., Laxenburger Straße 2 a.

Verläßl. Kraftfahrer sucht Stellung. 3½-Tonnen. Ruf B 39812. Von 12—1 Uhr.

Wagenlenker f. Transportunternehmen wird sof. aufg. Ang. an U 37581, B 23091.

Kraftfahrer f. Nachmittagsbeschäft. Unt. „Sofort 450".

Taxifahrer f. Nebenbeschäftigung. Unt. „25 Jahre straffrei 236".

Lenker f. Posten f. Klasse 3. Unt. „Ueberland bevorz. 8064".

Taxifahrer f. Post. Auch. Aushilf. Schönbrunner Str. 186/16.

Kraftwagenlenker und Mitfahrer f. L.K.W. v. Großfirma sofort ges. Unt. „Bez. 440".

Taxikraftfahrer für ungerade Tage f. Post. Sch., 16. Bez., Arnethgasse 96, 2/20. 66640

Tiere, Wagen

Zwergpudel zum Decken meiner Hündin gesucht, nur mit eingetragenem Stammbaum. Ezdorf, Alser Straße 32. 66691

Junge Zwergrehrattler, 3 M., kaffeebraun, zu verkauf. Ab Montag, 1. Maria-Theresien-Straße 32, Tischlerei. 66595

Junge Malteser mit Stammtafel an Private zu verk. 2. Große Sperlgasse 14, 1/7.

Junge Drahthaarfoxl verkauft A 43266. 66156

Papagei, gut sprechend, 200 RM. 7. Zieglergasse 98/14.

Goldig. Palasthündchen, Weibchen, 2½ Mon., abz. Zwinger Hongkong, 3. Ungargasse 42/12.

Herzige Peking-Palasthunderln zu verk. 17. Leitermayerg. 25/8.

Bernhardiner, Rüde, prima Stammbaum, in größer. Haus zu verk. 12. Pachmüllergasse 1, Bäckerei. 30953

Chow-Chow, Rüde, 3 Mon., reinrassig, braun, 300 RM., zu verkaufen. Ruf A 13463.

Futterschweine u. I a Ferkel in großer Auswahl verkauft Lustig, 17. Haslingergasse 22. Ruf U 51367 U. 66615

Ferkel verkauft jederzeit Felinger, 20. Brigittagasse 20. Ruf A 40351. 66560

3 Schafe wegen Platzmangels zu verkaufen. Unter „Klosterneuburg 291" Verlag.

Prima Streifwagen, 2000 bis 3000 Kilogr., zu verk. Straße der Julikämpfer 38, Hauswart.

Zum Bau luftber. Pferdewagen u. Anhänger liefert Achsen, Räder, Drehkränze, Federn, Auflaufbremsen. Fabrikslager Hering, 3. Gärtnergasse 5. Ruf U 14273. 20274

Kutschwagen (Landauer) für Pferdeanspannung, 4- bis 8sitzig, zu kauf. ges. Angeb. an Institut für Acker- u. Pflanzenbau, Sooß, P. Loosdorf, Krs. Melk, N.-D.

Gelber Breakwagen, in prima Zustand, zu kaufen gesucht. Anbot mit Preisangabe unter „Niederdonau 10431" Verlag.

Pferdefuhrwerkslizenz dringd. z. kaufen ges. Stephan Paradeiser, 11. Dreherstraße 462.

Halbschwerer Braunwallach, geschätzt, zugsicher, abzug. Wien, Gutspachtung Freudenau, Ruf R 43352. 66220

Verkaufe 6jähr. Pferd. Täglich 8—17 Uhr, außer Sonnt. 21. Pilzgasse 3, Kohlenplatz.

Federnstreifwagen zu verkauf. 14. Linzer Straße 6. 66346

1 Bauernwagen, 2 Weinw., 1 Baumwagen, 1 Einspännerstreifwagen, 1 Bretterwagen, 1 Paar Kabs und 5 defekte Streifwag. Neckam, Schwechat, Hainburger Str. 13. M 65187.

Geld, Hypotheken

Fachmännische Beratung in Hypothekarangelegenheiten erteilt kostenlos all. Hausbesitz. das Hypothekarbüro Anton Mohr u. Co., 1. Dorotheerg. 7. Ruf R 23145. Durch Beschaffung v. lang- u. kurzfristigen 1. Hypotheken (4½% p. Jahr) u. nötigenfalls 10jähr. amortisablen 2. Hypothek, bereinig. wir jed. Grundbuch üb. belast. Häuser u. Villen in Wien und in der Provinz. 20261

Hypotheken jeder Art, Konvertierungen für Steuerzahlungen, fachliche Beratung in Fragen der Geldbeschaffung u. Geldanlage, Kauf u. Verkauf guter Sätze durch Deutsche Immobilien- u. Hypotheken-Vermittlungsgesellschaft m. b. H. Wien, 9. Wasag. 2. Ruf A 17520. 20288

Prompte Finanzierungen größerer Aufträge, langfristige Kredite für Industrie, Handel und Gewerbe, Buchforderungen und Wechseleskompte, Lombard usw. Kanzlei Emil Pohle, 1. Kärntner Ring 2. 13.30 bis 17.30 Uhr. U 47211. 99432

Büro Dr. Ludw. Mally, 15. Mariahilfer Gürtel 37, Ruf R 33284, vergibt Betr. in jed. Höhe als Hypotheken 1. oder 2. Satz, ebenso Vermittlung v. Krediten zu billigsten Zinssätzen, amortisabel u. nichtamortisabel, auch f. industriegewerbl. u. Handelsunternehmungen geg. hyp. Sicherstell.

Sofort Geld! Hausbesitzer, Achtung! Ich belehne jed. Haus, Villa, Landwirtschaft. Auch Hausanteile werden belehnt. Günst. Kredite f. Gewerbetreib. mit Hausbesitz. Vorlasten kein Hindernis. Laufz. nach Wunsch b. 38 J. Günst. Zinsfuß. Kanzlei Hans Schmidt, 6. Stumpergasse 4. B 23465. V. 14—17 Uhr.

Hypotheken auf Wiener Häuser, 10,000 RM. auf 1. Satz u. 5000 RM. a. 2. Satz b. günst. u. pünktl. Verzins. abzugeb. d. Deutsche Immobilien- u. Hypotheken-Vermittlungsgesellschaft m. b. H., (Dimhyp), Wien, 9. Wasagasse 2. Ruf A 17520.

4½proz., langfr. amort. Darlehen auf Zinshäus. in Wien u. Prov. u. Landwirtschaft, fallw. auch bis 80% d. Verkehrswert., auch auf Hausant. sow. 2. Sätze d. konz. Büro Felix Tretter, 1. Opernring 19. 9—12.50 und 15—18. B 23428, B 29004.

Höchstbelehnungen raschest zu 4½%, auch amortisable 2. Sätze, langfr. zu 5½%, ferner Privatgeld f. weitere Sätze billigst. Unverb. Berat. Heinz Sodoma, Hypothekenb., 6. Mariahilfer Straße 49. Fernruf B 20486.

Geld bis 52 Jahre auf Hypotheken v. Zinshäusern u. Landwirtschaften, 5½% f. Amortis., vergibt Realbüro V. Ellend, 7. Stuckg. 11, das auch Ertragsobjekte aller Preislagen und Landhäuser kauft. 66426

Langfristige Gewerbe- und Angestelltenkredite, Auftragsfinanzierung., Fakturenbelehnungen, Zessionen. Vermögenverwaltg. Franz Komarek-Burkhard, 7. Straße der Julikämpfer 31. ½9—½11, 13½—18. B 32005.

Dem Gewerbestand, den Festbesoldeten, Privaten Kredite versch. Art, ohne Vorspesen, rasch. Kommerzialrat Liebls Wwe., 19. Gatterburggasse 8. Ruf B 10031, 9—12 Uhr.

Hypotheken in jed. Höhe verg., auch auf Hausant. u. 2. Sätze, rasch u. günst. Realkanzl. Dr. Engelbert Heppner, 1. Weihburgg. 9. Ruf R 27309. 99812

Finanzierungen in jeder Höhe an Beamte, Angestellte, Kaufleute, Gewerbetreibende, bis 5 Jahre, rasch, billigst. Ing. Pfeifer, 1. Wollzeile 15. 99771

Kredite zum Ankauf von Waren. „Wag", 1. Dominikanerbastei 6. R 27274. 90001

Finanzierungsbeschaffung binnen drei Tagen besorgt Büro Emil C. Hofmann, 7. Burggasse 27, Eingang 7. Siegmundsgasse 16.

40,000 RM, auch geteilt, auf 1. u. 2. Satz provisionsfrei zu vergeb. Antr. mit Angabe des belehnenden Objektes unter „Provisionsfrei 403" Verlag.

20,000 RM. sof. bill. auf 1. od. 2. Satz, ev. auch Provinz, zu verg. Unt. „Gesicherte Zinsenzahlung Bedingung 446" Verl.

Billiges Geld rasch. 9. Türkenstraße 9, links, 3/23. 10—13.

Ohne Vorspesen, Rate 20 RM. für 1000. Angest., Pens., Gewerbekredite. Hansl Glogau, 9. Berggasse 29, 9—13, 16—18.

Geld, 4½%, auf Häuser, langfristig, vorspesenfrei, Ablöse bestehd. Forderungen. Büro Anton Grasl, 1. Jasomirgottstraße 5.

Allen Ständen verblüff. rasch Kredite aller Art. Klein. 3. B., Strohg. 5 (Gassenlok.). U 15296

Gebe sof. bis 15,000 RM. geg. grundbücherl. Sicherstell. Unter „Sparkassezinsfuß 620" Verlag.

Verleihe 7000 RM. auf Haussatz. Unter „Sofort 572" Verl.

Suche 3500 RM. geg. vorzügl. u. mehrf. Sicherstell. sowie gute Verzins. auf 2 Jahre. Unter „Wohnungseinrichtung 435".

Dame f. 400 RM. privat. Beste Bürgsch. Unt. „Gute Zinsen 462"

Geschäftsinhaber (Kriegsinval.) sucht 1000 RM. Unter „Gegen Sicherstellung 703" Verlag.

Kapitalsanlage. 12.000 RM. als Darlehen f. Kaffeehaus gesucht. Unter „Einwandfrei 784" Verl.

Beamter f. nur privat 300 RM. kurzfristig. Unt. „Zinsen 575".

7000 RM. gegen gute Sicherstellung sof. zu vergeb. Unter „Mitarbeit 642" Verlag.

8000 RM. geg. Verzinsung ges. Unt. „Sichere Grundlage 570".

Verschied. Anträge

Verdunklungen f. jed. Fenster m. meinen bewährten patentgeschützt. Faltsystemen. Privat, Stiegenhäuser, Betriebe. Montage bei größ. Aufträg. Kaiser, 20. Leystr. 23/13. Ruf A 49472.

Achtung, Weihnachten! Lassen Sie ein Bildnis v. ausgezeichn. Porträtmaler malen. Anträge eiligst erb. unt. „Vornehmes Geschenk 172" Verlag.

Zwischenwände, gemauert, w. übernommen. Ruf R 53587.

Kalligraph f. Diplome, Ankündigungen, Taferln jed. Art, f. Arbeit. Unt. „Diplome 9112".

Laufende Elektroinstallationsarbeiten zu vergeb. Wir such. hierfür eine seriöse leistungsf. Installationsfirma. Unter „Dauernd", Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Str. 206. 66116

Uebernehme Feuerungsreparat. von Selch- u. Kochkesseln aller Art. Material vorhanden. Unter „Fachmann 578" Verl.

Alle Tischlerarbeiten, Fensterrep., Wohnungs-, Geschäftsrenovierungen billigst. 5. B., Margaretenplatz 3, Tischlerei.

Buchdruckerei übernimmt Arb., auch auf beigest. Papier. Unt. „Modern eingerichtet 545"

Transporte usw.

95PS Mercedes-Diesel, handhydraulischer 3-Seiten-Kipper, neuwertig, wird ohne Fahrer auf längere Zeit verm. Nur schriftl. Anfragen an Stöger, Wien, 17. Kainzgasse 5. 20880

Uebersiedlungen, Möbeltransporte, Wien u. Prov., Einlager. im Speziallagerhaus m. Kabinensystem. Heinrich Sengelin, 4. Kettenbrückeng. 24. Ruf B 22441. 20234

Uebersiedlungen m. Automöbelwagen, Möbeleinlagerungen, sorgfältige Durchführg. Austro-Transport Fiedl, Heimerl u. Co., 1. Oppolzerg. 4, beim Burgtheater. Ruf U 21029, U 24277. 20256

Kassentransport, Maschinen-, Kessel- u. Spezialtransporte. H. Sengelin, vorm. Winternitz, 4. Ketenbrückeng. 24. Ruf B 22441. 20235

3-T.-Wagen f. Dauerbeschäftig. Unter „Verläßlich 451" Verlag.

Jede Kleinfuhr, ¾-T.-Wagen, auch Umsiedlung. Ruf A 47702. 20. Wallensteinstraße 54. 90411

Maschinschreibarb.

Akademikerin übernimmt alle Maschinschreibarb. Schreibstube Lerchbaumer, 1. Schotteng. 3a, I/I/12½. Ruf U 27671. 20267

Alle Maschinschreib- u. handschrift. Arbeiten korrekt. Uebersetzungsbüro Rheinhardt, 6. Mariahilfer Str. 27, Mezz. Ruf B 27930. 66130

Maschinschreibarbeiten aller Art werden gesucht. Unter „Telephonisch erreichbar 502" Verl.

Krankenpflege

Rheumatiker! Schmerzlinderung — Heilung! Pistyan-Schlammkuren daheim. Kompressen od. Würfel 30mal verwendb., 4000 ärztl. Gutachten der Ostmark. Ausk., Versand: Pistyan-Büro, 1. Kohlmarkt 9. Ruf R 28493. 20282

Rekonvaleszente nimmt ehem. Sanatoriumsinhab. in Pflege. Diätküche, jed. mod. Komfort, Terrass., Garten. Villa, Höhenlage, Grinzing. Anfr. B 13012.

Hygien. Artikel. Hermine Baron, 9. Tendlergasse 6, bei Spitalgasse 29. Ruf B 43744.

Bei Sprachstörungen schreiben Sie unter „Vertrauen 468".

Entfettungs- u. Heilmassagen, Höhensonne, Schönheitspflege, in u. außer Haus. Sprechst. v. 15—17 Uhr. Ruf B 58119. Nits, 3. Baumgasse 25, 1/8.

Intell. 50j. Frau f. Stelle als Pflegerin oder Wirtschafterin. Nur tagsüber. A. L., 6. B., Gumpendorfer Straße 65/5.

Unterricht

Privatlehranstalt Lebloch, 7. Neubaugasse 21. Ruf B 35568. Englisch f. Anf., Beg. 29. Okt., f. Vorg. Beg. 28. Okt.; Italienisch f. Anf., Beg. 27. Okt.; Französisch, Beg. Anfang Nov. Einschreibungen. 20975

Halbjahr. Handelskurs 3. Nov., Bilanz u. Steuerkurse 3. Nov. abends. Lohnverrechnungskurse 4. Nov. abds.; Buchhaltungskurse, neue Vorschrift, 5. Nov. Stenogr., deutsche Kurzschrift und Gabelsberger. Rechtschreibkurs und Deutschkurs f. Rückwanderer. Private Lehranstalt Dir. Neumann, 7. Neubaugasse 36. Ruf B 36241. 20607

Beginn neuer Kurse 1. u. 15. jed. Monats in Stenogr. (Gabelsberger u. Einheitskurzschr.), Diktatk., Buchhalt. u. Nebenfächer. Fehlerfr. Deutsch durch gründl. Einschul. in Gramm., Rechtschr., Stilist., Maschinschr. (10-Finger-Syst.). Kurse und Einzelstund. in sämtl. Fächern. Schule M. Pascher, 6. Mariahilfer Str. 79. Ruf B 26191 U.

Priv.-Handelsschule Weiß Nfg., Inh. u. Dir. R. Krickl, 1. Getreidemarkt 14-16, Ruf B 26425. Im Nov. beginnen folg. Kurse: 5monat. Bilanzbuchhalterkurs, 3monat. kaufmänn. Abendkurs, Stenotypie I u. II (Kurzschrift u. Maschinschreib. f. Anfäng.), Kurzschrift I, II, III, Buchführ. I u. II, Lohnverrechn. u. Sozialversich., industr. Rechnen (Kalkulat.), Rechtschreib., Maschinschreib, jederzeit Auskunft u. kostenlose Sonderprospekte im Sekretariat. 20925

Privatlehranstalt Lebloch, 7. Neubaugasse 21. Ruf B 35568. Kursbeginn 28., 29., 30. Okt., 3., 4., 5. Nov. Handelskurs 16 RM. monatl., Bürokurs 10 RM. monatl., deutsche Kurzschrift 4 RM. mon., Maschinschreiben 3 RM. mon., Buchführungskurs f. Kleinkaufleute u. Gewerbetreib. 20 RM. (Beginn 30. Okt.), Kurs f. Betriebsführer u. Buchh. 20 RM. mon. (Beg. 29. Okt.), Rechnen, Korrespond., Deutsch, Italienisch, Französisch Einschreibungen. 20966

Buchhaltung, Bilanz in 2, 4—6 Wochen, dopp., amer., Durchschreibe-, Kontenrahmen, Lohn, Steuer, Anlage, Mindestbuchh., auch ausw., bei emer. Oberbuchhalter, Separatstunden v. 15—19 Uhr. 17. Rötzergasse 33/4. Freitag und Samstag geschlossen. 90317

Fachlehrer, 36j. Lehrpraxis, unterricht. alle Buchungsart., Kontenrahmen, Rechnen, Lohnverrechnung, nach individuell. Methode, daher Erfolg gar. 3. Ungarg. 13, 12. Stg., 2/13.

Nachhilfe aller Fächer, spez. kaufm. sowie Französ. erteilt Hochschüler (Welthandel). Unt. „Gewissenhaft 348" Verlag.

Buchhaltung und Bilanzlehre unterr. staatl. Lehrkraft. Unt. „Bilanzsicher 573" Verlag.

Schule Wassipauer, 9. Hörlg. 12 Zweimonat. Kurzschriftkurse 10 RM., Beg. 23. Okt., 6. u. 11. Nov. 50stünd. Maschinschreibkurse 8 RM., Eintritt täglich.

Stenographie, Diktatkurs. Schule M. Pascher, 6. Mariahilfer Straße 79. B 26191 U, U 13756. 23643

Fehlerfreies Deutsch d. gründl. Einschul. in Gramm., Rechtschr. u. Stilistik. Schule M. Pascher, 6. Mariahilfer Straße 79. B 26191 U. U 13756. 23642

Rechtschreiben rasch. Nur Einzelunterr. Kedves, 17. Rötzergasse 33/4. Freitag, Samstag geschlossen. 90318

Berlitz-Sprachinstitut 1. B., Graben 13, lehrt Engl., Franz., Ital., Span., Russisch, Ungar., Tschech., Slowak., Rumänisch, Serbokroat., Poln., Holländ., Deutsch f. Ausl. Beg. neuer Kurse. Probestunde frei. 20237

Sprachschule für Erwachsene u. Kinder, Engl., Franz., Ital. u. Spanisch. Einzelunterricht u. kl. Gruppen. Ausk. u. Einschr. tägl. v. 15—19 Uhr. 3. Rennweg 45/15. Ruf B 57515. 20477

Professor Guinebeau, franz. Unterr. 6. Esterhazyg. 18 A.

Franz. Unterricht. Mme. Jeanne Bakonyi-Perrier, 15. Sechshauser Straße 85/27.

Staatl. gepr. franz. Lehrerin Ausland, gew. Erzieh., Engl., Schulnachhilfe, Musik, sucht 4 Nachm. od. Stunden. Beste Referenzen. Ruf U 42601.

Kindersprachkurse, Englisch, Französisch. Ausk. u. Einschr. täglich v. 15—19 Uhr. 3. Rennweg 45. Ruf B 57515. 20478

Studentin erteilt Nachhilfe, auch Französisch. U 12791.

Franz. Unterricht. Guillarmod, Reisnerstr. 4. 66461

Geb. Genferin unterr. Franz. bis höchste Ausbildg., besond. Schulnachh. 3. Bechardg. 24/12

Französische Schweizerin ert. Stunden. Gramm. u. Konvers. 7. Kaiserstraße 91/22. 66235

Englisch. Praktische Methode, rascher, sicherer Erfolg, mäßig. Honorar. 6. Gumpendorfer Str. Nr. 35/22. B 22634. 99647

Engl. Unterr. ert. Lehrerin an Damen u. Kinder. Nur außer Haus. Unter „Pro Stunde 1 RM., Nr. 305" Verlag.

Jg. Mann, Reichsbürger, ert. gedieg. Unterricht. Unt. „Muttersprache Englisch 278" Verl.

Englisch f. Prüfung usw. unterricht. Dipl. Dolmetsch, 1. Annagasse 12. 2/7. Ausk. 12—15 Uhr.

Suche vorzügl. Kraft f. engl. Konv.-Unt. Unt. „Gebildet 461".

Junge Studentin unterr. Englisch. Ruf R 29047 von 13—15.

Englisch Mutterspr. Deutscher Staatsang. unterr. Konvers. 9. Sechsschimmelg. 7/46. R 54461.

Englisch. Beste Referenzen. 3. Reisnerstraße 18/8. 66558

Englisch unterrichtet vorzügl. Tucker, 4. Blechturmgasse 26.

Erstklassiger Englischunterricht. Ruf A 29786. 66778

Englisch jede Stufe. Unter „Auslandpraxis 399" Verlag.

Raschest Englisch. Deutsche Staatsbürgerin unterr. Fortgeschrittene, Anfänger. Unter „Muttersprache 368" Verlag.

Sprechen lernen ein Vergnüg. Unterr. u. Konvers. in Engl., Franz., Italien. b. Pflege der gut. Aussprache u. des richtig. Sprechens ert. A. W. Frohberg, 7. Lerchenfelder Straße 139/12.

Gepr. Lehrerin, Dolm., unterr. Franz., Engl., Italien., Span. Ruf B 50757. 66134

Engl., französ., ital. Sprache, Prüfungsvorb., Handelskorr. bei 2 dipl. Lehrerinnen (London, Paris, Wien). 4. Bez., Mayerhofg. 11, 2. Stg., 2/19.

Italien. Sprach- u. Kulturkurse „Dante Alighieri", 1. Kärntner Ring 4/II, Ruf U 44503. Ital. Sprachkurse für Anfänger und Vorgeschrittene, prakt. Kurse und Kulturkurse, Kursdauer Anfang Oktob. bis Ende Juni, Kursbeitr. 14 RM. pro Jahr, 8 RM. pro Semest. (f. d. Mitglieder d. NSDAP., ihrer Gliederungen und Verbände 10 RM. pro Jahr, 6 RM. pro Semester). Einschreibungen tägl. von 10—13 und von 17—20 Uhr. 20886

Seminario italiano. Univ.-Lektor Dr. Giorgio Reßmann. Ausschließl. Kleingruppenunterricht v. den Anfängen bis zur Vorbereit. zu Dolmetscher- u. Staatsprüfungen. Einschreib. für Wintersemester tägl. von 16—20. 1. Ebendorferstr. 3. Beim Rathaus. 20295

Italienisch, leichtfaßl. (die lebendige Spr.), ohne zu langweilen. Korresp., Prüfungen, Belcanto usw., bei gewissenh., angenehm. Pädag. Reichsital., 7. Mariahilfer Str. 28, 1/16.

Bortoluzzi Elvira, diplomierte Lehrerin, unterrichtet erstklass. Italienisch u. Französisch. 4. Blechturmg. 26, 3. St., T. 15.

Ital., sof. Konvers.-Methode, Einzelstd., kl. Gruppen 6 RM. monatl. Volksheimdoz. Tagliapietra. Ruf B 55172.

Toskanerin gibt erstkl. Unterr. Unt. „Prima 480" Verlag.

Florentinerin, Dame d. Gesellschaft, unterricht. Ital. Baldini, 7. Bandgasse 19, 1/17. 66961

Ungar. Sprachunterr. und Konversat. erteilt geb. Ungarin (Deutsche Staatsbürgerin). Stunden täglich. 1. Kollnerhofg. 3/10. Ruf R 29676. 90244

Ungarischen Sprachunterricht u. Konvers. 18. Gustloffg. 37/5

Russisch Muttersprache. U 19678 (11 bis 12 Uhr). 66450

Span., Portug. (Brasilian.), angenehm. prakt. sprechen bei geb. Span. Verläßl. Korresp., Informat., Prüfung usw. 7. Mariahilfer Straße 28, 1/16.

Spanisch, Portugiesisch unterrichtet geb. Ausländ. U 44227.

Schwedischlektionen zu nehmen gew. Unt. „Anfangsgründe 309"

Konservatorium für Musik und dramat. Kunst, Direktion Karl Prayner, Ausbildung in allen Instrumenten. Sologesang und Theorie. Schauspiel-, Opern- und Operettenschule. Sprechen. Kinder- und Jugendsprechkurs, künstl. Tanz. Prosp. 4. Mühlgasse 30, Haus der Ehrbar-Säle. Ruf B 25238. 23639

Gesang- u. Konzertbegleitung, Klavierunterricht bestens, staatl. gepr. Pianist. Tonkünstler Geyer, 9. Tendlergasse 10/13.

Godlewsky-Schule. Beginn neuer Abendkurse f. Ballett u. Stepp. 4. Schleifmühlg. 2. B 26461.

Erstklass. Klavierunterricht erteilt junge, staatl. gepr. Pädagogin zu mäß. Preisen in u. auß. Haus. 15. Ullmannstr. 7.

Gewissenhaften Klavierunterr. ert. staatl. gepr. Lehrerin. 8. Florianig. 57/7. Ruf B 43360.

Korrepetition, erstkl. Klavierunterr., Solistenbegleitungen. Annie Kralik, 6. Laimgrubengasse 14/7. B 28711. 23666

Musikpädagogin ert. Klavierunterricht. 3. Marokkanergasse Nr. 13/5. B 50657. 66996

In allen Zweigen der Gesangskunst hochkultiv., erfolgreicher Unterricht. Oper, Operette, Film, Stimmkorrektur. Akad. Gesangpädagogin Frieda Pollmann-Mildner, 3. Fasang. 20, T. 12. B 59479. Stimmprüfg. nach fernmündl. Anmeldung.

Erfolgreicher Gesangunterricht! Gründl. Stimmbildung usw. 3. Fasangasse 18/8. 66245

Kleidermachen! Kinderleicht! Formvollendet! Stoffsparend! Arbeitshalbzeit! Einziges probefreies Patentsystem! 5-Wochen-Kurse! Volle Erfolgsgarantie! 3. Gärtnerg. 3/15. B 52321. Vormerkungen Mittwoch 16—19. 66620

Lehrkraft ges. Mathem., Lat. Unt. „Größ. Stundenzahl 488"

Erstkl. Schulnachhilfe. 3. Untere Viaduktg. 53/4. 15—19. U 11203

Unterricht in Grundlagen der Mathem. u. Algebra ert. Oberlehrer i. R. Unt. „J. D. 597".

Dr. Thüringer lehrt Mathem. u. Deutsch. 5. Wiedner Hauptstraße 113, 1. Stg., 2/23. 66515

Erfolgsicheren Nachhilfeunterr. erteilt Student mit ausgezeichneten Zeugnissen. Kafal, 13. Lainzer Straße 77. 66100

Hauslehrer (Mittel- od. Hochschüler) für tägl. 2 Stund. zu 9j. Jungen ges. Kitzler u. Co., G. m. b. H., 15. Märzstr. 122.

Privatunterr. f. 1. Kl. Volksschule für 6jähr. Mädchen ges. Unter „In Ober-Sankt-Veit wohnhaft 679" Verlag.

Maturant gibt gedieg., bill. Nachhilfeunterricht. R. K., 16. Gaullachergasse 4, 2/25. 66216

Erfahr. Pädagog gibt Unterr. in Latein u. Mathematik der Unterstufe. Unt. „M. O. 740".

Student f. Mathem.-Nachhilfe (4. Kl. Obersch.) einmal wöch. ges. Unt. „Schönbrunn" Anz.-Büro 15. Mariahilf. Str. 206.

Kindergärten

Privat-Kindergarten, erstklass. Ausk. u. Einschreibungen tägl. von 15—19 Uhr. 3. Rennweg Nr. 45. Ruf B 57515. 20475

Engl.-franz. Spielkurse für Kinder v. 4—6 J. Einschreib. u. Ausk. tägl. v. 15—19. 3. Rennweg 45/15. B 57515. 20476

Theater und Varieté

Barpianist (Alleinunterhalter) wird sof. aufgen. Schaffer-Bar, St. Pölten. 20884

Mitwirkende f. Schmaltonfilm ges. Unt. „Freizeitangabe 548".

Trio od. Duo, event. m. jg., hübscher Sängerin, per sof. ges. Eiloff. an „Rosegger", Leoben.

Schrammelterzett mit Sänger f. Engagement, Samstag oder Sonntag. Unt. „Alt-Wien 456".

Pianistin f. Anschl. an Geiger, Pianisten od. Cellisten. Unter „Aeltere Dame 235" Verlag.

Stimmungs- od. Schrammelmusik ges. Fußer, Cafe Stephanie, 5. Margaretenplatz 9.

Frisieren, Kosmetik

Alle Schönheitsfehler, Sommersprossen, Nasenröte, Mitesser, Wimmerln, Gesichtsfalten usw. werden mit einzig großartigem Erfolg beseitigt. Dauerenthaarung. 25j. gedieg. Praxis. Spezialistin für Gesichtspflege. 9. Liechtensteinstraße 52. 20238

Grabenschule Staud, Spezialkurse f. Kosmetik z. Berufsausbild. Frisierkunst. Dauer- und Wasserwellen, Maniküre. 1. B., Graben 27-28. U 22644. 20240

Internat. Kosmetikschule Robert Maurer, vollst. Ausbildung z. Kosmetikerin. Frisier- u. Manikürkurse. Ausk. Kosmetikschule im Dianabad. Ruf A 47520. Eintritt fortlaufend. 20239

Kräuter-Kosmetik. Beseitigung aller Schönheitsfehler, wie Falten, Runzeln, großpor. Haut, Sommersprossen, Enthaarung usw. Schlanke Waden u. Fesseln d. individuelle Grundmassage. Erfolg sicher. 30jähr. Praxis. Diplom. Kosmetik, F. Danninger, 18. Gentzgasse 44/7. Ruf R 54-9-25. 20579

Frisierschule Schobert, 1. Trattnerhof 2. Dauerwellen, Wasserwellen, Kosmetik, Maniküre.

Freie Stellen, männl.

Repräsentationsstellen

Für ältere Volljuristen. Größ. Wr. Rechtsanwaltskanzlei sucht zivilrechtl. sehr erfahr. älteren Mitarbeiter m. einwandfreiem Vorleben. Off. m. Anspr. u. Lichtb. unt. „Vertragsrecht 611"

Kaufmänn. Personal

In der feinmech.-optisch-elektr. Industrie eingef. Vertreter v. einem Verl. Hilfsbetrieb ges. In Wien wird zur Zeit eine kl. Arbeitsstätte errichtet. Die Tätigkeit erfordert geringe Zeit. Vorhandene Büroräume, von denen 1 od. 2 abgemietet werd., erw. Berlin W. 9, Postfach 74.

Buchvertreter f. große Vertriebsorganisation aufgenomm. Herren, die f. die Vertreibung aktueller Werke Interesse haben u. sich durch korrektes Arbeiten Dauerstellung sichern wollen, schreiben unter „Ostmarkgaue Nr. 3845" durch Werbe-Aktien-Gesellschaft, 1. Seilerstätte 2.

Zum Verkauf unsrer a) Backmalze u. andr. Bäckereibedarfsartikel an die Bäckerkunde u. b) andr. Erzeugnisse an den Lebensmittelgroßhandel tücht., eingef. Vertreter f. einige Bez. Wiens ges. Großbäck. Kitzler u. Co., GmbH., 15. Märzstr. 122.

Buchvertreter z. Verkauf hochaktueller, interess., leicht verk. Romankassetten v. Verlag aufg. Herren einwandfr. Charakters melden sich unt. „Buchverlag Nr. 3850" durch Werbe AG., 1. Seilerstätte 2. 66201

Für Groß-Wien Vertreter f. Kohle- und Indigopapiere, Farbbänder usw., nachweisbar bei Selbstgroßverbrauchern eingeführt, ges. Unter „Höchste Provisionssätze 8500" Verlag.

Sof. hoh. Nebenverdienst für jedermann! Nur leichtester, durchaus nicht berufstörender, kaum nennensw. Zeitaufwand im Bekanntenkreis. Unt. „Versuch lohnt sich! 8353" Verlag.

Herren, welche Sägewerke, Möbelfabriken, Holzbearbeitungsbetriebe besuchen, werden ges. Bruno Lisonek, Wien 4/126, Faulmanng. 5, Ruf B 28758.

Fähigem Vertreter übergibt Großverkauf v. Selbstrollern, Marke „Meteor", Erzeuger Fr. Barton, Liebau, Protekt.

Honorige Vertreter f. chem. u. pharm. Artikel gesucht. Mit eigenem Gewerbeschein bevorz. Unter „Markenware 267" Vlg.

Bei Berufswechsel finden Sie sof. Verdienstmöglichkeit! Karlsruher Lebensvers. A. G., Gesch.-Stelle Wien, 1. Wollzeile 13.

Wir suchen für den Außendienst einen Herrn. Angebote unter „Generalvertret. erstkl. Maschinenfabriken 355" Verlag.

Buchhaltungsbeamter(in), an flinkes u. genaues Arbeiten gewöhnt, für angenehmen Dauerposten per sof. ges. Ges. Angebote unt. „Edelmetalle 402".

Für sof. tücht. Bürogehilfe (-gehilfin), welcher d. Maschinschreiben beherrscht, ges. Karl Blinke, RAB.-Los 9 Sa, Hochstraß, Post Altlengbach, Nd.

Buchhalter(in), selbst. arb., v. Großhandels- u. Importfirma ges. Angeb. m. Gehaltsanspr., Lebenslauf u. frühest. Eintrittstermin unt. „Gewissenhaft 605"

Aelt., gewissenh. Herr (Pensionist) f. Kartothek u. Ablage aufgenom. Gute Handschr. erwünscht. Ing. R. Zwierzina, Wien, 1. Schottenring 7. 65874

Nach Wien jüng. Versicherungsmathematiker(in), gegebenenf. Anfänger(in) f. sof. ges. Angeb. unt. „L. V. 404" Verlag.

Für Registratur u. Postexpedit. verläßl. Kraft ges. Vorzustellen Vergasungsindustrie AG., 4. Große Neugasse 8/16. 66222

Buchhalter(in) m. Maschinschreibkenntn. u. Telephonistin, Kurzschrift- u. Maschinschreibkraft ges. Unter „Holz 519"

Int. Bürokraft m. Handelsschule sof. aufg. F. Gottwald, 15. Sechshauser Straße 15.

Stundenbuchhalter, erfahren im Steuerwesen, ges. Unter „Gastwirt 292" Verlag.

Buchhalter, selbständig, event. Pensionist, v. Großhandl. ges. Bewerb. unt. „Kontenplan 483".

Tücht. Stundenbuchhalter für ständig ges. Strache u. Co., 1. Maysedergasse 4. Ruf R 27560.

Buchhalter für 3 ganze oder 5 halbe Tage der Woche ges. Unter „Baugewerbe 469" Verl.

Für Autobranche Magazinsbeamter (Hilfskraft), verläßl. u. techn. interessiert, f. Großhandel ges. Anbote m. Gehaltsansprüchen unt. „Kraftfahrzeugzubehör 411" Verlag.

Branchekundiger Magazinsbeamter f. Autoersatzteillager ges. Baumkirchner u. Colloredo, 12. Fabriksgasse 4—8. 67459

Magazineur (auch Altersr.) m. Fachkenntn. ges. Gmundner Keramik, 7. Karl-Schweighofer-Gasse 3. 66974

Magazineur, verläßlich, orts- u. branchenkundig, f. Speditionsunternehmen ges. Unter „Selbständig 442" Verlag.

Lagerverwalter für Schreibwaren-Großhandel sof. gesucht. Leopold Walter Kempl, Wien, 1. Wiesingerstraße 3. 65998

Lehrling, kaufm., zur gründlichen Ausbildung baldigst ges. Demascher — Wilhelm Tielemann, Wien, 2. Praterstr. 45.

Kaufm. Lehrl. f. Bauunternehmen ges. Brüder Wilfinger, 18. Alsegger Straße 18.

Bürolehrlinge, Schlosser und Dreher sof. aufgenomm. Hans Zoidl, 7. Kaiserstraße 85. 20870

Verkaufsbeamter(beamtin) mit guten Umgangsformen zum Schalterdienst f. Dauerstellung sof. aufg. Unter „Edelmetallbranche 527" Verl.

Verkäufer für Farbwarengeschäft aufgenommen. 17. B., Hernalser Hauptstraße 147.

Verkäufer(in) für Autozubehörgeschäft sof. aufg. Unt. „Mit Buchhaltungskenntnissen 344".

Praktikant(in) per sof. oder später ges. Karl Honl, Install.-Büro, 7. Burggasse 104. 66234

Lehrling aufg. bei Fa. Ernst, 7. Kandlg. 44, Spez. u. Feinkost

Lehrling f. Buchhandlung ges. Off. unt. „L. V. 408" Verlag.

Lehrling (-mädchen) f. Buchhandlung sof. aufgen. Unter „Modernes Sortiment 581".

Gewerbliches Personal

Gummiwerker(innen), Vulkaniseure (innen), strebs., fleißige Jugend hat Anlernmöglichkeit, Verpackerinnen, Lageristen u. Hilfspersonal, Wartefrauen, jg. Techn. u. Chem. f. entwicklungsfähige Laufbahn sowie Büropers. ges. Fachkundige werden bevorz. Beding.: Arier, vollk. gesund. Angeb. sind zu richten an Firma Josef Weißmantel, Erz. techn. Gummiwaren, 10/75, Zur Spinnerin Nr. 37-39.

1 Bauführer f. Hochb., 1 Bauführer f. Tiefbau, 2 Hochbaupoliere, 2 Tiefbaupol., 1 Bauschreiber, weibl. Bürokraft mit Prax., 1 Raupenführ., 5 Maschinisten f. Kompressor, Pumpen u. Delmagramme werden aufg. „Tiefbau", 17. Frauenfelderstraße 14. 67454

Suchen techn. Zeichner(innen), Ingenieure, Techniker, Hilfszeichner(innen) f. Flugzeugkonstruktion. Stadtbüro Schottenring 7. Teleph. Ausk. unt. A 16093. Schriftl. Bewerb. unt. „Flugzeugbau 99820" Verlag.

Maschineningenieur, auch nebenberuflich, f. Entwicklung und Konstruktion einer Kleinmasch. (Büromasch.) v. Weltfirma ges. Herren, welche glauben, auf d. Gebiet etwas leisten zu können, woll. sich unt. U 51550, Klappe 28, melden.

Mehrere Platzanweiser sowie tüchtige Kassierin für Filmtheater ges. Anb. nur arbeitsfreud. Bewerber sind zu richten unt. „Film-Theater" an Ann.-Exp. Weiler u. Co., Singerstr. 2.

Zuschneider od. Großarbeiter, der auch Zuschneiden kann, wird sof. für einen in Bereitstellung steh. Zuschneider aufg. Herren- u. Damenschneiderei. Anfr. unter „H. M. 10450".

Verläßl. Arbeiter, intell. u. gewissenhaft, werden für Getreidekontrollen eingestellt. Nur Arier, nicht über 55, bewerb. sich unt. „Futtermittel 8013".

Zahntechniker (Technikerin), perf. u. sauber in Kautschuk, Kunstharz u. Metall, sof. ges. Erwin Rigler, 3/40, Landstr. Hauptstr. 102/16. B 50083.

2 männl. od. weibl. Zeichner sof. ges. Eigenh. geschr. Ges. sind bei d. Wasserwirtschaftsstelle f. d. unt. Donaugebiet, 4. Theresianumg. 31, einzureich.

Rüstiger Pensionist als Heizer u. zur Erledigung kl. Arbeiten für Körperschaft öffentl. Rechts sofort gesucht. Antwort unter „G. K. 921" Verlag.

Werkzeugschlosser als Vorarb. u. Maschineneinsteller sof. ges. Schraubenfabrik Simmering E. Klotzberg u. Co., Wien, 11/79, Lorystraße 122. 66257

Zahntechniker(in), welcher Arbeiten übernimmt, z. Fertigstellung ges. Unt. „Dringend 9621".

Bautischler (Rentner) aufgen. in Tischlerei Heupl, 12. B., Vierthalergasse 6. 30044

1 Setzerlehrling u. 1 Druckerlehrling werden sof. aufg. in Buchdruckerei Holubetz u. Loibl, 15/101, Goldschlagstraße 24.

Umroller für Lichtspieltheater ges. Vorst. Montag 14.30 bis 15.30 Uhr. Astoria-Lichtspiele, 17. Hernalser Hauptstraße 156.

Ofenmaurer u. Helfer, auch Altersrentner, ständig aufgen. Gmundner Keramik, 7. Karl-Schweighofer-Gasse 3. 67001

Modelltischler, Galanterietischl., Holzbildhauer, erstkl. Arbeiter, per sof. ges. Modellbauwerkstätte, 4. Prinz-Eugen-Str. 28.

Geschäftsdiener, auch f. Magazinsarbeiten verwendbar, per sof. ges. Vorst. K. Luzansky, 4. Wiedn. Hauptstr. 17, Mezz.

Es werden ges. kräftiger Blechschlosser, Kesselschmied u. Helfer, auch halbtags. Kesselbau Alfred Marx, 13. Hietzinger Kai 103.

Hilfskraft für Pflege v. Kraftfahrzeugen sof., auch tageweise, aufg. Unt. „Auto- u. Motorradgeschäft 9611" Verlag.

Hutmacher od. weibl. Hilfskraft zum Anlernen sof. aufg. Hutfabrik Slama, 7. Lindengasse 55. 67463

Tischler, ehem. Meister od. Gesellen, Altersr., aufg. Oskar Wolsansky, 5. Stolberggasse 42. Ruf A 38396. 66759

Geschäftsdiener, arbeitswillig, ges. Vorst. tägl. 14.30 Uhr. Dr. Chudoba, 7. Richtergasse Nr. 7/5. oder Ruf B 31116 R.

Geschäftsdiener sof. aufg. bei Eisenhut u. Jarolim, 9. Säulengasse 13. Erzeugung u. Großhandlung pharm. Bedarfsart.

Hilfsarbeiter, Metallwaren, f. leichte Arbeit ges. Vorspr. v. 8—9 od. 17—17.30 Uhr. Staudinger, 16. Schuhmeierplatz 2.

Tischler, auch halbtags oder stundenweise, ges. Bierverleger, 19. Nußwaldgasse 10. 90281

Einige verl. u. tücht. Hilfsarb. sofort aufgen. Gaststätte Anton Eminger, 2. Praterstr. 78. 90030

Monteur f. Gas u. Wasser, Monteur f. Elektro, 2 Lehrlinge aufg. Hermanek, 4. Kühnplatz 1.

Garagenarbeiter dring. ges. 7. Apollogasse 13. 90341

Verläßl. Kutscher aufg. Neckam, Schwechat, Hainburger Str. 13.

Maler u. Anstreicher aufgen. Koller, 6. Linke Wienzeile 12.

Tischler u. Hilfsarb., auch Altersrentner aufgen. M. Leber, 19. Sollingergasse 11—15.

Als Zahntechnikerlehrling wird geschickt. Mädchen v. Dentistin aufgen. Ruf R 24234. 66907

Aelterer erfahr. selbst. Konditorgehilfe wird sof. aufgen. Josef Seger, 2. Zirkusg. 36.

Suche dring. Hilfsarbeiter und Hilfsarbeiterinnen. Anton Hengel, 107, Hafnerstraße 120.

Geschäftsdiener, ev. Radfahrer, sof. aufg. W. F. Rohrbecks Nachf., 5/55, Wehrgasse 18.

2 Hilfsarbeiter, auch ältere, f. leichte Arbeit werd. sof. aufg. Bene, 5. Schönbrunner Str. 81.

Geschäftsdiener wird ges. Modellhaus Joppich, 6. Bez., Mariahilfer Straße 101-103.

Ges. Hilfsarbeiter für dauernd bei Installateur A. Mack, 7. Lerchenfelder Gürtel 26. 65821

Garagenarbeiter wird sof. aufg. Großgarage Kühnel, 5. Arbeitergasse 47. 65816

Gewerbl. Hilfskraft f. leichte Arb. aufg. Lebensmittelgroßhandl. Schön, 9. Grünetorg. 5.

Pensionist, anstellig, f. Botengänge, leichte Lagerdienste, ges. Bewerb. unt. „Dauerposten 484"

Arbeitskräfte f. Kunststeinbetr. Kiener, 16. Feßtgasse 13.

Leitender Elektromonteur für Licht- u. Kraftanlagen aufg. F. Dan, 15. Pfeiffergasse 8.

Lagerarbeiter wird ges. Gebauer u. Griller, 9. Roßauer Lände 39. Ruf R 53540. 67086

Zahntechnikergehilfe(in) sofort aufg. Unt. „Tüchtig 9620" Vlg.

Installationsunternehmung f. per sof. ältere Monteure und Hilfsarbeiter. Vorst. tägl. Fa. Josef Jackel, Gas- u. Wasserleitungsinstallationsunternehmg. Wien, 15. Ullmannstraße 45.

Berater für die Projektierung einer Fabrikation in Elektrokleinmotoren ges. Anbote erb. unter „A. R. 653" Verlag.

Geschäftsdiener f. Ledergroßhandlung sof. ges. Arbeitszeit v. 8—16 Uhr. Brüd. Wenhoda, Wien, 2. Ferdinandstraße 13.

Schlosser od. Meister, guter Fachmann auf Metallmöbel, auch über 50 J., aufgenomm. Kuhn, 6. Wallgasse 17. 66055

Mechanikergehilfe aufg. Auch einige Stunden tägl. Feinmech. Werkstätte, 5. Diehlgasse 29. Vorsprache auch Sonntag.

Zahntechniker außer Haus, tücht. Fachmann, erstkl., sof. ges. Dr. Zinner, 8. Josefstädter Straße 3. 30824

Kochlehrling aus gut. Hause, m. Verpfl., ohne Quart., aufg. im Kärntner-Grill, 1. Kärntner Straße 21. 66659

Bäcker, Tafelarbeiter, gesucht. Bäckerei Ortner, 2. Sebastian-Kneipp-Gasse 9. 65972

Kutscher werd. sof. aufg. Gösser Brauerei AG., 10. Laxenburger Straße 2 a. 66844

Zahntechniker, perfekt, sofort aufgenommen. Ruf U 12204.

Tücht. Geschäftsdiener sofort aufgen. Buchhandlg., 9. Spitalgasse 1 B. Vorzust. ab 9 Uhr.

2 Hilfsarbeiter für Klischeeanstalt gesucht. A. Krampolek, 4. Viktorgasse 14. 66431

Erstklass. Damenfriseurgehilfe (-gehilfin) sof. aufg. Gschwentner, 9. Liechtensteinstraße 14.

Tischlergehilfe (auch Rentner) f. versch. Arbeiten ges. Herndl, Tischlerei, 4. Gußhausstr. 6.

Spengler od. Blechschlosser f. Exhaustoren u. Blechrohre ges. Merk, 16. Neulerchenfeld. Str. 9.

Hotel-, Gast-, Schank-, Kaffeehauspersonal

Wiener Gaststätte f. z. Mithilfe f. d. Betriebsführer fachmänn. Vertrauensperson. Ang. m. Gehalt u. Referenzen unt. „Küchen- u. Kellerpraxis 8".

Tücht. sol. Markör od. ältere Kellnerin mit Inkasso wird aufgenommen. Cafe Forte, 11. B., Simmeringer Hauptstraße 145.

Kellner, Jungkoch, Küchengeh., Putzfrau, Hilfsarb. sof. aufg. Vorzust. Hotel Erzherzog Karl, 1. Kärntner Straße 31.

Hausdiener aufg. Josef Knott, Gastwirtsch. „zur Gold. Glocke", 5/55, Kettenbrückeng. 9. Ruf B 20159 L. 66651

Portiervertretung für 3 Tage i. d. Woche, Verrechnung und Fernspr.-Bedienung. Offerten Hotel, Siller, Wien, 1. Bez.

Lohndiener sucht Hotel Höller, Burggasse 2. 65860

Schankgehilfe wird sof. aufg. Rest. Stieglbräu, 1. Schwarzenbergstraße 9. 66789

Verläßl. Oberkellner, allein, sof. aufg. B 14049. 66379

Lohndiener, männl. Hilfskraft ges. Vorst. 10—11 Hotel Regina.

Alleinkellner, intell., aufgen. Cafe, 3. Radetzkyplatz 5.

Hauspersonal

Wir suchen f. unser Erholungsheim in Kierling einen Hausdiener, der gute Kenntnisse in d. Gemüsegärtnerei besitzen muß. Stelle nur f. alleinsteh. Mann im reif. Alter geeignet. Vorst. Wien, 9. Roßauer Lände 37, Evang. Hospiz. Ausweispapiere mitbringen! 66268

Herrschaftsdiener über den Winter f. tagsüber nach Wien ges. Vorst. Portier, 1. Weihburggasse 26. 90302

Gesucht wird verläßl. Herrschaftsdiener (Kammerdiener od. Haushofmeist.) f. größ. Schloßhaushalt n. Steiermark. Antr. unt. „Mehrjähr. Referenzen 395"

Kleinwohnung (Hausbesorgerwohnung) in Einfamilienhaus, Nähe Mödling, womögl. geg. Kleinstwohnung z. verg. Unt. „Wohnungstausch 444" Verlag.

Tausche schönen Hausbesorgerposten, Zi., Kü., geg. ebensolche Privatwohng. Reinigungsgeld 40 RM. 15. Palmgasse 3/32.

Hausbesorgerposten, 2 große Räume, geg. Privatwohng. zu tauschen gesucht. 4. Wiedner Hauptstraße 49. 65994

Hauswart m. Tauschwohnung aufg. Unt. „3. Bezirk 332" Vlg.

Hausgehilfen f. Alles, event. f. Dauerpost., sof. aufgen. 4. Kolschitzkyg. 12/10. 66354

Diverses Personal

Fahrradbesitzer, Achtung! Mittel- u. Hochschüler, Pensionisten sowie Frauen u. Mädch., welche eig. Fahrrad besitzen, finden tägl. nachm. für zwei Stunden dauernden Nebenerwerb. Näheres „Wiener Neueste Nachrichten", 5. Rechte Wienzeile 95, Kolportageleitung.

Detektivbüro sucht intell. tücht. abs. verläßl. Person mit guter Agnoszierungsfähigkeit für zeitweise Beobachtungen geg. Stundenhonorar. Ausführliche Zuschriften mögl. mit Bild unter „Nebenverdienst 922" Verlag.

Pensionisten, Rentner, wohnh. Mauer, Perchtoldsdorf, Liesing, Inzersdorf, find. sof. Beschäftigung. Vorzust. tägl. zw. 14 u. 16 Uhr. Südostdeutsch. Wachdienst, Wien-Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 24. 20605

Schöne Heimarbeit. Hilfskräfte zum Anlernen ges. 16. Liebhartsgasse 10. 66708

Zusteller für Modezeitschriften werden sof. aufgen bei Otto Stenzel, 1. Hohenstaufeng. 7.

Freie Stellen, weibl.

Erziehungsfach

Erstkl. Erzieherin f. nachm. zu 2 Mädchen v. 10 u. 6½ J. in Villenhaush. per sof. ges. Schulnachhilfe, Klavier und Englischkenntnisse erwünscht. Unter „Pötzleinsdorf 672".

Suche zu mein. Kindern Fräul. aus gut. Hause mit perfekten Französischkenntn. Dr. Paulich, 18. Türkenschanzstr. 23. 90254

Zu Kindern Erzieherin oder Kindermädchen, das auch im Haushalt mithilft, n. Kritzendorf ges. Unt. Kinderlieb. 272".

Suche Frl. f. Halbtage zu 6j. Mäderl. Knopfhaus Schießl, 2. Taborstr. 44, Eing. Blumauergasse 1. 66109

Intell. Frl. (womögl. Franz.) f. tagsüber zu 4j. Buberl ges. Ritz-Parfümerie, 1. Kärntner Straße 22. 66730

Selbst. Kinderfräulein zu 4j. Mäderl in Wien ges. Vorz. 4. Schwarzenbergpl. 12, 1. Stg., 9.

Kindergärtnerin zu Kleinkind f. nachm., ev. tagsüb., gesucht. 13. Preindlg. 6. Ruf A 57677.

Repräsentationsstellen

Zahnärztl. Helferin m. Prax. wird f. Privatordination sof. aufg. Ab Montag ½2 Uhr, 3. Metternichgasse 5/15.

Zahnarzt f. Ordinationshilfe mit Lust u. Eignung zu zahntechn. Ausbild. Ruf R 24234.

Ordinationsgehilfin, keine Anfängerin, f. Zahnpraxis aufg. 3. Marxerg. 13. Ruf U 12204.

Kaufmänn. Personal

Sof. Aufnahme v. 3 intellig. Damen f. gut gehende ideale Sparte, Adressenmat., Firum, Fahrsp. u. gute Prov., Dauerstellung. Vorst. Mo., 27. d., od. Di., 28. d., 10—12 Uhr im 1. St., Zi. 23, Wr. Allianz, Versicherungs-Aktiengesellschaft, 9. Frankhplatz 3. 66739

Reisedame f. d. Verkauf v. Büromaterial w. gesucht. Bei Eignung Bahnkarte frei. Gebiet Salzkammergut, Salzburg, Steiermark. Damen, welche Sprachen oder kunstgewerbliche Kenntnisse haben, bevorzugt. Zuschr. unt. „Gute Garderobe und Umgangsformen 382".

Buchvertreterin z. Verkauf hochaktueller, interess., leicht verkäufl. Romankassett. v. Verlag aufg. Damen einwandfr. Charakters meld. sich unt. „Buchverlag 3850" durch Werbe-A. G., 1. Seilerstätte 2.

Aelt. selbst. Bürokraft für Lohn-, Sozial- u. Punkteverrechnung sowie Maschinschreiben wird für halb- od. ganztäg. ges. Ang. m. Zeugn. u. Gehaltsansprüchen unter „Wäschegeschäft 647" Verlag.

Sekretärin f. Generalgouvernement ges. Mod. Buchhaltg., Maschinschreiben, Stenograph. u. selbst. Arbeiten Vorausetz. Entsprechend. Gehalt. Unter „Absolut verläßlich 410" Verl.

Junge Bürokraft (Anfäng.) m. Stenogr.- u. Maschinschreibkennt. per sof. od. f. später ges. Schriftl. Off. m. Angabe d. Gehaltsanspr. an Kurt A. Uebel, Sackfabrik, 15. B., Blüchergasse 5. 90374

Perf. Rufbuchhalterin f. Halbtage od. stundenweise aufgen. Off. m. Gehaltsanspr. erbeten an Bürstenfabrik Ed. Frieb, 3. Rennweg 72. 67090

Bürokraft, sicheres und flinkes Rechnen, Stenogr. u. Maschinschreiben, aufg. Ev. f. Halbtag. Unter „Auch ohne Arbeitsbuch 269" Verlag.

Flinke Stenotypistin, gute Rechnerin, ganz od. halbtägig, aufgenommen. Friedl u. Kuhnert, Hütteldorfer Str. 151. U 39574.

Bürokraft, perf. in all. Büroarbeiten, m. schön. Handschr. u. rasch. Auffassungsgabe, mit vorgeschr. Buchhaltungskenntn. u. an selbst. Arbeiten gew., wird per sof. ges. Unt. „Durchgehende Arbeitszeit 598" Verl.

Suchen jüng. Sekretärin mit gut. Allgemeinbild. u. buchhalt. Kenntniss. Bewerbg. erbet. an Rotax, 1. Schottenring 7.

Jüng. Bürokraft (weibl.) sof. aufg. Buchhandlg. Alfred Auf, 9. Porzellangasse 38. 65835

Einige gute Stenotypistinnen u. Anfängerinnen werden ges. Anstellungsges. sind zu richten an das Personalbüro d. Handwerkskammer Wien, Wien, 1, Regierungsgasse 1. 66581

Großhandelshaus sucht zum sofortigen Eintritt: 1 Kontoristin (auch Anfäng.), 1 Lehrmädch., 1 Lageristen (Lageristin), 1 Geschäftsdiener. Vorzustell. bei „Trafikia", 6. Mollardg. 19.

Für Kontingentbuchhaltung u. Lieferungsevidenz weibl. oder männl. Hilfskraft, ev. Pensionist, v. Maschinenfabrik, Wien, 10. B., ges. Unt. „A. W. 375".

Geübte ält. Stenotypistin für Großhandelsbüro ges. Durchlauf. Arbeitszeit. Nur schriftl. Angeb. erb. an Oesterreicher, 89/13, Emil-Wimmer-Gasse 5.

Kontoristin m. Stenogr. u. Maschinschr., gute Rechnerin, ev. intell. Anfang. sof. ges. Handgeschr. Anbote m. Gehaltsanspr. unt. „Stadtbüro 700".

Kontoristin (auch Anfäng.) für Fakturenabteilg., Maschinschreiben Beding., sof. gesucht. Reiße u. Co., K. G., 10. Laxenburger Straße 115. 66864

Kontoristin für sämtl. Büroarbeiten, Maschinschreib. usw., per sof. od. später ges. Karl Honl, Installationsbüro, Wien, 7. Burggasse 104. 66233

Bürokraft, Stenogr. u. Maschreib. Beding., f. selbständ. Tätigkeit ges. Ev. Anfäng. Unt. „Verkaufsbüro f. Eisen- und Metallwaren 381" Verl.

Kontoristin, auch Anf., mit Stenogr. u. Maschinschr. ges. Leopold Walter Kempl, 1. B., Wiesingerstraße 3. 65999

Kontoristin, Anfäng., Handelsschülerin, aufg. Vorzust. 12 b. 2 Uhr. „Germania", 1. Annagasse 12. 65840

Fakturistin f. Versandabt., sich. Rechn., m. m. schön. Handschr., z. ehest. Eintr. ges. Vorzust. b. Radio-Arlett, 7. Kircheng. 15.

Buchhalterin mit Lohnverr., ev. Halbtage, p. sof. gesucht. Priscsak, 7. Kircheng. 5. Ruf B 37102 U. 66435

Junge Büroanfängerin mit Stenogr.- u. Maschinschreibkenntn. aufg. Gebäudeverwalt. Burda, 1. Fr.-Josefs-Kai 21/7.

Tücht. verl. Bürokraft mit groß. Praxis in Maschinschr. u. Stenogr. f. dauernd ges. Stenzel, 15. Geibelgasse 16.

Bürokraft f. Stengr., Schreibmaschine und Karteiführung. H. Ch. Fischer, 7/62, Mariahilfer Straße 88 a. 23659

Kontoristin m. Maschinschr., gute Rechn., ges. Unt. „Buchhaltungsbüro" an Jvantsich, 1. Schulerstraße 7. 66729

Für Kassenschalterdienst weibl. Kraft, gute Rechnerin, ges. Vorst. So. od. Di. nachm. b. Kozar, 5. Bräuhausg. 67, 1/9.

Weibl. Bürokraft, m. Karteiwesen u. Stenotypie vertraut, sof. ges. Angebote mit Altersangabe unt. „Dauerposten 737".

Für Vertrauensstellung nur erstkl., vers. Arbeitskraft, mit allen Arbeiten vertr., sof. ges. Off. unt. „Stütze d. Chefs 171".

Bürokraft (Möbelbranche), verläßl. u. selbständ., gesucht. Alfred C. Teumer, 16/107, Wilhelminenstr. 60. U 50252.

Stenotypistin (event. auch Anfäng.) wird aufg. b. Carl Graf Traunschen Forstamt Petronell.

Für Lohnverrechn., Tel. usw. weibl. Hilfskr. ges. Putzerei Sidenberg, 19. Sidenbergg. 6.

Fakturistin u. Bürohilfskraft aufg. Lebensmittel-Engros, 16. Brunneng. 78, Fa. Maresch.

Kontoristin wird aufg. Unter „Gute Rechnerin 725" Verlag.

Tücht. Stenotypistin f. Nachmittage ges. Vorzust. b. Brüder Szalay K. G., 4. Karolineng. 5.

Jüngere, intell. weibl. Kraft f. Warenzusammenstellung u. Zustellung (Bilder) sof. ges. Kunstverlag Czeiger, 4. Argentinier Straße 43. 90308

Junge Kontoristin, hauptsächl. Stenotypie, womögl. Italien., per sof. ges. Unt. „F. F. 142".

Verläßl. Verkäuferin, aus Kindermodenbranche bevorz., für Kinderspezialgeschäft (auch Damen- u. Herrenwäsche) per sof. aufgen. Vorzustell. Montag u. Dienstag nur von 14 bis 17 Uhr. Kraulitz, 1. Opernring 7.

Wir suchen nette Verkäuferin und 1 weibliche Bürokraft mit Maschinschreib- und Stenographiekenntnissen. Modehaus E. Braun u. Co. Nachf., Graben 8. Vorzust. Spiegelg. 1, 2. Stock.

Verkäuferin, tücht., vertrauenswürd., jüng. Kraft m. bester Nachfrage, ges. Tabaktrafik, 1. Kärntner Str. 31. Vorzustellen 15—16 Uhr. 66453

Tücht. Verkäuferin (Verkäuf.) aus der Lebensmittel- od. Selcherbranche bei Herm. Kühn, 1. Operngasse 4, aufgenommen.

Verkäuferin wird sof. aufg. Aeltere erfahrene Frau bevorzugt. Bäckerei Jos. Seyer, 2. Zirkusgasse 36. 66768

Junge Verkäuferin, auch Anfängerin, neben Frau in Milchsondergesch. aufgen. Zeilinger, 9. Ferstlgasse 5. 66170

Verkäuferin f. Schuhgeschäft sof. ges. Vorst. Schuhhaus „Inge", 16. Ottakringer Str. 159. 90187

Verkäuferin für Farbwaren- u. Parfümeriegeschäft gesucht. 17. Hernalser Hauptstr. 147.

Tücht. Verkäuferin für Damenhüte per sofort ges. Wanke, 4. Graf-Starhemberg-Gasse 31.

Trafikverkäuferin gesucht. Unt. „Praterstraße 781" Verlag.

Verkäuferin f. Bäckerei ges. 12. Pachmüllerg. 1, Bäckerei.

Verkäuferin f. Milchsondergeschäft ges. Josef Wolf u. Sohn, 12. Malfattigasse 22.

Wollgesch. f. Verkäuferin per sof. Unt. „Dauerposten Alser Straße 374" a. d. Verlag.

Verkäuferin u. Lehrm. für die Uhren- u. Juwelenbr. per sof. aufg. Wondra, 8. Blindeng. 2.

Praktikantin mit guten Umgangsformen wird aufg. Vorst. mit schrift. Off. täglich zwisch. 8 u. 10 Uhr. Damenmodesalon Malek, 1. Kärntner Straße 38.

Intell. Praktikantin wird sof. aufg. bei F. D. Oberst, 4. Favoritenstraße 46-48. 66971

Braves Lehrmädch. f. Kindermodengesch. in Mariahilf per sof. aufg. Vorzustell. nur von 14.30 bis 17 Uhr. Fa. Hausmann, 7. Mariahilfer Str. 108.

Lehrling, kaufm., zur gründlichen Ausbildung baldigst ges. Demascher — Wilhelm Tielemann, Wien, 2. Praterstr. 45.

Nettes, einfach., intellig. Verkaufslehrmädchen wird in fein. Damenmodengesch. aufg. Lina Edelbauer, 7. Neubaugasse 36.

Lehrmädchen f. Lederwarengeschäft wird aufgen. Unter „Innere Stadt 541" Verlag.

Verkäuferin ges. Richter u. Ernst, 7. Mariahilfer Str. 80.

Gewerbliches Personal

Schneiderinnen, Hand- sowie Maschinnäherinnen, auch ohne Arbeitsbuch, werden f. dauernd od. vorübergeh., ganz oder halbtagsweise sofort aufgen. Samstag frei. Rautek u. Co., Jerseykleidererzeugung, 7. B., Neubaugasse 73. 90391

Aufgenommen werden sof., auch ohne Arbeitsbuch, event. halbtägig, f. Strickwaren: Ausfertigerinnen, Repasseurinnen, Büglerinnen, Stepperinnen u. Maschinnäherinn. 7. Faßzieherg. 5.

Hand- u. Maschinnäherinnen u. Büglerinnen werden ganzjährig beschäftigt. Samstag frei. Auch halbtägig u. ohne Arbeitsbuch. Engel u. Neumann 1. Jasomirgottstraße 3. 90406

Stadtsalon f. tücht. Schneiderinnen (Maschin- u. Handnäherinnen) für Maßarbeit und feinste Konfektion. Gute Umgangsformen Bedingung. 1. Hoher Markt, 2. Stg., Tür 25.

Oberhemden, Krägen, Manschetten sende portofrei in gut bezahlte Heimarbeit. Anfragen: Hemden-Müller, Berlin-Pankow, Mühlenstraße 2 a. 12066

Modell-Zuschneiderin z. sof. od. spät. Eintritt dring. ges. Rautek u. Co., Jerseykleidererzeugung, 7. Neubaugasse 73. B 31585. 90392

Jugendliche z. Anlernen f. leichte Hilfsarb. werden fortlaufend, auch ohne Arbeitsbuch, aufg. Strickwarenfabrik Steffi Zambra, 1. Fleischmarkt 1.

Handnäherinnen für Kleider, auch Anlernlinge, aufg., auch für halbe Tage. Samstag frei. Flandrak, 20. Heinzelmanngasse 15. Vorzust. ab Montag.

Gesucht Friseurin, ständ. od. aushilfsw. Freitag, Samstag. Salon Jung, 14. Beckmanngasse 67. Ruf U 31757. 66097

Maurerhandlangerin per sof. ges. Hotel-Restaurant Schafbergalpe, 18., Am Schafberg, Endstation Linie 41. 67457

Näherinnen, Modistinnen, bes. f. Halbtagsbeschäftig. ges. Nur Arierinnen. Cordhut u. Beret-ges., Wien, 1. Köllnerhofg. 6.

Firma Hello, Graben, s. tücht. Schneiderinnen mit gut. Umgangsform. Vorzust. Büro, 1. Landskrongasse 8, Tür 25.

Schneiderinnen u. Hilfsarbeiterinnen f. Jerseykonfektion per sof. aufgen. A. Jakl u. Co., Wien, 1. Wallnerstraße 2.

Anlernlinge zur Schneiderei f. Damen-Jerseykonfektion per sofort aufgen. A. Jakl u. Co., Wien, 1. Wallnerstraße 2.

Dringend gesucht Modistinnen, Strohhutnäherinnen, auch ohne Arbeitsbuch. Hutfirma Wanke, 4. Graf-Starhemberg-G. 31.

Hilfsarbeiterin sof. aufgen. bei Eisenhut u. Jarolim, 9. Säulengasse 13, Erzeug. u. Großhandlung pharm. Bedarfsartik.

Schneiderinnen, Handnäherinnen, auch halbtäg., f. engl. Damenkonfektion ges. Modenhaus Adamik, 3. Hauptstraße 5.

Schneiderin wird ges., auch ohne Arbeitsbuch. Damenmodesalon Franz Schrei, Wien, 9. Fuchsthallergasse 4/17.

Hilfsarbeiterin für halbe oder ganze Tage f. leichte Handarb. aufg. Christbaumpichler, 7. Mariahilfer Straße 74 b.

Hilfsarbeiterin (Metallwaren) f. leichte Arbeit ges. Vorspr. 8—9 od. 17—17.30 Uhr. Staudinger, 16. Schuhmeierplatz 2.

Tücht., selbständ. Modistin sofort auf guten Jahresposten aufgenomm. Hutsalon Helene, 3. Hauptstraße 89. 66533

Handstrickerinnen für Heimarbeit ges. Tägl. von 10—12 Uhr bei Uher, 1. Fleischmarkt Nr. 22, 3/4, Tür 70 a. 66529

Hilfswerkerinnen aufgenomm. Arbeitszeit tägl. bis 5 Uhr, Samstag frei, auch halbtägig. Batteriefabrik, 17. Geblerg. 19.

Hilfsarbeiterin o. Hilfsarbeiter per sof. gesucht. Optimol-G. m. b. H., 2. Novaragasse 42. Ruf R 43470. 66353

Maschin- u. Handnäherin für feine Damenkonf. werden Mont. aufgen. 2. Ob. Donaustr. 111, 1/24, bei Schwedenbrücke. 66133

Schneiderinnen f. feine Maßarbeit u. feine Konfektion ges. Grete Aschhorn, 4. Operngasse 20/8. Ruf B 27081. 66357

Flinke Andreherin, wenn auch aushilfsw., w. sof. aufg. Poldi Debor, Naturblumen, 1. B., Schotteng. 2. Ruf U 24783.

Für leichte Näharbeit u. Wege od. zum Anlernen weibl. Hilfskräfte gesucht 1. Habsburgergasse 1 a, Peter. 65971

Lehrmädchen aufg. Gründliche Ausbildung. Wäscheschneiderei, 1. Habsburgergasse 1 a, Peter.

Näherinnen f. Jersey-Modellwerkstätte sof. aufgen. Strankmüller u. Co., 1. Schauflerg. 2.

Hilfsarbeiterin wird aufg. für mech. Werkstätte. 5. Diehlg. 29. Vorsprache auch Sonntag. 66148

Hand- u. Maschinnäherinnen ges. Heible u. Strasser, 1. Neutorgasse 12. 66114

Flinke Frau f. Botengänge, Inkasso, Aufräumen gesucht. Unter „Verläßlich 554" Verlag.

Tüchtige Hilfsarbeiterin sof. Golddruckanstalt Herzog, 6. Gumpendorfer Straße 95.

Schneiderinnen sof. aufgen. Modellhaus Mella Fürst, 1. Neuer Markt 8, Tür 3. 66723

Probierfrl. sof. aufg. Modellhaus Mella Fürst, 1. Neuer Markt 8, Tür 3. 66724

Ungelernte Hilfsarbeiterinnen werden sof. aufgenom. Anton Ketele, 7. Myrthengasse 13.

Schneiderinnen für Maßarbeit aufg. Samstag frei. Sollinger, 1. Bräunerstr. 2, 3. Stg., 2/18.

Weibl. Arbeitskraft f. leichte Arbeit gesucht. H. Ch. Fischer, 7/62, Mariahilfer Straße 88 a.

Weibl. Hilfskraft f. leichte Arbeiten sof. aufg. Großmann, 15. Geibelgasse 23. 23658

Leichte Arbeiten werden in Heimarbeit vergeben. Unter „Schöner Nebenverdienst 9609".

Detail-Konstruktionen (Vorrichtungen) werden vergeben. Unt. „Heimarbeit 9608" Verlag.

Harznäherin, in all. Arbeit. versiert, ges. Kunkler, Lainzerstr. 31

Tüchtige Friseuse f. gutes Geschäft, m. Kost u. Wohn., ges. Carl Martin, Coburg, Bayern.

Lehrmädchen wird aufgenom. 1. Neuer Markt 8, 3/4. Vorzustellen Montag, 27. d.

Weißnäherin ges. Näherei, 9. Kinderspitalgasse 7. 66755

Erstes Friseurgesch. am Platz f. sof. od. später eine tücht., ehrl. Friseuse als erste Kraft sowie einen Lehrling aus gut. Familie z. bald. Eintritt. Angebote mit Gehaltsanspr. u. Zeugnisabschr. erbet. Zuweis. v. Arb.-Amt vorhanden. Angebote unt. „J. B. 10426".

Handnäherinnen f. Damenwäscherzeugung werden aufg. Ungeübte Kräfte werden angelernt. Auch nur f. Halbtage. Leichte Arbeit. Vorzustell. ab Montag v. 8—16 Uhr. Albine Mitscherling, 15. Sechshauser Straße 17. Ruf R 32212.

Chemische Fabrik f. Hilfsarbeiterinnen mit od. ohne Arbeitsbuch. Ungelernte werden zum Füllen u. Etikettieren abgerichtet. 5. Wiedn. Hptstr. 113.

Handnäherinnen sowie Büglerinnen f. Blusen, ab Montag 13 Uhr, 16. Gangelbauerg. 32, sofort aufgenommen. 66662

Tücht. Friseurin f. angenehme Dauerstelle aufg. Epply, Ruf A 26521. 66685

Lehrmädch. f. gute Maßschneiderei aufg. 7. Schottenfeldg. 56, 3/22.

Nettes Mädchen als Werkstättenhilfe ges. Rud. Bulva, Juwelier, 8. Lammg. 4.

Tücht. Friseurin wird aufg. 15. Avedikstraße 11. 66095

Gartengehilfin für kleinere Grinzinger Villa ges. 19. Bez., Unterer Reisenbergweg 16.

Hotel-, Gast-, Schank-, Kaffeehauspersonal

Für die Wintersaison ab ca. 10. Dez. werden f. Badgastein ges.: Buchhalterin (Lohnverrechnung, Durchschreibebuchh.), Chefköchin oder Küchenchef, Küchenkassierin, Küchenwirtschafterin, Weißnäherin (perf. Maschinstopferin), ein Hausbursche sowie eine erstkl. Zahlkellnerin. Zuschr. sind zu richt. mit Bild u. Zeugnisabschr. an Postfach Nr. 117, Badgastein.

Für Essenausgabe i. d. Werksküche u. Geschirrwaschen Bedienerin f. tägl. v. 11—15 Uhr, Samstag, Sonntag ausgen., ges. Möbelfabrik Gebrüder Wojtech, 5. Ziegelofengasse 29.

Tücht. Köchin, die auch Mehlspeise machen kann, für Gastwirtschaft per sof. aufg. Vorzustell. tägl. außer Samstag u. Sonntag 4. Belvederegasse Nr. 37, 1/9, Pechtold. 66937

Wir such. für uns. Erholungsheim in Kierling (Belag zirka 50 Pers.) tücht. Köchin z. bald. Eintritt. Vorzust. 9. Roßauer Lände 37, Evangel. Hospiz, Ausweispapiere mitbringen!

Bedienerin sucht Betriebsküche d. Handwerkskammer Wien, auch ohne Arbeitsbuch. Vorzustell. zw. 14 u. 16 Uhr. 1. Regierungsgasse 1. 66582

Schankkassierin, Mehlspeisköch., Abwäscherin schwarz, Servierkellnerinnen aufgen. Gaststätte „Deutsches Haus". Wien 1. B., Stephansplatz 4. 90266

Suche f. Gasthausküche reinl. Frau, außer Haus schlaf., zur Mithilfe der Frau. Sonntag Ruhetag. Gasthaus Sperl, 6. Stumpergasse 38. Ruf A 36232.

Zum sof. Eintritt ges.: 1 Küch.-Mädch., 1 Hotelstubenmädchen. Vorzust. Hospiz-Hotel, 9. Roßauer Lände 37. Ausweispapiere mitbringen! 66270

Wir suchen f. das Cafe Siller, 7. Mariahilfer Str. 22, eine stabile Aushilfskassierin f. zwei Tage in d. Woche. Vorzust. jed. Tag von 9—10 Uhr vormitt.

Kleines frauenloses Gasthaus f. Angestellte f. A. m. Kochkenntn. Vorzust. od. schriftl. Angebote Gasthaus Schiller, Wien, 21. Donaufelder Straße 10. 90372

Köchin für kalt u. warm, jüng. Kraft, sowie Abwäscherin ges. Opernbüfett, 1. Kärntner Straße 59. 90265

Perf. Köchin f. unsre Betriebsküche ges. Wiener Ringbuchmechanikenfabrik, 12. Anton-Scharff-Gasse 4. 90291

Bedienerin wird aufg., Dienstzeit v. 6—11 Uhr vorm., und 1 Küchengehilfin ganztäg. Cafe Bastei, 1. Schottengasse 11.

Braves nettes Mädchen für Alles ges. Guter Dauerposten. Gasthaus Johann Kainz, 12. Schallergasse 32. 66699

Stubenmädch. od. Mädchen f. Alles, über 45 J., f. Fremdenheim ges. 9. Kinderspitalg. 1, bei Alser Straße. 90280

1 tücht. Büfettkassierin, 1 Hilfsköchin mit Mehlspeiskenntniss. sof. aufg. Dom-Kaffeerestaurant 1. Singerstraße 10. 90286

2 tücht. Servierkassierinnen f. Stelle in Wintersaison sofort. P. Winter, Wien, 6. Barnabitengasse 10, 3. St., Tür 17.

Küchengehilfin-Bedienerin für 2 Tage in d. Woche per sof. gesucht. Cafe Stadlmann, 9. Währinger Straße 23. 66332

Junge, hübsche, intell. Büfettkassierin per sof. aufg. „Gusti-Stube", 1. Johannesgasse 1. Vorzust. Montag v. 5—6 Uhr.

Küchengehilfin, flink, gesucht. Sonnt. frei. Dauerposten. Vorzustell. 15—17 Uhr. Speisehaus, 6. Mariahilfer Str. 35. 23701

Tücht. Cafeköchin od. Küchenmädchen sof. aufgen. Vorzust. tägl. ab 9 Uhr vorm. Cafe Steirerhof, 3. Mohsgasse 16.

Küchengehilfin dring. gesucht. Samstag, Sonntag frei. Betriebsküche, Oest. Schicht-AG., 1. Schenkenstraße 8. 66532

Kaffeeköchin oder Küchengehilfin, auch Anfäng., aufg. Vorzustell. v. 11—14 Uhr. 16. Thaliastraße 94, Kaffeehaus.

Küchengehilf. aufg., auch ohne Arbeitsbuch. Kosser, 3. Radetzkyplatz 5. 66341

Stubenmädch., weibl. Hilfskraft gesucht. Vorzust. 10—11. Hotel Regina. 66560

Küchengehilfin oder Bedienerin für Halbtage (vorm.) ges. Cafe Eichinger, 4. Hauptstr. 11. 90279

Kassierin für sof. aufg. Cafe-Restaurant Excelsior, 1. Rotenturmstraße 24. 90249

Reinigungsfrau f. Hotel, ganz- od. halbtägig ges. 3. Landstraßer Gürtel 27. 66969

Stubenmädchen z. sof. Eintritt ges. Hotel Astoria, Wien, 1. Führichgasse 1. 90325

Küchenmädchen, kann auch Anfängerin sein, f. Restaurant Wiehart, 8. Kochgasse 24. 90303

Kaffeehausköchin od. Anfäng., auch ohne Arbeitsb., sof. aufg. Cafe Bahnhof, 15. Felberstr. 8.

Hotelstubenmädel aufgen. 3. Landstraßer Gürtel 27. 66968

Chefköchin aufg. Parkhotel-Rest., 4. Wiedner Gürtel 14.

Küchenmädchen, auch Anf., und Hilfsköchin aufgen. Restaurant Sauer, 1. Michaelerplatz 6.

Tücht. Anstaltsstubenmädchen ges. Vorzust. 12. Frauenheimgasse 2. Ruf 34951. 30955

Sitzkassierin, Servierkassierin ges. Unt. „Mariahilfer Cafe 9619".

Köchin f. Restaurant wird sof. aufg. 1. Grünangergasse 10.

Cafeköchin wird aufg. Wird auch angelernt. Esplanadencafe, 9. Alserbachstraße 41.

Kaffeehausbedienerin sof. aufg. Cafe Erzherzog Rainer, Wien, 4. Wiedner Hauptstraße 27/29.

Hotelstubenmädchen sof. aufg. Hotel Erzherzog Rainer, Wien, 4. Wiedner Hauptstraße 27/29.

Büglerin für Hotel am Land sofort für Jahresposten gesucht. Unter „Günstig 10373" Verlag.

Bedienerin ges. Cafe Jungwirth, Stephansplatz 11.

Bedienerinnen sof. aufg. Hotel Josefstadt, 8. Lerchengasse 3.

Stubenmädchen sof. aufg. Hotel Altenburgerhof, 1. Walfischg. 5.

Hotel-Stubenmädch. f. Hotel Rustler 14. Linzer Str. 43.

Cafeköchin m. Servierkenntn. (Tagdienst) ges. Cafe Krause, 15. Hütteldorfer Straße 95.

Cafeköchin für Nachtdienst wird aufg. Cafe Ziehrer, 3. Landstraßer Hauptstraße 82.

Bedienerin f. ganztägig ges. Hotel Kugel, 7. Straße der Julikämpfer 43. 66997

Küchengehilfin od. Mädchen f. Alles wird aufgen. Gasthaus Raab, 3. Hohlwegg. 31. 90349

Flinke, reine Serviererinnen sucht Restaurant Sauer, 1. B., Michaelerplatz 6. 66165

Köchin od. Koch u. Küchenmädchen sof. aufgen. Sonntag Ruhetag. Karl Fürhaker, Weinrestaurant, 1. Universitätsstr. 9. Ruf A 25556. 66684

Hotel Wimberger f. Küchenkassierin, Kellner od. Kellnerin, Abwäscherin, Stubenmädchen. Nachfrage od. Vorstellen beim Hotelportier. 66186

Abwäscherin per sof. aufgenom. Auch Halbtags. Rest. Daschütz, Stadtbahnhof Josefstädter Str.

Servierfräulein ohne Inkasso für Restaurant sofort aufgen. 1. Grünangergasse 10. 65799

Garderobefrau für Nachtlokal aufgen. Zuschr. unter „Guter Verdienst 312" Verlag.

Hilfsköch., auch Anf., ges. Cafe Zoglmann, 14. Hütteldorfer Straße 86. 66060

Küchengehilfin wird f. abends aufgenommen. Rakoczy-Stube, 1. Elisabethstraße 6. 66601

Köchin und Salaterin sucht Opernkellerrestaur., 1. Operngasse 8. Dienstag Ruhetag.

Küchengehilfin f. Kaffeeh., 3. B., ges. Näh. Ausk. Ruf U 14178.

Köchin f. A., auch Anfäng., ges. 7. Kaiserstraße 3, Cafe.

Reinigungsfrau sucht Hotel Höller, Burggasse 2. 65859

Hauspersonal

Zur Führung eines Geschäftshaushaltes tücht. nettes Mädchen f. Alles m. Kochen ges. Vorzust. 1. Hoher Markt 4, 2. Stiege, Tür 25. 65847

Rentnerin od. Pensionistin für frauenlos. Haush. zur Führung gesucht. Vorspr. persönl. bei F. Sp., 21. Schleifgasse 10/24. Tägl. von 1/2 10—12 Uhr vorm.

Mädchen, m. all. Hausarbeiten vertraut, z. selbst. Haushaltführung ges. Ritz-Parfümerie, 1. Kärntner Straße 22. 66731

Hausgehilfin, die allein einen Haushalt führen kann, sucht Batteriefabrik, 17. Geblerg. 19.

Wirtschafterin, reinl., sauber, arbeits., einwandfr. Charakters, treu u. ehrlich, für Haushalt ges. Bin tagsüber im eig. Geschäft tätig, weshalb auf verläßl. Frau mittl. Alters, d. bei mir ein Heim finden will, Wert gelegt wird. Frdl., kurz gehalt. Angeb. unter „Erstklassig 3852" beförd. Werbe-A. G., Wien, 1. Seilerstätte 2.

Suche bewährte, durchaus selbständ. Köchin f. A. für frauenl. Villenhaush. als Wirtschafterin, die sehr gut kocht, gewissenh. u. zuverläss., mit Interesse f. Geflügel. Unter „L. G. 186" Verl.

Perf. Köchin als Wirtschafterin f. frauenlosen Haushalt nach Klagenfurt sof. ges. Lebenslauf, Zeugnisabschr. u. Lichtbild unt. „Vertrauenswürdig 10439" Vlg.

Selbständ. Wirtschafterin, auch über 45 J., während des Winters in der Stadt, im Sommer im Landhaus, ges. Zuschr. unt. „Selbständige Tätigkeit 308".

Ehrl. nette Wirtschafterin, gute Köchin, mit Nähkenntn., wird in frauenlos. Haushalt tagsüb. ab 1. 11. aufg. Alois Mayer, 10. Quellenstr. 153, Geschäft.

Wirtschafterin in frauenlos. Haush. zu 2 Kind. an Mutterstelle ges. Unt. „Vertrauensstelle 607" Verlag.

Aelt. selbständ. Mädchen als Wirtschafterin in Landpfarrhof ges. Zuschr. unt. „W. M. 277".

Zuverläss., kinderliebende Stütze od. Köchin f. A. nach Mariazell ges. Gute Zeugn. u. Referenzen. Von 9—13 Uhr. Frau Klasing, dzt. Pens. Residenz, 1. Ebendorferstr. 8. Ruf B 44555.

Junges Mädch. oder Frau m. Kochkenntn. als Stütze für Geschäftshaush. ges. Zeugn. erw., ab. nicht Beding. Vorzust. nur zwisch. 13 u. 15. Dorotheerg. 7/4

Stütze od. Bedienerin gesucht. Guter Dauerposten. 9. Berggasse 18, 2/19, Reitinger. 90357

Kammerfrau, nicht zu jung, perfekte Schneiderin, für 1. oder 15. Nov. ges. Bewerbungen mit Zeugnisabschr., Lichtbild u. Gehaltsanspr. an Prinz Biron von Cumberlandsches Rentamt, Groß-Wartenberg, Bez. Breslau

Suche dring. eine Kammerjungfer mit Schneiderkenntn., da fünf Kinder im Haus, Zimmer aufräum. ist erforderl. aufs Land. Gräfin Georg Starhemberg-Isenburg, Bad Ischl, Rosenkranzgasse 44.

Erstkl. Stubenmädch. m. Kochkenntnissen, kinderlieb., gesucht. Gräfin Beck-Rzikowsky, 1. Hoher Markt 8. U 24441. 67085

Tücht. Stubenmädchen f. größ. Haushalt aufg. Vorzust. Sonntag 8—11, wochent. 11—17. 3. Hintere Zollamtsstraße 3, 2/18.

Nettes Stubenmädchen mit Jahreszeugn. f. Dauerposten in gepfl. Haush. ges. Ruf U 13087. Vorzust. 3. Strohgasse 45.

Stubenmädch. m. langj. Zeugn. f. Dauerposten ges. Vorzust. 3. Prinz-Eugen-Straße 15. 66963

Dipl. Säuglingsschwester zu einem Neugeb. mit Wochenpflege für Dauerstellung ges. Anb. an Wagner-Silberhof, Wien, 1. Operngasse 2. Ruf R 23311, bis 18 Uhr. 90358

Tücht. Säuglingsschwester zu Neugebornem u. 6jähr. Buben gesucht. Ruf B 38462. 23661

Pflichtjahrmädchen m. guter Kinderstube f. gepflegt. Haushalt zu 3 Kind. ges. Kinderlieb. Bedingung. Dipl-Kaufm. Pirio, 20. Staudingergasse 21, Tür 9. Ruf A 47848. 20901

Kindermädch., etw. Hausarb., 3j. Kind, tagsüber! B 24348 U.

Kindermädch., solid, verläßl., nett, zu gut erzogenem 21 Mon. altem Mäderl dring. ges. Schlafen mit Ausnahme Donnerstag außer Haus, jed. Sonntag frei. Zuschrift. unt. „Nr. 7533" an Ala, 1. Wollzeile 16. 20924

Verläßl. jüng. Frau oder Fräul., tücht. im Haushalt, überall mithelf., geeignet für Aufsicht v. 2 Kind., angenehme Hausgenossin, für Dauerstell. ges. 4. Rubensgasse 6, 2/8. 9—12 und 5—7 Uhr. 67094

Suche für sofort Kinderfrau (Rentnerin) zu 2 Kindern, die auch im Häuslichen arbeitet, ins Waldviertel. Unter „Gasthaus 10447" Verlag.

Pflichtjahrmädchen f. Kritzendorf zu Kindern gesucht. Unt. „Schulnachhilfe 273" Verlag.

Dring. ges. Kinderpfleg. zu zwei Kindern. Fasang. 30, Cafe Fasan

Jüng. Kindermädel ges., ev. nur tagsüber. U 48096. Dipl.-Ing. Lindenberg, 4. Wohllebeng. 11.

Perfekte Köchin mit Jahreszeugnissen aus guten Häusern f. Privathaushalt ges. Vorst. Frau Dr. Hadank, 19. Hardtgasse 27-29 (Ruf B 16063) 13—15 oder 19—21 Uhr. 66884

Perfekte Köchin mit gut. Nachfrage für Villenhaushalt nach Brünn ges. Brünn Lehmstätte Nr. 122. Vorzust. bis Sonntag 1. Hotel Imperial, Zim. 301, od. schriftl. nach Brünn. 90278

Mädch. für Alles mit gut. Kochkenntn. zum sof. od. spät. Eintritt ges. Dauerpost. Vorzustell. tägl. 3—5 Uhr. Taborstraße 1, Hochpart., Schuhgroßhandlung. Fahrtvergüt.

Köchin f. All., nur perf., flink u. arbeitssam, nach Linz a. D. für Wiener Haush. aufg. Vorzustell. tägl. von 8—10 Uhr, 9. Althanstraße 17/14. 90251

Suche Köchin f. Alles, gepfl. Haushalt. Dr. Vetschera, 1. B., Stubenring 18/8. Vorst. Sonntag, werktags unter R 41283 erreichbar. 66967

Tücht. Köchin f. A., Dauerposten, m. Jahresz., f. gepfl. Haushalt ges. Vorzust. 11—14 Uhr. 3. Strohgasse 45, Mezz. Ruf U 13087. 90321

Gewissenhafte Köchin, die einige Hausarbeit mitübernimmt, für gepfl. Villenhaushalt ges. Zirn, 18. Gregor-Mendel-Straße 29. Ruf A 15041. 90339

Sehr nette, gute Köchin, die im Haushalt mithilft, ges. Jahreszeugn. Beding. Vorzust v. 8 bis 11, 15—17 Uhr. 9. Garnisongasse 11, Tür 3. Ruf A 25506.

Köchin für Alles, selbständig, von Montag bis Samstag für 7. Bez. gesucht. Weintögl, 9. Hernalser Gürtel 24. A 23452.

Köchin f. A. od. Hausgehilfin m. Kochkenntn. bis 42 J., verläßl., ges. Vorzust. tägl. vorm bis 13 Uhr. 4. Gußhausstr. 23, linke Stiege, Tür 18. 66438

Perf. Köchin für Alles für Haushalt ges. Vorzust. werktags 9—12 u. 16—18. Wien, 1. Schellinggasse 7, Mezz.

Köchin o. Mädchen f. Alles, reinl., verläßl., ges. Dauerposten. Ruf A 12324. Menzl, Gymnasiumstr. 77. Fahrtverg.

Jüngere Köchin f. A., Halb- od. Dreivierteltage, Nähe Steinhofstraße. Unt. „Kinderliebend 665" Verlag.

Köchin für Alles, verläßlich, Dauerpost., Arzthaushalt, ges. Dr. Futter, 4. Wiedner Hauptstraße 40. Ruf A 33096.

Intell. Köchin f. Alles oder Wirtschafter. f. gepfl. Haushalt ges. Leicht. Posten. 1. Stadiongasse 6-8, Hochpart. rechts. 8.

Köchin f. A., Jahreszeugn., ges. Vorzust. 10—13, ab 16 Uhr. 4. Argentinier Str. 35, Part., Tür 6. Fahrtvergütung. 90316

Köchin f. Alles in gepfl. Haushalt zu älterer, kränkl. Dame (Dauerpost.) gesucht. Titze, 7. Bernardg. 19. Ruf B 32146 B.

Suche jüng. Köchin für Alles, 3 Zim., Haush. Vorstell. tägl. bis 11 Uhr, Alser Str. 32, 3/19 oder Anruf A 24967. 66378

Nette, verläßl. Köchin f. Alles ges. Vorzust. ab 10 Uhr vorm. Dentist Rudolf Madzar, 2. B., Zirkusgasse 33/1 a. 66328

Jüng. Köchin od. M. f. A. mit Kochkennnt. für gepflegten Haushalt gesucht. Riemtschik, 9. Universitätsstraße 2/2. 66861

Köchin f. Alles sof. ges. Dauerposten. Hofratsehepaar L., 7. Lindengasse 9, 3/10. 90290

Köchin f. A. m. gut. Zeugniss. f. Privathaus ges. Stephansplatz 6, 2. Stg., 1. St. links.

Reinl. Köchin für A. in Priv.-Haushalt gesucht. Fahrtvergüt. Quante, 3. Reisnerstraße 5/8.

Köchin f. Alles sof. ges. Direktor Schäfer, 1. Laurenzerberg Nr. 1/30. Lift. Ruf R 24602.

Für größ. Haushalt erstklassige Köchin mit Zeugniss. per sof. gesucht. Ruf U 42469. 90283

Nette jüngere Köchin, die im Häuslichen mithilft, aufg. 4. Gußhausstraße 7, 1. Stock.

Gute Köchin f. A., Dauerstelle, 1 Viertlejahr auf Gut. Hennig, Schwarzenbergplatz 12. U 40006.

Köchin f. A. für Fleischerei gesucht. Vorzust. tägl. vorm. 6. Gumpendorfer Straße 79.

Dring. ges. tücht., verläßl. Köchin f. A. Dauerposten. 7. Zieglerg. 1, 1/18. Ruf B 39061.

Köchin f. A. od. Mädch. f. A., kinderlieb., ges. 1. Dominikanerbastei 20/6. Ruf R 29601.

Selbst. Köchin f. A. für tagsüber aufgen. 8—18. Jndrich, 2. Taborstraße 33/17. 66616

Köchin f. A. aufg. Selcherei Beznous, 14. Goldschlagstr. 35.

Tücht. selbst. Köchin f. größeres Geschäftshaus aufgen. Trünkel, Fleischselcher, 16. Koppstr. 29.

Köchin f. Alles ges. 7. Burgg. 2.

Köchin f. Alles tagsüber und Bedienerin f. Vormittage aufg. 3. Marxergasse 13/9. 65791

Suche verl. Köch. f. A. Vorst. tägl. b. Peter, 18. Hans-Sachs-Gasse 29/15. 66067

Köchin od. Mädch. f. A. auf Dauerposten ges. Bock, Mariahilfer Str. 32/6. Ruf B 39233.

Tücht. Mädchen f. A. mit Kochkenntn. f. Obstgroßhandl. in Tribuswinkel bei Baden bei Wien ges. Vorzust. 5. Kettenbrückengasse 3. Montag, den 27. d., ab 16 Uhr bei Fam. Hönigsperger. 66975

Biete nett. Mädchen f. A. Dauerp. in Einfamilienvilla. A 22304 L. Vorst. inkl. Di. v. 15—17 Uhr bei E. Seeger, 19. Starkfriedg. 14. Linie 41 bis Ludwiggasse. 66902

Mädch. f. Alles od. Bedienerin, ohne Kochen, sof. aufg. Vorzustell. tägl., außer Sonntag. Helene Markelt, 16. Rückertgasse 25/7. Ruf U 53091.

Mädch. für Alles f. gepflegt. Wiener Haush. per sof. gesucht. Fahrtvergüt. Ruf A 51036. Zuschriften unter „Hietzing 221".

Mädchen f. Alles in Villenhaushalt dring. ges. Vorzustellen tägl. vorm. bis 12 Uhr. Fahrtvergüt. Kahlenberger Str. Nr. 34, b. Endstat. D-Linie.

Mädchen f. A., welches kochen kann, wird ges. Lia Radl, 1. Bognergasse 2, Antiquitätengeschäft. U 23278. Vorzustell. von 16 bis 18 Uhr. 90378

Nettes Mädch. f. A., mit selbständig. Kochen, für gepflegten Haush. ges. Rypka, Ullmannstraße 33. Ruf R 38274. 90289

Mädchen für Alles m. Kochkenntn. ges. Alfred Teumer, Wien, 16/107, Wilhelminenstraße 60. U 50252. 20961

Braves, verläßl. Mädchen für Alles, kinderlieb., ges. Vorzust. nachm. Friseurgeschäft, 1. B., Kohlmessergasse 2. 66294

Suche ehrl., verläßl. Mädchen f. Alles. Vorzustell. Sonntag ganztägig, wochent. ab 19 Uhr. Wien, 3. Uchatiusgasse 5, T. 8.

Mädchen f. Alles, auch Anfäng. od. Pflichtjahrmädch., aufg. Strankmüller, 7. Mondscheingasse 12, 2/6. 66281

Nettes Mädchen f. Alles, mit Kochkenntn., z. sofort. Eintritt ges. Vorst. Wiedn. Hauptstr. 40, Gartentrakt, 1. Stiege, Tür 11.

Junges Mädchen f. A. m. gut. Nachfrage, in gut. Haus ges. Ab 15 Uhr Frankenberggasse Nr 14, 3. St., rechts. 66321

Nett. Mädch. f. Alles, kinderlieb., ges. Grohmann, 13. Vinzenz-Heß-Gasse 27, bei Auhofstraße 218. Fahrtvergütung.

Mädchen f. Alles, kinderlieb., per sof. ges. Vorzust. v. 13 b. 15 Uhr. Ruf B 46470. 18. B., Martinstraße 83, Tür 8.

Suche Mädch. f. A., welches kochen kann. Dauerstell. Fahrgeldvergütung. Dr. Hauschka, 8. Lederergasse 2, Tür 3-4.

Einfach. Mädchen f. Alles per sof. ges. Dauerposten. Vorzust. v. 8—1/2 12 Uhr. Hermine Reißer, 7. Gardegasse 2, 2/12.

Mädchen f. A., auch Pflichtjahrmädch., kinderliebend, für Privathaushalt p. sof. gesucht. D. Fiala, 3. Invalidenstr. 13/9.

Tücht. Mädchen f. A., welches gut kochen kann, ges. Dauerposten. Baumeister Merth, 8. Albertg. 16, T. 9. 65983

Suche Mädch. f. Alles f. gr. Wohn. A. Wieselthaler, Wien-Inzersdorf, Theresiengasse 39, Ruf R 13171. 66636

Nettes Mädchen f. Alles, das auch etwas Kochen kann, per sof. ges. von Elsa Hacker, 13. Schweizertalstraße 22. 66631

Mädchen f. A. f. Dauerpost. sof. aufg. 13. Lautensackgasse Nr. 31. Vorzustell. von 9 bis 12 Uhr. Ruf U 36599. 66111

Mädchen f. A. mit Kochkenntn. ges. Anfr. nur Montag bis 16 Uhr. Golwig, 18. Wurzingergasse 8. 66981

Mädchen f. A. m. Kochen u. eine Kinderpflegerin f. 7- u. 8j. Kinder sof. ges. 3. Max-Reger-G. 3/6. B 54795. 90376

Verläßl. Mädchen f. A. mit guten Kochkenntn. f. Dauerp. ges. Dr. Kafka, 4. Argentinier Straße 47. 65980

Mädchen für Alles, Anfängerin, in Hushalt per sofort gesucht. Unter „B. B. 617" Verlag.

Mädchen für Alles mit Kochkenntn. wird aufgen. 4. Prinz-Eugen-Str. 10, 3/10. U 42012.

Mädchen für Alles f. Villenhaushalt per sofort ges. Vorst. nach Anmeldung A 52343.

Nettes Mädchen f. A., kinderliebend, ges. Alfons Brünberg, 3. Strohg. 5, 3/12. Ruf U 12050.

Nettes Mädch. m. voll. Koch. für ruh. Haus sofort ges. Ab 11 Uhr. 7. Neustiftg. 19. 2/18.

Nettes Mädch. f. A. ges. Vorst. wochent. ab 18 Uhr. 3. B., Dampfschiffstr. 10, Tür 10.

Suche Mädchen f. Alles. Vorst. 12. Koflergasse 3, Haydnpark-Lichtspiele. 66878

Mädchen für Alles f. Dauerposten aufg. 6. Stumperg. 6/7.

Mädchen f. Alles, einf. Koch., aufg. Zeilinger, 9. Ferstlg. 5.

Mädchen f. A., ohne Kochen, aufg. 19. Peter-Jordan-Str. 2.

Ehrl., kinderlieb. Mädchen f. A. gesucht. Zuschriften unter „Dauerstelle 562" Verlag.

Mädchen f. A., Kochkenntn., f. tagsüb. gesucht. Kohout, 5. Wehrgasse 24/8. 66512

Verläßl. Mädchen f. Alles in Privathaush. ges. Vorzust. tägl. 9—11 Uhr. 3. Beatrixg. 30/2.

Mädchen f. Alles od. Köchin f. Alles aufgen. 4. Favoritenstraße 68, 1/9. 23691

Haustochter, die Interesse f. Betätigung im Haushalt hat und sich auch in einem kaufm. Betrieb einarbeiten möchte, gesucht. Bildoff. an Reinhold Müller, Berlin W. 50, Ansbacher Straße 6. 12078

Für den Haushalt suchen wir eine int. Frau od. Frl., möglichst alleinst., die gewissenhaft ihre Arbeiten ausführt. Unter „Familienanschluß" an Ivanitsch, 1. Schulerstraße 7.

Aeltere Frau zur Betreuung meiner gichtleid., sonst gsund. Mutter, ev. m. Wohngelegenheit od. Kostplatz, womöglich Nähe Großmarkthalle, ges. Unt. „Liebevolle Behandlung 356".

Welches Mädchen, möchte ein. nett. Haushalt angehör.? Kochkenntnisse Beding. Dauerstelle. Doz. Oppolzer, 1. Frankg. 1. Tägl. 13-15 Uhr. Ruf A 22077.

Pflichtjahrmädchen o. jg. Hausgehilf., kinderlieb., wird für Haush. geg. Kost u. Entlohn. (womögl. tagsüber) sof. aufg. Vorzustell. tägl. v. 17—19 Uhr. Sonntag von 8—17 Uhr. 18. Klosterg. 37, T. 11. 66634

Verläßl. Mädchen (Frau) m. Kochkenntn., leichterer, selbständ. Dauerpost. gebot. 13. Hietzinger Hauptstr. 123, 2/17. Von 11—15 Uhr. Fahrtvergüt.

Suche jüng. Frau od. Mädchen f. Haushalt. Halb- od. Dreivierteltage, im 17. Bez. Vorzustell. 8. Lammgasse 8, Geschäft. 66986

Für kleinen Villenhaushalt in Döbling verläßl. Mädch. f. sof. od. später ges. Fahrgeldvergüt. Ruf A 12224. Ing. Rydlo, 19. Gymnasiumstraße 81. 90364

Freundl. Mädchen od. Köchin f. Alles, kinderlieb., auch tagsüber für Haushalt ges. 18. B., Gentzgasse 138/16. Ruf A 13703.

Junges Mädchen, ev. Pflichtjahrmädchen, f. tagsüber ges. Vorzustell. v. 9—11 Uhr. 15. Jurekgasse 34/4. 66098

Haustochter, 2-Zi.-Wohng., m. Kochkenntn. ges. Dr. Rudolf Wiedermayer, Wien, 107, Wilhelminenstraße 60. 20963

Pflichtjahrmädchen sucht Doktor Großke, 7. Straße der Julikämpfer 27. B 32865. 66713

Verläßl. Mädchen od. Köchin f. Alles gesucht. Vorzust. 8. Florianigasse 51, Tür 5.

Suche Haushalthilfe f. tagsüber, auch Pflichtjahrmädchen. Dr. Schobersberger, 13. Anton-Langer-Gasse 19. 90312

Für einf. Haushalt f. Mädchen ges. Sonntags frei. 13. Bez., Hagenberggasse 5/1. 66774

Zu alt. leidender Dame Frau tagsüber ges. 8. Blindeng. 33, 7. Stg., 2/135. Vorst. 8—10 Uhr.

Suche nettes Mädchen od. Bedienerin mit Kochkenntnissen. Feiler, 1. Rabensteig 1/14 a.

Pflichtjahrmädchen ges. Ruf A 32715. 4. Margaretenstr. 2/13.

Mädch. od. Köchin f. A. ges. 4. Goldegg-Gasse 15. Auskunft beim Hauswart. 65829

Pflichtjahrmädch. od. bess. Frau i. Haush. f. tagsüber aufg. Pasteiner, 13. Hummelg. 2/7.

Mädchen für Alles ges. Fleischhauerei, 17. Hernalser Hauptstraße 53. Ruf B 45205. 30836

Pflichtjahrmädchen, kinderlieb., mit Familienanschluß aufgen. 7. Stiftgasse 21/25. 30129

Pflichtjahrmädchen, schlafen zu Hause, aufg. 7. Gardeg. 6, 3/22.

Hausmädch. wird f. guten Posten sof. aufg. Anb. an Wagner-Silberhof, Wien, 1. Operng. 2.

Zuverläss. Hausgehilfin nach Frankfurt a. Ma. in Einfamilienhaushalt ges. Off. an Dipl.-Kaufm. Dr. Georg Treutel, Frankfurt a. M., Neue Mainzerstraße 31.

Hausgehilfin f. A. m. Kochkenntn. f. gepfl. Haushalt ges. Fahrt w. vergütet. Papke, 14. Lützowg. 11, Seifenfabrik. Vorzustellen 8—10 od. 2—4 Uhr, 1. Kärntner Str. 47. 90340

Kinderliebende Hausgehilfin m. etwas Kochkenntn, ges. Vorzust. tägl. zw. 13 u. 15 Uhr. Fahrgeldersatz. Dr. Tuppa, 9. Liechtensteinstraße 21/12. 90227

Für Komforthaushalt i. Berlin-Wilmersdorf f. ich eine gewandte u. tücht. Hausgehilfin. Antritt nach Vereinbarung. Schriftlich an Frau Oberdorfer, 13. Zillehof 9, oder A 53313.

Erfahr. zuverl. Hausgehilf. od. Köchin f. A. ges. U 48096. Dipl.-Ing. Lindenberg, 4. Wohllebengasse 11. 66657

Für gepflegt. Haushalt Hausgehilfin ges. Dauerpost. Vorz. 11 bis 15 Uhr. Witzelsberger, 7. Urban-Loritz-Platz 7/11.

Tücht. Hausgehilfin in Priv.-Haush. ges. Vorzustell. tägl. v. 14—16 Uhr. Ruf A 20021. 1. Lichtenfelsg. 1, 3/8. 67093

Hausgehilfin, intell., f. Haushalt mit Kindern ges. Ev. nur f. tagsüber. Zuschr. unt. „Nähe Urania 709" Verlag.

Hausgehilfin m. Kochkenntn. f. Dauerstellung (ev. dreivierteltägig) aufgen. 8. Stolzenthalergasse 17, 2/15. Ruf B 46445.

Hausgehilfin f. tagsüber ges. Privathaushalt, Dauerposten. Vorzust. 18—19. Ruf B 23053. Dr. Mitic, 6. Garbergasse 7/6.

Hausgehilfin, gesund, kinderlieb., m. Kochkenntn., ges. Vorzustell. tägl. zw. 2 u. 4 Uhr, 13. Dostojewskig. 31. 90260

Hausgehilfin mit Kochkenntniss. wird aufg. 4. Karolineng. 5/6.

Hausgehilfin f. tagüb. per sof. ges. Vorzust. vorm. bei Oberbauer, 6. Dreihufeisengasse 9.

Jüng. Hausgehilfin f. Haush. u. Lebensmittelgesch. ges. Maria Valek, 20. Dresdner Str. 53.

Hausgehilfin zu Wr. Familie ges. Steffi Gertscher, Wien, 4. Karolinengasse 23/32. 20871

Hausgehilfin f. Privathaush. ges. Feigenkaffeefabrik Eiles, 12. Breitenfurter Straße 17.

Hausgehilfin ges. f. Villenhaushalt. Zuschr. M. Ruser, 13. Schließmanng. 11. Ruf A 52573

Hausgehilfin m. Kochkennt. ges. Th. Mayer, 23. Zwölfaxing 31.

Suche selbständ. Hausgehilfin. Vorzust. zw. 10 u. 12. Babo, Prinz-Eugen-Str. 18, Tür 16.

Hausgehilfin od. Bedienerin mit Zeugn. ges. 7. Schottenfeldgasse 83, 2/4. B 39183 B.

Hausgehilfin f. A. f. frauenlosen Geschäftshaushalt ges. 1. Jasomirgottstraße 3, T. 10.

Hausgehilfin f. A. aufg. Lecha, 12. Schöpfergasse 10. 67443

Hausgehilfin wird in Bäckerei Tisch aufg. 21. Erzherzog-Karl-Straße 58. 66781

Gesucht Hausgehilfin. Vorzust. 14—16 Uhr. 19. Haubenbiglg. 3.

Tücht. nette Hausgehilf., die Haush. allein führen kann, wird aufgen. Toifl, 6. Mittelg. 13/12.

Hausgehilfin mit Kochkenntn. f. Dauerstellung ges. Vorst. v. 18—20 Uhr. 3. Ungarg. 45/7.

Bedienerin f. Einfamilienhaus in Döbling gesucht. Wohnung im Hause. Man mit Beruf od. Rente, mittl. Alters, Kind über 14, womögl. ehem. Hausgehilfin. Ausführl. Zuschr. unter „Gute Nachfrage 436".

Ehrl. Frau wird in gepflegt. Haushalt als Bedienerin halbtägig v. Mont. bis Samstag mindest. aber 3 Tage wöch., dring. ges. Vorzustell. bei Dr. Karner, 1. Stadiong. 6-8/16.

Nette Bedienerin für Hausarbeit, 2—3 Std. tägl., außer Sonntag, gesucht. Meldung vorm. 7. Kaiserstr. 101, 2/24. Ruf B 37439. 12068

Bedienerin für 3- od. 4mal wöchentl. dring. ges. Cerny, 9. Zimmermanngasse 20/12. Vorst. Sonntag 8—12 Uhr. 65867

Nette Bedienerin f. gepflegten Haushalt halb- od. ganztägig ges. Vorzust. zw. 11 u. 14. 3. Strohgasse 45, Mezzanin. 90322

Bedienerin, wöchentl. 2 bis 3 Vormittage ges. Vorzust. 12 bis 3 Uhr. Dr. Heim, 19. Silbergasse 45, 1. Stock. 90305

Bedienerin ges. ein- bis dreimal wöch. Bedingungen nach Vereinbarung. Offerten unter „Burgring 218" Verlag.

Nette Bedienerin für Betrieb ganztäg. sof. gesucht. Vorzust. 9—12 u. 15—18 Uhr. 1. Schellinggasse 7, Mezzanin. 66694

Tücht. Bedienerin m. Nachfr. f. vormittags in ruh. Haus ges. 1/2 10—1/2 13. 1. Markartgasse 3/7. Ecke Getreidemarkt 4.

Bedienerin mit Kochen in frauenlos. Haushalt für Vorm. ges. Nur ehrl. Josef Schragner, 17. Lacknergasse 44. 67089

Arzthaushalt sucht ganztägige Bedien. od. Mädch. f. Alles f. 2. Hollandstr. 1/3. Vorzustell. 13. Hadikg. 82, 1. St.

Bürobedienerinnen f. Frühstunden sofort aufgen. Reinigungsanstalt „Pauschalia". 1. Helferstorferstr. 2. Gassenlokal

Bedienerin, Halbtag, perf. in allem Häuslichen, aufg. Vorst. vorm. bis 11 Uhr. Schubertring 10, 1. Stg. 1. Stock.

Bedienerin f. 10—15 Stunden wöchentl. ges. U 48096. Dipl.-Ing. Lindenberg, 4. Wohllebengasse 11/7. 66639

Bedienerin in Villenhaushalt f. 2—3 Vormittagsstunden sofort ges. Vorzust. bei Frau Tielemann, 18. Hasenauerstraße 59.

Nette Bedienerin f. ganztäg. per sof. ges. „Flaro", Wäschefabrik, 7. Bandgasse 7. 66120

Nette Bedienerin, flink, f. 6 b. 8 Uhr tägl. gesucht. Henriette Kraus, 6. Bürgerspitalg. 20/9.

Bedienerin für ganz- od. halbtägig, bezw. Hausgehilfin ges. 3. Uchatiusgasse 4/6 a. 66451

Bedienerin per sof. ges. Vorzustellen Dr. Paul Halbritter, 1. Stephansplatz 4. 65855

Suche tüchtige Bedienerin für Vormittage, wöchent. zweimal. Tippmann, 3. Fasang. 49/17.

Bedienerin, in d. Nähe wohn., f. tägl. od. nach Uebereink. ges. Nowotny, 7. Bernardg. 19, 1/10.

Bedienerin f. Vormittagsstund., 5mal wöchentl., gesucht. 7. Kirchengasse 42/9. 23647

Jüngere Bedienerin, nur Nähe wohnhaft, wochentags v. 7—10 vorm. ges. 2. Taborstr. 11 a/5.

Bedienerin für einige Vorm. in der Woche ges. Kunkler, Hietzing, Lainzer Straße 31.

Bedienerin, 2mal wöchtl., sof. aufg. A 51341. 13. Hagenau 24.

Nette Bedienerin zu Arzt ges. 16. Possingerg. 63. 30943

Bedienerin f. 2- od. 3mal wöchentl. ges. 8. Josefstädter Straße 87, Mezz., 13. 66295

Bedienerin f. 3mal 3 Std. wöchentl. ges. 4. Taubstummengasse 8/7. 66291

Bedienerin zum Aufräum. u. Kochen aufg. 2. Schönererstraße 33, 1/6. 66217

Nette Bedienerin, 3—5 Vormitt. wöch., ges. 3. Tong. 4/19.

Verläßliche Bedienerin aufgen. 3. Marxergasse 3/20. 65858

Bedienerin oder Mädch. f. A. aufg. 9. Brechtlg. 5/10. 90275

Bedienerin f. 2—3 Frühstund. aufg. Vorst. Mo. vorm. 5. Kettenbrückeng. 21, 1. Stg., 10.

Suche nette Bedienerin. Hofmann, 9. Sennhofergasse 33/24. Ruf A 12828. 64620

Bedienerin f. einm. wöchentl. zum Gründlichmachen ges. 3. Kegelgasse 34, 3/15. 66897

Suche nette Bedienerin. 3. Hauptstraße 76/4. 66392

Bedienerin f. vorm. aufgen. Im Bezirk wohnend. Cafe Forte, 11. Hauptstraße 145.

Bedienerin f. Privathaushalt ges. Ruf B 25209. 3. Keilg. 7.

Nette Bedienerin wird aufgen. Ruß. 5. Kohlg. 51/13. 66121

Nette Bedienerin f. vorm. ges. 3. Hauptstraße 40, Trafik.

Bedienerin f. einigemal in der Woche 3/4tägig ges. 7. Neustiftgasse 72/5. 66091

Bedienerin gesucht. Langer, 3. Reisnerstraße 7/19. 66163

Saubere Bedienerin f. wöch. zweimal vorm. ges. Döhle, 3. Reisnerstraße 13/10. 66141

Nette, verläßl. Bedienerin für etwa 3 Std. tägl. im 8. Bez. ges. Unt. „Im Haushalt 10420"

Bedienerin f. 3 Vormittage ges. 18. Währinger Straße 153/15.

Bedienerin f. Näherei aufgen. Thiem, 7. Stiftg. 1, 3. Stock.

Bedienerin f. Dauerpost. sof. aufgen. 13. Lautensackg. 31. Vorst. 9—12 Uhr. Ruf U 36599.

Firma Hello, Graben, sucht nett., ehrl. Mädch. od. Frau f. Aufräumearbeit. und Wegemachen. Beschäftig. ganztägig od. halbtäg. Vorzustell. Büro, 1. Landskrongasse 8, Tür 25.

Zum Aufräumen, 4 Stunden, womögl. vorm., 3—6mal wöchentl., nette Frau ges. Vorst. 8—10, Wydiniwski, 9. Universitätsstraße 8. Ruf B 45179 L.

Nette Frau f. Geschäftsaufräumung u. Geschäftswege w. sof. aufg. Poldi Debor, Naturblumen, 1. Schotteng. 2, Ruf U 24783. 90350

Reinemachfrau wird f. Laboratorium ges. Vorzust. 9. B., Mariannengasse 1/12. 65781

Diverses Personal

Detektivbüro sucht intell. tücht., abs. verläßl. Person mit guter Agnoszierungsfähigkeit für zeitweise Beobachtungen geg. Stundenhonorar. Ausführliche Zuschriften mögl. mit Bild unter „Nebenverdienst 922" Verlag.

Suche Platzanweiserin und Kassierin f. ein Großkino. Zuschrift. unt. „Sofort" an Ann.-Expedition Weiler u. Co., 1. Singerstraße 2. 66885

Radfahrerin f. ganztäg. Zeitungszustell. mit eig. Fahrrad ges. Morawa u. Co., 1. Wollzeile 11, 2. Stock. 66224

Schöne Heimarbeit zum Anlernen zu vergeb. 16. Liebhartsgasse 10. 66707

Stellenges., männl.

Erziehungsfach

Internatsleiter f. seinen Post. zu ändern, ev. ähnlichen in Wien od. Umgeb. Unt. „Keine hohen Ansprüche 9116" Verl.

Repräsentationsstellen

Stud. Med. sucht Beschäft. am Abend. Unt. „Sl. 676".

Jurist, 30 J., sprachen- und handelskundig, sucht Stellung. Unt. „Zeitenangabe 544" Vlg.

Kaufmänn. Personal

Reisender, bei Kaufl., Trafiken u. Pphdlg. in der Provinz gut eingeführt, f. Fa., welche einschlägige Art. in Papierwaren, ev. Christbaumschmuck, prompt lieferbar zur Mitnahme hat. Unter „Flora 97" Verlag.

Handelsvertr. chem.-techn. Artikel, Oberdonau, f. leistungsfähig. ostmärk. Werk f. bezugscheinfreies Bodenwachs, Handwaschpaste, ev. Wäschereinigungsmittel. Unt. „Großer Umsatz garantiert 10443".

Suche Stelle für sämtl. Buchhaltungs- u. Bilanzarbeiten, wie Neuanlagen, Durchschreibsystem laut Kontenrahmen. Unt. „Rasch u. Gewissenhaft 9624" Verlag.

Anpassungsfähig., 50j. Mann, gesund., kaufmänn. Kenntnisse, Stenotyp., f. Stelle, auch auswärts, in Büro od. als Lagerverw., Küchenleit., Aufsichtsorgan, event. Vertreter. Unter „Erste Referenzen 334" Verlag.

Handelsvertreter, in Drogerien, Parf., Küchengeräte-, Korb, u. Lederwarengeschäften eingeführt, übernimmt Vertretungen aller Art. Unter „Selbständig 577" Verlag.

Kaufmann m. organ. Erfahrung, Verkaufserfolgen, erstklass. Beziehungen, sucht Betätigung im Ein-, Verkauf od. Reise bei größerer Firma. Unt. „Erfolgreich 576" Verl.

Handelsschulabsolvent m. Buchhaltungskenntn. f. Halbtagsstelle, vorm. Unt. „H. Sch. 224".

Suche Vertretung bei nur größ. Firma (keine Privatkundenbes.). Bin seriös, sehr repräsent. Fünfziger, m. besten Referenz. Unt. „Gewissenhaft und fleißig Nr. 520" a. d. Verlag.

Kontorist f. Stellung, Holländer, 5 Sprachen Korrespondenz, Kurzschr., Maschine. Lodewenk van Duuren, Leiden-Holland, Hooge Woerd 89. 12049

Büroanstellung ges. Habe Buchhaltungs-, Lohnverrechn.- und Maschinschreibkenntn. Bin dzt. Filialleiterin eines Schuhgeschäftes. Unt. „Vertrauensstelle 77".

Halbtägige Dauerstellung für Buchhaltungs- u. dgl. Arbeit. im 10. u. 4. Bez. f. Beamter. Ges. Zuschriften unt. „Buchhaltung 538" Verlag.

Suche als Fachmann der Lebensmittelbranche die Vertretung einer leistungsfähig. Firma. Zuschr. erbet. unter „Per 1. Jänner 630" Verlag.

Rüstiger Pensionist, sehr vertrauenswürdig, mit kaufm. Kenntn., f. Halbtagsbeschäft., auch Vorleser. S. B., 8. B., Laudongasse 40/14. 66921

Kaufmann, 51 J. alt, tücht. in jed. Branche, m. Führerschein, f. leitende Stelle in Großbetrieb. Unt. „Dauerposten 735" Verlag.

Selbständ. Magazin- und Materialverwalt., Fuhrwerksdisponent usw., f. passende od. ähnl. Stelle. Unter „Verantwortungsbewußt 549" Verlag.

Suche Posten als Verkäufer, zweit. Lagerist, Expedient, od. dergl. b. Gemüsegroßverteiler oder andrer Branche. Unter „Per 1. November 286" Verl.

Suche Stelle in der Lebensmittel- od. Genußmittelbranche. Bin guter Rechner und habe schöne Handschr. Unt. „Vertrauensposten 559" Verlag.

Kaufmänn. Angestellter, anpassungsfähig, langjähr. Büro- u. Verkaufspraxis, Buchhaltungskenntnisse, sucht Stellung. Unt. „Verläßlich 579" Verl.

Kaufmann, in verschied. Stell. leitend tätig gewes., vielseit., m. Führersch. usw., f. erstkl. Verdienstmöglichkeit. Unter „Sofort 693" Verlag.

Welche Baufirma sucht fallweise od. für einige Stunden wöch. sehr erfahr. Kraft für schriftl. u. mündl. Verkehr mit Behörden. Unt. „Erstklassig 293".

Angestellter f. Nebenbeschäftig. jed. 2. Tag ganztägig, als Inkassant od. sonst. passende Betätigung. Unt. „Sofort 511".

Buchhalter, bilanzfähig, Kontenrahmen, sucht für sof. Halbtagsstelle. Unt. „Ab Frühjahr 1942 auch ganztägig 571".

Postinspektor im Ruhestand sucht f. einige Tage d. Woche Nebenbeschäftig. Zuschr. unter „Nicht zeitgebunden 723" Verl.

Bilanzbuchhalter (Kontenrahmen usw.) sucht Halbtagsstelle. Ruf U 28178" oder unt. „Genau 9626" Verlag.

Korrespondent. Büro-Organ. Verhandl., Dispos. sucht entsprech. Wirkungskreis. Unter „Chefstütze 9622" Verlag.

Lauf. Buchführungsarb., Kontenrahmen, Rückständeaufarb., ständ. als Halbtagsstelle ges. Ruf A 18867. Ab Montag.

Vertrauensstelle sucht intell. 45jähr. Reichsbeamter i. R. per sof. Unter „Kein Portier Nr. 651" Verlag.

Vertretung ges., auch Prov., von vielseitig eingeführtem Verkaufsfachmann. Unt. „Sofort 552" Verlag.

Absolvent des Abiturientenkurses d. Handelsakademie f. Korrespondentenstelle. Unter „Nur Wien 677" Verlag.

Expedient, Magaz., Praktiker, tücht. Kaufmann, derz. in Großbetrieb, sucht Stelle. Unter „Organisator 394" Verlag.

Handelsvertreter sucht Vertretung. Unt. „Gut eingeführt 726" Verlag.

Bürokraft m. 20j. Praxis in all. Büroarbeiten f. Posten. Unt. „November frei 774".

Bilanzbuchhalter mit 35jähr. Praxis f. Halbtagsstelle. Toch, 3. Erdbergstraße 111/32.

Angestellter sucht Nebenbeschäftig. ab 17 Uhr. Unter „Verläßlich 633" Verlag.

Gewes. Geschäftsmann, kautionsfähig, sucht Stellung als Inkassant. Unt. „Solid 565".

Privatbeamter sucht Nebenbeschäft. Unt. „Ab 5 Uhr 560".

Bilanzbuchhalter f. für Wien selbständ. Wirkungskreis. Unt. „B. B. 599" Verlag.

Erfahrener, vielseit., älterer Kaufm. sucht pass. Arbeit, Aufsicht, Organisat., Korresp. usw., auch halbtägig. Unter „Mäßige Ansprüche 301" Verlag.

Chefkalkulator einer Hutfabr., gewissenh. Arbeiter, mit der P. B. III best. vertraut, sucht seinen Posten zu verand. Unt. „Erstklassige Kraft 490" Verl.

Kanzleikraft, selbst., vers. in Buchhalt., Kassagebar., Korrespond., Maschinschr., langjähr. Praxis, sucht entsprech. Stelle. Antr. unt. „Verläßlich 420".

Buchhalter sucht zur Rückstandsaufarbeitung, Neuanlagen u. Führung Halbtagstelle. Unt. „Fachmann 459" Verlag.

Angestellter aus der Papierverarbeit. sucht Stellung, ev. auch in andrer Branche. Unt. „Dauerstellung 485" Verlag.

Reichsbahnpensionist, gesund, rüst., sucht Nebenbesch. f. halbe od. mehrere Tage in d. Woche als Inkassant od. Botengänge. Unter „A. W. 432" Verlag.

Möchte meinen Posten als Lagerist ändern. Unt. „Papierbranche 455" Verlag.

Tücht. Handelsvertreter sucht erstkl. Vertr. v. lieferf. Firma. Unter „Jede Branche 303".

Kaufmänn. Nebenbeschäftig. ab 16 Uhr sucht Rechnungsprüf. Ang. unter „K. F. 392" Verl.

Buchhaltung, Aufarbeitung von Rückständen als Halbtagsstelle gesucht. U 45137 Z. 13—14 Uhr.

Beamter sucht Nebenbesch. ab 17 Uhr. Unt. „Büroarbeit 316".

Erprobter, bilanzfäh. Buchhalter f. Halbtagsstelle. Zuschr. Unt. „J. C. 10437" Verlag.

Buchhalter sucht Halbtagsbeschäftig. Unt. „H. B. 377".

Buchhalter u. Revisionsassistent sucht Halbtagsstelle. Angebote unter „B. R. 257" Verlag.

Buchhalter (Kontenrahmen), bilanzsicher, sucht Beschäftig., auch halbtägig. Ruf A 55657.

Gewerbliches Personal

Selbständ. arbeitender Techniker sucht per sof. Posten zu Zahnarzt. Perfekt in Stahl, Kunstharz usw. Angebote an G. Bartl, Zahntechniker, Prag VII, Belsky Str. 10, 5. St. Protektoratsangehöriger. 20948

Erstkl. Zuschneider m. langj. Praxis f. Posten in einem fein. Maßgesch. f. Herrenkl. Angeb. erbeten an Jose Narera, 12. Kastanienallee 2, Rückwandererheim. 66585

Aelt. Buchdrucker (Schweizerdegen) f. halbtäg. Beschäftig. Unt. „Stadtnähe 516" Verl.

Schneider f. Herrenmaßkleid., mod. Schnitt, mehrj. Praxis, Meisterprüfung, sucht entsprech. Posten. Zuschr. mit Bekanntgabe näherer Bedingungen unt. „Nur besseres Geschäft 323".

Geschäftsführer d. Lebensmittelbranche, erste Kraft, f. per 1. Jänn. passend. Wirkungskreis. Zuschrift erbeten unt. „Verläßliche Kraft 631".

Suche Stelle als Werkzeugmacher oder Mechaniker usw., Vertrauenspost. Sicherstellung handen. Hans Kocher, Ravelsbach, Niederdonau. 65986

Fachmann f. Instandhaltung von Betriebsanlagen, Diesel, Dampfturbinen, Elektrowerke, f. sof. Stelle. E. Kossar, 6. Stumpergasse 54, 2/13. 66992

Suche Heimarbeit aller Art. Ludwig Prinz, Schlosser, Gastwirt Mayerhofer, Post Groß-Globnitz, Niederdonau. 12076

Graphiker u. Kunstgewerbler, derz. in leitend. Stellung, sucht sich zu verändern. Antr. unter „Erste Kraft 391" Verlag.

Lithograph f. leitende Stellung. Unt. „A. P. 445" a. d. Verlag.

Aelteres Ehepaar f. Posten als Platzmeister mit Wohnung. 16. Brunneng. 42/3. 30813

Gelernter Schneider, gute Umgangsform, sucht Stelle. Hromatka, 12. Kriechbaumg. 20/17.

Suche Posten als Lagerhelfer, Mitfahrer oder dergl. Unter „Verläßlich 285" Verlag.

Ich suche Dentisten od. Zahntechnikerlehrstelle. Unt. „Volksdeutscher Mittelschüler 434".

Hotel-, Gast-, Schank-, Kaffeehauspersonal

Geschäftsführer, Empfangschef mit Welterfahrung, 43 J., gute Erschein., f. Posten als Oberkellner, Zahlkellner. Nachtlokal bevorzugt. Unt. „Aktiver Fachmann 705" Verlag.

Hotelportierposten jed. Art ges. Verwendbar für Büro, Kommission (Schank-, Kellereifachmann), Sprachen. Unter „Auch auswärts 492" Verlag.

Suche Aushilfe als Alleinkellner mit Inkasso in Kaffeehaus. N. M., 5. Wimmergasse 34/15. 66965

Oberkellner od. Revier sucht Stelle für 2 od. 3 Tage in der Woche Aushilfe. Unter „Gute Behandlung 361" Verlag.

Oberkellner sucht Stelle f. Tag- od. Nachtbetrieb, auch Wintersaison. Unter „Gute Referenzen 300" Verlag.

Alleinkellner od. Revierk. sucht Posten in Gasth. od. Volkscafe. Zeitler, 12. Bonyg. 53, 1/20.

Revier- od. Alleinkellner f. Dauerposten. Hermann, 5. B., Fendigasse 26/9. 66794

Tücht. Kellner, 3 Sprachen, sucht guten Dauerposten. Unt. „G. G. 624" Verlag.

Küchenchef, 52 J. alt, f. gute Jahresstelle in Hotel. Unter „Größere Provinzstadt 655".

Aushilfskellner sucht f. tägl. ab 18 Uhr Posten. Unt. „A K. Nr. 594" Verlag.

Alleinkellner, langj. Zeugn., f. Posten. Beldnar, 5. Siebenbrunnengasse 24/10. 66990

Ober-, Revierkellner sucht Stelle. Wittrich, 4. Wiedner Hauptstraße 129/6. 66168

Hauspersonal

Suche Portierposten, Fabrik od. privat. Bin Leichtinvalide, gel. Mechaniker, El. u. Zentralheizungskenntn. ohne Wohnungstausch. Franz Kleinmann, 15. Storchengasse 15/13.

Ehepaar i. mittl. Jahren f. Hauswartpost. ohne Wohnungstausch i. Zinsh. Ges. Zuschr. a. Ferd. Scheinbauer, 14. B., Linzer Straße 141/3. 66436

Junges Ehepaar f. Hausbesorgerposten. Der Mann ist Schlosser v. Beruf. Zuschr. an Ferd. Müller, 4. Argentinier Straße 51/8. 66587

Suche Portierposten, v. mit Wohnung; war 15 J. auf einem Posten, arisch, 48 J. alt, rüstig, m. Zentralheiz. u. Lift vertraut. 13. Dworakgasse 68.

Suche zwecks Stellungswechsel Polierposten. Franz Fürst, 17. Schumanngasse 59, T. 15, bei Frau Steinbach. 66999

Guter Portier- od. Hausbesorgerstelle wird v. Ehepaar ges. Unt. „Ohne Wohnungstausch 9115" Verlag.

Ehepaar, Mann Reichsbahn., sucht Hauswartstelle ohne Wohnungstausch. M. H., 12. Bez., Draschegasse 11/9. 30957

Junges Ehepaar f. Hausbesorgerposten ohne Tausch. Stephanie Loibenböck, 7. Neubaugasse 61/6. 66980

Hausbesorgerpost., Kü., Kab., Gas u. Licht; geg. Tausch einer Priv.Woh. ges. Ausk. nur Montag. 17. Hern. Hauptstr. 148/8.

Suche Hausbesorgerstelle ohne Tausch, Wien, 25., Mauer, Hauptstraße 62, Wienberger.

Diverses Personal

Maturant, Protektoratsangeh., seit Geburt in Wien, deutschtschechische Dolmetschprüfung, korresp.-fähig, Engl., Franz., Grundkenntn. in Maschinschr., Buchhalt., organ. Fähigkeiten, sucht Stellung. Sahanek, 55, Gürtel 104/16. 66152

Suche guten Nebenverdienst. Zuschr. an E. Lang, 5. Ramperstorffergasse 23/6. 66323

Vertrauensstelle (Kommissionen u. dergl.) f. rühriger Altersrentner (Gasthofleiter). Kraft, 75, Laxenburger Straße 40.

Deutscher, wohnh. in Agram, perfekt Serbisch, Kroatisch, f. pass. Stellung. Lengauer, Agram, Senoina ulica 7.

Mann sucht Nebenbeschäftig. jeder Art ab 19 Uhr. Unter „Dringend 9113" Verlag.

Pensionist f. l. Beschäftigung, auch als Inkassant. Zuschr. unt. „Halbe Tage 351" Verlag.

Stellenges., weibl.

Erziehungsfach

Frl., ges. Alters, perf. Franz., erfahren in Kleinkinderpfl. u. Erzieh., gute Ref., f. Stelle. Nur schriftl. Angeb. an Jetty, 17/107, Hauptstr. 56, 2/12.

Oberschülerin, 5. Kl., sucht Nachmittage bei kl. Kindern. Auch Volksschulnachh. 9. Rufgasse 2/7. A 14604. 66854

Repräsentationsstellen

Junge Italienerin, perf. Französisch (in Frankreich erzogen), spricht etwas Deutsch, f. Stelle zu 1 od. 2 Kindern. Zuschr. an Fräul. Sandra, Bonometti, Klagenfurt, Hermann-Göring-Platz 6, bei Wenger. 66122

Tüchtige Zahnärzte. Ord.-Geh. mit Praxis f. Stelle f. nachm. Unter „Stadtnähe 313" Verlag.

Dame f. Beschäft. b. Arzt od. Büro m. Schreibm.-Kenntn. per sof. Unter „Jung 675" Verlag.

Sympath. Fräulein f. Stelle bei Arzt. Auch als Ordinationshilfe Zuschr. Krupicka, Wien, 1. B., Canovagasse 7. 90274

Stil-, Grammatik-, Satzkorrekt., schriftstell. Mitarbeit, Maschinschreib- und Büroarbeiten aller Art übernimmt A 12275.

Absolventin d. 3j. Höh. Lehranstalt f. wirtsch. Frauenberufe f. Stelle a. Ordin.-Geh. Etwas Praxis. Ruf U 18219.

Medizinstudentin f. Halbtagsbeschäftigung bei Arzt od. für wissenschaftl. Arbeit. Stenogr.- und Maschinschreibkenntn. Ruf B 47347 od. unt. „Zentrum 366".

Kaufmänn. Personal

Angel. Buchhalterin (Durchschreibebuchhaltung, Kontenrahmen), Lohn-, Personalverrechnungen, m. 5½j. Praxis, f. ihre Stellung zu wechseln. Eintrittstermin 1. Jänner 1942. Unter „W. W. 359" Verlag.

Intell. jüng. Dame, in Saisonbetrieb selbst. tätig, f. über d. Wintermonate Halbtagsbesch. Büroarbeiten, Kundenverkehr, Lohnverr. Unter „Auch Heimarbeit" an Iwanitsch, 1. B., Schulerstraße 7. 66736

Kontoristin, perf. in Rumän., sucht Stellung für die Nachm. Montag, Mittw., Freitag und Samstag. Zuschrift. an Alois Scharsach, 7. Stiftgasse 6.

Junge tücht. Verkäuferin, langjähr. Praxis, f. für Samstag nachm., ev. nach Büroschluß ab 17 Uhr, Aushilfe in Lebensmittelgeschäft. Unter „Flinke Rechnerin 306" Verlag.

Sekretärin m. langj. praktisch. Erfahrung., bilanzsich., Sprachkenntnisse, f. Stellung als Privatsekretärin. Angebote sind zu richten unter „E. S. 10415".

Filialleiterin (Lebensmittelbr.), 14 Jahre im Betrieb, f. Stelle als Kassierin, Verkäuferin usw. T. Z., 18, Gentzgasse 19/23.

Intell. Fräulein mit guter Handschrift f. Stelle entweder in Engros, Verkäuferin, Trafik od. dergl. Lina Pfeiffer, Wien, 7. Siegmundsgasse 3/4. 65969

Suche Jahresposten, m. langj. Zeugnissen als Kassierin oder Verkäuferin, in Lebensmittelgeschäft. Unter „Willig, flink und Verläßlich 535" Verlag.

Nebenberufl. Tätigkeit (abends, bzw. Sonnt.) bei Arzt, Schriftsteller usw. von tücht. Sekretärin ges. Unter „Gute Allgemeinbildung 747" Verlag.

Buchhalterin, versiert im Durchschreibesystem, selbst. Korrespondentin, f. Stelle. Unt. „Langjährige Erfahrung 169" Verl.

Junge Verkäuferin f. Stellung in einem kleineren od. mittelgroß. Unternehmen. Unter „Bevorzugte Branche: Herren- und Damenwäsche 181" Verlag.

Bürokraft mit Stenographie u. Maschinschr. sucht Vertrauensstelle mit durchl. Arbeitszeit bis höchstens 16 Uhr. Unter „40 J. 670" Verlag.

Suche Beschäft. f. Sa. nachm. od. So. vorm. (alle Büroarb.), übernehme ev. schriftl. Heimarbeit. Angebote an A. H., Wien 56, Schließfach 60.

Junge Telephonistin, Kontoristin, sucht Halbtagsbeschäftig Unter „Perfekt" postlag. Postamt Südbahnhof. 90328

Verläßl. Bürokraft, Jahreszeugn., f. selbst. Vertrauensstelle. Hausverwaltg. usw. Unter „Halbtags 252" Verlag.

Stenotypistin, Deutsch, Franz., auch Kartothek, f. Dauerpost. Unt. „Durchgehende Arbeitszeit 777" an Postamt 60.

Intell. Frau m. schöner, flink. Handschr. sucht geeignete Stelle als Bürohilfskraft. Unter „Gewissenhaft u. fleißig 627" Verl.

Bilanzbuchhalterin, steuerkund., Durchschreib- u. Maschinbuchh., Kontenrahmen, sucht Stellung. Unter „Erste Kraft 628" Verl.

Suche Beschäftig. in den Vormittagsstund. im 6. od. 7. B. im Verkauf od. Büro. Helene Ernsberger, 7. Neubaug. 39.

Intell. Dame gesetzten Alters, geschäftstücht., flotte Rechnerin, Maschinschr., sprachenk., sucht Stelle. Off. unt. „Tüchtig 654".

Aeltere Bilanzbuchhalterin, im Pflichtkontenrahmen, Durchschreibebuchhaltung, in Revisionen, Aufstellung v. Jahres- u. Monatsbilanzen perf., Neuanlagen, Aufarbeitung v. Rückständen u. Weiterführung, sucht Halbtagsstelle. Anträge mit Wunschangabe unter „Auch Provinz 8590" Verlag.

Sekretärin u. selbst. Korrespondentin, langjähr. Praxis, perf. Maschinschr. u. Stenog., Buchhaltungskenntnisse, repräsentationsfähig, sehr gute Allgemeinbildung, sucht Vertrauensstell. per 1. Jänner od. spät. Zuschr. mit Gehaltsang. unt. „Eventuell halbtägig 678" Vg.

Junge Stenotypistin, perfekt Deutsch, Holländ., gute Kenntnisse in Buchhaltung, Franz., Englisch, f. sofort pass. Stelle. Anb. an Lilli Pauw, München, hauptpostlagernd. 13097

Kassierin (ev. Kino-Sitzkassierin für nachm. u. abend, auch als Servierkassierin als Aushilfe) sucht Stellung. Unter „Flinke Rechnerin 514" Verlag.

Fräulein, perf. Stenotypistin u. Maschinschr., sucht Abendbeschäftigung. G. Grüner, Wien, 15. Geyschlägergasse 22/24.

Sekretärin sucht f. 2- od. 3mal wöchentl. Spätnachm.- oder Abendstunden Beschäftig. Unter „Erste Kraft 566" Verlag.

Gute Rechnerin, langj. Geschäftsfrau, sucht Vertrauensstelle, Kassa, Lohnverr. usw. Unter „Tüchtige Kraft 640".

Tüchtige Kontoristin, bewand. in Stenogr. u. Maschinschr., sucht Halbtagsstelle für nachmittags. Unter „Sofort 730".

Privatbeamtin in leitender Stellung sucht Nebenbeschäftig, 2—4 Stunden wöchentl. Unt. „Gehaltsangebot 10449" Verl.

Jüng. Frau möchte als Bürohilfskr. unterkomm. Maschinschreib- u. Stenographiekenntn. Unter „Gewissenhaft 563" Verl.

Tücht. Kassierin mit langjähr. Zeugnissen f. Dauerposten in Lebensmittelgeschäft. Unter „Willig und Flink 304" Verlag.

Tücht. Kanzleibeamtin m. Hausverwaltungs- u. Buchhaltungskenntnissen sucht Stelle. Unter „1. Bezirk 297" Verlag.

Korrespondentin, gute Stenotypistin, mehrjähr. Büropraxis (Fremdsprachenkenntn.), f. Halbtagsstellung. Unt. „P. K. 378".

Tücht. Telephonistin, bewand. in Steno u. Maschinschr., mit Prax., sucht Dauerstelle. Unter „Verläßlich 782" Verlag.

Suche pass. Stellung im Verkauf, Handarbeitsgeschäft bevorzugt. Unt. „Verläßlich 704".

Tüchtige Fernschreiberin sucht Posten. Unt. „Praxis 838" Vlg.

Suche Stelle für Halbtage als Anfängerin im Bürofach. Zuschrift. unt. „Glück 532" Verl.

Suche Heimarbeit. Unt. „Eigene Schreibmaschine 508" Verlag.

Uebernehme Schreibarbeit mit eig. Maschine. Unter „Nebenbeschäftigung 464" Verlag.

Als Anfängerin Stelle in Büro od. Lager ges. Zuschr. unter „Dringend 533" Verlag.

Beamtenwitwe, ehem. Beamt., 44jähr., sucht Vertrauensstelle. Unt. „Auch halbtägig 8796".

Tücht. 40j. Frau f. Kassaposten oder ähnl. Unter „Kautionsfähig 318" Verlag.

Stenotypistin f. Nebenbeschäftig. ab 17 Uhr. Unt. „Genau 314".

Kaufm. Hilfskraft f. Posten m. Kost u. Schlafen. Strnad, Wien, 9. Liechtensteinstr. 7.

Buchhalterin, perf. in allen Büroarb., f. Nachmittagsstelle. Unt. „Gewissenhaft 438" Verl.

Suche Posten als Kassierin, auch in Gast- od. Kaffeehaus. Unter „Nähe Josefstadt 422".

Suche Stelle als Schreibkraft od. Kassierin per 1. Nov. 1941 Rank, 55, Gürtel 80. 66231

Intell. Fräulein sucht Stelle als Verkäuferin. Unter „Anfängerin 333" Verlag.

Buchhalterin v. d. Lebensm.-Branche f. pass. Halbtagsstelle. Unter „Keine Stenotyp. 574".

Korrespondentin, perf. u. selbst. Kraft, f. Vertrauensstellung. Unter „Sekretärin 666" Verl.

Junge Frau sucht Halbtagsposten. Inkasso oder andern Außendienst. Ruf B 34720.

Bilanzbuchhalterin, langj. Praxis, geübt in Revisionen, sucht Halbtagsstellung. Unter „Alle Systeme 588" Verlag.

Suche Stelle als Kontoristin für halbe Tage. Unter „Ab 1. November 460" Verlag.

Tücht. Telephonistin m. langj. Praxis f. Dauerstelle in Wien. Unter „Erstklassige Kraft 498".

Gewerbliches Personal

Junge Modell- u. Musterzeichnerin mit Praxis sucht geeign. Stelle in Wien oder Umgeb. Handdruckfabrik bevorzugt. Zuschr. mit Gehaltsangabe erb. unter „Sudetengau 10452" Vg.

Maturantin sucht Stelle als technische Zeichnerin. Emilie Matejka, 10. Zur Spinnerin 2.

Suche Heimarbeit. Unter „Gewissenhaft 509" Verlag.

Kosmetikerin f. Stelle. E. B., 9. Währinger Gürt. 162, 1/14.

Tücht. Friseurin f. Stellung als Aushilfe f. 3 Tage. Unt. „4. Bezirk bevorzugt 427".

Chemiestudentin sucht Stelle in Labor., halbtägig od. stundenweise. Unter „Verläßlich 466".

Hotel-, Gast-, Schank-, Kaffeehauspersonal

Tücht. Geschäftsfrau mit Gewerbeschein, samt Einricht. für Werksküche oder Gemeinschaftsküche, sucht geeigneten Posten oder Betriebslokal. Zuschriften unt. „Küchenbetrieb 685" Verl.

Chefköchin, auch tüchtig in Süßspeisen, sucht Stelle. Bin Ende 40. St. B., per Adresse Frau Brand, Waldmünchen, Mulzstraße 11. Bayr. Ostmark.

Cafeköchin, kalte Küche, Geschirrwaschen, sucht Nachtdienst, zweimal wöchentl., mit Schlafraum. Zuschr. an Fr. Brahms, 4. Favoritenstraße 26. 65796

Tücht. reinl. 62j. Frau mit Jahreszeugn. f. als Toilettefrau nebst kleinen Arbeiten unterzukommen. Nur Stadtnähe. Unt. „Gewissenhaft 370".

Junge Frau sucht Stelle als Serviererin, tagsüb., in Kantine, Gaststätte oder Cafe. Blume, 21. Peitlgasse 10, bei Hackenberg. 66704

Chefköchin f. Stelle in Hotel, Restaurant od. ähnl. Betrieb. Uebernimmt auch Küchenleitg. Unter „Auch auswärts 396".

Junge tüchtige Serviererin f. für 3 od. 4 Tage in der Woche Aushilfe od. tägl. ab 16 Uhr. Claere Kirchmayer, Wien 55, Kriehubergasse 11/8. 66348

Alleinkellnerin mit Inkasso f. Stelle in Cafe für gut gehend. Früh- oder Nachtdienst. J. E., 12. Schönbrunner Str. 161/4.

Hotelstubenfrau in mittleren Jahren f. Posten in Familienhotel ohne Servieren. B. H., 12. Oswaldgasse 49. 30952

Tücht. nette Serviererin sucht Stellung m. od. ohne Inkasso. Unt. „Nur Frühdienst — Tagesdienst 353" Verlag.

Gute Köchin sucht Stelle in kleinerem Betrieb. Auch tagsüber. Unt. „Selbständig 653".

2 Kellnerinnen suchen Stelle. Auch als Aushilfe. A. F., 20. Karl-Meißl-Straße 5/24.

Perf. Hotelstubenmädchen sucht Stelle ins Gebirge. Unter „Sofort 8880" Verlag.

Suche Posten als Gasthausköchin od. als Wirtschaft. Unt. „Verläßlich 9630" Verl.

Kaffeehauskassierin gesetzten Alters f. Posten. Unt. „Selbst Geschäftsfrau 552" Verlag.

Schank- u. Büfettkassierin, verläßlich, f. solche od. ähnl. Stelle. Unt. „Auch Wintersaison 296".

Weibl. Kantinenhilfskraft bei d. Bezirksfachuntergruppe Ostmark, 1. Judenplatz 3, zu erfragen.

Suche Samst. u. Sonnt. Aushilfe als Servierkellnerin. 7. Mechitaristengasse 9/1. 66520

Perf. Cafeköchin sucht Posten, auch Aushilfe. Unter „Sechshaus 600" Verlag.

Int. junge Frau f. Stellg. als Alleinkassierin. Unt. „In Cafe oder Weinstube 668".

Suche Stelle als Garderobiere od. dgl. Wittenberger, 107/16, Paletzgasse 24, Tür 12. 67096

Chefköchin f. Stelle tagsüber. Unter „Tüchtig 448" Verlag.

Hauspersonal

Intell. ältere Haushälterin mit langj. Zeugnissen, perfekt in feiner u. Diätküche, verrichtet alle Näharbeiten, auch Krankenpflege, f. Vertrauensstelle. B. M., 9. Wasagasse 24/25.

Haushaltführung nur in gutem Hause übernimmt junge verläßl. Dame, wo dieselbe ihren 2j. Knaben mitbetreuen kann. Unter „Ort egal 262" Verlag.

Hausdame, Wirtschaft., perfekt, sucht in gut., frauenl. Haush. pass. Wirkungskreis. Angebote unter „Prima Zeugnisse 625".

Alleinst. intell. Witwe, 50 J., f. Stelle als Wirtschaft. Unter „Empfehl. vorhanden 534".

Frau m. 4jähr. Kind f. Arbeit als Wirtschaft. mit Wohngel. Zuschr. an Haralanov, 18. B., Gersthofer Straße 49. 66571

Perf. ält. reinl. Köchin f. A. f. Stelle. Unt. „Verläßlich 9607".

Intell. jüng. Köchin f. Stelle f. Dreivierteltage. Unt. „Sonntag frei 352" Verlag.

Fräulein aus gut bürgerl. Haus, wirtschaftstücht., kinderliebend, gepr. Kindergärtnerin, f. Stelle als Stütze d. Hausfr., ev. in frauenl. Haush. Zuschr. unter „14445" an Iwanitsch, 1. Schulerstraße 7. 66737

50jähr. int. Witwe geht ab 1. Nov. als Wirtschafterin in frauenlosen Haushalt. Unter „Innere Bezirke 689" Verlag.

Perf. Stubenmädchen m. langj. Zeugn. u. besten Kochkenntniss. f. Stelle, ev. allein, auch tagsüber. Unter „A. Strobl 489".

Stubenmädchen mit Jahreszeugnissen f. Stelle in größ. Hause. Unter „St. 437" Verl.

Bess. Stubenmädchen f. Posten. Unter „Perfekt 256" Verlag.

Kinderpflegerin sucht Stelle zu 1 o. 2 Kleinkind., Säugl., ganz ins Haus. Gehaltsvorschl. erb. an R. B., 107, Rankg. 17/36.

Versierte jüng. Kraft f. Stelle zu Kindern od. als Stubenmädch. in Hotel, privat. Unt. „Sofort 558" Verlag.

Perfekte Köchin sucht Stelle in größerem Haushalt, in Pens. oder Sanatorium. A. M., 16. Hippgasse 41/12. 67001

Sehr anständ. ält. Person f. Post. als Köch. f. A. Dauernd erwünscht. B. N., 10. Gudrunstraße 19, 3/39. 66559

42j. nette Köchin f. A., selbständig, sucht Stelle in Haushalt. Unter „Verläßlich 9627".

Gute Köchin f. Stellung in größerem Haushalt. Zuschr. unter „Z. K. 284" Verlag.

Köchin, Wirtschafterin, f. Stelle (auch in Heim od. ähnl. Betrieb). Vogel, 15. Toßg. 7/1.

Suche f. tagsüber, 8—15 Uhr, Stelle in Haushalt. Besitze langj. Zeugn., beste Referenz. Unter „Ehrlich verläßlich" postlagernd Währing 110. 66145

Hilfe m. gut. Kochen im Haushalt geg. hell. Kab. u. Kost. Unter „Vertrauen, älteres Fräulein 641" Verlag.

Mädchen sucht Posten. Unter „Haushalt 733" Verlag.

Pflichtjahrstelle f. Gymnasialmaturantin m. franz. Sprachkenntn. in bess. Hause f. tagsüber. Unt. „Ehrendienst 373".

Um Hausbesorgerposten bittet alleinsteh. Frau. Beste Nachfrage, arbeitsam, reinlich, mit allen Gartenarbeiten vertraut, vollk. verläßlich. Wien, 2/27, Erzherzog-Karl-Platz 18, 2/20.

Hausbesorgerposten von Frau mit 11jähr. Jungen ges., womögl. 2. oder 3. Bez. Unter „Ohne Wohnungstausch 540".

Frau mit Tochter, Lehrmädchen, f. Hauswartposten oder Raum gegen Arbeitsleistung. Unter „L. Z. 510" Verlag.

Suche Kanzleibedienung für abends, 2—3 Std. tägl. Hofer, 3. Braungasse 15. 65827

Suche f. Dienstag u. Donnerstag 3—4 Stunden Bedienung. 6. Stumpergasse 53/20.

Bedienerin sucht Bedienung. 2. Nordbahnstraße 20/27.

Bürobedienerin mit Jahresz. f. Posten. 6. Hofmühlg. 16/3.

Aeltere Bedienerin sucht Stelle. Unter „Weihburggasse 279".

45jähr. Frau f. Bürobedienung. M. A., 16. Sauterg. 21, 3/29.

Diverses Personal

Junge Dame, sehr geschickt, übernimmt Heimarbeit. Unter „Sofort 429" Verlag.

Junges ernstes Mädel f. Verkaufslehrstelle in Wien mit Kost u. Wohng. Bezirk u. Branche egal. Unter „Zukunftsglaube Nr. 10422" Verlag.

Intell. Mädchen ohne besond. Kenntn. sucht Beschäftigung f. nachm., ev. auch abends. Unt. „Ab 1. Nov. 8883" Verlag.

Heimarbeit aufgen. Unter „Gewissenhaft 229" Verlag.

Dame wünscht Betätigung. Klavier, Franz., Engl., Schulnachhilfe. Auch Büro oder Betrieb. Unter „Nachmittage 281" Verl.

Heimarbeit jed. Art, kaufm. od. gewerbl., gesucht. Unter „Verläßlich 477" Verlag.

Heimarbeit gesucht. Unt. „Einträglich 524" Verlag.

Suche einträgl. Halbtagsbesch. Kein Haushalt. R. Wittenberger, 107/16, Paletzg. 24/12.

Dame sucht angenehme Heimarbeit. Unt. „Intelligenz 688".

Suche halbtäg. Beschäftigung. Unt. „Soldatenfrau" Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Str. 206.

Dist. ält. Dame sucht Nachmittagsbeschäftig. Unter „Vertrauenswürdig 636" Verlag.

Nette Frau sucht Heimarbeit. Unter „M. K 430" Verlag.

Intell. Frau f. Nachmittagsbeschäftigung. Ausführl. Anträge unter „E. H. 470" Verl.

Junge Frau sucht selbständ. lebhafte Beschäft. Unt. Akire, postl., Wien 136, Westbahnstr.

Wäschereien

Berufswäscherin nimmt Wäsche ins Haus. Unt. „Freitrocknung" Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Straße 206. 66088

Büglerin sucht noch einige Privathäus. Weiß, Wien 110, Schulgasse 41/12. 66309

Geübte Wäscherin geht wasch., auch ohne Kost. Kirischitz, 5. Ramperstorffergasse 31. 66618

Gehe waschen. Unter „Tüchtig Nr. 8585" Verlag.

Realitätenverkehr

Dr. Heinrich Neukirchen, Immobilienvermitt., Hausverwalt., Zinshäuser, Villen, Güter, Landhäuser, Grundstücke. 1. Kärntner Str. 8. Ruf R 21295.

Zinsh., ar. Bes., Hauptmiete ca. 7000 RM., Preis 165,000 RM., verk. durch Realitätenkzl. Wilhelmine Hofhans, 9 Kolingasse 1. Ruf A 13036 u. A 13072

Bauplatz, 3. Bez., Grundausmaß 1450 Qu.-M., Preis 17,000 RM., Bauplatz, 5. Bez., Grundausmaß 1000 Qu.-M., Preis 32,000 RM., verk. durch Realitätenkzl. Wilhelmine Hofhans, Wien, 9. Kolingasse 1. Ruf A 13036 u. A 13072.

Hotel in bekannt. Weltkurort Ostmarks, Alpengebiet, 120 Betten, eigene Kurbehelfe, Bäder, jed. Komfort, Preis 1,200,000 RM., verkäufl. durch Realitätenkzl. Heinr. Hofhans, Wien, 9. Kolingasse 1. Ruf A 13036 und A 13072.

Fabrikareale, Südbahn, N.-D., ca. 14,000 Qu.-M. Grundausmaß, hievon 7000 Qu.-M. verb. (Werkstätten), m. Kraftstr. u. Wasserleitungsanschluß. Preis 330,000 RM., verkäufl. durch Realitätenkzl. Heinr. Hofhans, Wien, 9 Kolingasse 1. Ruf A 13036 und A 13072. 20918

Eckhaus, 2. Bez., Stadtnähe, um Schätzpreis, 48,500 RM., verkfl. Unt. „Guter Ertrag 433".

Haus, 7. Zieglerg. 69, günst. zu erwerben. Ruf A 40848.

Dr. Hans Türr, Realitätenkanzlei, 1. Wipplingerstraße 25, verk.: Mod. kl. Ziegelwerk, N.-D., kompl. eingericht., um 68,000 RM.; Hotel im Salzkammergut um 250,000 RM.; arische Hausanteile v. neuerem Gebäude ab 25,000 RM.; 40,000 Qu.-M. Bauland, Wr. Stadtgrenze, um 50 Rpf. per Qu.-Met., ständig in fixem Auftrag zu kaufen ges.; Zinshäuser und Villen in allen Kategorien.

Carl Theodor Gaffelseder, Realitäten- u. Hausverwaltungsbüro, 1. Augustinerstraße 12. R 29389. 99749

Die Zwangsversteigerungen von Liegenschaft. in Wien führt in Vormerk. u. gibt alle Auskünfte Realkanzl. Dr. Engelbert Heppner, 1. Weihburggasse 9. Ruf R 27309. 99813

Kleine Häuser zu verk. 24. Bez., bei Neu-Erlaa, 18,000 RM.; Wien, Atzgersdorf, 16,000 RM.; in der Hinterbrühl 28,000 RM.; bei Klosterneuburg 12,000 RM.; ½ Haus, Baden, 25,000 RM.; beim Rieder Berg 12,000 RM.; gr. Haus, Nähe Tulln, 11,000 RM.; Weingarten, 2800 Stk., 6300 RM Gute Zinse, teilweise beziehbar! Kzl. L. Karl Fischl, 4. Wiedn. Gürtel 26. Ab Mont.

Zinsvilla, 18. B., Pötzleinsdorf, m. freiwerd. 3-Zi.-Wohn., mod. angelegt. Obstgarten, 1900 Qu.-M., alles hart u. innen, geg. Zinshaus im 9.-19. od. 18. Bz., Tauschw. 50,000 RM., Aufzahl. v. 20,000 RM. wäre mögl., getauscht. Kzl. Morawitz, Elisabeth, 7. Lerchenfelder Str. Nr. 141. Ruf B 38228. 30126

Anteil eines gr. arisch. Zinsobjektes, innerer Bez., guter Zust., Gesamtfriedensz. 43,540 anteilig. Hauptz. ca. 4000, Pr. etwa 59,000 RM., nach Schätz. zu verkauf. durch Realkanzlei Edelbacher, 1. Stock-im-Eisen-Platz 2. Ruf R 20027 (3 bis 6 Uhr, außer Samstag). 90333

Einfamilienvilla in Pötzleinsdorf, 4½ Zi., reichl. Nebenräume, gr. Obstgarten, Höhenlage, guter Bauzustand, ohne Vermittlung zu verk Anfragen m. Ang. d. mögl. Barzahlung unter „Erbschaft 783" Verlag.

22. Bez., Eßling, unfertiges Zweifamilienhaus (Baumaterial kompl. vorh.), 1600 Qu.-M. Wein- u. Obstgarten, 6j. Bestand, um 13,000 RM verkäufl. Franz Voyt, Geb.-Verw., 8. Hernalser Gürtel 20. A 27402.

Stockzinshaus, 25. Bez., bei Straßenbahn, 7 Wohnungen, Werkstätte, Garage, 500 Qu.-M. Garten, Hauptzins 1300 RM., verk. um 20,000 RM. Kanzlei Hans Hirt, 5. Ziegelofeng. 30.

Einfamilienhaus, 22. Bez., Straßenbahnnähe, Eigengrund, geräumig, Obstgarten, verkauft um nur 4500 RM. u. kl. Ersatzwohnung Kanzlei Hans Hirt, 5. Ziegelofengasse 30.

Eckhaus, hübsch., mod. Bau auf Verkehrsstr. d. 10. Bez., breite Einfahrt, gr. Hof, Hauptzins 4400 RM., Frdz. ca. 20,000 K., Verkaufspr. 65,300 RM. Realkanzlei Jng. Leop. Karlinger, 9. D'Orsaygasse 1/8. 66400

3-St.-Haus, m. gut. Gasthaus, arisch, Hauptstraße, Stadtnähe, um 60,000 RM., bar nötig ca. 35,000 RM. verkauft Kanzlei Rudolf Ruckendorfer, 6. B., Mariahilfer Straße 109. 23683

3-Stock-Haus, Praterstraßennähe, nichtarisch, Fr.-Zins 12,200 K., Jahresertr. 3440 RM., Schätzwertpr. 42,000 RM. Realkanzl. Franz Fehringer, 1. Schottenbastei 6. Schriftlich. 67147

Zinshaustausch geg. Gutsbesitz, im 18. u. 4. Bez., m. Garten, Einfahrt, beziehbare Wohn., nur im Tauschweg. Grundstückverkehr Paul Rathkolb, Graz, Maigasse 8. 20935

Miethaus, 2. Rembrandtstraße, Lagerplatz, 21. Bez., 17,000 Qu.-M., Pappenfabrik in N.-D. zu verk. durch „Universale" Hoch- u. Tiefbau AG., 1. Renngasse 6. U 20545. 66544

½ schönes Kleinzinsh.! Baden, ganz renov., 12 Part., Hälftezins 1740 RM., Preis 25,000 RM. Alleinverk. Kzl. L. Karl Fischl, 4. Wiedner Gürtel 26.

Zinshaus, Mariahilfer Str., 46 Wohn., 34 Gesch., Fr.-Z. 144,000 K., verkäuf. 1 Sechstel-Anteil zu verk. Schätzpr. 70,000 RM. Unt. „Ertrag 8% 9634".

Wohn- u. Geschäftsh., Hauptstraße, zentral gelegen, gr. Hof, Betriebsräume, 28,000 RM. bar nötig. Unt. „Für Rüstungsbetrieb geeignet 603" Verlag.

Hausanteile aus arischem Bes. in d. inneren Bez. Preislage 10,000—200,000 RM. Eigenhaus-Betriebsgesellsch. m. b. H., 1. Seitzergasse 1. Ruf U 24514.

Fabriksobjekt f. Papierwarenerzeugung, m. Wohnung, ges. B 44737. 90292

Eckhaus, 1. Bez., Ringnähe, 4 Stock, verkäufl. Unt. „95,000 RM. Nr. 696" Verlag.

Villenart. Landh. (Neubau), 3 Wohn., 1 od. 2 Wohn. beziehbar, Garten, tadell. ausgestattet, am Hallstätter See, um 28,000 RM verk. Kzl. Broczyner, 18. Währ. Str. 157. R 60804. 90357

Schloßbesitz, b. Bahnstation, in N.-D., adapt., 5 Wohn., Bäder, vermietet, 5000 Qu.-M. Park, Hauptz. 1500 RM., unter dem Schätzpr., um 32,000 RM. verk. Rudolf Ruckendorfer, 6. B., Mariahilfer Straße 109. 23684

2 Häuser, Waldviertel, 5 Zi., Werkstätte, Stall, 500 Qu.-M. Obstgarten, 650 Qu.-M. Bauplatz, Gesamtpreis 12,000 RM., verk. Realbüro Franz Melzer, 3. Fasangasse 26/6. 66599

Schönes Landhaus, Westbahn, schönste Lage, 6 Zi., Veranda, unterkellert, 14,000 Qu.-M. Obstgarten, Wald, Wiese, 40,000 RM. Ausk. Heinrich Schüler, Eichgraben, N.-D. 66059

Dreifamilienvilla in Kurort N.-D., gr. Garten, um 55,000 RM. verkäuflich. Dr. Heinrich Neukirchen, 1. Kärntner Straße Nr. 8. Ruf R 21295. 20957

Landhaus in Payerbach mit gr. Garten um 20,000 RM. zu verk. d. Realitätenb. Marianne Boehm, 1. Nibelungengasse 11. B 28046. 23681

Bauerhaus m. sep. Wohnhaus, Nebengeb. usw., 85 Joch ebene Gründe, f. leb. u. toten Inventar, 75,000 RM. Realbüro Fritsch, Gmunden, „Seevilla".

2 Zinshäuser außerh. Wiens, 200 RM. Zins, um 35,000 RM. verk. Realkzl. Willibald Fuchs, 7. Burggasse 67. 67137

Tausche Landhaus, Nähe Amstetten, N.-D., geg. Einfamilienhaus, Umgeb. v. Wien. Ausk. Damborsky, 9. Rufgasse 8/9.

Villa in Baden, herrl., ruhige Südlage, mit allem Komf., gr. Gart., nahe d. Elektr., derz. teilw., später ganz beziehbar, um 60,000 RM. zu verk. Anton Neczas, Immobilien, 16/107, Brunneng. 43. Ruf A 29251.

Friedrich Freund, Realbüro, 1. Werdertorgasse 15, U 21473. Ständige Alleinverk. preisw. Zinshäuser und Villen. Kostenfreie Vorschl. f. Hauskäufe aus Zwangsversteigerungen. 20244

Realitäten zu verk.: Hausant. um 5500 RM.; Hausant. um 11,000 RM.; Fam.-Haus, 14,000 RM.; Fam.-Haus 20,000 RM.; Zinsh. um 18,000 RM.; Zinshaus um 26,000 RM.; Zinshaus um 40,000 RM.; Zinshaus um 53,000 RM.; Zinsh. um 70,000 RM.; Zinsh. um 105,000 RM. Realit.-Büro Hermann Schaich, 8. Lerchenfelder Str. 32. 66890

Zinshaus, Fr.-Z. 11,670 K., Hauptz. 2500 RM., breite Einfahrt, gr. Hof, Pr. ca. 37,000 RM.; Zinshaus, Fr.-Z. 16,300 K., Hauptz. 3400 RM., Pr. ca. 54,000 RM.; Zinshaus m. Gasthaus, freie Wohn., arisch, Pr. 22,000 RM., verkauft Realbüro Anton Hiller, 6. Mariahilfer Straße 21/4. B 25056. 23695

Vertausche Zweifamilienvilla, 21. Bez., je 2½-Zim.-Wohng. samt Nebenräumen, wovon eine frei wird, Zentr.-Hzg., Garage, Garten, Fernspr., sehr massiv, gegen Zinshaus, Hausanteil od. Grundstück. Realkanzlei Rudolf Gamsjäger, 18. Währinger Straße 121. Ruf A 22800.

Hotel, Prachtbau, 1925 erbaut, 70 Fremdenz., modernst einger., fließ. Kalt- u. Warmwasser, 5000 Qu.-M. Garten, voll. Betrieb, in bekannt. Kurort, unt. dem Schätzwert zu verk. Büro F. Kramas, 1. Schottenr. 17/6.

Zinshaus, Korneuburg, 1 St., m. Seitentrakt, 8 Part., breite Einf., mit Obstgart., Bauplatz, Jahreszinsertr. ca. 2400 RM., um 50,000 RM. zu verk. Verw. Dollinger, 12. Flurschützstr. 7.

Zinshaus, erstklass. Bauzust., mit 36 Wohnräumen u. guter Verzins., kanalis., Gas, Wasser, elektr. Licht u. Fernspr. eingeleitet. Näheres Realbüro Fritsch, Gmunden, „Seevilla".

Schlößl, in herrl. Geg., mild. Klima, 10 Zim., Nebengebäude, 12 Joch Grundstücke f. Eigenbed., nur im Tauschwege geg. Villa od. Haus. Grundstückverkehr Paul Rathkolb, Graz, Maigasse 8. 65917

Waldgut, Steierm., Stadtnähe, 1200 Joch geschont. Nadelwald u. kleine Oekonomie, Schloß mit Park u. groß. Obstanlag., Meierhof, 65 Stück Großvieh, reichh. Inventar, verk. Kanzl. Diploming. Josef v. Hohenblum, 1. Lothringerstraße 3.

Gütl, Niederdonau, 36 Joch, ⅓ Wald, Landhaus, 8 Zim., Nebenräume, kl. Wirtschaftshof, Inventar, ca. 32,000 RM Kzl. Dipl.-Ing. Josef v. Hohenblum, 1. Lothringerstraße 3.

Waldgut m. etwas Oekonomie, 231 Joch, an Bahn, Preis 100,000 RM. Güterbüro Alex. Rosinek, 4. Preßg. 8. A 32073.

Landwirtschaft bei St. Pölten, 60 Joch, arrond., Rübenboden, 1stöck. Wohnh., gut. Viehstand, reichl. Maschinen, Preis 100,000 RM. Bauernfähigkeit erforderl. Güterbüro Alexander Rosinek, 4. Preßgasse 8. A 32073. 66180

Landwirtschaft, N.-D., 20 Joch, Wohnh., Stallgebäude, Scheune usw., Bauernfähigkeit erforderl., Kaufpreis 40,000 RM.; Landwirtschaft, N.-D., 60 Joch, arrond., Herrenhaus, Wirtschaftsgebäude, Bauernfähigkeit erforderlich, Kaufpreis 105,000 RM., zu verk. d. Realitätenb. Marianne Boehm, 1. Nibelungengasse 11. B 28046.

Landwirtschaft, 22 Joch, Mistelbacher Geg., an der Bahn gelegen, m. Parterrehaus, 2 Zi., Nebenr., gewölbter Stall für 12 St. Vieh, um d. Schätzwert von zirka 55,000 RM. wegen Krankh. zu verk., auch Tausch m. Wiener Zinshaus. Verwalt. Dollinger, 12. Flurschützstr. 7.

Schöne Landwirtschaft in N.-D., ca. 18 Joch Grund, Fundus, guter Bauzustand, weg. Todesfalls mit ca. 20,000 RM. Anzahlung zu verk. Rascher Entschluß nötig. Ausk. Kanzlei B. Klöckner, 4. Paulanerg. 8/25.

Landwirtsch. m. Villa, 33 Joch, leb. u. tot. Fundus, alles tadellos. Wr.-Wald-Geb., um 55,000 RM. verk. Kzl. F. Broczyner, 18. Währ. Str. 157. R 60804.

Kleinwirtschaft, etwa 4 Joch Acker, Wiesen bei Gmünd, N.-D., zu verpacht. Unt. „Für Rentner geeignet 379" Verlag.

Fabriksunternehmen landwirtschaftlicher Maschinen sowie Straßenbaumaschinen auf eig. Realität, zirka 3000 Qu.-M., derzeit 35 Gefolgschaftsmitgl., in Ostsudetenland, gegen ein wehrwirtschaftl. Unternehmen in Wien od. Ostmark zu tauschen ges. Unter „Tauschwert zirka 100,000 RM. Nr. 9635" Verl.

Rentehaus, München, 1260 Qu.-M. bebaute Fläche, best. Bauzustand u. Lage, jährl. Miete zirka 41,000 RM., Anb. 500,000 RM Dr. Josef Siegmund, Immobilien, Wels, Bismarckstr. 33

Ueber 100 parzell. Baustellen im Heimbautal bei Unter-Tullnerbach, 24. Bahnmin. ab Hütteldorf, von 600 Qu.-M. aufw., um 2.30—2.90 RM. pro Qu.-M. mit halber Anzahlung, Rest in 20 Monatsraten, verk. Alleinverkaufsrecht Realkanzlei Franz Voyt, 8. Hernalser Gürtel 20. A 27402. 99798

In Silberwald, Straßhof, 3600 Qu.-M. Baugr., eingez. Obstgarten, über 50 Obstbäume, 100 Ribiselstaud., Holzhütte, Brunnen, um 3500 RM. zu verk. Anton Neczas, Immob., 16/107, Brunneng. 43. Ruf A 29251.

Baugrund, arisch, in Tullnerbach-Preßbaum, erstkl. Lage, eingefried. Garten, Holzwerkzeughütte m. Schlafgelegenheit, 1500 Qu.-M. Ausmaß, um 6300 RM. verk. Kzl. Elisabeth Morawitz, 7. Lerchenfelder Str. 141.

In Ottakring od. nähere Umgebung wird Pachtgrund f. die Errichtung einer Wohnbaracke od. Bauparzelle zu kaufen ges. Zuschr. erb. an Wilh. Hering, Strumpffabrik Amazone, 16. Odoakergasse 42. 20892

Verkaufe Baugrund, 3. Bez., Erdbergstr. (Erdberger Maiß), 3800 Qu.-M., unparzelliert, günstig. Realkanzlei Rudolf Gamsjäger, 18. Währinger Straße 121. Ruf A 22800.

Baugrund, Mitte Wiens, 1500 Qu.-M., Pr. 56 RM. pro Qu.-Met., verkäuflich. Dr. Heinrich Neukirchen, 1. Kärntner Straße Nr. 8. Ruf R 21295. 20958

Baugründe im 13. u. 19. Bez. verk. durch Kzl. Herbert Newes, 13. Lainzer Str. 105. Auskf. nur schriftl. od. fernmündlich von 15—17 Uhr. Ruf A 52805.

Fabrikgründe, 21. Bez., 10,000 Qu.-M., Verladerampe, und 4000 Qu.-M., 5 RM. pro Qu.-Met. Büro Franz Kramas, 1. Schottenring 17/6. 66402

Lagerplatz, 6000 Qu.-M., in d. westl. Bez., m. Einfahrt, Halle u. Gebäude (Büro), Wasser zu verm. Unter „B. 785" Verlag.

21. Bez., Grundstück, gute Lage, 2100 Qu.-M., Schrebergärten, z. Schätzwert. Realbüro Friedrich Schwabe, 9/66, Sechsschimmelgasse 10. A 12169.

Ankäufe

Büro Dr. Ludwig Mally, 15. Mariahilfer Gürtel 37, R 33284, f. dauernd Zinshäuser, Villen u. Einfamilienh. f. seine Klienten.

Kleineres Haus od. Villa, ruhige Lage, ab. gute Stadtverbindung, in gut. Wohngegend Groß-Wiens, wird v. älterem Wiener Ehepaar, derz. ausw. lebend, privat zu kauf. gesucht. Kaufpreis ca. 50,000 RM., dav. Barzahl. 30,000 RM., Rest geg. langfr. Hypothek. Auf Wohn. wird derz. nicht reflektiert. Anträge unt. „Wiener 10361" Vlg.

Ein- od. Mehrfamilienh. mit mindest 1½-Zi.-Wohnung, unbedingt b. 1. Juni 1942 beziehb., in od. bei Wien, event. Süd- od. Westbahnstrecke, auch Salzkammergut, in Preislage von 20,000—40,000 RM, dringendst zu kaufen ges. Gebäudeverwalt. Franz Voyt, Wien, 8. Hernalser Gürtel 20. A 27402. 90230

Gesucht werden: Mehrere Zinshäuser, Ertragsobjekte in den Innenbez. bis zu 200,000 RM. Villa im Cottage od. nächster Umgebung Wiens bis zu 70,000 RM., alles geg. bar. Realbüro Johann Rigam, 3. Salmg. 11.

Zinshaus in Wien, in Preislage von 180,000 bis 220,000 RM., für Wirtschaftsorganisat. als Anlage zu kaufen ges. Gebäudeverwalt. Franz Voyt, 8. Hernalser Hauptstraße 20. Ruf A 27402. 90229

Kaufe gut erhalt., geräumig. Sommerhaus od. Einfam.-Villa mit ca. 500 Qu.-Met. Garten, Straßenbahnnähe, 13.—19. Bez. od. bis Perchtoldsdorf. Unter „Schöne Fernsicht 537" Verlag.

Kaufe Familienh. bis 4 Wohnräume, schön. Gart., Gegend 13. bis 19. Bez., ev. bis 1½ Stund. von Wien Bahnfahrt. Angeb. m. Preis, ohne Vermittl. unt. „Familienhaus 319".

Kleineres Ertragshaus von Kaufmann dringend ges. Wien od. Umgebung. Zahle Kassa oder gebe auch Rente. Stöger, 7. Westbahnstr. 8. Ruf B 35097.

Einfamilienhaus (etwa 6 Zi.), beziehb. 19. Bez., mit Gart., ev. auch m. Weingart., geg. Barzahlg. zu kauf. ges. Angebote unt. „S. W. 327" Verl.

Villa, Land- od. Siedlungshaus zu kaufen. event. geg. gr. Kaffeehaus mit ebensolcher Wohnung zu tauschen ges. Unt. „Barzahler 8589" Verlag.

Haus mit Einfahrt u. gr. Hof od. größ. Baugrund in Meidling od. Umgebung zu kaufen ges. Franz Wolf, 12. Malfattigasse 22. R 38440. 66081

Rentehaus, gute Lage, hoher Reinertr., zu kaufen ges. Vorhanden. Baukap. 120,000 RM. Unter „Hauptsache guter Bauzustand" hauptpostl., Salzburg.

Unfertiges Haus m. Gartengrund zu kaufen ges. od. Fertigstellung übernommen. Architekt Liebl, 6. Strohmayergasse 6. A 30476. 66696

Hausanteil v. Zinshaus bis 10,000 RM. kauft Gastwirt. Immob. Hermann Schaich, 8. Lerchenfelder Straße 32. 66891

Kl. Haus od. Familienh., mind. 2½-Zi.-Wohn. frei, Bez. 3—9, ges.; 2-Zi.-Tauschwohn. vorh. A. M., 7. Wimbergerg. 32/7.

Kaufe Familien-, Landhaus od. Baugrund. Sofort Abschluß. Angeb. Realbüro Franz Melzer, 3. Fasangasse 26/6. 66600

Zweifamilienhaus od. Landhaus m. Garten zu kaufen ges. Ruf B 42712 od. M. Sch., 8. Lange Gasse 30/31. 67092

Einfamilienvilla ab 6 Zim. zu kaufen od. mieten ges., bevorz. 13., 17., 18. od. 19. B. Angeb. unter „Jetzt oder später 412".

Suche Landhaus od. Villa, Wien od. N.-D., womögl. mit größ. Garten od. Grundstück, zu kauf. B. Klöckner, 4. Paulanerg. 8.

Haus od. nette Villa m. Gart. in Wien od. Salzkammergut b. 30,000 RM. ges. Unter „Barzahler 276" Verlag.

Suche Einfamilienhaus mit Garten in Groß-Wien. Unter „2½-Zi.-Wohnungstausch 530".

Einfamilienhaus od. Baugrund zu kaufen ges., möglichst westl. Bezirk Wiens. Ruf U 51347 U

Kl. Landhaus, Periph. Wiens, m. Straßenbahn erreichb., ges. Unt. „Wr. Geschäftsfrau 612".

Wiener Zinsh., bis ca. 100,000 RM., gesucht. Unter „Selbstreflektant 266" Verlag.

Haus- od. Grundkauf privat gewünscht. Unter „15,000 bis 20,000 RM. 398" Verlag.

Kaufe Haus mit Garten zw. Wien und Baden. Unter „Bis 30,000 RM. 397" Verlag.

Suche Einfamilienhäusch. mit Garten für Eigenbedarf. Unt. „Wien 287" Verlag.

Einfamilienhaus, event. Südbahnstrecke, zu pacht. ges. Unt. „L. S. 322" Verlag.

Familienhaus mit Obstgarten ges. Finda, 16. Neumayrg. 9.

Kaufe kl. Haus m. Garten. Zuschr. erb. unt. „Sonnig 522".

Suche kl. Einfamilienhaus bis 15,000 RM. Unt. „Wien 8592".

Suche halben Hausanteil bis 12,000 RM. Unt. „Bar 8593".

Landhaus mit 2—3 Zim. od. klein. Villa, event. Baugrund, Nähe Wiens, f. Barkäufer ges. Kanzlei Wilhelm Dohnal, Eichgraben. Fernruf A 39673. 20910

Suche dring. Landhaus, 50 Km. v. Wien entfernt, mit freier Wohnung, zirka 15,000—20,000 RM. F. Wenig, 7. Apollogasse Nr. 7/13, od. Ruf B 44258.

Landhaus m. Garten in der Ostmark, m. Wasserleitung und elektr. Licht, möglichst beziehb., bis 35,000 RM. zu kaufen ges. Unter „Rückwanderer 698" Vlg.

Für Erholungsheim geeignetes Objekt in hübsch. Lage, kauft Betriebsführung. Genaue Anbote erb. unt. „Elektron 457".

Kaufe Landhaus bis 30,000 RM. Unt. „2 Wohnungen 650".

Villa m. Garten, Semmering od. Mariazeller Geg., zu kauf. ges. Zuschr. unt. „Gut erhalten 423".

Kaufe ca. 400 Qu.-M. Gartenfläche od. Baugr., an d. höh. geleg. Peripherie v. Wien, im 13. bis 19. Bez. Gefl. Antr. an Julius Ertelt, Wien 18/110, Währinger Straße 156. 65832

Suche Baugrund b. 600 Qu.-Meter, Nähe Lainz oder Speising, Südlage. Unter „Eigenheim" Anzeig.-Büro 15. Mariahilfer Straße 206. 67444

Bau- u. Siedlungsgrund in Hietzing, Dornbach od. Neuwaldegg f. Realbüro Dr. Hans Putre, 13. Hackingerhof 5 Ruf A 51415. 66062

Suche Baugrund, Nähe Wiens, zu kaufen. Unter „Barzahlung 9110" Verlag.

Suche in Liesing od. Umgebung Baugrund f. ein od. mehrere Siedlungshäuser. Anbot an Ing. Gustav Weiß, Liesing, Franz-Porsche-Gasse 14. 20894

Bau- od. Gartengrund, auch m. Weekendhaus, in od. nächst. Umgeb. v. Wien, zu kauf. ges. Unter „Selbstkäufer 536" Verl.

1000 Qu.-M. Grund od. Haus im 19. Bez., Krottenbachstraße (Krim), ges. Unt. „Fuhrwerk Nr. 658" Verlag.

Wir kauf. Baugrundstücke, auch Komplexe, Barzahlung. Genaue Anbote unter „Deutsche Bau A. G. 458" Verlag.

Parzell. Baugrund, zirka 500 Qu.-M., in d. Umgeb. Wiens privat zu kaufen ges. Unter „Preiswert 692" Verlag.

Baugrund ges., Hietzing, Döbling, Gersthof, Mödling Umgebung. Barzahlung. Unter „G. E. 8588" Verlag.

Kaufe Baugrund, 10,000—20,000 Qu.-M., f. Baufirma, nur Nähe d. Straßenb. Immob. Rauer, 16. Neulerchenfelder Straße 26.

Baugrund od. Haus m. Garten zu kaufen ges. Max Dorn, 15. Diefenbachg. 33. R 38196 L.

Fabriksgründe, ca. 70,000 Qu.-M., ges. Unt. „Quellen- oder Wassernähe 567" Verlag.

Eigengrund gesucht. Barzahlg. 1500 RM., Rest Monatsraten. Unter „Straßenbahnnähe 350".

Gartengrundstück in Wien ges. Unt. „Bis 8000 RM. Nr. 590".

Wochenendhäuser

Wochenendhäuschen m. Obstgarten, Endstation, ges. Lehrer J. K. H., 16. Habicherg. 27/22.

Verkaufe Garten, ca. 1000 Qu.-Met., in Hadersfeld 39, bei Greifenstein, pro Qu.-M. RM. 2.20. Ruf U 46165 von 20—21, Motitschka. 66624

90 Qu.-M. Obstgart. in Hütteldorf m. Holz für ein Holzhaus um 3000 RM. zu verk. Ruf A 38482, ab Montag. 67464

Hausverwaltungen

Dr. Ottokar Fischer, Gebäudeverwaltungs-, Hypotheken- u. Realitätenvermittlungskanzlei, Wien, 1. Walfischgasse 11. übernimmt noch Hausverwaltungen. Gewissenhafte Verwaltung. Zinsvorschüsse. 20273

Auch verwickelte Hausverwaltungen übern. z. gewissenh. u. anstandsl. Durchführung, auch v. Kollegen geg. Entschäd., Dr. Eduard Neubauer, 12. Schönbrunner Straße 287. R 35587.

Uebernehme Hausverwaltungen, auch von Kollegen, gegen Ablöse. Heinz Sodoma, Gebäudeverwalter, 6. B., Mariahilfer Straße 49. Ruf B 20486. 66158

Dipl.-Jng. Otto Horstmann, Immobilienvermittlung, Hausverwaltung, 1. Plankengasse 6, Ruf R 22416. 20246

Konzess. Gebäudeverwaltung August Uhlenhuth, 13. Bossigasse 19, übern. Hausverw., auch vertretungsweise. 66914

Büro Dr. Ludwig Mally, 15. Mariahilfer Gürtel 37, R 33284, übern. noch Hausverwaltungen.

Gebäudeverwaltung übernimmt konz. Inhaber. Unt. „Eventuell Ablöse 8881" Verlag.

Hausverwaltungen übern. Realbüro Dr. Hans Putre, 13. B., Hackinger Hof 5. A 51415. 66106

Salzbergs Häuserkataster, 10 Bde. 70 RM. und alle Drucks. u. Büch. f. Hausverwalt. i. Fachgesch., 1. Franz-Josefs-Kai 21/7, Ruf R 26269, A 38991. 67471

Beteiligungen

Für Maschinen, optische Instrumente u. Zubehör sowie Büroartikel habe in Ungarn (Budapest) Gewerbeberechtig. (im groß. u. kleinen) u. strebe lohn Ausnütz. an. Antr. erbet. unter „Seriös 732" Verlag.

Teilhaber(in), mittätig, für Fuhrwerk u. Baustoffhandel ges. Vorhand.: Berechtigungen, Kraftwag., Bahnplatz, Fernspr. usw. Nöt. 30,000—40,000 RM. Auch andre Vorschläge angenehm. Unt. „Merkur 8292".

Für Bauunternehm. m. Bauten höchster Dringlichkeitsstufe wird Uebernahme u. Betriebskapital bis 200,000 RM raschest ges. Unter „Womöglich mittätige Beteiligung 487" Verlag.

150 RM. garant. Verdienst ohne Mitarbeit bei Einlage von 6000 RM. Unter „Volle Sicherheiten 569" Verlag.

Beteiligungen in lauf. Vormerkung! Büro Emil E. Hofmann, 7. Burggasse 27, Eing. Siegmundsgasse 16. 90353

Für 4000 RM. Beteilig. biete hoh. Verd. bei best. Sicherheit. Unt. „Einwandfrei 463" Verl.

Dipl.-Landwirt, Gutsverwalt., als Partn. zu Gutsankauf ges. Unter „Humus 465" Verlag.

Beteilig. u. Finanzierungen rasch u. diskr. Realkzl. Wilhelm Razka, 4. Wiedn. Hauptstr. 71.

Mitarbeiter, 20,000 RM., ges. Unt. „Briefmarken 8591" Vlg.

Seriös., Wiener Industrieller sucht Industriebeteilig. in altbewährt. Unternehmen bis ca. 1 Mill. RM. Diskr. zugesich. Sanierungsantr. zwecklos. Erfolgr. Vermittl. wird honoriert. Zuschr. unter „Tätiger Mitarbeiter 10444" Verlag.

Kaufmann m. groß. Gewerbeschein, Textilfachmann, zuletzt Betriebsführer einer Herrenkleiderfabrik, f. Wirkungskreis od. Beteil. bis 40,000 RM. Unt. „Langj. Erfahrung 8586".

Geschäftsverkäufe

Dampfbäckerei, modernst kompl. masch. einger., Jahresumsatz 200,000 RM., um 130,000 RM. verkäufl. Kanzlei Franz Leidlmayer u. Co., 18. Währ. Straße 157. R 60804. 90355

Lebensmittelgeschäft, arischl. Zi., Kab., Kü., Jahresumsatz 93,000 RM. Preis 7000 RM. verkauft Realbüro Anton Hiller, 6. Mariahilfer Str. 21. B 25056

Verkaufe altes, gut gehend. Lebensmittelgesch. mit Wohn. im 4. B., groß. Gewerbeschein, weg. schwerer Krankheit. Unter „Adolf 431" Verlag.

55 J. besteh. Kaufmannsgeschäft (Portal), Hauptstraße, weg. Krankh. zu verk. Braike, 15. Sechshauser Gürtel 3, 1/10.

Grünwarengeschäft, Hauptstr., 50 J. in einer Hand, um 3000 RM. zu verk. Büro Hrabak, 5. Schönbrunner Str. 44/7. 23650

Molkereifiliale nur geg. Wohnungstausch, mind. 1½-Zim.-Stock-Wohn., krankheitshalber abz. Unt. „Guter Posten 609".

Gutes Volkskaffeehaus, Wien, wenn mögl. geg. Wohnungstausch weg. Krankheit zu verk. Unt. „20 Jahre im Besitz 631".

Gutgeh. Gasthaus in sehr beliebter Sommerfrische am Fuße d. Jauerlings (Wachau) mit schöner Landwirtsch. über 9 Hekt. schönen Wald, Wiesen u. erstkl. Gründen, an der Hauptstr., sehr zentr. in einer Marktgemeinde geleg. ist sof. krankheitsh. zu verk. Preis 25,000 RM. Notw. Kapital ca. 16,000 RM. Ev. mit gesamt. Viehstand, Pferd und Wagen. Vermittler unerwünscht. Nur an Selbstkäufer abzugeb. Zuschriften od. Besichtigung an Friedrich Höller, Mühldorf bei Spitz a. d. Donau. 12075

Ringcafe m. Bar, Pr. 100,000 RM.; Stadtcafe, erstkl., Tanzdiele, Pr. 45,000 RM.; Eckcafe, 3 Billarde, 7. B., schöne 3-Z.-Wohnung, Pr. 30,000 RM.; Mittelstandscafe, 47,000 RM. Jahr.-Ums., Pr. 36,000 RM.; Eckcafe, 1. B., 1 Billard, Pr. 20,000 RM., b. Pacht 800 RM. Kaution im Buch; Volkscafe, erstkl. 8. Bez., kleine Wohn., 15,000 RM., u. versch. andre. Büro Franz Kramas, Wien, 1. Schottenring 17/6. 66339

Eckcafe, Geleg.-Kauf, Ringnähe, Logen, Billards, schöne Stockwohn., 25,000 RM.; Volkscafe, Klubzim., Logen, Wohn., nur 16,000 RM. Büro, 2. Afrikanergasse 7. 12—15 Uhr. 66278

Volkskaffeehaus, 15. Mariahilfer Straße, krankheitshalber zu verpachten. Unter „Günstig" Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Straße 206. 66092

Kl. Volkscafe, 17. B. mod. eingericht., um 8500 RM. verkäuflich. Kanzlei Willibald Fuchs, 7. Burggasse 67.

Familiencafe, mod., auf best. Verkehrsposten Mariahilfs, um 32,000 RM. verkauft Büro Magerl, 5. Wimmergasse 11/12.

Kaffeehaus, gut. Post., groß. Monatsverd., mod. eingericht., um 20,000 RM. verkauft Büro Magerl, 5. Wimmergasse 11/12.

Mittelstandskaffeehaus weg. Krankheit zu verpachten. Unt. „Kaution 3000 RM. Nr. 564".

Papierhandl., guter Schul- u. Frequenzpost., inn. Bez., ist krankheitsh. nur gegen bar preiswert zu verk. Kleiner Befähigungsnachweis erforderlich. Unter „Pergamin 8118" Verl.

Fabrikobjekt an Betrieb zu vermiet. Außenbez., ca. 400 Qu.-Met. ebenerd., alle Anschlüsse. Angeb. unter „Still und mittätig 234" Verlag.

Damenfriseurgesch., erstkl. u. gut gehend, Wien, zentral gel., weg. anderw. Beschäftigung zu verk. 30,000 RM. Zuschr. unt. „Größere Angabe nötig 478".

Kleine Buchdruckerei in Wien, 6. Bez., Gassenlokal, belebte Straße, sof. zu verkaufen Unt. „K. B. 189" Verlag.

Miedersalon, gute Existenz für tücht. Miedernäherin zu verkaufen. Ruf ab Montag 14 Uhr R 35155 L.

Kohlengeschäft im 10. Bezirk wegen Krankheit sof. zu verk. Renz, Penzing, Reihungsbahnhof. A 56593. 66280

Teppichweberei (Fleckerlteppiche) weg. Alters günstig abzug. Prüsker, 4. Karolinengasse 23/23, U 44849. 65992

Gewerbeschein für Eisen-, Metall- und Kurzwaren günstig zu vergeben. Unt. „Pacht oder Beteiligung 503" Verlag.

Kl. Fabrikobjekt, stillgel. ehemal. Waffelfabrik, zu vermiet. Angeb. unt. „C. L. 233" Verl.

Gewerbesch., Bänder, Taschen, Dochte, abzugeben. Unter „Fabriksmäßig 568" Verlag.

Tischlergewerbeschein zu verp. od. zu verk., ev. auch Werkzeug. Adresse im Verlag. 66654

Geschäftsankäufe

Süßwarengeschäft, gut. Posten, zu kaufen ges. Ruf B 24733.

Kaufe größ. Lebensmittelgesch. auf Hauptstr. Unt. „S. K. 360".

Lebensfähiges Tagescafe von Fachmann zu kaufen ges., bis 18,000 RM., schöne Wohn. geg. Tausch vorhanden. Matthias Wagner, 15. Meiselstr. 13.

Kaufe eine kl. Pension oder Haus mit einigen Zimmern f. Sommer- u. Wintervermietung Unt. „Schöner Ort 682" Verl.

Gewerbeschein für Flaschenweine wird zu kauf. ges. Unter „Weine 367" Verlag.

Garderobe wird zu pachten gesucht. Zuschr. erbeten unter „Innere Stadt 479" Verlag.

Kaffeehaus od. gute Gaststätte, Bar, Weinhaus zu kaufen ges. Unter „Sofort 317" Verlag.

Kartonagenerzeugung in Wien wird dringendst gesucht. Unter „Bürobedarf" Inseratenbüro, 15. Mariahilfer Straße 206.

Autohandelsgewerbeschein mit Betrieb u. ev. Reparaturwerkstätte zu kaufen gesucht. Unter „Preisangabe 472" Verlag.

Nähwerkstätte für Berufs- u. Sportkleider in Wien od. Ostmark zu kaufen ges. Anträge unter „Großhandelsfirma 584".

Fuhrwerkskonzession gesucht. 20. Jägerstraße 118. A 47940.

Kaufe Papier-, Spielw.-Gesch. Unt. „Prompte Kassa 400" Vlg.

Vermietungen

Uebersiedl., Möbeleinlagerung, übern. Metropol-Sped. Alex. Pötsch, 1. Franz-Josefs-Kai 19, Mezz. Ruf R 28268. 20247

Durch Walter Kowald möbl Zimm. u. Wohnungen. Wohnbüro, 1. Herrengasse 17. 90294

Opernzentr., Appartem., Fließwasser, Lift, Fernspr., Bad, an seriös. berufstät. Herrn verm. 1. Schwarzenbergstraße 8, 3/7.

Gassenz. an berufstätige Dame z. verm. 1. Wildbretmarkt 2/27.

Gangsep., reines Straßenkab., möbl., an ält., berust. Herrn sof. vermietb. Besicht. Sonntag. Wien, 1. Seilerstätte 12, 1. Stg., Tür 9.

Eleg. Raum, 30—60 Pers., tagsüber und abends, weiter Raum, ca. 150 Pers., ab 19 Uhr tägl. zu vergeben. Cafe „Altes Rathaus", 1. Wipplingerstr. 24.

Einbettzim., halb- od. monatl., zu mäß. Preis zu verm. Hotel Freudenau, Endst. 80er. R 43352

Schönes ruh. Wohnschlafz. mit Veranda, ev. Badeben. u. Fernspr., Stadtnähe, nur an einz. distg. Persönl. m. Beruf z. verm. Ruf U 12706. 3. Hauptstr. 9/16.

Möblierte Zim., Kab., Wohnungen vergibt Kanzl. Hrabak, 3. Seidlgasse 36/4. 90162

Vermiete an einzelne Dame gr. ruhiges Zimmer mit sep. Kochgelegenheit. Fernspr. 3. Hauptstraße 33, 1. Stiege, 2/14.

Helles, reines Zimmer mit Bad u. Fernspr. an einen Herrn zu verm. 3. Keilg. 8/17

Gassenzimmer, vom Gang sep., an 1 Herrn vermietbar. 3. Salesianergasse 15/10.

Kabinett, licht, sep., vermietbar. 3. Barichgasse 40/8.

Groß. eleg. Kab. nur an Fräulein zu verm. 3. Uhdeg. 3/9.

Atelierwohng. (Studio) 2 Zi., eleg., möbl., Waschr., Fließw., W.-C., Fernspr., ungen. Eing. für Einzelherrn zu verm. Besicht. Ruf U 42067. 4. Gußhausstraße 15. 66476

Vom Hausflur vollk. sep., schön möbl. Zimmer an ruh. berufstätigen Herrn ab 26. d. zu vermiet. 4. Gußhausstr. 18, Tür B.

Reines, nettes, möbl. Zi. mit Bad zu verm. Besicht. ab 14 Uhr od. Montag. 4. Rainergasse 24, 1/11. 66886

Nachweisbüro f. Zi., Ka., Wohn. m. Mietsch. Type 1, 2, 3 u. 4. 5. Schönbr. Str. 44, Hrabak.

Möbl. Gassenkab. od. Zimmer an berufstätigen Herrn zu vermieten. 5. Spengergasse 13/6.

Möbl. Zimmer an einen berufstät. Herrn zu verm. 6. Linke Wienzeile 62/9.

Wohnschlafzi., Opernnähe, Bad. Nur Herrn. 6. Laimgrubengasse 4/2. 66866

5 Min. v. d. Oper. gr. Zi. sofort zu verm. 6. Dreihufeiseng. 13, 1/11. Ruf A 36495.

Zi., gr., peinl. rein, an einen Herrn zu verm. 6. Gumpendorfer Straße 87, Mezz., 6.

Gut möbl. Zweibettz., Salon, Vorz., sowie Küchen- u. Badezimmerben., f. Ehepaar geeign., 7. Bez., Volkstheaternähe, per 1. Nov. um 150 RM. mon. zu verm. Sturm, 1. Schubertring 3

Möbeltransporte, Möbeleinlag., Speditionen aller Art übernimmt Roman Fleischmann, 8. Postamt 65, Lerchenfelder Str. Nr. 106. Ruf A 23640. 20248

Sep. möbl. Zimmer an berufstätigen Herrn zu vermieten. 8. Josefstädter Straße 52/8.

Schön möbl. Gassenzimmer f. berufst. Herrn. 8. Kochg. 3/18.

Zimmer mit Kab., schön möbl., zu verm. 9. Schlagergasse 4/11.

Einbettzi., mit Fließw. an berufst. Herrn ab 10 Uhr. 13. Spohrstraße 47/7. Endstation 58er. 23690

In Villa möbl. Zim. an berufstätigen Herrn zu vermieten. 13. Hietzinger Kai 117. 66221

Möbl. Kab. f. alleinstehend. Herrn mit Beruf zu verm. Ausk. v. 11.30 bis 14 Uhr. 16. Herbststraße 11/15. 30132

Möbl. Zim., sep., an bess. sol. Person. 17. Hern. Gürtel 47/12.

Helle Kammer geg. Mithilfe im Haushalt zu vergeb. Von 14 bis 16 Uhr. 19. Rehenthofg. 35/5.

An 2 nette ältere Herren sind Betten in einem hübschen Zim. zu verm. Ev. auch Verpflegung. Ausk. 20. Kaschlgasse. Putzerei.

3 möbl. Zim. u. Küche, Sauerbrunn bei Wiener Neustadt, zu vergeben. Näheres U 18456.

Wohnungstausch

Gustav Knauer, Wien, 1. Walfischg. 8, Spedit., Möbeltransport u. Lagerei. Ruf R 23208, R 26224, R 29251, Ausk. in Wohnungsangelegenh. 20268

Tausche parkett. Gassenwohn. im 3. Stock, allernächste Nähe Prater-Rotundenbrücke, besteh. aus: Zi., Kü., Kab., Vorz., Innenklo., jed. Gangwasserl., Mieterschutzzins ca. 15 RM. monatl., geg. Komfortwohn. in Parkgegend, auch Prater od. 18., 19. Bez., auch Goldzins. Offert. mit genauer Wohnungsbeschr. unt. „Legale Vermittlung honoriert 614".

Tausche meine im 2. Bez. am Kai gelegene schöne 2½-Zim.-Wohn. mit Bad, Tel., gekach., in tadellos. Zust., Miete 30 RM., geg. ebens. od. größ. im 13., 18. od. 19. Bez. Zuschr. unter „Miete bis 70 RM. Nr. 21362" an Ala, Wien, 1. Wollzeile 16. 20861

Aelt. kinderlos. Ehepaar f. 2½-Zimm.-Mieterschutzw. am Praterstern gegen ebensolche Wohn. m. Veranda, höchst. ein Stockwerk, in Grinzing (nächst Endstat.) od. Mödling, auch Vorderbrühl, zu tausch. Anbote an Hotel Weißes Lamm, 2/27, Zirkusgasse 17, Tür 4. 66666

Klagenfurt-Wien. Suche in westl. Bez. eine 1½- od. 2-Zi.-Wohn., mod. ausgestatt., mit Nebenräum. Biete in Klagenfurt neuzeitliche 2-Zi.-Villen-Wohn., alles inn., m. Nebenräumen. Unt. „Sofort oder Frühjahr 1942" an Ala, Klagenfurt, Alter Platz. 20893

Tausche meine im 3. Bez. zentr. gel. ruhi., sonn., schöne Mieterschutzwohn. (2 Zi., Kü., Badekab., Vorz.), billigst. Zins, alles innen, Parkaussi., geg. Zi., Kü. (ev. Kab.) mit Vorr., alles innen, ruh. sonn. Lage in Pötzleinsdorf, Untersiever., Oberdöbl. od. Gersthof. Ruf B 58949.

Sonn.ge Zim.-u.-Kü.-Gassenwohn. im 1. St., Zins 10—12 RM., Parkett, Gas, elektr. L., 2 Min. v. schön. Schweizergarten, wird geg. 2½-Zi.-W. mit Bad nur im Fasanviertel getauscht. Unter „Interessenten Nr. 369" Verlag.

Mauer-Wien. Tausche die in meinem Haus befindl. Wohn. in Währing, Gürteln., besteh. aus 1 Zi., 2 Kab., Kü., Vorz., Fernspr. usw., geg. größere in Mauer, Nähe Endstat. 60er. Vergüte Spesen. Trünkel, 16. Koppstraße 29. Ruf U 30588.

Achtung! 5 Min. nach Schönbrunn, Aussicht Schönbrunner Vorpark, 1 Zimm., 1 Kab., Kü. zu tausch. ges. geg. 2½ oder 3 Zimm. mit Nebenr. Unter „Sommerfrischeersatz" an Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Straße 206. 66079

Tausche herrl. geleg. gr., 4½-Zi.-Wohn., 13. Bez., mit all. Komfort, Gart., Wintergart. u. Terrasse, geg. 3—4-Zi.-W. mit allem Komf. im 1., 3., 4., 8. od. 19. Bez. zum 1. Nov. Unter „Sofort 66123" Verw.

Wohnungstausch. Tausche in Klagenfurt sehr schöne 2-Zi.-Wohn. m. Bad, Gas u. groß. Balkon in Villa geg. ähnliche, event. größere in Wien. Zuschr. unt. „Baldigst" an Ala, Klagenfurt, Alter Platz 1.

Wohnungstausch. Tausche 2 Zi., Kü., Kab., Vorz., Obstgartennutzung, 18. Herbeckstr. 120/4, Zins 30 RM., geg. Zi., Kü., Kab., Volksopernnähe, Mietz. 20 RM. Ausk. tägl. 12—20 Uhr. Tauschgenehmigung vorhand.

Dresden — Wien. 2 kl. Zi., Kü., Vorz., geg. ebensolche zu tauschen ges. Patzner, Dresden 16, Blasewitzer Str. 24, 3. St.

Wohnungstausch. Hietzinger Wohnung, 6 Räume, mit all. Nebenr., geg. Stadtwohn, 3, maximum 3½ Zimm. mit allen Nebenr. zu tausch. ges. Unt. „Friedenszins" an Anzeigenbüro, 15. Mariahilfer Str. 206.

Tausche sonn. 1½-Zi.-Wohn. mit elektr. Kü. u. mod. Zubehör im Neubau, 8. Bez., Nähe Bellaria, geg. 3-Zi.-W., ähnl. eingericht., in Gr.-Wien. Unt. „Gleich od. später 10419".

Tausche Zi., Kü., Kab., und Kab., Kü., beide im 10. Bez., Gürtelnähe, bill. Zins, gegen mind. 2 Zi., u. 2 Kab., bis 1. St., nur bis 70 RM. Zins. Bezirk egal. 10. Herzg. 2/4.

Tausche Zimm., Kab., Kü., 3. St., Gas, Elektr., Nähe Wallensteinpl., geg. ebensolche od. gr. Zimm. u. Kü., nur im 17. Bez. Ausk. Rosensteingasse Nr. 42, Milchgeschäft. 66315

Tadellose 3-Zimm.-Wohn. m. gekach. Bad u. Kü., Veranda, Zins 60 RM., geg. sehr gut ausgestatt. 2½-Zimm.-Wohn. mit Bad zu tausch. ges. Unt. „Zins bis 40 RM. Nr. 343".

Tausche meine 3½-Zi.-Wohn. im 9. Bez. geg. Villenwohn. ab 6 Zi. Bevorz. 13., 17., 18. od. 19. Bez. Angebote unter „Dringend 413" Verlag.

Sonn. Zi. u. Kü., 2. St., Gas, Elektr., Wass., bill. Zins, geg. 2 Zi. od. größ. zu tausch. ges. Zahle 60—70 RM. Zins 17. Hauptstr. 106, Tür 12.

Wohnungstausch, Kärntner Straße, 4 Zi., alle Nebenräume, geg. ähnliche in äußerem Bez. zu tauschen ges. Unt. „Gelegenheit 260" Verlag.

Tausche meine lichte Zimm.-Kü.-Wohn. im 16. Bez. geg. etwas größere im 16. od. 17. Bez. D. Billek, 16. Heigerleinstraße 23/23. 66449

Schön., gr. Zimm u. Küche, Parkettbod., bill. Zins, Mariahilfer Str., wird geg. 2½- od. 3-Zimm.-Wohn. zu tausch. ges. Unt. „Baldigst 9606" Verlag.

Tausche gepflegte Zi.-Kab.-Kü.-Gassenw., 7. Ecke Mariahilfer Str., geg. größere. Unt. „Sofort 389" Verlag.

Tausche meine Wohn., besteh. aus Zimm., Kab., Kü., 1. St., mit einer um 1 Zi. größ. 10. Leebgasse 47, 1/16. 66380

Zimm., Kü. in Brunn a. G., 1. St., Gasse, geg. etw. größ. Wohn. in Wien ges. Unter „Bezirk egal 405" Verlag.

Tausche Zimm., Kü., Kab., Fernspr., 18. Bez., mit gleich. größ. Wohn. in inn. Bez. Unt. „Schwarzenbergplatz 385" Verl.

Tausche schöne 2-Zi.-Wohn. m. Vorz., Kü., 1. St., im 10. B., geg. 3—4 Zimm. samt Nebenräum. Unt. „Groß-Wien 380".

Tausche schöne, große Zimm.-Kü.-Wohn. (Wasser innen) im 9. B. geg. 2½—3-Zi.-Wohn. Unt. „Bezirk egal 610" Verl.

Sonn. 1½-Zi.-Wohn., alles innen, bei Brigittaplatz, geg. 2½ od. 3 Zimm. zu tauschen. Unt. „9. Bez. 616" Verlag.

Tausche Zimm., Kü., sonnig, 1. St., geg. größ. Otto Salzborn, 16. Lienfeldergasse 33/5.

Tauschen Dienstwohn., 1. B., Zi. u. Kü., alles innen, Beheiz., Beleucht. und Kochgas frei, geg. gleichgr. Wohnung, 1. od. angrenz. Bezirken. Erwünscht wäre ält. gesund. Ehepaar, von d. d. Mann Hof- u. Trottoirreinigung, die Frau Büroaufräumarbeit. übernehmen könnten. Anbot unter „Staatsinstitut 788" Verlag.

Tausche herrl., sonn. Gassenwohg., 1. St. (Gemeindehaus, 5. Bez., Nähe Einsiedlerpark), 2 Kab. 1 Zim. Kü., Vorz., Bad. Balkon u. Glasveranda, Monnatsz. 28 RM., geg. 4-Zim.-Wohng. mit Nebenr. u. Bad, zentral gelegen, Mieterschutz. Unter „Baumeister 780".

Wohnungstausch Wien gegen München. Wir suchen f. einen Mitarbeiter in Wien 3 Zi., Kü., Kab.; geboten wird in München 2 Zi., Kü., Mietpreis 50 RM. Angeb. an Coca-Cola G. m. b. H., 10. Gudrunstr. 144. Ruf R 15076. 90295

Tausche schöne Wohnung im 19. Bez., besteh. aus 4 gr., 1 kl. Zim., Bad, Mädchenzim., Speis, Veranda, 2. St., geg. 3½ od. 4 Zi. mit all. Zubeh. im 1. St. od. Hochpart., womögl. äußer. Bezirk, Veranda, oder Parknähe. Ruf B 11311.

Nordbahner, Achtung! Tausche 2 Zi., Vorz., Kü., Nordbahnnähe, f. Einfamilien- od. Siedlungshaus, bevorz. in Umgeb. Schönbrunn bis Mauer, oder Hütteldorf. Event. Kauf. Unt. „Straßenbahnnähe 674" Verl.

Wohnungstausch, mod., neu tapeziert, 1½ Zi., Kü., Vorz., Bad mit H.-W.-Speicher grün gekachelt, Miete 25 RM., 3. Keilgasse, gegen 3 Zim. mit Nebenr., ev. Gartenbenützung. Unter „Bezirk egal 555" Verl.

Wohnungstausch! Tausche meine im 1. Bez. (Schottenhof) geleg. Wohnung (Mieterschutz, Zins ca. 50 RM. monatl.), besteh. aus 2 Zim., 2 Kab., Badezi., Vorz., Kü., geg. mind. 4½ Zi. Ruf U 23856. 66852

Wohnungstausch. Sehr schöne 3-Zim.-Wohng., Bad, Balkon, eig. Aufg., geg. größ., 4—4½-Zim.-Wohng., womögl. Gart., 19. od. 18. Bez., zu tauschen ges. Vinzenz, 19. Weinbergg. Nr. 3. Ruf B 11248. 66916

Einfamilienh., Neubau, Wien-Vösendorf, beste Fahrverbind., 2½ Zi., Nebenräume, Gas, Wasser, elektr. Licht, schöner Garten, geg. entspr. Tauschwohn. in den inn. Bez. zu verm. Unt. „Vösendorf 531".

Einfamilienh., Neubau, Zi., Kab., Vorzi., Küche usw., in St. Leonhard am Forst, N.-D., wird geg. Zi. u. Kü. in Wien zu tauschen ges. Unt. „Schönes Heim 295" Verlag.

Tausche Zimm., Küche, groß. Balk., Mezz., 15. Mariahilfer Str., geg. 1 Raum größ., womögl. auch Badez. Unt. „Vergütung 45142" an Ala, 1. Wollzeile 16. 20902

Tausche meine 2½-Zi.-Wohng. m. Nebenr., i. 8. Bez., gartenseitig, 2. St., a innen, Zins 45 RM., geg. 3-Zi.-Wohnung i. 9. Bez. Ruf B 47849. 65643

Suche Hauswartposten, besteh. aus Zi., Kü., Kab., gebe Gassenkab. u. Kü. in Tausch. Karl Seitz, Wien 107, Lerchenfelder Gürtel 27/11. 66475

Suche 4½-Zi.-Wohg., Mieterschutz, mit Sondermietsch., möglichst b. Alser Str., Gebe dafür 2—2½-Zi.-Wohg. Mieterschutz. Unter „G. 681" Verlag.

Tausche Komfortwohng. im 8. Bez., 8 Räume, geg. kleinere im Block Hütteldorfer Str., Linzer Str., Baumgartn. Spitz. U 32192 ab Montag. 66920

Tausche 1½ Zim., Gürtelaussicht, geg. 2—2½ Zi. im 9., 18., 19. Bez. Unter „Wien IX 589".

Herrliche 2 Zim., Bad, gegen 3—3½ zu tauschen. Zins 77 RM., Opernring. Unt. „Ringnähe 724" Verlag.

Tausche Kab., Kü., Gersthof, gassenseit. Vorgarten, geg. Zi., Ka., Kü. od. 2 Zi., Kü. Unt. „A. Z. 649" Verlag.

Tausche 3-Zim.-Villenwohng., Elisabethallee, geg. ähnliche, innere Bez., 13., ev. Mauer. Unter „Sonnig 697" Verlag.

Tausche hübsch. Zi., Kü., Zins 9 RM., geg. große Wohng. im 1., 7., 8. Bez. Von 15—17 Uhr. Nitsch, 3/40, Baumg. 25, 1/8.

Tausche Zim., Kü., neu renoviert, 16. Bez., geg. größere Wohnung. Unt. „C. 669" Verl.

Hotels, Pensionen

Ideal a. Stadtrand, Pens. Neuwaldegg, 17. Neuwaldegger Str. Nr. 23. U 52522. Balkonz. 20249

In gepflegt. Haushalt werden 1 od. 2 Herren in volle Pens. aufgen. Auch alte u. Pflegebedürft. Bad, Lift u. Fernspr. 2. Taborstraße 36/17. 65794

Vergebe mit sehr gut. Halbpension eleg. Herrenzim. Einfach. Kab. Hietzinger Kai 5/9.

Junge Rheinländerin, Arztfrau, sucht in nur best. gepfl. Hause warm, gemütl. Zi. m. od. ohne Pension f. Kriegsz. Bettgest. kann mitgebr. werd. Ausführl. Angebote mit Preis unter „A. H. 447" Verlag.

Möbl. Zi. oder Kab. mit Frühst., ev. Vollpension, f. 20j. Univ.-Studentin ab 1. Nov im 5., 6., 7., 8., 9. oder 18. Bez. ges. Angeb. unter „M. B. 268" Verlag.

F. meine Tochter (Stud. Phil.) suche als vollzahlenden Gast Aufnahme in gut. Haushalt, auch ält. Dame. Mitteilg. an Frau Oberstabsarzt Umnus, im Hotel Sacher. 20940

In gepflegt. Haush. sucht 5j. hübsch. Bub f. Kriegsz. liebe Pflegemutt., innerh. W. (möglichst Kindergartennähe) außerhalb n. erforderl. Ausf. Ang. unter „L. K. 481" Verlag.

Suche möbl. Zim. im 8., 9., 17. od. 18. Bez., mit voller Beköstig. f. mein. Sohn, 15 J. alt, gut erz. u. ruh. Schüler. Angeb. unt. „1. November 515".

Wr. Geschäftsmann f. möbl. Wohng. mit Verpfl. u. Betreuung seiner 2 Kinder, 4- u. 5jähr. Unter „Anschluß in besserem Haushalt 606" Verl.

Zu mieten gesucht

Wohnbüro Rudolf Rericha, 1. Schwedenpl. 2, R 27297, sucht dring. Wohnungen jeder Größe leer od. möbl., Haupt- oder Untermiete, auch m. Miet- u. Sondermietschein sowie Villen und Einfamilienhäuser. Für Vermieter spesenfrei. 66467

Wiener Institut f. Verbrauchs- und Absatzforschung sucht für 1 Herrn seiner Geschäftsführ. per sof. od. später eine mietscheinfreie mod. 3- bis 4-Zim.-Wohnung. Schriftl. Angebote: Börse, 1. Wipplingerstraße 34.

Wohnbüro Josef Schwab, 15. Neubaugürtel 43, U 33999, sucht Wohnungen jed. Größe in Haupt- od. Unterm., leer od. möbl., m. Miet- u. Sondermietschein, sow. Villen und Einfamilienhäuser. Für Vermieter kostenlos. 67455

Für 3 erwachs. Personen wird ges. 2½- od. 3-Zim.-Wohnung. Bedingung gassenseit. u. Bad. Mietschein vorhanden. 6. bis 9. Bez. od. Franz-Josefs-Kai bevorzugt. Unt. „Womöglichst Balkon 706" Verlag.

In Untermiete sucht berufstät. Ehepaar Zim. u. Küche, möbl. od. unmöbl., event. Zim. mit Küchenbenütz., in Gürtelnähe. Zuschrift. M. Rechberger, 19. Peter-Jordan-Straße 8. 66896

Suche für sofort 2 Zi., Kü. oder Zi., Kü., Kab., ohne Mietschein, auch Untermiete f. j. Ehepaar. Angeb. an Kühn, Wien 146, Maissauergasse 24.

Möbl. Wohnung, besteh. aus 2 bis 3 Zi., Küche, Bad, Dienerzi., Vorz., zu mieten ges. Angebote an Rumänisches Generalkonsulat, Wien. 66441

Suche 4- bis 5-Zi.-Wohng., Wien od. Umgeb., möbl. oder leer, bis 250 RM. Ruf B 20055 oder unter „Oberingen. H. 8587" Verlag.

Herrschaftl. möbl. 3- b. 5-Zim.-Wohnung mit Küche u. Bad per sof. zu mieten ges. Unter „Dringend 660" Verl. od. Ruf R 20590, Klappe 58.

Achtung, Hausverwalt.! Suche 2 od. 2½ Zim. m. Bad geg. Goldzins in Döbling, Nähe d. Hauptstraße. Unt. „Geschäftsmann 699" Verlag.

Wohnung mit 4—5 Zim. mietscheinfrei oder gegen Sondermietschein ges. Bei Villa ev. auch Ankauf. Unter „Rasch entschlossen 667" Verlag.

3-Zim.-Wohnung m. Bad geg. Sondermietschein, in schöner Lage, 3., 4., 5. 6. Bez. bevorzugt, ges. Antr. erb. unter „Verwalter 637" Verlag.

Ausländ. Diplomat f. sonnige (ungefähr) 6-Zim.-Wohng. mit Nebenräum. u. event. Garage, Stadtnähe. Antr. an Commandeur Ene, Hotel Imperial, Wien

Suche per sofort oder später 3- od. 4-Zim.-Wohn. m. Nebenräumen in Haupt- od. Untermiete. Angebote unt. „Wiener Ingenieur 662" Verlag.

Jung. Ehepaar f. mietscheinfr. 2—4-Zim.-Wohg. im 8., 9., 17., 18. od. 19. Bezirk. Pawlik, 6. Kasernengasse 13/15. 90320

Offizier, verheir., sucht dring. größere mietscheinfreie Wohng. Ruf wochentags B 24341 U, von 8—13, 16—18 Uhr. 23675

Ehepaar sucht Wohnung, mietscheinfrei, event. auch 2 od. 3 leere Zim. in Untermiete. Angebote unter „S. M. 661".

Wohnungen in allen Größen, m. od. ohne Mietsch. dring. ges. Wohnbüro Stephanie Bittner, 7. Halbg. 6. Ruf B 38167 U.

Akademiker-Ehepaar sucht mod. 3- bis 4-Zim.-Wohng., mietscheinfrei, bis 160 RM. Angebote unt. „Dr. G. 639" Vlg.

Facharzt sucht mietscheinfreie 6—8-Zimm.-Wohn. in schöner Lage. Eilangebote unt. „Neue Ordination 9265" Verlag.

Junge gebild. Rheinländerin sucht f. Kriegsd. Wohnung m. allem Komfort. Ausf. Angeb. mit Preis unter „K. L. 482".

Suche 3—5 Zim. mit Bad sof. od. später, mietscheinfrei, bis 120 RM. Unter „Direkt vom Hausherrn od. Verwalter 583".

Wiener Ehepaar, alleinsteh., sucht mietscheinfr. Wohn., ev. sonst. Wohn- m. Kochgelegenh. Wendt, 3/40, Hohlwegg. 37/34.

Suche mietscheinfreie Goldzinswohnung, 4—5 Räume. Zuschr. erbeten an R. Popelka, 10. Waldgasse 40/32. 66957

Alleinsteh. Wr. Dame sucht in Unterm. 1½ leere Zim., Kü., Bad, Fernspr. Anruf 8 bis 10 Uhr, B 57807. 66978

Wohnung, 2½ **Zimmer** mit Nebenr., leer, mietscheinfrei, auch in Untermiete ges. Unt. „Auch auswärts 321" Verlag.

Ges. werden Zi.-Kab.-Wohng. jed. Art, mit od. ohne Mietschein. Ruf B 20055. Büro, 5. Schönbrunner Str. 44, Hrabak.

Ehepaar sucht leere, mietscheinfr. Wohnung. Reichspostinsp. Rudolf Greßler, Wien 75, Laxenburger Straße 31/27.

Junges Wr. Ehepaar sucht mietscheinfr. Wg. b. 100 RM. Dr. H., 13. Firmiang. 31.

Suche dring. Wohng. geg. Sondermietschein. 8—12 und 15—19 Uhr. Ruf U 36429.

Leer. Zi. u. Kü. im 1., 2. od. 3. Bez. zu mieten ges. Unter „Ohne Mietschein 734" Verlag

Suche Wohnung mit Sondermietschein b. 80 RM. Jovitsch, 7. Lindengasse 47/8 a. 23698

Suche mietscheinfreie Wohnung im 1. od. 4. Bezirk. Babo, 4. Prinz-Eugen-Straße 18, T. 16.

Mieterschutzfr. Wohnung, auch Teilwohn., v. berufst. Witwe ges. Unt. 1. Bezirk 342" Verl.

Mietscheinfreie 4- b. 5-Zi.-Wohnung dring. ges. Unter „Bezirk egal 500" Verlag.

Heeresangestellter f. dring. 2- b. 3-Zi.-Wohng. m. Küche u. Bad. U. „Riesengebirge 523"

Möbl. 2-Zi.-Wohng. m. Bad ges. Antr. unt. „Ehestens 608"

Suche große mietscheinfreie Wohng. Hähnel, 1. Falkestr. 1.

Suche dring. mietscheinfreie Wohnung. Ruf R 15951.

Mietscheinfreie Wohnung gesucht. B 44431. 66359

Für Dauermieter suche Zim., Kab., Wohnungen, leer oder möbl. Für Vermieter kostenlos. Kanzlei Joh. Hrabak, 3. Seidlgasse 36. Ruf B 50551.

Für einen unsrer leitenden Herren suchen wir für sofort od. später in Stadtmitte möbl. saub. freundl. Zim. m. Fließwasser, möglichst Fernsprech., Zentralheiz., Badbenütz. Angebote m. Preis erb. an: Chem. Fabr. Hoesch K. G., 1. Schwarzenbergstraße 8. Ruf R 24266.

1—2 möbl. Zim. (event. auch unmöbl.) m. Bad- u. Küchenbenützung, resp. schönes leeres Ladenlokal, zum Wohnungumbauen geeignet, von 2 berufstätig. Damen ges. Angeb. an Kemperling u. Co., 6. Millerg. 6. B 28245. 67451

3 Zim. m. Küchenbenütz., möbl., f. 3 Erw. u. 2 Kind. sof. ges. Bis 170 RM. im Monat. Besitze eig. Bettwäsche u. Kinderbetten. Steffl, 9. Porzellangasse 10/17. Ruf A 18719.

Nähe Rasumoffskygasse sucht junges Ehepaar reines Zi. Bettwäsche vorhanden, wenig daheim. Ruf B 52350, Straschil 3. Rasumoffskygasse 9. 65851

Dauermiet., berufstät., f. sof. od. spät. nett. möbl. Zim. Zuschrift. an Lenz u. Co., Südd. Baugesellsch., Wien, 49, Postfach 57. 20929

Suche für 2 jg. Damen saub. möbl. Zimmer, Stubenringnähe (eig. Wäsche). Anschrift. mit Preisangabe unter „Frau Dr. Röder 648" Verlag.

Sep. möbl. Zim. od. Kab., heizbar, im 6., 7. od. 8. Bez. ges. Zuschr. erb. an Sr. H. Zirnsak, Polizeispital, 7. B., Apollog. 19, Int. Abt., Part.

Suche Einbettzimmer od. Kab. mit Familienanschluß, wenn möglich Nähe Westbahnhof. Jos. Schweighofer, Hotel Holzwarth, Mariahilfer Str. 156.

Jung. Ehepaar, berufstät., f. möbl. od. unmöbl. Zim., ev. m. Kochgelegenh. Bettwäsche, Geschirr vorhand. Ruf A 51930. Pöhner 13. Tuersgasse 3/7.

2 helle, zentral gelegene Zim. mit Bad, ev. Küche, Zentralheizung, in kultiv. Haushalt ges. Anbote unt. „Schwedinnen 10446" Verlag.

Dame f. schön. Zimm., Bad, Fernspr., Verpfleg., Parterre, Mezz. od. Lift, da fußleidend. Unter „Dauermiete 652" Verl.

Berufstät. Dame f. rein., möbl., gut heizb. Zim. od. Kab., womögl. 1. od. 9. Bezirk. Unter „Bedienung 219" Verlag.

Sudetendeutsch. berufst. Mädel sucht nettes, saub. Zim. mit Badbenütz. Unter „Womöglich im 1. Bez. oder Nähe 629".

Im 5. oder 6. Bezirk großes licht. Zim. v. berufstät. Frl. in Hauptmiete ges. Unt. „Mietschein vorhanden 638" Verlag.

Berufstät. Herr sucht schönes Zim., möglichst Nähe Hietzinger Brücke. Cloßmann, 14. Penzinger Straße 71/4. 66505

Gemeindeangestellter, Dauermieter, sucht möbl. sep. Zim., 3. od. angrenz. Bezirk. Unter „Rathaus 634" Verlag.

2½ möbl., ev. teilmöbl. Zim., bis 250 RM. monatl., dring. ges. Angeb. unt. „Möglichst 1., 2. od. 21. Bezirk 587" Vlg.

Aelteres alleinsteh. Ehepaar, Vollarier, f. möbl. Zim. Nähe Mariahilfer oder Sechshauser Gürtel. Unter „Sofort 786".

Solid. Ehepaar sucht Zim. in Unterm., möbl., im 3., 4., 5. Bez., mit Küchenben. Unt. „S. Z. 727" Verlag.

Aelteres, ruhig. Ehepaar sucht Zim. od. Kab. in Untermiete über Winter. Eig. Bettwäsche. Unter „Event. Mithilfe 766".

Möbl. Zimmer werden durch Walter Kowald, Wohnbüro, 1. Bankgasse 1, gesucht. 66150

Berufstät. intellig. Herr sucht rein., möbl. Zi. od. Kab. Unter „18. oder 19. Bez. 215".

Berufstät. jung. Mädchen sucht möbl. Zimmer od. Kab. Edelmann, 8. Buchfeldgasse 18/4.

Suche 1 od. 2 Zim., unmöbl., in der Stadt od. Stadtnähe. Ruf R 26156 Z. 66474

Medizinstudent f. ab 1. Nov. möbl. Zimm, Nähe Kliniken. Apoth. Froelich, Kassel-Wilh.

Brautpaar, b. berufstät., sucht möbl. Zim. m. Kochgel. zum 15. 11. 41. Unt. „B. P. 595".

Junges Mädchen, berufstät., sucht schnellstens nettes möbl. Zim. Unter „M. P. 671" Vlg.

Suche in Untermiete unmöbl. Zim. od. Kab. m. sep. Eing. Zuschr. unt. „Steffi 684" Vlg.

Suche Zi., leer od. möbl., in gepfl. Haus. Pichler, 5. Margaretenstraße 110/7. 66000

Suchen gr., leeres Zi. oder Zi. u. Kü. f. 2 Pers. im 2. Bez. Unt. „Solid 604".

Alleinst. Wr. Dame f. möbl. Zi., Bad-, Küchenben., Fernspr. Anruf 8—10 Uhr, B 57807.

Suche Zim. zu mieten neben der Techn. Hochschule. Unter „Zimmer 731" Verlag.

Nettes Zimmer f. Dauermiete ges. Anträge an F. Wertheim u. Comp., 4. Mommseng. 6.

Zim. od. Kab., möbl. od. unmöbl., ges. M. Schmidt, 14. Linzer Straße 72. 67466

Herr sucht Zimmer od. Kab. ab sof. (womögl. separiert). Unter „Solid 340" Verlag.

Berufst. Dame sucht Zimmer, ev. mit Verpflegung. Unter „Im Zentrum 299" Verlag.

Musikstudentin sucht Zimmer mit Klav., event. m. Verpfl. Unt. „In zentraler Lage 298"

Junges Ehepaar sucht sof. 2 möbl. Zi. mit Bad und Küchenbenütz. Unt. „R. H. 290"

Möbl. Zi. od. Kab. ges. Zuschr. an Dr. Köhler, Wien, Justizpalast, Zimmer 143.

Ingenieur sucht ruh., reines, möbl. Zi. Nähe Karlskirche. Zuschr. unt „Bis 2. Stock 619"

Aelt. Ehepaar sucht b. lieben Wienern Zi. mit Kochnische. Zuschr. unt. „Kärnten 491".

Berufst. Herr sucht Zi., sep. Eing., Nähe Alser Straße. Frey, 8. Alser Straße 63 a.

Reserveoffizier sucht womögl. unmöbl. Zim. Unt. „Bad und Telephon wünschenswert 443".

Wr. Offizierswitwe, 50 J., nett u. lieb, f. Zi., auch ohne Bedien. Unt. „Dringend 347".

Suche Zimmer mit 2 Betten. Handl, 27, Wohlmutstr. 8/3.

Möbl. Zim., 2bett., im 9. Bez. ges. Tschipeff, 9. Sobieskig. 3/5.

Junger Student, Techniker, f. schön. Zim. Unt. „B. 580".

Wohnbüro Rudolf Rericha, 1. Schwedenpl. 2, R 27297, sucht dring. Zimmer, Kab. usw. Für Vermieter kostenlos.

Für berufstätige Dame sep., komf. Zimmer, Zentralh., Bad, Fernsprecher, ges. Stadtbahnnähe Bedingung. 1., 2., 3. Bz., Zuschriften an K. Krisch, 89, Speisinger Straße 29. 65795

Fräulein sucht möbl. Zim. oder Kabinett im 6., 7., 8., 9., 14., 15., 16. Bez. Fini Slipek in Firma Siemens u. Halske, 7. Neustiftgasse 72.

Möbl. separ. Zi. von berufst. Herrn ges. 6. od. 7. Bez., ev. 1. B., mögl. Mariahilfer-Str.-Nähe. Unt. „Telephon 417".

Berufstät. Soldatenfrau sucht Zim. od. Kab., Bez. egal, auf Wunsch auch eig. Wäsche. Schafhauser, 9. Michelbeuerng. 5, 1/4.

Berufstätige Dame aus gut. Hause sucht möbl. Zim. mit Familienanschluß ab sof. Ilse Böhm, 19. Himmelstraße 63.

Möbl. 2-Bett-Zim. m. teilw. Küchenben. f. Reichsbeamter im 3., 4. B. Angeb. unt. „Sofort Reichspropagandaamt 326".

Suche dring. möbl. 2-Bett-Zim. u. Wohnzim. m. Küchenbenützung od. 2-Bett-Zim. mit Küchenbenützung. Ruf U 49506.

Arzt, Ausländer, sucht schön. Zim. im 1., 6., 7., 8., 9. Bez. Ang. unt. Dr. Zoszczyk, Wien, 3. Hotel Beatrix. 66283

Ehepaar sucht dringendst möbl. Zim. m. Kochgelegenheit. Bis 70 RM. Zuschr. an Neubauer, 110, Bastiengasse 24.

Gesucht wird 2-Bett-Zim., auch 2 Zim., event. leer. Zins bis 100 RM. Ruf B 20055. Unter „2 Personen 388" Verlag.

Berufst., junge Dame sucht heizb., möbl. Zi. in gutem Hause m. Frühst., ev. auch Abendessen. Ruf U 43038.

Möbl. Zi., Nähe Berggasse, mit Bad, Fernspr., Nebenr., sep. Eing., ges. Angeb. Hofrat Dr. Knaipp, Bergg. 10, 1. St.

Junges Wr. Ehepaar sucht 1 bis 2 Zi. mit Kü.-Benütz., leer. Dr. H., 13. Firmiang. 31.

Junge, berufst. Frau sucht leeres Zi. mit Nebenraum. 4., 5. Bez. U. „Baldigst 542".

Zi., ev. Zi. u. Kab. mit Kochgeleg. ges. Unt. „Bezirk Nebensache 10417" Verlag.

Möbl. Zi. v. berufst. Dauermieterin ges. Tel. Anrufe erbeten. U 20272. 66604

Suche möbl. Zi. m. Kü.-Ben. Unt. „Oder Kabinett 311".

Ehepaar sucht Zi. m. Kü.-Benütz. Unt. „Unmöbliert 454"

1½ Räume, unmöbl., f. Wohnzweck, ev. aufgelass. Büro- od. Geschäftslokal, womögl. 1. od. angrenz. Bez. zu mieten ges. Unter „Solider Mieter 501".

Junges Ehepaar (Lehrer) wünscht in Unterm. 2 oder 3 leere Räume. Toisl, 16. Schellhammerg. 24/18. 30134

Berufst. Ehepaar sucht 1- bis 2 leere, mietscheinfreie Räume. Tauber, 2. Konradgasse 6, 2/4. 66647

Berufst., ält. Frl. f. leeren Wohnraum, sep. Eing. Anbote an J. Sch., postlagernd 89.

Sauberen Leerraum m. Küchenbenütz. sucht Rentnerin. Unt. „Dringend 418" Verlag.

2 Wohnräume v. 2 Damen ges. Unt. „Bis 150 RM. Nr. 591".

Suche f. mein. Bruder unmöbl. od. möbl. Kabinett od. kl. Zi., mit eigen. Wäsche u. Matratz., im 18. od. 9. Bez., welches teilweise bewohnt wird, bei f. gut. Familie. Womögl. Fernspr. Zuschriften Schuhfabrik Puntschuh, 18. Salierigasse 24. 90338

Pensionist, berufstätig, alleinst., sucht rein., gut heizb. Kab. Höchst. 2. St., Nähe Schwarzenbergplatz. Ang. m. Preis unt. „Einzug 2. Nov. 416" Verlag.

Berufstät. Fräul. sucht separ. möbl. Kab. im 3., 10., 2. Bez. Josefine Trazler, 2. Taborstraße 39/22. 66680

Sauberes möbl. Kabinett im 19. Bez. von Kontoristin ges. Bettwäsche vorhanden. Angeb. unter „F. S. 663" Verlag.

Möbl. oder leeres Kab. sucht berufstät. Ehepaar im 10. Bez. od. Umgebung. Zuschr. unter „Sehr dringend 657" Verlag.

Alter, berufst. Buchhalter, Nichtraucher, Nichttrinker, f. ruhiges Kab. oder Zi. Unter „Nur Wohngelegenheit 294".

48j., berufstät. Wienerin f. leeres Kab. od. kl. Zi. zu mieten. Unter „Licht und sauber 601" Verlag.

Suche möbl. Kab., Bez. egal, mit Kochgelegenheit bevorzugt. Zuschr. erb. Otto Vasicek, 10. Buchsbaumgasse 60/8. 66260

Möbl. Kab. od. Zi., auch leer, bis 50 RM. ges. A. H., Schönbrunner Str. 44/7. Ruf B 20055.

Berufstätiger sucht leeres Kabinett. 1. Hohenstaufengasse Nr. 4, beim Portier. 66419

Suche leeres, reines Kab. od. Zi. z. Einlagerung neuer Möbel. Fiedler, 3/40, Kegelgasse 35. B 58596. 66607

Berufst. Soldatenfrau sucht dring. Kab. zu mieten im 1., 4., 5. Bez. Zins bis 40 RM. K. F., 15. Gebrüder-Lang-G. 5

Berufstätige sucht Kab. oder Zimm., möbl., ohne Kochen. Auskunft 16. Feßtgasse 11/3.

Berufstät. junger Mann sucht möbl. Kab. od. Zim. Unter „Preisangabe 547" Verlag.

Kabinette, Nähe 7. Bez., für Monteure unsrer Firma ges. Anruf erbeten B 33496.

Berufstät. solid. Herr sucht reines Kab. Zuschr. an Matl, Kärntner Straße 21, 1. St.

Nettes Fräulein sucht möbl. Kab. Unter „Bald" postlagernd, Postamt 110. 66208

Möbl. Kab. od. Schlafstelle sof. ges. Anb. an „Germania" 1. Annagasse 12. R 23089.

Berufst. Bankbeamtin sucht ruhiges, insektenfreies Kab. Unter „Gepflegt 289" Verlag.

Möbl. Kab. f. berufst. Frl. sof. ges. U. „Preisangabe 282"

Herr sucht möbl. Kab. Zuschr. Deimer, 4. Danhauserg. 9/20.

Rentner sucht kl. möbl. Kab. Unter „St. 701" Verlag.

Suche eins. Kab., innere Bezirke. Unt. „Student 9610".

Dame sucht gut heizb., streng sep., sonn. Daheim in mod. Hause. Wäsche u. Mahlzeiten auswärts. Unt. „Friedlich und radiolos 449" Verlag.

Lokale

17. Bez., Zins 200 RM. Geschäftslokal, 152 Qu.-M., mit dazugehöriger Wohnung, Zi., Ka., Kü., 1. Stock, f. Betriebs- od. Bürozwecke, vermiet. Büro Josef Schwab, 15. Neubaugürtel 43/10. Ruf U 33999.

Geschäftslokal m. Kü. zu vermieten. 2. Mayerg. 3. 66491

2 schöne Gassenlokale m. Nebenraum, elektr. Licht, Gas, gemeinsam oder geteilt. Hausbesorger, 2. Glockengasse 11.

Vermiete Ringlokal, ev. nur Schaufenster. Unt. „Billig 493".

700 Qu.-M. für Büro oder leichten Betrieb verm. Kanzlei Hans Hrabak, 7. Lerchenfelder Straße 143. 30147

Größ. Anzahl schön. hell. Büroräume, Stadtnähe, n. a. größ. Firma z. verm. Vermittl. verb. Angeb. unt. „A. L. 613" Verl.

Lagerräume, Geschäftslokale, i. versch. Gr., verm. Kanzlei H. Hrabak. Ruf B 34210. Lerchenfelder Str. 143. Keine Filiale.

Schöner großer Keller, Gasseneing., verm. 7. Spittelbergg. 11

1 od. 2 helle, warme Geschäftsräume ges., ev. Büro- o. Fernsprechergemeinschaft. Unt. „Auch in den Außenbezirken 664" Vlg.

Suche Geschäftslokal m. Wohnung, gebe Zi., Ka., Kü. in Tausch. Unt. „8. o. 9. Bez. 695"

Lichte Arbeitsräume, ca. 500 Qu.-M., Innere Stadt o. Umgebung, ges. Unt. „Dringend 694"

100 b. 200 Qu.-M. im Stock od. Parterre, auch Geschäftslokal, ges. Unt. „Lederwaren 8594".

Für Sauerkraut- u. Gurkeneinlag. Räumlichkeiten ges. Unter „Beziehbar 592" Verl.

Zwecks Erweiterung unsres Unternehmens suchen wir dringend mehrere lichte Büroräume, zentral. Lager- u. Betriebsräume, in Verkehrslage, sowie größere Lokale u. Magazine, Lage egal. Unt. „Schreibwaren Engros 729"

Per sof. ges. 2 helle, als Büro verwendb. geräumige Räume, möbl. od. leer. Beding.: ganzes Teleph. vorhand. Unt. „Innerstes Stadtzentrum 196" Verl.

Büro ges. Zentral geleg. oder gute Verbind. mit der Innern Stadt. Unt. „Steuerberater 76".

2 Büroräume m. Zentralheiz. i. 1. Bez. od. Nähe ges. Unt. „Zentrum 387" a. d. Verlag.

Lagerraum, 50—80 Qu.-M., trocken, f. Ersatzteilelager, i. 1. b. 3. Bez., per sof. ges. Motorenfabr. J. Warchalowski, 3. Paulusg. 3. 65833

Lagerräumlichkeiten, mindest. 20 Qu.-M. od. größer, ebenerdig, ges. 2. Bez. bevorzugt. Zander u. Gohl, 2. Engerthstraße 187. Ruf R 45444.

Größ. Räumlichkeiten f. Lagerzwecke ges. Unt. „Papier 8595".

Wir f. ein größ. Magazin m. ca. 300—400 Qu.-M. Fläche. Breiter Eingang v. d. Straße. Gürtelnähe. Ges. Angeb. unt. „F. H. 421" a. d. Verlag.

Trockenes sicheres Magazin für 2 Zim. Möbeln gesucht. Unter „Preisang. u. Stadtnähe 683".

Helle trock. Werkstättenräume (ca. 300 Qu.-M.), i. 2. od. 20. Bez., f. Kürschnerwerkstätte. Ruf B 20306. 65989

Suche Werkstättenlokal, ca. 40 Qu.-M., ebenerdig, f. ruhig. Betrieb, tunl. 4. Bez. E. Hesse, 4. Trappelg. 5. U 54127 L.

Größere lichte Werkstätte für Damenkleider-Engroserzeug. ges. Unt. „Event. geeignetes Lokal 8566" Verlag.

400 Qu.-M. Werkstätten u. Büroräume z. mieten od. kauf. ges. Unt. „Zentrale Lage 9613".

Kellerraum z. Einlag. m. gut. Zufahrt ges. Unt. „Sofort 9596"

Heiratsanzeigen

Bin 52 J. alt, aber unverdorben, groß., gut. Erschein., rechtschaffen u. ordnungslieb., habe angeseh. Stellung, schöne Wohn., Verstand, Geschmack u. Gemüt, finde deshalb u. auch mangels Gelegenheit nach mehrj. Witwerschaft schwer Anschl. an pass. Frau. Unter „Armes, kleines Leben 9262".

Wiener, Gewerbetr., m. größ. Betrieb, schöner Wohng. und Wagen, gesch. ohne Verpfl., 49/167, bedeutend jünger ausseh., f. wirkl. fesche Wienerin, 35—40 J., m. gefäll. Aeußeren, Vermögen Nebensache, jedoch wirtschaftl., ohne Anhang, keine Mondäne, zwecks Ehe (m. etwas Bürokenntnissen bevorz.). Unt. „Mein Glückerl 339" Verlag.

Heirate gr. schlanke Dame, Schneiderin oder dergl., die auch den Kundendienst u. Vorführung in meinem Modesalon zu leiten versteht. Bin schuldl. gesch., ohne Anh., 54/175, gut sit., m. kompl. eing. Wohn. u. Gesch. Zuschr. mit Altersang. u. Lichtbild unt. „Harmonie Nr. 9600" Verlag.

Welche ideal denkende Akademikerin sucht zwecks Ehe nur den Menschen im Mann? Bin Hauptschullehrer i. R., Enddreißiger. Unt. „Vor Sonnenuntergang 283" Verlag.

28jähr. sucht nette junge Frau, auch Witwe, zwecks späterer Ehe. Ernstgemeinte Zuschr. unt. „Harmonika 328" Verlag.

Reichsbeamter, Dr. Phil, ledig, Wiener, 39/170, gute Figur, charakterfest, gesund, gute Familie, vermög., f. ideale Ehebekanntsch. mit lediger, gesunder, sehr hübscher Dame, makelloses Vorleben, Alter 25—30, Gr. 160—170, schlank, die auch Aussteuer, bzw. Wiener Wohng. besitzt. Ausf. Zuschr. m. genauer Anschr. u. mögl. mit Lichtbild unt. „Intelligente Hausfrau 363"

Akademiker, 44 J., sucht Ehebekanntschaft. Unter „Chance", Wien 1, hauptpostlagernd.

Dame, akad. gebildet, hübsch, best. Kreise, sehr vielseitig., künstl. u. musik., f. zweites Ich. Bed. sehr geistreich. Charakt. Bevorz. Diplomat, Arzt, Univ.-Prof., Ing., Schriftst. o. Bildh. Zuschr. unt. „Seelensynthese 280" Verl.

Lehrerin, 28/165, blond, schlank, ang. Aeuß., aus gut. Familie, nicht unbemittelt, sprachenkund., bereist, f. charakterv., geistig hochsteh., symp. Lebenskameraden bis 40 J. Unter „Vornehme Wesensart 302" Verlag.

Fesche int. Witwe, Wienerin, allein, tüchtige Hausfrau, mit einigen tausend Reichsmark, f. charakterv. Herrn in gesicherter Position von 50—60 z. Ehe. Unter „Ideale Partner 258".

Hübsche Dame, Mitte 30/165, Hausbesitz, Wohnung, wünscht ehrb. gebild. Herrn in bester Position zwecks Ehe kennenzulernen. Vermittlung zwecklos. Unter „Wien 315" Verlag.

Warmherz., anmut., kl. schlanke Frau, Privatbeamt., gute Hausfrau, f. charaktervollen, intell. Mann, zw. 55 u. 62, der, gleich mir, harmon. Ehe sich zum Ziel setzt. Unt. „Miteinander 365".

Witwe, Ende Fünfzig, 168 gr., blond, fesche Ersch., mit gutem Geschäft, f. intell. Herrn mit Wohn. u. Einkommen behufs Ehe. Unt. „Zweites Glück 263".

Dunkeläugige ersehnt Neigungsehe mit Dir, lieber treuer blonder Unbekannter, Bildung erwünscht. Unt. „Schicksal 310". „Eigenheim 274" Verlag.

Fesche 49j. Wienerin, Schneiderin, m. Wohn., f. zw. Ehe intell. sicherangest. Herrn zw. 50 und 55 kennenzulernen. Unter „Frohnatur 320" Verlag.

Witwe, 65 J., ital. Staatsb., möchte ebensolchen Staatsbürg. (70—75 J. alt) heiraten. Unt. „Eigenheim 274" Verlag.

Witwe sucht Bekanntschaft zwecks späterer Ehe. Unter „Nur über 60 Nr 341" Verl.

46j. Blondine, ohne Anhang, sucht seriöse Ehebekanntschaft. Unter „Schicksal 336" Verlag.

41j. schuldl. Geschiedene, 165, f. zwecks Ehe charkterv. Herrn. Unt. „Ein Versuch 337" Verl.

Beamtenwitwe, 50erin, alleinsteh., m. Wohn., f. Ehebekanntschaft. Unt. „Lebensherbst 259".

Funde und Verluste

Verloren Samstag, den 18. d., vorm. in der Innern Stadt eine kl. Damenarmbanduhr in hölzernem Gehäuse. Gegen sehr gute Belohn. abzugeb. b. Frau Wünschek-Dreher, 1. Operngasse 8, 1/8. 90268

Verloren gold. Armband mit Kettengliedern, Montag abend zwisch. Peter-Jordan- u. Nußdorfer Str. (Straßenbahn). Abzug. geg. gute Belohn. Kollmayr, 19. Eichendorffgasse 1. B 16506. 66617

Am 1. Okt., nachm. fand ich b. Verkehrsbüro 6 weiß-grüne Seidenpölst., mehrere gelbe. Zu erfr. b. Margar. Strohmayer, Köchin, Hotel Heß, 1. Fleischmarkt 10.

Drahthaarfoxl entlauf. seit 13. Okt. Dreifarb., ohne Halsband, hört auf Peter. Abzug. geg. gute Belohnung 3. Schredtgasse 11/6. Ruf B 54972. 67060

Grau-blau gestreifte Wollstoffjackenteile verloren. Gegen Finderlohn v. 40 RM. abzug. Marsoun, 1. Tuchlauben 12.

Vermischte Anzeigen

Hans Müller, Detektiv- und Auskunfteiuntern., 1. Bräunerstraße 3. Ruf R 22259. Besorgt Heirats- u. Privatausk., Vorleben, Ruf, Moral, Beziehungen, Beobacht., diskret an allen Orten seit 46 Jahren. Sonntagsdienst v. 9—13 Uhr. 20252

Ostmark-Detektive, 1. Kärntner Straße 28/11, Fernruf R 25098, erledigen gewissenh. schwierigste Aufträge. Lassen Sie nachforschen oder beobachten wie das Vorleben einer Person beschaffen war. Taktv. Durchf., größtmögl. Leistung. 20253

Auskünfte, Beobachtung., Nachforschungen, Beweise besorgt diskret, erfolgr. Detektivbüro Stützer, 4. Wiedn. Hauptstr. 26, Paulanerg. 8, 2. Haltestelle ab Oper. Ruf B 25534. 20284

L. Wolf, Detektiv-Auskunftei, 1. Jordangasse 9, bei Wipplingerstraße, Ruf U 24170, gegründet 1903, erledigt verläßlichst diskret Auskünfte aller Art, Beobachtungen usw. 99910

Konzess. Detektivbüro Maria Pfichholz (Hakenberg), 7. B., Mariahilfer Str. 50, Eingang Kircheng. 1. Ruf B 33709. Auskünfte, Beobachtungen, Beweise aller Art, diskret, gewissenhaft!

V. Rambousek, Detektiv-Auskunftei, 4. Wiedner Hauptstr. Nr. 50, Opernähe. B 20024. Beobachtungen, Ermittlungen, Auskünfte. Erstkl. Referenzen.

Kriminalinspektor d. R. Ludwig Fleischmann, 19. Philippovichgasse 4. Ruf R 54689. Beobachtungen, Heiratsauskünfte usw. reell, gewissenhaft. 30818

Kriminalinsp. d. R. Ludwig Mischka, erstkl. Fachmann in Detektivarbeiten. 15. Geyschlägergasse 2. U 36021. 66072

Amtsgültige Dokumente, Ariernachweise, Ahnenpaßeintragung, Gesuche, beglaubigte Abschriften, übersetzt in alle Sprachen das 1882 gegründete Uebersetzungsbüro Adele Reinhardt, 7. Kirchengasse 7, Gassenlokal, Eingang Lindeng. Keine Filiale. R 33102

Uebersetzungen, alle Sprachen, Abschriften, amtsgültig. Ahnenpaßeintragung. Jede Schreibarbeit (Maschine o. Hand) korrekt. Büro Reinhardt, 6. Mariahilfer Str. 27, Mezz. Ruf B 27930.

Ariernachweise, Dokumente, beglaubigte Uebersetzungen, Abschriften, Einbürgerung, Gesuche. Vertraulich, rasch, billig, erfolgreich. Büro, 4. Wiedner Hauptstr. 14, 2/7. B 29262.

Dokumente in amtsgült. Uebersetzung, Werbesachen, Korrespondenz. usw. in all. Sprachen Einschläg. Kommissionen. Justit. Decsi 1. Dorotheerstr. 2. 20258

Urkundenphotos nach dem modernsten Verfahren! Direktpositive. Rasch und preiswert. Bors u. Müller, 1. Trattnerhof 2. U 29485. 20256